

Inhalte ab 01.10.2015

bis 06.12.2015

170608/ = Audio:

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

hkvN =. .hätte könnte vielleicht Nachrichten

Tr.	DB_031	Aufn.
HH001		
HH004	<p>01/10/15/2,3GB/PHOENIX <b>Der Fall Charlie Hebdo</b> doku</p> <p><b>Karikaturisten unter Anklage</b> - Thema: Im Namen des Islam</p> <p>Am 30. September jährt sich zum 10. Mal die Veröffentlichung der kontroversen Mohammed-Karikaturen der dänischen Zeitung Jyllands-Posten, in deren Folge es in vielen islamisch geprägten Ländern der Welt zu Demonstrationen, gewalttätigen Ausschreitungen, zu diplomatischen Konflikten sowie weltweit zu einer Diskussion über die Presse-, Kunst- und Meinungsfreiheit kam.</p> <p>phoenix zeigt aus diesem Anlass, erstmalig im deutschen Fernsehen, den in Cannes für die Goldene Palme 2008 nominierten Dokumentarfilm "Der Fall Charlie Hebdo" (französischer Originaltitel: "C'est dur d'être aimé par des cons"/ "Es ist hart, von Idioten verehrt zu werden"). Im Mittelpunkt steht der Gerichtsprozess, in dem das Satiremagazin "Charlie Hebdo" im Jahr 2007 wegen seiner Mohammed-Karikaturen von muslimischen Verbänden mit Vorwürfen der Beleidigung und Rassismus verklagt wurde. Regisseur Daniel Leconte liefert eine eindrucksvoll dichte Rekonstruktion der stark emotional aufgeladenen Ereignisse rund um den Prozess in Paris. Für seinen Film sprach er sowohl mit den Klägern der Muslim-Verbände, als auch mit den unter Anklage stehenden Karikaturisten. Sieben der von ihm für den Film interviewten Zeichner und Journalisten wurden bei dem islamistischen Attentat auf die Redaktion von "Charlie Hebdo" vom 7. Januar 2015 ermordet.</p> <p>Heike Thiemann und Claudia Mützelfeldt betonen die gesellschaftspolitische Bedeutung der deutschen Erstausstrahlung bei phoenix: "In dem Dokumentarfilm führen herausragende Köpfe eine Gesellschaftsdebatte, die weit über den Karikaturen-Prozess von 2007 hinaus bis heute drängend geblieben ist: Was haben wir islamistischem Terror entgegenzusetzen? Lassen wir uns zu schnell einschüchtern? Aber auch: provozieren wir im Westen durch Ignoranz und Arroganz auch Wut in der islamischen Welt? Mit dem furchtbaren Attentat auf die Macher des Magazins haben diese Fragen weiter an Tragweite gewonnen."</p> <p>Der Film bietet seltene Einblicke in die "Zeichenwerkstatt" von "Charlie-Hebdo" und lässt den journalistischen Mut und die satirische Kreativität ihrer Karikaturisten eindrucksvoll spürbar werden. Einige französische Journalisten erheben in dem Dokumentarfilm den schweren Vorwurf, französische Regierungsstellen,- bis hinauf zum Außenministerium und dem Präsidenten-Palast -, hätten die Eröffnung des Gerichtsverfahrens sowie eine Verurteilung von "Charlie Hebdo" in Kauf genommen, damit geplante Staatsbesuche und lukrative Exportverträge mit muslimischen Ländern nicht gefährdet würden. Durch direkte Zeugen belegt ist ein Fall eklatanter Selbstzensur bei der Pariser Tageszeitung "Express", deren Inhaber in einem spätabendlichen Telefonanruf seinem Chefredakteur Order gibt, den angelauten Druck der Mohammed-Karikaturen zu stoppen, weil er kurz vor einer Reise mit dem damaligen französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac in ein arabisches Land stehe, in dem es um ein Geschäft für Kampfflugzeuge gehen soll.</p> <p>Der Chefredakteur weigert sich und kündigt am nächsten Tag.</p> <p>In Interviews kommen neben hochrangigen Politikern wie François Hollande auch der damalige Chefredakteur von "Charlie Hebdo", Philippe Val sowie viele der Karikaturisten des Satiremagazins zu Wort, darunter Stéphane Charbonnier (alias "Charb"), Jean Cabut (alias "Cabu") und Georges Wolinski, die bei dem Terroranschlag auf die Redaktion im Januar 2015 ums Leben kamen. Mit Wissen um das furchtbare Ende einiger der Protagonisten dieses Dokumentarfilms, bleibt es umso beeindruckender zu</p>	55:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	sehen, mit welcher Überzeugung das Team von "Charlie Hebdo" für Presse- und Meinungsfreiheit kämpfte und nach wie vor kämpft. Einige Szenen lassen uns immer noch über die Findigkeit der Karikaturisten vor Gericht schmunzeln, bei den geäußerten Vorahnungen auf drohende Attentate macht der Film besonders betroffen.	
HH005          HH006	<p><b>01/10/15/22MB/Bayern 2</b> - <b>Notizbuch</b>      <b>das Duale System Deutschland GmbH</b> kurz: <b>DSD</b> gegründet 1990 zum 25J. Jubiläum des Kreislauf Wirtschaftssystem. Die Verpackungsverordnung <b>Grüner Punkt</b>, die Schwächen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verwirrende Info! Die Fehlwurfquote.</li> <li>2. Die Restmülltonne.</li> </ol> <p>Dazu Harald <b>Hoffmann</b> BUND: Glas, Papier Biomüll klappt, was machen wir mit Kunststoff und Metall? Die <b>Wertstofftonne</b>? Der Streit um den „Abfall“ zwischen den Kommunen und den „Privaten“. 10 Duale-Systeme streiten untereinander, ein Irrweg!</p> <p>Besser recyceln als Verbrennen. Harald <b>Hoffmann</b> fordert eine höhere Verwertungsquote für Verpackungen. Es wurden vor allem neue Arbeitsstellen (mind. 10tsd) im Verwertungssektor geschaffen. BRD-Regierung hat Eckpunkte für ein neues Wertstoffgesetz vorgelegt, u.a. die Wertstofftonne in ganz BRD einzuführen. <i>Grüner Punkt, Gelber Sack, Restmüll,</i></p> <p><b>Die Fehlwurfquote:</b> was kommt wohin? Jetzt soll alles wiederverwertbare in die Wertstofftonne <b>Restmüll</b> grau, <b>Buntglas</b> grün, <b>Klarglas</b> weiss, <b>Papier</b> blau, <b>Bio</b> braun, <b>Wertstoff</b>, gelb. Dieses System durchaus erfolgreich, weil übersichtlicher nachvollziehbarer. Die Identifizierung, Trennung von Kunststoffen schwierig, also energetische (<i>Verbrennung</i>) Verwertung.</p> <p><b>DSD</b> Norbert <b>Völl</b>: ...der Verwertungsaufschlag, Finanzierungslücke 2014 durch die Schlupflöcher der Verpackungsverordnung, jetzt geschlossen. Die Politik muss die Quote höher setzen! Aber immer noch :wer kriegt die Reststoffe, Kommunen durch Inhausvergabe oder Privatwirtschaft?</p>	08:55          15:46
HH007	<p><b>01/10/15/44MB/DLF</b> -      <b>Informationen am Mittag</b></p> <p>&gt; <b>Palästina Autonomiebehörde</b> und der Stand von <b>Abbas</b> in Palästina. Paläst. fühlt sich nicht mehr an das Abkommen von Oslo gebunden. Auflösung der Autonomiebehörde? Dazu Bettina <b>Marx</b></p> <p>&gt;<b>Afghanistan Kundus</b> von Taliban nahezu widerstandslos eingenommen, keine gesicherten Info über Rückeroberung durch Regierungstruppen. Straßenkämpfe. Schlechte Koordination der Regierungstruppen.</p> <p>&gt;<b>FIFA</b> Sepp <b>Blatter</b> soll umgehend zurücktreten. Neue Vorwürfe INFRONT eine Familienkumpanei FIFA die Mutter der Vetternwirtschaft, Phillip <b>Blatter</b>. Die mexik. <b>Bayron Brüder</b> und <b>Match-Hospitality</b> und der Tiketverkauf.</p> <p><b>Internationale Presseschau</b> Schwerpunkt: russische <b>Luftangriffe in Syrien</b></p>	22:10
	HH008_frei	
HH009	<p><b>01/10/15/669MB/EinsPlus</b> - T. <b>Leif</b> und H. <b>Woetzel</b> trifft      <b>Empörte Bürger</b></p> <p>Alan <b>Posener</b> warum ihm die Empörung gegen die Politik „so auf den Geist“? ...der Herrschaftsanspruch des Volks! ...Demokratie ist nicht Volksherrschaft, ...Dies und Das wollen wir nicht, also „Rotfront“! Blick auf die Demonstranten mitbeteiligt wiederum auch Politiker, am Beispiel Versprechen zur Lärmverringerung der DB-Züge. Politiker und Wutbürger. 02:10 Prof. Hartmut <b>Rosa</b></p> <p>Uni Jena: ...die Ohnmacht gegenüber Politikern, deren Politik angeblich „alternativlos“ ist, bei exKanzler <b>Schröder</b> hieß das „Bastapolitik“, bei Thatsher TINA. Die Wachstumszwänge die die Politik nicht kontrolliert! Antikriegsdemo <b>AFRICOM &amp; EUCOM</b> schließen Margot <b>Käßmann</b></p> <p>Waffenexporte. Konstantin <b>Wecker</b> Wutbürger ist eine Beleidigung geworden! Die Think-Tanks und ihre Gehirnwäsche. <b>Gaucks</b> Aufruf BRD solle doch endlich kriegstauglich werden. 80% der Bürger glauben das die Politiker nicht wissen wo demn Bürgern „der Schuh drückt“! ...ein alarmierender Befund. BRD-Regierung und die Initiative „Dialog mit dem Bürger“, 60 ausgewählte Bürger eingeladen: „was heißt Gut leben in BRD“? Was Lebensqualität ist sollen Akademiker, Unternehmer und Leute aus dem Kulturbetrieb der Regierung erklären! ...alles Menschen, denen es sowieso schon gut geht! ...Arbeiter, Arbeitslose, Fehlanzeige! <b>eine Alibiveranstaltung?</b> Dazu Bundeskanzleramt Nadine <b>Wiechatzek</b>. Meinungen der Beteiligten: <b>bringt nix!</b> Regierungssprecher Steffen <b>Seibert</b>: Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet, in einem Bericht zusammengefasst daraus politische Forderungen hervorgehen. Zum Abschluss ein Wohlfühlkonzert mit Matratze und Kuscheldecke, Glück</p>	13:43

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>und Wohlfühlkonzept eine Erfolgsrezept nicht nur in der Politik. Dazu Prof. Dietmar v. <b>Hoyningen</b>: die Hühner vor der Schlachtung mit Rotlicht beruhigen! Dirk Kurjuweit: ...der Bürgerdialog ist „kühl kalkulierte Seditungspolitik der Bundeskanzlerin“! <b>Der Sinn ist Beschwichtigung!</b> Echte Auseinandersetzungen finden nicht mehr statt!</p> <p>Die Verantwortung trägt die Politik. Alan <b>Posener</b> keine Opposition im Parlament. Eine Regierung, die ihre Bürger schlafen gelegt hat! <b>Die Wirklichkeit sieht aber anders aus</b> immer mehr Menschen fühlen und sehen, das die Welt aus den Fugen ist und Empören sich dagegen. 12:46 Prof. Hartmut <b>Rosa</b> Uni Jena: die Politik wird die Gestaltungsmacht (gegenüber der Wirtschaft) nicht zurück gewinnen und die Bürger werden sich dagegen auflehnen. Ja, wir werden mehr Wutbürger sehen! <i>papp-check</i></p>	
HH010	<p>02/10/15/4,2GB/hr-fernsehen <b>Goldrausch</b> doku  <b>Die Geschichte der Treuhand</b> Ein Film von Dirk Laabs  Im Frühsommer 1990 wurde die Treuhandanstalt gegründet, um die "volkseigenen" Betriebe der DDR zu privatisieren. In den folgenden vier Jahren werden rund 4.000 dieser Betriebe geschlossen, etwa zweieinhalb Millionen Arbeitsplätze gehen verloren. Die Treuhandanstalt macht bis zu ihrer Schließung Ende 1994 Schulden in Höhe von insgesamt 256 Milliarden Mark - umgerechnet rund 150 Millionen Mark jeden Tag. Zudem lässt sich die Treuhand um viele Milliarden Mark betrügen. Dieser Skandal wurde nie vollständig aufgeklärt. Die meisten Täter gingen straffrei aus oder wurden nicht einmal angeklagt.</p> <p>Fast 25 Jahre nach der Wiedervereinigung ist es Zeit, Fragen zu stellen. Was passiert, wenn die globalisierte Marktwirtschaft ungebremst auf ein sozialistisches Land trifft? Was passiert, wenn die Wirtschaft eines Landes so gut wie chancenlos ist, am Weltmarkt zu bestehen? Was wird aus den Menschen, den Werten eines solchen Landes? Was empfinden die Abwickler von Millionen von Arbeitsplätzen? Dazu äußert sich u.a. Detlef Scheunert, zunächst Vorstandsassistent und später Treuhand-Direktor für den Bereich Glasindustrie. Auch DDR-Bürgerrechtler kommen im Film zu Wort - die Idee zur "Treuhand" stammt eigentlich von ihnen und war ursprünglich ganz anders geplant. u.a. mit: Klaus Klamroth, Gerd Gebhardt, Mathias Artzt, Werner Schulz, Detlef Schennert, Reinhard Höppner, Klaus-Peter Wild, Vera Teller, Eckhart John von Freyend, Norman von Scherpenberg, Christoph Portscht, Bernd Capellen, Karl-Heinz Vogel, Reimund Schwarz, Günther Lorenz.</p>	1:32:37
HH011	<p>03/10/15/27MB/swr2 Aula - <b>Am Laien vorbei</b> <i>mit Manuskript</i>  <b>Die Sprache der Wirtschaft</b> Von Frank Brettschneider  Unternehmen formulieren Geschäftsberichte, die wie Nebelkerzen funktionieren: Sie sollen mit einer verquasteten Sprache schlechte Ergebnisse verschleiern; Manager reden vom Change Management und denken eigentlich nur an Kündigungen, Banker formulieren Kreditangebote so, dass der Kunde ratlos zurückbleibt; Politiker greifen gerne zu Schachtelsätzen, die keiner mehr versteht. Die Sprache der Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft tendiert oftmals zum Unverständlichen, und das ist ein Problem. Frank Brettschneider, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, nimmt das Phänomen unter die Lupe.</p>	28:49
HH013	<p>04/10/15/28MB/NDR Info <b>Streitkräfte und Strategien</b>  Die Themen:  &gt;<b>Mit Assad gegen die Terrormiliz Islamischer Staat?</b> Das Dilemma des Westens  &gt;<b>Abwicklung statt Integration</b> - Wie Betroffene die Auflösung der NVA erlebten  &gt;<b>Mangelnde Fehlerkultur bei der Bundeswehr</b> - Hinweis auf Defizite der Inneren Führung?  &gt;<b>Humanitäre Initiative</b> - Neue Wege zur atomaren Abrüstung?</p>	29:00
HH014	<p>05/10/15/175MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b>  &gt;<b>Türkei</b> ...heute wurde ein Mann hofiert, für den man sonst nichts übrig hatte als böse Worte Präs. <b>Erdogan</b>. Doch die Flüchtlingskrise ändert alles! Viele Flüchtlinge kommen über die Türkei.  Der „Neue Deal“: <b>Tausche Interessen gegen Werte</b>, den sich die Türkei teuer bezahlen lassen will.  Dazu Bettina <b>Scharkus</b>: ....EU ist angewiesen auf das wohlwollen Ankaras! Donald <b>Tusk</b> ...liest voll vom Blatt. Darstellung der Flüchtlingswege. EU fordert von Türkei strengere Grenzkontrolle nach Griechenland. Dafür Geld und politische Zugeständnisse. Seit 10Jahren erfolglose EU-Beitrittsverhandlungen, dazu BRD-SPD <b>M.Scholz</b>. <b>Erdogans</b> Vorgehen gegen die Opposition, und das</p>	03:56

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Einstufen der PKK als „Terroristische Vereinigung“. J-C. <b>Juncker</b> : Türkei sollte auf der Liste der sicheren Herkunftsländer stehen! Burak <b>Copur</b> : es werden EU-Ansprüche „aufs Spiel“ gesetzt. <i>Nicht nur ein Freibrief für den Kampf gegen die Kurden.</i>	
HH015	<p>05/10/15/979MB/WDR Köln - <b>markt</b></p> <p>&gt;<b>Quecksilberbelastung</b> NRW-Landesumweltamt Peter <b>Schütz</b>: wir müssen alles daran setzen die Quecksilberrate in der Biosphäre herunter zu setzen!“ In jedem Süßwasser-Fisch fanden wir Quecksilber, woher kommt das? ...aus der Luft, aus tausenden Schornsteinen weltweit, insbesondere in Kohlekraftwerken!</p> <p>Es gibt eine billige Lösung wird aber in BRD nicht angewendet! EUropean Enviromental Bureau Christian <b>Schaible</b>, wenn diese „laschen“ Grenzwerte bestehen bleiben, muss nix getan werden! Lösungsbeispiel angewand in US-Kraftwerken von Vosteen Engeneering Rolf <b>Vosteen</b> ...es helfen wenige Tropfen Calzium Bromit CoBr2 vor dem Verbrennen auf die Kohle gebracht. Die chemische Erklärung. Warum wird das nicht genutzt? Die Energieversorger sehen keinen Bedarf und haben sich massiv gegen Grenzwertveränderungen gewehrt! Meinungen der Fischhändler: die Politik sollte aktiv werden. EU will jedoch Grenzwerte für Seewasserfische verdoppeln.</p> <p>&gt;<b>Neues Abgasprüfverfahren</b> WLTP nach VW-Abgasbetrug. Vergleich zum alten Test. Bemühungen der KFZ-Hersteller im Ergebnis ohne Veränderungen davon zu kommen. Was sind <b>Super Credits</b>? ein Beispiel, durch das <b>e-Auto</b> (0gCO2) wird der statistische Durchschnittswert im CO2-Verbrauch geschönt! Und es wird in Zukunft das e-Auto mit dem Faktor x1,5 gerechnet: der <b>Super Credit</b> ...<i>unbeschreibliche Trixerei!</i> Dazu Greenpeace Daniel <b>Moser</b>, die Schlupflöcher! Ferdinand <b>Dudenhöfer</b> Uni-Essen: in andern Ländern EU- USA werden Abgaswerte strenger überprüft. In BRD werden „alle Augen zugemacht“ wenn es um die Automobil Industrie geht.</p> <p>&gt;<b>Wir schaffen das!</b> Besuch bei den freiwilligen Helfern</p>	21:21
HH016	<p>05/10/15/1,9GB/WDR Köln-die story <b>Weiblich sexy rechtsextrem</b> doku</p> <p>Ausländerhass und harte Parolen - bisher ist dies ein überwiegend männliches Phänomen. Fast jeden Tag sehen wir Bilder von pöbelnden Rechtsradikalen, etwa vor den Unterkünften von Asylbewerber-Wohnheimen. Alles Männer. Nur wenige Frauen treten offen als Rechte auf. Doch spätestens seit dem Prozess gegen Beate Zschäpe ist klar: Frauen spielen schon lange keine untergeordnete Rolle mehr in der rechten Szene. Sie haben neue Gesichter. Geben sich harmlos. Arbeiten als Lehrer- oder Erzieherinnen. Sind freundlich und bürgernah. Agieren in Elternvertretungen und in der häuslichen Nachbarschaft.</p> <p>Die weiblichen Rechten verhalten sich bewusst unauffällig. Dahinter steckt eine Strategie. Bereits im April rief die NPD ganz offiziell ihre Anhänger über ihr Parteiorgan "Deutsche Stimme" auf, soziale und pädagogische Berufe zu ergreifen: "Hier gilt es, die breite Bevölkerung weiterzubringen und Vorbildfunktion zu übernehmen."</p> <p>Film von Caterina Woj</p>	43:27
HH017	<p>06/10/15/3,8GB/arte - <b>Gelobte Länder</b></p> <p><b>Gastarbeiter</b> von René Roelofs und Paul Scheffer Doku Niederlande 2013</p> <p>Der Dokumentarfilm beruht auf dem bei Hanser erschienenen Buch "Die Eingewanderten. Toleranz in einer grenzenlosen Welt" des niederländischen Soziologie-Professors Paul Scheffer und erzählt die Geschichte der Einwanderung in Europa von den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts bis heute in Form einer Montage von Archivbildern, die in den Einwanderungsländern Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Schweden gezeigt wurden. Ausschnitte aus Talkshows, Radiosendungen, Fernsehnachrichten, Dokumentar- und Spielfilmen beleuchten die Debatten der vergangenen Jahrzehnte.</p> <p>Der Dokumentarfilm zeigt die Erfahrungen von Migranten, die wirtschaftliche Not und die Aussicht auf einen guten Job nach Europa treiben, wo es an Fachkräften mangelt. Er folgt ihnen in die Einstellungsbüros großer Konzerne und auf die Züge und Schiffe, die sie in die vielversprechende Fremde bringen. Der Film begleitet sie bei ihrer Niederlassung in Europa und macht deutlich, welchen Schwierigkeiten sie dabei begegnen - sei es bei der Wohnungssuche, der sprachlichen Verständigung oder der Organisation ihres Alltagslebens. Aus der Sicht der Migranten, aber auch aus der Position der Aufnahmegesellschaften heraus beleuchtet der Dokumentarfilm das Konfliktpotenzial und die Probleme, die Zuwanderung mit sich bringt. Der Film zeigt die Schwierigkeiten der lokalen</p>	1:31:41

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Bevölkerung im Umgang mit ihren neuen Nachbarn und Arbeitskollegen, die sie häufig nicht verstehen, sei es sprachlich oder kulturell.</p> <p>Die Autoren René Roelofs und Paul Scheffer bieten weder eine moralische Wertung noch Erklärungsansätze. Sie lassen die Bilder für sich selbst sprechen und zeigen damit, dass diese modernen Konflikte letztlich Teil einer Entfremdung auf beiden Seiten sind. Migranten haben genauso mit ihr zu kämpfen wie die einheimische Bevölkerung. Aber letztlich kann sie als Chance für Annäherung und Integration verstanden werden.</p>	
HH018	<p><b>06/10/15/8,9MB/Bayern 2 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>EUGH hat Abkommen</b> USA-EU zum Datenaustausch für ungültig erklärt. Die EU-Kommission habe keine Kompetenz gehabt die Befugnisse der Nationalen Datenschutzbehörden durch das Abkommen zu beschränken.</p> <p>&gt;<b>Flüchtlingspolitik</b> von BRD-<b>Merkel</b> findet bei führenden CDU-Mitgliedern jetzt auch Zustimmung. <b>Frahimi</b> spricht die Fluchtursachen an.EU Chef Treffen: 1Mrd.€ Geld für Syrienflüchtlinge, Zusammenarbeit mit Türkei, Sicherung der EU-Grenzen</p> <p>&gt;<b>USA - Californien</b> Sterbehilfe erlaubt!</p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> will, die von den Geldgebern, geforderten „Reformen“ schnell umsetzen. Steuererhöhungen, Renten Kürzungen, verkauf „einiger“ staatl. Unternehmen.</p>	03:32
	HH019_frei	
	HH020_frei	
HH023	<p><b>06/10/15/28MB/DLF - Forschung aktuell Neutrinos</b></p> <p><b>"Die Chamäleons des Weltraums"</b> Physik-Nobelpreis"Das hat uns alle umgehauen"</p> <p>Der Nobelpreis für Physik geht in diesem Jahr an die Teilchenforscher Takaaki Kajita und Arthur B. McDonald - zu Recht, findet Arnulf Quadt, Professor für Kern- und Teilchenphysik an der Universität Göttingen. Der Nachweis, dass Neutrinos Masse haben, sei bahnbrechend für die Physik gewesen, sagte Quadt im DLF.</p> <p><b>Arnulf Quadt</b> im Gespräch mit Ralf <b>Krauter</b></p> <p>Die Experimente von Kajita und McDonald hatten gezeigt, dass Neutrinos - elektrisch neutrale Elementarteilchen mit sehr geringer Masse -nicht verschwinden oder zerfallen, sondern ihre Identität wechseln. Demnach gibt es drei Arten, in die sie sich verwandeln können: Elektron-Neutrinos, Myon-Neutrinos und Tau-Neutrinos. Der Übergang zwischen diesen Formen wird als Oszillation bezeichnet. Und diese Verwandlungsfähigkeit zeigt, dass die Teilchen eine Masse haben müssen.</p> <p>Quadt zollte den Forschungsergebnissen von Takaaki Kajita und Arthur McDonald seinen Respekt: "Das sind wahnsinnig schwierige Messungen, weil Neutrinos schwach mit Materie wechselwirken. Die Erkenntnisse, die sich daraus ergeben, schreiben alle Lehrbücher neu."Weltweit hätten sich seit der Verkündung der Ergebnisse im Jahr 1998 Zentren etabliert, die weiter zu dem Thema forschen. So werde etwa versucht, den Grad der Oszillation der Neutrinos zu vermessen.</p> <p>Die praktische Relevanz der Ergebnisse ließe sich noch nicht direkt erkennen, sagte Quadt. Es handele sich dabei um Grundlagenforschung. Er sieht aber durchaus Möglichkeiten: Da Neutrinos ähnliche Eigenschaften hätten wie Licht, könnten sie der Forschung zur Informationsübertragung mit Licht zuträglich sein.</p> <p><b>Physik-Nobelpreis 2015Paradigmenwechsel in der Neutrinforschung</b></p> <p>Der Nobelpreis für Physik geht in diesem Jahr in die Teilchenforschung: Takaaki Kujita und Arthur B. McDonald erhalten ihn für die Erkenntnis, dass Neutrinos Masse haben. Welche die wichtigsten Meilensteine in der 85-jährigen Geschichte der Neutrinforschung waren, erklärte Manfred Linder, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kernphysik in Heidelberg, dem DLF.</p> <p>Manfred <b>Lindner</b> im Gespräch mit Lennart Pyritz</p> <p>Der Nachweis von Geisterteilchen sei schwer gewesen, so Lindner. 1930 hatte der Physiker Wolfgang Pauli sie zum ersten Mal vorgeschlagen. In den Sechziger- und Siebzigerjahren habe man dann erst gelernt, damit Experimente zu machen.</p> <p>In den 1990ern dann der große Durchbruch: 1998 wurde zum ersten Mal verkündet, dass Neutrinos Masse haben. "Es gab Evidenz, die in die Richtung gezeigt hat," sagt Lindner. Kajita und McDonald hätten auf Grundlage von guter Vorarbeit anderer Kollegen großartige Leistungen erbracht. "Sie haben gewusst, wo man gucken muss und das technologisch hervorragend umgesetzt."</p> <p>Neutrinomassen zu finden, sei bis heute die einzig harte Evidenz für Physik jenseits des</p>	14:02

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Standardmodells, so Lindner. Er hält Neutrinos neben dunkler Materie und der Folgeforschung des Higgs-Teilchens für eines "der drei heißesten Themen" der Grundlagenforschung.	
	HH024_frei	
HH025	<p><b>06/10/15/6,8MB/DLF - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Afghanistan/Kundus</b> Bombenangriff auf Krankenhaus Ärzte ohne Grenzen Tote und Verletzte ...der Angriff sei von der afghanischen Armee angefordert aber von der US-Seite entschieden worden</p> <p>&gt;<b>Türkei Erdogan</b> warnt Russland vor weiteren Luftraumverletzungen. Ein Angriff auf die Türkei sei auch ein Angriff auf die NATO! Russland lädt darüber zu Gesprächen ein. NATO Gen.<b>Stoltenberg</b> geht von absichtlicher Luftraumverletzung aus.</p> <p>&gt;<b>EUGH Richterspruch</b> zum USA-EU Datenschutz</p> <p>&gt;<b>VW-Abgasbetrug</b>, der neue Chef <b>Müller</b> hat die Belegschaft auf weitreichende Konsequenzen aus der Affäre vorbereitet: ...nicht ohne Schmerzen...Rückstellungen von 6,5Mrd.€ reichen nicht aus.</p> <p>&gt;<b>IWF</b> senkt Welt-Wirtschafts- Wachstumsprognose, 3,1%.</p>	03:23
	HH026_frei	
HH027-1	<p><b>06/10/15/1,7GB/PHOENIX - Planet der Menschen (1_3) Land+Leute</b></p> <p><b>Leben am Wasser</b></p> <p>Die Dokumentarreihe dringt vor zu Menschen in den unbarmherzigsten Lebensräumen und liefert atemberaubende HD-Bilder, nie gesehene Super-Slow-Motion-Aufnahmen und grandiose Einblicke in verborgene Lebenswelten von kaum bekannten Völkern. Die filmische Reise beginnt im Korallenmeer zwischen Borneo, Sulawesi und den Philippinen. Hier ankert eines der letzten Seenomadenvölker der Welt.</p> <p>Die Bajau Laut verbringen ihr ganzes Leben auf dem Meer. Sie werden tatsächlich landkrank, wenn sie mal festen Boden unter den Füßen haben. Die "Wassermenschen" sind die besten Schwimmer der Welt. Ohne jede Ausrüstung und mit nur einem Atemzug taucht ein Bajau-Laut-Jäger in über 20 Meter Tiefe und bewegt sich dort, als wäre er an Land.</p> <p>Abenteuerliche Tauchaktionen verfolgen auch die Pa-aling Männer vor der philippinischen Insel Palawan. Die Zuschauer werden Zeuge der weltweit sicherlich gefährlichsten Fangmethode. Was wäre ein Film über Menschen am Wasser ohne die Surfer auf Hawaii?</p> <p>Im Dezember 2009 türmt sich nach einem Sturm über dem Nordpazifik die Brandung haushoch. Warten auf die perfekte Welle. Tausende Schaulustige strömen an die Küste, wo wagemutige Surfer ihr Glück in den unglaublichen Tubes versuchen. Atemberaubende Bilder dokumentieren dieses riesige Surfabenteuer.</p> <p>Es sind nicht nur die großen, lauten Geschichten, sondern auch die kleinen, stillen Momente der Herausforderung, die die Dokumentation ausmachen: So begleitet die Kamera zwei tibetische Kinder aus dem südlichen Himalaya auf dem wohl längsten und gefährvollsten Schulweg der Welt. Sechs Tage sind sie mit ihrem Vater zu Fuß über den zugefrorenen Zanskarfluss unterwegs, bedroht von Lawinen und dem einbrechenden Eis</p>	36:02
HH027-2	<p><b>06/10/15/1,9GB/PHOENIX - Planet der Menschen (2_3) Land+Leute</b></p> <p><b>Leben im Dschungel</b></p> <p>Kaum eine Region ist so geheimnisvoll, undurchdringlich und menschenfeindlich wie der Dschungel. Und doch sind die tropischen Regenwälder die Lebensgrundlage vieler indigener Völker in Südamerika, Afrika und Asien. Die zweite Folge des Dreiteilers präsentiert ungewöhnliche Geschichten von Kulturen aus Lebensräumen im Dschungel. Der Dschungel lässt sich nicht zähmen, und er bestraft die, die seine Gesetze missachten. Die Dokumentation spürt Menschen auf, die das Geheimnis kennen, wie man in dieser bedrohlichen Welt überlebt. Es ist ein filmischer Streifzug zu Völkern, die den Regenwald zu ihrem Zuhause gemacht haben.</p> <p>Bei einem Flug über ein Urwaldgebiet in Brasilien gelangen dem Kamerateam sogar Bilder einer Volksgruppe, die noch nie zuvor Kontakt zur Außenwelt hatte. Weltweit, so schätzt Survival International, gebe es noch etwa 100 unberührte Stämme - die meisten von ihnen in Brasilien und Peru. Die riesigen noch unerforschten Waldgebiete sind die einzigen Lebensräume der Erde, in denen ganze Gemeinschaften unentdeckt bleiben können.</p> <p>Die filmische Reise beginnt in West Papua, der Heimat des kleinen Volkes der Korowei. Es lebt im schwer zugänglichen Dschungelgebiet isoliert von der Außenwelt und noch so wie seine Vorfahren vor vielen tausend Jahren. Diese ungewöhnliche Gemeinschaft hat sich perfekt an die menschenfeindlichen</p>	43:08

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Bedingungen angepasst. Das Besondere: Bis heute leben die Familien in bis zu 50 Meter hoch gelegenen Baumhäusern. So sind sie gegen wilde Tiere, Parasiten, Angriffe feindlicher Clans und Überschwemmungen geschützt. Die Behausungen sind vollständig ohne Seile und Nägel errichtet.</p> <p>Den Teams ist es gelungen, das Vertrauen der Korowei zu gewinnen und den Bau und das Leben in den schwindelnden Höhen der Bäume hautnah zu dokumentieren.</p> <p>Ähnlich abenteuerlich ist der Einsatz im Kongo-Becken. Männer eines Pygmäen-Volkes riskieren ihr Leben, um Honig aus den Nestern in den Wipfeln der Baumriesen zu sammeln.</p> <p>Die Kameraleute drangen auch tief in die Urwaldregionen Lateinamerikas vor, um die Einzigartigkeit vieler Völker zu zeigen, die im Einklang mit der Natur atemberaubende Lebenswege eingeschlagen haben. Wie friedlich Menschen mit ihrer Umwelt umgehen können, erlebte das Filmteam bei den vermutlich letzten nomadischen Jägern und Sammlern in Brasilien, dem Volk der Awa. In einer engen Gemeinschaft mit Tieren existieren auch die Awa ohne Kontakte zur Außenwelt</p> <p>Die lebende Brücke. die Tierliebenden aus dem Amazonas die Aowah und die menschlichen Pflagemütter für die verwaisten Tierkinder Affenstillen, Venezuela Vogelspinnen als Kindersnack, die Schlangenfänger, die Arbeitselefanten und die Mahuts von Mianmar</p>	
HH027-3	<p>06/10/15/1,8GB/PHOENIX - <b>Planet der Menschen</b> (3_3) Land+Leute</p> <p><b>Leben in der Wüste</b> Film von Dale Templar</p> <p>Wüsten bedecken etwa ein Drittel der Landmasse der Erde. Für etwa 400 Millionen Menschen sind sie Heimat - und tägliche Herausforderung. Die letzte Folge des Dreiteilers "Planet der Menschen" führt durch einige der trockensten Gebiete Afrikas und zeigt Rituale, die es den Menschen erlauben, selbst die Wüsten unserer Erde zu ihrer Heimat zu machen.</p> <p>Die Sahara ist mit neun Millionen Quadratkilometer Wüste eine der größten Wüsten der Welt. Die Menschen, die in ihr leben, nennen sie "Meer ohne Wasser". Und dennoch gibt es Menschen, die zielstrebig durch diese Einöde ziehen.</p> <p>Die Tubu sind Meister der Orientierung. Einmal im Jahr durchqueren die Frauen des Stammes die gewaltige Sandlandschaft der Tenéré im Norden Nigers, die nicht umsonst die "Wüste der Wüsten" heißt. Nur so können sie den 240 Kilometer entfernten Markt erreichen - die beschwerlichste Einkaufstour der Welt.</p> <p>Die Tubu reisen ohne Karte und Kompass, ihre einzigen Hilfsmittel sind die Gestirne und ihr Wissen über die Geheimnisse der Wüste. Nur mit Hilfe des Sonnenstandes und der Ausrichtung des Dünenkammes bestimmen sie ihren Weg. Wenn sie den einzigen Brunnen auf der Strecke verfehlen, droht ihnen der sichere Tod.</p> <p>In der südlich gelegenen Sahelzone, wo die Sahara in die Steppenlandschaft Afrikas übergeht, gibt es zwar mehr Wasser, doch auch dort wird es manchmal knapp. Dann entbrennt ein Kampf zwischen den Viehhirten und ihren Herden mit den wilden Tieren der Savanne um das kostbare Nass. Terra X begleitet den Viehhirten Mamadou auf seinem Wettlauf mit einer der letzten Wildelefantenherden der Sahelzone zum Banzena-See.</p> <p>Der Wechsel der Jahreszeiten bringt in den Wüsten Afrikas auch die aufregendsten Feste. Gegen Ende der Trockenzeit, wenn das Wasser bis auf wenige Tümpel verdunstet ist, begehen die Dogon ein einzigartiges Spektakel. Tausende Männer stürzen sich zum Fischfang in einen winzigen See.</p> <p>Die Dokumentarreihe dringt vor zu Menschen in den unbarmherzigsten Lebensräumen und liefert atemberaubende HD-Bilder, nie gesehene Super-Slow-Motion-Aufnahmen und grandiose Einblicke in verborgene Lebenswelten von kaum bekannten Völkern.</p>	43:08
HH028	<p>07/10/15/1,7GB/3sat - 37 Grad <b>Gesichter der Armut</b> doku</p> <p>von Manfred Karremann</p> <p>Sie nähen unsere Kleidung, gerben Leder für Schuhe und Taschen. Zwölf Stunden Arbeit, jeden Tag. Trotzdem sind die Menschen in den Lieferländern oft bitter arm. Doch wie kommt es zu dieser Armut? Der Frage geht "37 Grad"-Autor Manfred Karremann am Beispiel von Bangladesch nach, wo viel von dem produziert wird, was wir täglich benutzen. Das Land ist nach China der zweitgrößte Textilproduzent der Welt. Hauptgrund für die Armut: Die Waren werden dort so unglaublich billig</p>	44:28

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>produziert. Etwa neun Cent pro Stunde gibt es für die gefährliche Arbeit in einer Gerberei. Etwas mehr bekommen die Näherinnen in den Textilfabriken. Gerade genug, um zu Überleben.</p> <p>Denn darum geht es den Männern, Frauen und Kindern, die jede Arbeit machen, für jeden Lohn. Manfred Karremann zeigt die Lebensumstände der Menschen, die acht Flugstunden entfernt für uns arbeiten. Erwachsene, aber auch schon Kinder. Er fragt nach den Ursachen, aber auch nach Lösungen. Denn schnell wird klar: Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt sieht anders aus.</p> <p>Die Sendereihe berichtet aus außergewöhnlicher Perspektive heraus über für unsere Gesellschaft typische Lebenssituationen: die Kamera begleitet eine Gruppe oder einzelne Menschen in meist besonders exponierter sozialer Situation.</p>	
HH029	<p>07/10/15/431MB/NDR FS HH - <b>NDR-Aktuell</b></p> <p>&gt;<b>Bandscheibenprothesen Rückruf</b> Bandscheiben-Skandal könnte sich ausweiten  Leer (dpa/lni) - Das Klinikum im ostfriesischen Leer will Patienten mit schadhafte Bandscheibenprothesen erneut operieren. Kassen rechnen damit, dass mehr als 11.000 defekte Implantate in mehreren Krankenhäusern bei Patienten eingesetzt worden sind. Defekte Bandscheiben-Prothesen wurden möglicherweise nicht nur am Klinikum Leer verbaut. Die AOK geht davon aus, dass Krankenhäuser in ganz Europa betroffen sind.  &gt;<b>CSU absolute Mehrheit in Bayern verloren.</b>  Bayern <b>Seehofer</b> Flüchtlinge BRD-<b>Merkel</b> und Fr. MinPräs. <b>Holande</b> vor dem EU-Parlament und die Historische Bewährungsprobe. Gewalt in Flüchtlingsheimen, GdP spricht von „kriminellen Strukturen“ am Beispiel Hamburg. Abzocke gegen Vermieter wurde Anzeige erstattet: <b>Lübeck</b> Flüchtlingshaus wegen Baumängeln sofort räumen lassen</p>	06:51
HH030	<p>07/10/15/1,3GB/tagesschau24 - <b>Report Mainz</b></p> <p>Report Mainz ARD-Themenwoche "Heimat" Moderation: Fritz Frey  &gt;Krank dank VW?: Weil Autobauer tricksen, leiden Menschen unter hoher Stickoxidbelastung  &gt;Die neuen Tricks der Fleischmafia: Trotz Selbstverpflichtung geht die Ausbeutung weiter  &gt;Ausgebeutet für Westfirmen: DDR-Zwangsarbeiter in der Chemieindustrie  &gt;Neue Heimat Flüchtlingsheim: Wie erleben Flüchtlinge Deutschland?  &gt;Lisas Welt: Brumm Brumm Brumm, Diesel brumm herum</p>	29:23
HH032	<p>07/10/15/2,6GB/ZDF - <b>Frontal 21 - Schleuserjagd im Mittelmeer Die unmögliche Mission der Bundeswehr</b></p> <p>"Sophia" - so heißt das kleine Mädchen, das eine 33-jährige Frau aus Somalia Ende August an Bord der Bundeswehr-Fregatte "Schleswig-Holstein" zur Welt brachte. Die Somalierin war von den deutschen Soldaten auf ihrer Flucht über das Mittelmeer gerettet worden. Nach diesem Mädchen wird nun die EU-Militärmission zur Bekämpfung von Schleuserkriminalität im Mittelmeer, EUNAVFOR MED (European Union Naval Force Mediterranean), umbenannt.</p> <p>Zur zweiten Phase dieses Militäreinsatzes der Europäischen Union, die am 7. Oktober 2015 beginnen soll, wird die Bundeswehr bis zu 950 Soldaten und Soldatinnen entsenden. Bei der jetzt erfolgten Abstimmung im Deutschen Bundestag war viel von "Seenotrettung" die Rede, die von den Soldaten im Rahmen des Einsatzes betrieben werden solle. Doch bei der "Operation Sophia" geht es nicht um die Rettung von Flüchtlingen - sondern darum, aktiv gegen Schlepper vorzugehen. Vergeblich, wie viele Experten meinen.</p> <p>"Frontal 21" berichtet, wie mit dem Namen eines Flüchtlingsbabys ein EU-Militäreinsatz verkauft wird, bei dem auch Waffen eingesetzt werden dürfen.</p> <p><b>Leiharbeit als Dauerzustand Unsicher und unterbezahlt</b></p> <p>Die Zahl der Leiharbeiter hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt: Demnach waren im Jahr 2014 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 824 000 Männer und Frauen leihweise beschäftigt. Inzwischen landet jeder Fünfte, der seinen Job verliert, in einer Zeitarbeitsfirma.</p> <p>Dabei war Leiharbeit ursprünglich dazu gedacht, Auftragsspitzen mit Arbeitnehmern abzudecken, die sonst kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Mittlerweile gibt es Leiharbeit jedoch vor allem da, wo gute Gewinne gemacht werden. Oft werden Arbeitnehmerrechte beschnitten und Löhne gedrückt, kritisieren die Gewerkschaften. Selbst in mittelständischen Betrieben ist die Ausnahme längst zur Regel geworden.</p>	44:20



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Vor allem die deutsche Autoindustrie setzt auf Leiharbeit, jedoch ist laut einer Umfrage von "Frontal 21" bei deutschen Automobilherstellern der Einsatz von Leiharbeitern sehr unterschiedlich. Die Große Koalition von CDU/CSU und SPD wollte dem Missbrauch wieder strengere Regeln entgegensetzen. Doch bislang fehlt ein Gesetz dazu.</p> <p>"Frontal 21" über Arbeitnehmer in Leiharbeit und die Schwierigkeit für die Politik, das Rad zurückzudrehen.</p> <p><b>Kinder in der Werbefalle Süße Verführung</b> Die freiwillige Selbstverpflichtung der Lebensmittelwirtschaft für Kinderwerbung, die sogenannte EU Pledge, ist gescheitert. Zu diesem Ergebnis kommen viele Ärzte, Wissenschaftler und Verbraucherschützer. Sie fordern die Bundesregierung auf, per Gesetz die Werbung für Kinder einzuschränken. Denn, so lautet der Vorwurf, die Hersteller würden fast ausschließlich ungesunde Produkte bewerben, die zu zuckrig, salzig oder fett seien. Doch die Regierungskoalition sieht keinen Handlungsbedarf, obwohl Ärzte klarstellen: Werbung für ungesunde Lebensmittel trage auch dazu bei, dass in Deutschland etwa 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen übergewichtig sind.</p> <p>"Frontal 21" berichtet über das Werbeparadies Deutschland - ein Land mit beinahe unbegrenzten Möglichkeiten für die Lebensmittelindustrie.</p> <p><b>Afghanische Helfer der Bundeswehr Von Deutschland im Stich gelassen</b> Zwei Jahre nach dem Abzug der Bundeswehr aus Kundus haben die Taliban die nordafghanische Provinzhauptstadt überrannt und zeitweise eingenommen. Auch wenn afghanische und ausländische Truppen die Aufständischen mittlerweile mit einer Großoffensive wieder vertrieben haben, zeigt der Zwischenfall, wie dramatisch die Sicherheitslage für die Bevölkerung in der Provinz noch immer ist.</p> <p>Besonders bedrohlich ist die Situation jedoch für viele der ehemaligen afghanischen Mitarbeiter, die von der Bundeswehr und den deutschen Behörden bis zu ihrem Abzug als Ortskräfte beschäftigt wurden. Sie werden von den radikalislamischen Taliban mit dem Leben bedroht, denn vor deren Augen sind sie Verräter, die den Tod verdienen. Zwar versprach Deutschland, sich um die einstigen Helfer zu kümmern: Wer bedroht werde, so der damalige Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU), finde Schutz in Deutschland.</p> <p>Doch nicht alle dürfen sich und ihre Familien in Deutschland in Sicherheit bringen. Von mehreren tausend Helfern wurde nur einigen hundert eine Einreisegenehmigung erteilt. Und diejenigen, die es bislang trotzdem nach Deutschland schafften, warten vergeblich auf weitere Hilfe des Staates für die geleisteten Dienste.</p> <p>"Frontal 21" zeigt das Schicksal der Helfer vom Hindukusch, die Deutschland als Ortskräfte unterstützt haben.</p> <p><b>Die Bilder der Flüchtlinge Warum das Handy kein Luxus ist</b> Es ist meist das einzige, was ihnen auf der Flucht in die Freiheit bleibt - ihr Smartphone. Auch wenn das Mobiltelefon bei uns in Deutschland eher als Luxusartikel gilt, erfüllt es für die Schutzsuchenden in erster Linie ihre Grundbedürfnisse: Das Handy bietet Gelegenheit, möglichst schnell mit ihren in der Heimat zurückgelassenen Familien und Freunden zu kommunizieren oder sich mit Hilfe des Internets auf der Flucht zu orientieren.</p> <p>Und für viele ist ihr Smartphone auch der einzige emotionale Wertgegenstand, der geblieben ist - darauf Bilder, die an das zurückgelassene Leben in ihrer Heimat erinnern, von der Flucht und aus der neuen Heimat Deutschland.</p> <p>"Frontal 21" mit Bildern, die uns die ganz persönliche Geschichte einzelner Flüchtlinge näherbringen.</p>	
HH033	<p>07/10/15/660MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b> Judith Ragers</p> <p>&gt;<b>Syrien</b>, Russland unterstützt Offensive von Assad in <b>Hama Idlib</b>. Dazu Volker <b>Schwenck</b>: wieder nicht überprüfbare Bilder. Die Region ist eine Hochburg der Al-Kaida nahen Al Nussra Front. Exil <b>Bassam al Malek</b> Syrische Nationale Koalition: „ ..es wird den Russen in Syrien so wie in Afghanistan gehen.“ Im Kaspischen Meer stiegen Marschflugkörper Richtung Syrien auf. 26Raketen auf 11Ziele.</p> <p>&gt;<b>Flüchtlingspolitik BRD-Merkel/Hollande</b> warnen vor nationaler Abschottung. Eine Bewährungsprobe „Historischen Ausmaßes“. Neue Politik gefordert auch Fluchtursachen bekämpfen. ..na dann mal rann! F. <b>Hollande</b> ...eine Alternative zu <b>Assad</b> und <b>IS</b> bieten!Dazu Christian <b>Feld</b>: Merkel und Hollande beschwören den Zusammenhalt.</p> <p>&gt;<b>Militäreinsatz gegen Schleuser im Mittelmeer</b>, Schiffe anhalten, durchsuchen, beschlagnahme</p> <p>&gt;<b>Neues Konzept für Flüchtlingspolitik</b> - Kanzleramt übernimmt die politische Steuerung. Innenministerium behält die Operative Führung. Keine Entmachtung von de <b>Maiziere</b>. Julia <b>Krittian</b>: ...<b>Altmaier</b> übernimmt. Bearbeitung von Asylanträgen Jan-Sept 2015: 557.307 insg. 174.545</p>	14:50

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>entschieden. 106.244 abgelehnt.            &gt;<b>Brüssel Demo</b> gegen die Sparpolitik der Regierung zulasten der Arbeitnehmer.            &gt;<b>Deutsch/Israelische</b> Konsultationen abgesagt, wegen „Unruhen“. Netanjahu hat um Verschiebung gebeten. <b>Netanjahu</b> kündigte an gegen jede Form der Gewalt vor zu gehen.  <i>Netanjahu der friedliche, wahr?</i>            &gt;<b>VW-Abgasbetrug</b> Aufsichtsrat wählt neuen Vorsitzenden H.D. <b>Pötsch</b>. VerkehrsMin. <b>Dobrinth</b>: VW habe dem Kraftfahrtbundesamt fristgerecht einen Zeit- und Maßnahmenplan zur Bewältigung des Skandals vorgelegt. Wolfgang <b>Porsche</b> <i>liebt Laudatio für Pötsch vom Blatt</i>.            Erklärung zur Manipulationssoftware.            &gt;Beschluss des Bundeskabinetts Stromtransport durch Erdkabel Nord-Süd-Trasse            &gt;US- <b>Obama</b> empfängt BRD-<b>Gauck</b>, Obama würdigte <b>Gaucks</b> Rolle in der Bürgerrechtsbewegung. ...was gibts denn da zu würdigen?</p>	
HH034	<p style="text-align: center;"><b>Badjao</b>                      Land+Leute</p> <p><b>08/10/15/1,9GB/arte –</b></p> <p><b>Badjao Die Vertreibung der Südsee-Nomaden</b></p> <p>Die Dokumentation erzählt die Geschichte vom elfjährigen Fischerjungen Sari, der dem Stamm der Badjao angehört. Die Badjao sind Seenomaden, die in der Sulu- und Celebessee zwischen Malaysia und Borneo zu Hause sind. Seit Generationen leben die Badjao vom Meer - und vor allem in Einklang mit dem Meer. Es heißt, ihre Kinder können schwimmen und tauchen noch bevor sie laufen können. Aber die Welt ist eine andere geworden. "Badjao - Die Vertreibung der Südsee-Nomaden" ist ein wahres Märchen vom Willen, die Tradition überleben zu lassen, auch wenn die Widerstände übermenschlich werden.</p> <p>Sari muss eine Entscheidung treffen: Er ist in das Alter gekommen, in dem er einen Beruf wählen muss. Sari will Fischjäger werden, so wie sein Onkel Alexan. In einem kleinen Boot sind sie eine Woche unterwegs. Während Alexan unter Wasser mit der Harpune nach Fischen jagt, kontrolliert Sari an Deck den Kompressor, der seinen Onkel über einen dünnen Gummischlauch mit Sauerstoff versorgt. Am Abend erzählt Alexan ihm die alten Sagen der Badjao weiter. Mut, Können und Aberglaube greifen ineinander, wenn Alexan seinen Neffen in den traditionellen aber gefährlichen Beruf der Badjao einführt. Wird Sari es schaffen, mit dem Kompressor zu tauchen? Saris Stamm, die Badjao, sind Seenomaden, die in der Sulu- und Celebessee zwischen Malaysia und Borneo leben. Er ist etwa elf Jahre alt - ganz genau weiß er das nicht, denn die Badjao zählen keine Jahre.</p> <p>Seit Generationen leben die Badjao vom Meer - und vor allem in Einklang mit dem Meer. Es heißt, ihre Kinder können schwimmen und tauchen noch bevor sie laufen können. Es heißt, ihre Augen sehen unter Wasser schärfer als an Land. Es heißt, die Badjao seien wie Fische. Aber die Welt ist eine andere geworden. Fischereiflotten fischen in so großen Mengen, dass für die Badjao kaum etwas bleibt, um zu überleben. Tauchschulen bringen zahlungskräftige Touristen in die Region - aber sie berauben die Badjao gleichzeitig ihrer letzten natürlichen Lebensräume. Voller Verzweiflung greifen einige Seenomaden zu Dynamitstangen, um ihre Fischerträge zu steigern. Sie ahnen nicht, dass sie damit ihr eigenes Ökosystem unwiederbringlich zerstören. Bei der indonesischen Regierung sind die Badjao nicht beliebt. Sie gelten als staatenlos, haben keinen Ausweis und keine Bürgerrechte. "Badjao - Die Vertreibung der Südsee-Nomaden" ist ein wahres Märchen vom Willen, die Tradition überleben zu lassen, auch wenn die Widerstände übermenschlich werden.</p> <p>Dokumentation Deutschland / Polen / Großbritannien 2013,</p> <p>Unter dem Titel "Walking Under Water" erhielt die Langfassung des Films von Eliza Kubarska 2014 auf dem Hot Docs Film Festival in Toronto, Kanada, den Spezialpreis der Jury in der Kategorie International Feature Documentary.</p>	42:10
HH035	<p><b>08/10/15/37MB/DKULTUR -</b> Studio 9                      <b>Syrien und Russland Putin</b></p> <p>...der westl. Zweifel an <b>Putins</b> Aussagen: Bekämpfung des IS-Terrors und Befriedung des Konfliktes. Dazu aber auch Prof. Gerhard <b>Mangold</b> Politikwiss. UNI Innsbruck: „...Russland will kein Chaos sondern eine polit. Lösung!“ ...weil durch Destabilisierung ein radikal sunitisches extremistisches Regime an die Macht kommt und ein Interessenverlust eintritt der Russland mit Syrien verbindet. Ehtnische Säuberungen an den Alavieten und Christen.            Moderator: ...warum 90% der Angriffe auf die „gemäßigte“ Opposition, wie von US-Regierung verbreitet?            Prof. Gerhard <b>Mangold</b>: In Verbindung mit syrischer Armee, Hisbolla iran. Truppen soll ein</p>	06:46

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Geländerückgewinn für den noch bestehenden Staat Syrien, in Region Hama und Homs erreicht werden. Russland versteht Teile der Opposition anders als der „Westen“ dies tut auch als terroristisch! Russland bekämpft auch die Gruppen ?Chaisch Al Fata? der auch Al Kaida Ableger hat, und die radikal islamistische Acha Al Schamm die von der Türkei unterstützt wird. Aber auch sog. moderatere Oppositionstruppen die von den US Ausgerüstet und ausgebildet wurden.</p> <p><b>Immer wieder die ungeklärte Frage:</b> <i>wer ist in wessen Augen Terrorist oder Freiheitskämpfer? Bewusst seit Jahrzehnten unbeantwortet, jeder sucht sich seine Variante aus!</i></p> <p>Der Moderator setzt nach: ...tausende Tote durch <b>Assat</b> wie kann es Frieden mit solch einem Mann geben? Prof. Gerhard <b>Mangold</b>: ...Russland hat kein Interesse an <b>Assat</b>. Möchte aber seine Interessen, die Militärische Präsenz in der Region durch Syrien gewahrt sehen! Dadurch ist die politische Lösung schwieriger geworden. Die Gründe des Konflikts: Assat hat aus Bürgerprotest einen Bürgerkrieg entstehen lassen. Ein Syrischer Journalist: „es gibt keinen Waffenstillstand ohne Assat und es gibt keine Zukunft mit <b>Assat!</b>“</p>	
HH036	<p><b>08/10/15/6,2MB/DLF</b> - Info am Morgen <b>VW- USA Abgasbetrug</b> Martin Ganselmeier</p> <p>VW- Leiter <b>Horn</b> entschuldigt sich verspricht totale Zusammenarbeit mit den Behörden. Wenn Unternehmensmanager im Kongress „gegrillt“ befragt werden folgt diese einem bestimmten Ritual: Abbitte leisten, beim US-Volk entschuldigen, volle Aufklärung versprechen. Nach der Buße folgt nicht notwendig die Absolution sondern ein „Trommelfeuer“ kritischer Fragen. ...wir wollen wissen, ob es absichtlich geschah (...<i>der Vorsatz</i>).Wie am Beispiel <b>General Motors</b> Zündschlüssel oder <b>Kredit-Swiss</b> Bank verstecken hinter Bankgeheimnis.</p> <p>Auch US- IPA-Umweltbehörde müssen sich kritische Fragen gefallen lassen: warum blieb der Abgasbetrug solange unentdeckt, warum von unabhängigen Forschern entdeckt?</p>	03:05
HH037	<p><b>08/10/15/14MB/DLF</b> - Info am Morgen <b>Moldau</b> Florian Kellermann</p> <p>...stürzte das Land in eine Finanzkrise auch die Aufklärung kommt nicht voran. Rücktritt gefordert. Protest-Zeltlager vor dem Regierungsgebäude. Hauptsächlich ältere die jungen sind im Ausland. Privatisierung der Seen nur ein Beispiel: die moldavische Elite sei durch und durch korrupt! ...etwa 5% der Moldauer entscheiden über das ganze Land. 2009 zuerst Vorwurf der Wahlfälschung des kommunistischen Präsidenten Stürmung des Parlaments 2Tote dann Neuwahlen die „Allianz für die Europäische Integration“ kam an die Regierung, doch einmal an der Macht wollte sie vom Volk nichts mehr wissen, kein Dialog mit dem Protest-Zeltlager. Jetzt kontrollieren aber die Oligarchen die Politik. Auch die sozialistische Partei fordert den Rücktritt und die Kündigung des EU-Vertrags und sich wieder Russland annähern. Jetzt nur noch 20% für einen EU-Beitritt. Auch die Finanzkrise stürzt die Armen im kommenden Winter bis in den Tod.</p>	07:13
HH038	<p><b>08/10/15/14MB/DLF</b> - <b>info am Morgen</b></p> <p>&gt;<b>BRD-Flüchtlingspolitik</b> der neue CDU-Flüchtlingskoordinator <b>Altmeier</b> Rücksicht bei der Verteilung, Gespräche mit den Herkunftsländern. CDU- <b>Kamp-Karrebauer</b> befürwortet <b>Asyl-Zentren</b> auf Flughäfen wie an Grenzen um Asylanspruch zu klären. BRD-<b>Merkel</b> lehnt Aufnahmestopp für Flüchtlinge ab. SPD- <b>Fahimi</b>: Merkel hat keine Ausgereiften Konzepte. Wirtschaftssprecher <b>Hüther</b>: Flüchtlinge bieten gute Aussichten für weiteres Wachstum. Staat pumpe jetzt Milliarden in die Wirtschaft mehr Geschäfte und Arbeitsplätze.</p> <p>&gt;4-5% Höhere Renten (<i>bei 300€ 5% = 15€, 3000€ =150€</i>)</p> <p>&gt;Griechenland <b>Zipras</b> hat Abstimmung Vertrauensfrage gewonnen.</p> <p>&gt;<b>Syrien</b> US-Regierung wirft Russland vor, Angriffe in erster Linie gegen „moderate Rebellen“ in Hama und Idlib zu führen, die eine bessere Zukunft für Syrien ohne <b>Assat</b> anstreben.</p> <p>NATO -Verteidigungsminister Treffen in Brüssel. Russ. Kampflieger seien mehrmals in türkischen Luftraum eingedrungen.</p> <p>&gt;<b>Jemen</b> 13Tote und 40Verletzte bei Angriff auf Hochzeitsfeier von Saudi-Arabischer Luftwaffe. bereits der 2.Angriff dabei wurden mehr als 130 Tote und „viele“ Verletzt.</p> <p>&gt;<b>US- verurteilt Unruhen</b> in Ost-Jerusalem und West-Jordanland und Tel Aviv 90 Palästin. Verletzt. „Alle Konfliktparteien müssen aufeinander zugehen um den Konflikt zu befrieden“ ...<i>was für ein Spruch!</i></p> <p>&gt;<b>BRD-Gauck</b> bedankt sich für die US Unterstützung zur Wiedervereinigung (Übernahme der DDR). Und schenkt US-Kerry ein Stück Mauer mit Aufschrift „wir sind das Volk“, es soll im Diplomatie-Museum ausgestellt werden. <b>Gauck</b> und <b>Obama</b> bestätigten sich gegenseitig das beide Länder enge</p>	07:01

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Verbündete seine. ...Länder? ...da waren wohl eher die Eliten gemeint.            &gt;<b>VW- Leiter Horn</b> muss heute vor US-Kongress aussagen. EU-Verkehrsminister Treffen in Worms zum gleichen Thema.</p>	
HH039	<p>08/10/15/69KB/.pdf/ Telepolis-Heise <b>Falsch kanalisierte Wut und die Ursachen von Flucht</b>  <a href="http://www.heise.de/tp/artikel/46/46210/1.html">http://www.heise.de/tp/artikel/46/46210/1.html</a>            Telepolis Hetze gegen Flüchtlinge Patrick Spät            Die Wut der sogenannten "besorgten Bürger" sollte sich nicht an geflüchteten Menschen entladen, sondern an den wahren Verursachern. Spätestens seit den 1920ern und 1930ern Jahren ist natürlich fast jedem denkenden Menschen klar, dass marginalisierte und drangsalierte Menschengruppen leider ein guter und bequemer Blitzableiter sind, um von den wirklichen Gründen für Krieg, Hunger und Armut abzulenken.</p>	
HH040	<p><b>08/10/15/9,5MB/WDR 5 - Nachrichten</b>            &gt;<b>VW-Abgasbetrug</b> ...wir ermitteln gegen Einzelpersonen nicht gegen den Konzern so der Staatsanwalt.            &gt;<b>die EU-Staaten</b> wollen mit mehr Personal (statt 60 600), für schnellere Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern sorgen. FRONTEX soll helfen abgelehnte zurück zu bringen. Ziel ist Abschreckung.            &gt;<b>NATO besorgt</b> wegen Lage in Syrien. Gen.Sek. <b>Stoltenberg</b>: eine beunruhigende Situation, weil Russland in den Konflikt eingegriffen hat. Dazu Holger <b>Rohmann</b>.            &gt;<b>BRD-Gauck</b> würdigt <b>Weissrussin</b>, aus ihren Büchern werde spürbar was Unrechtssysteme aus Menschen machen.            &gt;In NRW sind drei mutmaßliche Terroristen festgenommen worden. Terrorismus Experte Dirk <b>Müller</b> über die Hintergründe.</p>	03:45
HH041	<p><b>08/10/15/9,4MB/WDR 5 - Politikum - Das Meinungsmagazin</b>  <b>Flüchtling</b> ...Adan Roma, aus Madzedonien, kein „Vorzeigeflüchtling“ ...Adan, das muss man ganz klar sagen Wirtschaftsflüchtling. Sachverständiger Claudius <b>Vogt</b>: das neue Gesetz dient in erster Linie der Abschreckung! Sündenbock Diskussion, es werden die Menschen aus den Balkanstaaten für den starken Andrang von Flüchtlingen verantwortlich gemacht. Abschiebung, ja oder nein eine Schwierige Frage.</p>	03:44
HH042-1	<p>09/10/15/638MB/ARD-alpha-Österreich-treffpunkt medizin <b>Das automatische Gehirn Die Magie des Unbewussten</b>            Magier Zauberkünstler, <b>Apollo</b> Robbins zaubert, Stephen <b>Macknik</b> und Susana <b>Martinez-Conde</b>, Neurowissenschaftler Phoenix Arizona. Die Beschränktheit des Bewusstseins, Gehirnaufbau und Funktionen: Talamusmeldet an Großhirnrinde, welche B . Eye-tracker, John <b>Bargh</b> - Prof. Psychologie, Walter <b>Mischel</b> - Erfinder des <b>Marshmallow-Tests</b>, Neurowis. Gerhard <b>Roth</b> Uni Bremen, Amygdala - Panikschalter, löst Schreckmotorik aus.            Haben Sie den Gorilla gesehen?-Test, Prof. Psycho Alex Todoroy Uni Prineton, Henrik <b>Ehrsson</b> Stockholm, MacGurk-Effekt</p>	16:00
HH042-2		21:34
HH043	<p><b>09/10/15/22MB/DLF - Informationen am Morgenn</b> Heinemann  <b>EU-InnenMin.:</b> Abgelehnte Asylantragssteller sollen schneller abgeschoben werden. Datenaustausch um Missbrauch zu verhindern. „Die Maß ist voll“ Bayern berät über eine wirksame Notwehr! Die Österreicher verletzen geltendes Recht, in dem sie Flüchtlinge an der Grenze einfach durchwinken. Dazu G.<b>Gysi</b>: und die Idee von <b>Seehofer</b> und <b>Orban</b> , wie man die Flüchtlinge schneller los wird, das hilft doch nicht. Dann Junge Fachleute ins Land holen dadurch diesen Staaten die Fachleute entziehen. Alles nicht aufrichtig und willkürlich. Kurzfristig keine Chance! Entwicklungshilfe wem hilft sie? Die Fluchtursachen beseitigen! ...sonst wird das unbeherrschbar! Die BRD-Armen nicht in Konkurrenz mit den Flüchtlingen treten lassen. Mit Syriens <b>Assat</b> reden!</p>	11:05
HH044	<p><b>09/10/15/10MB/DLF - Nachrichten</b>            &gt;Flüchtlinge, G.<b>Gysi</b> kritisiert Seehofers verlangen für eine Begrenzung der Zuwanderung. Es müsse Hunger und Krieg in der Welt bekämpft werden. <b>Seehofer</b> gleich abschieben oder in andere</p>	05:07

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Bundesländer weiterleiten. <b>Merkel</b> man könne nicht gleich ander Grenze entscheiden.            &gt;<b>Franz. Luftwaffe</b> hat erneut Stellungen des IS in Syrien angegriffen.  <i>warum dürfen die franz. direkt in Syrien eingreifen, die Russen nicht?</i>            &gt;<b>VW-Konzern</b> will neues Resort für Recht schaffen. US-Chef Horn meint der einbau der Schadsoftware sei nicht vom Konzern, sondern von einigen Ingenieuren geschehen.            &gt;Israel/Palästina Israel. <b>Polizei verbot allen Muslimen unter 50J den Zugang zum Tempelberg!</b>  <i>...was für eine Provokation!</i>            &gt;<b>FIFA Platini und Blatter</b> Einspruch gegen ihre Sperrung gemacht</p>	
HH045	09/10/15/51MB/EinsPlus - <b>Kopfball</b>	01:08
HH046	> <b>Luftblasen</b> freies Tauchen durch Kalk Kreislaufgerät der Atemluft. > <b>Kleine Tricks mit Seifenblasen:</b> der Wassertropfen sogar ein Wasserstrahl fällt durch Seifenblase und die Erklärung: die Wassermoleküle und die Tensidmoleküle	03:19
HH047	09/10/15/167MB/PHOENIX - Thema <b>Schlachtfeld Syrien</b> <b>Bertelsmann-Stiftung</b> Christian-Peter <b>Hanelt</b> Der Krieg in Syrien geht ins fünfte Jahr. Mehr als 200.000 Todesopfer sind bislang zu beklagen. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Während die Grausamkeit der Kriegsparteien keine Grenzen kennt, herrscht in der internationalen Staatengemeinschaft Ratlosigkeit. Im phoenix Thema „Schlachtfeld Syrien“ diskutiert Moderator Klaus Weidmann mit dem Sicherheitsexperten Klaus Olshausen und Christian-Peter Hanelt von der Bertelsmann Stiftung über Ursachen und mögliche Lösungsstrategien. Die Situation in Syrien ist kaum mehr zu überblicken: An mehreren Fronten kämpfen verschieden Gruppierungen gegeneinander und gegen das Assad-Regime. Die Kurden kontrollieren den Norden, der IS weite Teile des Ostens und im Westen des Landes kämpfen die syrische Regierung und die Opposition um die Vorherrschaft. Die USA und die Türkei greifen mit Luftangriffen in das Geschehen ein, während Länder wie der Iran und Saudi-Arabien geheimdienstlich intervenieren. Nun hat auch Russland angekündigt, seine Militärpräsenz in Syrien aufzustocken. Ist Syrien ein Land ohne Hoffnung? Wer kämpft gegen wen? Wie kann ein weiterer Exodus verhindert werden und welche diplomatischen und militärischen Strategien würden dazu beitragen, den Konflikt zu beenden?	04:18
	HH048_frei	
HH049	09/10/15/3,5GB/arte - <b>B-Movie - Das wilde West-Berlin der 80er Jahre- Eine Stadt im Ausnahmezustand</b> - Thema: 25 Jahre Wiedervereinigung "B-Movie" ist ein Dokumentarfilm über Musik, Kunst und Chaos im wilden West-Berlin der 80er Jahre. Bevor der Eiserne Vorhang fiel, tummelten sich hier Künstler und Kommunarden, Hausbesetzer und Hedonisten jeder Couleur. Die eingemauerte Stadt war ein kreativer Schmelztiegel für Sub- und Popkultur, geniale Dilettanten und Weltstars. "B-Movie" erzählt die letzte Dekade der geteilten Stadt, von Punk bis zur Love Parade, mit authentischem Filmmaterial und Originalinterviews. 1980: Mark Reeder aus Manchester ist 20, als er die legendäre Musikszene um Joy Division verlässt, um nach West-Berlin zu kommen. Der britische Musiker, Produzent, Schauspieler und Autor ist fasziniert von der deutschen elektronischen Musik und taucht ein in den Großstadtdschungel der geteilten Stadt. Schnell ist Reeder mittendrin - als Roadie, Türsteher, Musiker, Manager und als Schauspieler in Kurz- und Undergroundfilmen. Alles ist immer in Bewegung, neue Bands gibt es in ständig wechselnden Konstellationen und Reeder trifft sie alle, die Helden für einen Tag, von denen Bowie sang. Niemandem geht es hier um den langfristigen kommerziellen Erfolg, sondern nur um den Moment, das Hier und Jetzt. Am Ende des Jahrzehnts steht der nächste musikalische Urknall unmittelbar bevor: House und Techno, die letzte musikalische Innovation. Reeder ist auch einer der 100 Teilnehmer der ersten Love Parade, die als Demonstration über den Ku'damm zieht. Wochen später ist West-Berlin Geschichte. Dokumentarfilm Deutschland 2014	1:32:42
HH050	<b>11/10/15/75MB/wdr5</b> Tiefenblick <b>Globales Handicap?</b> (3/3) Vom Umgang mit Behinderungen <b>Guatemala: Wenn der Staat versagt</b> Von Andreas Boueke Mit 14 wurde Julio nach bei einem Badeunfall querschnittsgelähmt. Die nächsten zehn Jahre erlebte er, was es bedeutet, wenn ein Staat keine Verantwortung übernimmt und Behinderung als Luxusproblem betrachtet. Selbsthilfe wurde für ihn zum einzigen Ausweg.	30:07

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Heiner <b>Bielefeld</b> ...die UN-Behindertenrechts-Konvention. Produktion: WDR 2015                      Redaktion: Thomas Nachtigall	
HH051	<p><b>04/10/15/33,7MB/wdr3</b>    <b>Globales Handicap?</b> (2/3)</p> <p>Umgang mit Behinderungen <b>Deutschland: Wenn Inklusion Angst macht</b> Von Andreas Boueke Martin hat sich wohl gefühlt in Bethel; weder isoliert noch ausgegrenzt. Nun werden Gelder knapp und die Inklusion fordert Integration, was für ihn Umzug in eine Sozialwohnung heißt. Die Sendung geht der Frage nach, wie viel Schutzraum eine Gesellschaft Menschen mit Behinderungen zugestehen sollte? Und: Welche Lebensbedingungen und Begegnungschancen im Alltag fördern Integration und welche bestärken eher Vorurteile? Produktion: WDR 2015                      Redaktion: Thomas Nachtigall</p>	28:00
HH052	<p><b>27/09/15/35,2MB/wdr3</b>    <b>Globales Handicap?</b> (1/3)</p> <p>Vom Umgang mit Behinderungen <b>Uganda: Kampf um das Recht auf Leben</b> Von Andreas Boueke</p> <p>Ein behindertes Kind gilt in etlichen afrikanischen Dörfern noch immer als Fluch. Die Betroffenen werden versteckt oder vernachlässigt. Nur mühsam gelingt ein Wandel des Bewusstseins. Der Autor begleitet Ärzte in entlegene ugandische Dörfer und Rehabilitationskliniken. Er dokumentiert, wie weit die von den vereinten Nationen proklamierte "Behindertenkonvention" und die Wirklichkeit noch auseinander klaffen. Genauso schildert er das Engagement von Helfern und den Lebensmut von Jungen und Mädchen, denen andere das Recht auf eine Existenz absprechen. Produktion: WDR 2015                      Redaktion: Thomas Nachtigall</p>	29:15
HH053-1	<p>12/10/15/780MB/PHOENIX -    <b>Abenteuer Mongolei</b> (1_2) Land+Leute</p> <p><b>Sommer zwischen Stadt und Steppe</b> Ein Film von Ina Ruck</p> <p>Endlose Grassteppen, Wüstenlandschaft und das Hochgebirge des Altai: Die Mongolei ist ein wunderschönes Land - viermal so groß wie Deutschland und die am spärlichsten besiedelte Gegend der Welt. Drei Millionen Mongolen gibt es, gut die Hälfte von ihnen lebt in Ulan-Bator, der pulsierenden, modernen Hauptstadt. Sie unterscheidet sich mit ihren gläsernen Hochhausfassaden und dem alltäglichen Verkehrschaos kaum von anderen asiatischen Millionenstädten. Doch der Kontrast zum Rest des Landes könnte nicht größer sein – dort ist es fast wie zu Dschingis Khans Zeiten. Mehr als eine Million nomadisierende Viehzüchter leben hier. Ganze Familien ziehen mit ihren traditionellen Rundzelten, den Jurten, von Weideplatz zu Weideplatz, oft auf angestammten Routen, denen schon die Großväter und Urgroßväter folgten. Hunderte Schafe, Kaschmirziegen und Yaks besitzt eine Familie. Manchmal auch Kamele - und natürlich Pferde. Und ein Nomadenkind lernt reiten, bevor es laufen kann.</p> <p>Es ist ein Leben zwischen den Welten - denn längst finden sich Spuren der modernen Mongolei auch im traditionellen Leben der Nomaden: Fernseher, Internet in den Jurten, das per Autobatterie betrieben wird. Statt traditioneller Medizin verschreibt der Landarzt, der seine Patientenbesuche wie früher zu Pferd macht, moderne Medikamente. Umgekehrt finden sich auch in der Glitzerwelt der Hauptstadt alte Traditionen wieder - an Feiertagen trägt der Chef einer der großen Kaschmirfabriken natürlich Tracht und zur Begrüßung reichen sich auch moderne Mongolen gegenseitig ihre Schnupftabakfläschchen.</p> <p>WDR-Reporterin Ina Ruck war mit einem Kamerateam mehrere Wochen in der Mongolei unterwegs. Für den Sommerfilm begleiteten sie eine Nomadenfamilie in der Provinz Sawchan im Nordwesten des Landes. Dort filmte sie die Vorbereitungen für ein großes Pferderennen, das jährlich zum Naadam, dem großen Nomadenfest am Nationalfeiertag, stattfindet. Die Pferde werden dabei von Kindern, die höchstens 13 Jahre alt sind, geritten. Bis zu 30 Kilometern können mongolische Pferde am Stück galoppieren.</p> <p>Im mongolischen Winter reisten Ina Ruck und ihr Team in die Provinz Bayan-Ölgi im äußersten Westen des Landes, wo die Grenzen zu Russland und China viel näher sind als die Hauptstadt Ulan-Bator. In Bayan-Ölgi wird mit zahmen Adlern nach Pelztieren gejagt. Hier entstand auch die Tradition des mongolischen Kehlkopfesangs. Über fünf Monate bleibt dort im Winter alles gefroren - Trinkwasser gibt es also nur "am Stück"- es wird in großen Eisklötzen aus dem Flußeis gebrochen und dann über dem Feuer geschmolzen.</p> <p>Dschingis Khan machte die Mongolei zum Weltreich, bis weit nach Europa kamen seine Reiter. Und er ist immer noch überall präsent: als riesiges Denkmal steht er kilometerweit sichtbar mitten in der Wüste Gobi, sein Porträt hängt in jeder mongolischen Schulklasse - und wohl jedes Kind in der Mongolei</p>	16:58

Tr.	<b>DB_031</b>	<b>Aufn.</b>
	träumt davon, so reiten und kämpfen zu können wie Dschingis Khan.	
HH053-2	<p>12/10/15/1,9GB/PHOENIX - <b>Abenteuer Mongolei</b> (2_2) Land+Leute  <b>Winter zwischen Jazz und Jurte</b>  Im mongolischen Winter reisten Ina Ruck und ihr Team in die Provinz Bayan-Ölgi im äußersten Westen des Landes,  wo die Grenzen zu Russland und China viel näher sind als die Hauptstadt Ulan-Bator. In Bayan-Ölgi wird mit zahmen Adlern nach Pelztieren gejagt. Hier entstand auch die Tradition des mongolischen Kehlkopfesangs. Über fünf Monate bleibt dort im Winter alles gefroren - Trinkwasser gibt es nur „am Stück“ - es wird in großen Eisklötzen aus dem Flusseis gebrochen und dann über dem Feuer geschmolzen. Dschingis Khan machte die Mongolei zum Weltreich, bis weit nach Europa kamen seine Reiter. Und er ist immer noch überall präsent.</p>	43:35
HH054	<p>12/10/15/582MB/PHOENIX - <b>Tagesschau</b> Judith Rakers  &gt;<b>Diskussion über Transitzonen</b> für Flüchtlinge. Just.Min. <b>Maas</b> sprach von Haftzonen und Massenlagern im Niemandsland. Dazu Annekarin <b>Lammers</b>: um das „C“ der Union und über das Asylrecht wird heftig gerungen. CSU- <b>Seehofer</b> greift Merkels Flüchtlingspolitik heftig an. <b>Die Transitzone soll kommen</b>. SPD T.<b>Oppermann</b> positioniert sich klar dagegen. Ebenso Cem Özdemir. CDU de <b>Maiziere</b> hat bereits Gesetzentwurf vorgelegt.  &gt;<b>Türkei nach Anschlag</b> türk. Regierung verdächtigt IS-Terrormiliz, aber auch PKK und ultralinke Gruppen.  &gt;Treffen EU-Auss.Min. Diskussion über <b>Syrienkonflikt</b>. Russland solle umgehend die Luftangriffe auf die gemäßigten Syrische Opposition einstellen. Dazu Rolf-Dieter Krause: Russischer Eingriff, Federica Mogherini: ...manches macht uns sehr besorgt! <i>soso!</i> Russen würden nur die „gemäßigten angreifen nicht den IS und stärken so Assat. ...<i>das war ja auch ihr ausgesprochenes Ziel, Staatsmacht zu stärken!</i>  Dann F-W <b>Steinmeier</b>.  &gt;EU setzt Sanktionen gegen Weißrussland für 4 Wochen aus.  &gt;BRD-Gauck in Süd-Korea  &gt;<b>Nobelpreis</b> für Wirtschaft an Angus <b>Deaton</b> (seine Arbeit über Konsum-Armut-Wohlfahrt)</p>	14:17
HH055	<p>12/10/15/23MB/ <b>NDR FS HH</b> -  &gt;Brandanschläge auf Flüchtlingshäuser Boizenburg, Usedom</p>	00:22
HH056	<p>12/10/15/576MB/Das Erste - <b>Dunkles Deutschland</b> doku  <b>Die Front der Fremdenfeinde</b>  HoGeSa, PEGIDA, Die Rechte, Der Dritte Weg, NPD, AfD - sie alle arbeiten dran: An einer Volksbewegung" von rechts, die sich gegen alles Fremde richtet. Mit Macht versuchen Rechtsextremisten, aus Verunsicherung, Wut und Angst der Menschen Kapital zu schlagen und Proteste gegen Flüchtlingsheime zu organisieren. Und sie gehen den entscheidenden Schritt weiter: Auch vor Gewalt schrecken die Hardliner nicht zurück.  Die Reporter Jo Goll, Torsten Mandalka und Olaf Sundermeyer zeigen, mit welchen Strategien Rechtsextremisten das demokratische Gemeinwesen bedrohen. An Orten wie Nauen in Brandenburg oder Heidenau in Sachsen ist ihnen bereits der Anschluss an die bürgerliche Mitte gelungen. Dieser Anschluss gelingt im Westen bislang nicht. In Nordrhein-Westfalen oder Bayern zündeln Rechtsextremisten ohne Unterstützung der breiten Masse - noch.  Film von Jo Goll, Olaf Sundermeyer und Torsten Mandalka aus der Reihe "Die Story im Ersten"</p>	09:11
HH057	<p>12/10/15/2,8GB/WDR Köln - <b>Dorade aus dem Käfig</b> doku  <b>Rettet Fischzucht das Mittelmeer?</b> Aus der Reihe "die story"  Der Fisch auf unseren Tellern stammt fast ausschließlich von Zuchtfarmen. Sie sind die Alternative zum traditionellen Fischfang, denn die Wildbestände werden knapp. Riesige Aquakulturen sollen helfen, den steigenden Bedarf an Fisch zu decken. Sie sollen dazu beitragen, dass sich die Wildbestände, vor allem im Mittelmeer, wieder erholen. Deshalb fördert die Europäische Union vor allem dort Aquakulturen. Doch auch diese Zuchtfischfarmen haben Folgen für das Meer. Die Betriebe werden immer größer und industrialisierter. Oft liegen sie in Küstennähe, halten zu viele Fische auf zu engem Raum, der Meeresboden wird "überdüngt".</p>	55:46

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>"die story" dreht bei einem der größten Industriebetriebe der Aquakulturen vor der griechischen Küste. Wissenschaftler untersuchen hier gemeinsam mit Umweltschützern die Auswirkungen auf Meerespflanzen wie Seegras und andere Kleinstlebewesen. Die Wissenschaftler wollen überprüfen, ob bedrohliche Veränderungen hier Aquakulturen geschuldet sind.</p> <p>Der Film macht sich auf die Suche nach den Auswirkungen großer Zuchtfischfarmen auf Meer und Mensch. Fisch gilt als gesundes Lebensmittel, und gerade der Fisch aus guten Aquakulturen soll eine besonders hohe Qualität haben. Nur, wie erkenne ich das als Verbraucher? Und stimmt es überhaupt? Wir verfolgen den Fisch vom Mittelmeer bis auf unsere Großmärkte.</p> <p>Ein Film von Michael Grytz und Fabian Nast</p>	
HH058	<p>12/10/15/485MB/WDR Köln - <b>sport inside Rugby-WM</b></p> <p>Sieben Wochen lang findet in England die Rugby-WM statt, die dort zunehmend zum Wirtschaftsfaktor wird.</p>	09:23
HH059	<p>13/10/15/125MB/3sat - <b>Kulturzeit</b></p> <p>&gt;G. <b>Gysi</b> kleiner Lebenslauf, sein Redetalent, standing, kommt aus antifaschistischem Haus, zu den „Oberen Zehntausend“ der DDR.</p>	02:55
HH060	<p>13/10/15/1,1GB/ARD-alpha - alpha-Österreich <b>Schwarze Löcher</b> <i>gut gut!</i></p> <p>schöne Aufnahmen! Reale Aufnahmen vom Zentrum der Milchstrasse. Das super große Loch im Zentrum unserer Galaxie wiegt ca. 3Mrd. Sonnenmassen. Rätselhaft ist ihre Entstehung und Gegenstand aktueller Forschung.</p>	30:16
HH063	<p>13/10/15/3,4GB/arte - <b>Die große Zuckerlüge</b> Doku Kanada 2015</p> <p>Ist Zucker Gift? Wie hat es die Lebensmittelindustrie geschafft, dass wir uns diese Frage nicht mehr - oder viel zu selten - stellen? Dass die Verzuckerungspolitik der Lebensmittelindustrie und die Verharmlosung des süßen Stoffes bereits in den 70er Jahren eine gezielte Taktik war, entdeckte die Zahnärztin Cristin Kearns, als sie in den Archiven der "Great Western Sugar Company" 1.500 Seiten interner Dokumente einsehen konnte - eine Art geheime "Spielanleitung" der Zuckerindustrie. Es begann mit einer geheimen PR-Kampagne. Über 40 Jahre lang hat "Big Sugar" es geschafft, sein milliardenschweres Imperium auszubauen und die Ernährung der Welt zu verzuckern. Übergewicht, Diabetes, Herzerkrankungen haben sich vervielfacht. Die nichtalkoholische Fettleber ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen - inzwischen auch bei immer mehr Kindern. Kinderärzte wie Dr. Robert H. Lustig kämpfen unermüdlich gegen die Behauptung, dass wir doch selbst daran schuld seien, weil wir zu viel äßen. Die Zucker-Lobby sitzt auf der Anklagebank, doch ihre neue Verteidigungsstrategie ist die alte: Sie fordert immer weitere Beweise. Professor Stanton Glantz erinnern diese Schachzüge an seinen Kampf gegen die Tabakindustrie, die es auch verstanden hat, jahrelang politische Entscheidungen und Rauchverbote hinauszuzögern, weil es ihrer Meinung nach keinen hinreichenden wissenschaftlichen Beweis für die gesundheitsschädigende Wirkung des Tabakrauchens gab. Während Industrie und Wissenschaft ihren Kampf noch ausfechten, tickt die gesundheitliche Zeitbombe weiter.</p>	1:13:49
HH064	<p>13/10/15/2,7GB/PHOENIX - <b>Mega-Vulkane</b></p> <p><b>Feuer aus dem Bauch der Erde</b> Ein Film von Ron Bowman und Ed Fields</p> <p>Seit Urzeiten gibt die Erde feurige Lebenszeichen von sich. Wenn aus ihrem Bauch glutflüssiges Magma nach oben steigt und als heißer Brei durch die Erdkruste bricht, entsteht aus den erkalteten Gesteinsmassen ein Vulkan. Besonders an den Grenzen der großen Kontinentalplatten türmen sich die rauchenden Riesen zu beachtlicher Höhe. Ihre gewaltigen Kräfte formen nicht nur Landschaften, sie lassen auch Kulturen erblühen und vergehen.</p> <p>Der Vulkanausbruch, der vor etwa 3600 Jahren das alte Thera in Stücke riss, zählt zu den heftigsten Eruptionen, die im Lauf der Geschichte die Welt erschütterten. Vieles deutet darauf hin, dass der vor der heutigen Insel Santorin in der Ägäis versunkene Feuerberg um ein vielfaches stärker wütete als zunächst angenommen. Das Ausmaß des Infernos steht nach Aussagen von Vulkanologen sogar auf einer Stufe mit dem gewaltigen Ausbruch des Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa. Seine in die obere Atmosphäre geschleuderte Asche ließ 1816 als "Jahr ohne Sommer" in die Geschichte</p>	55:07



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>eingehen. 50.000 Menschen starben. Ein globaler Klimasturz führte selbst in Europa und Amerika zu schweren Missernten und Hungersnöten.</p> <p>Weltweit leben etwa 500 Millionen Menschen mit der Bedrohung durch einen Vulkanausbruch. Glühende Lavamassen, die sich langsam und somit vorhersehbar den Hang hinab wälzen, stellen meist keine unmittelbare Gefahr dar. Anders die sogenannten pyroklastischen Ströme. Das rund 600 Grad Celsius heiße Gemisch aus dem Höllenschlund rast mit ungefähr 200 Stundenkilometern über das Land und hinterlässt eine Schneise der Zerstörung. Die verheerenden Glutwolken entstehen, wenn ein feuerspeiender Berg explodiert. Ein Horrorszenario, das im August 1997 die Hauptstadt der Karibikinsel Montserrat verwüstete.</p> <p>Nach neuen Berechnungen ordnen Wissenschaftler die Explosion, die vor Jahrtausenden Thera erschütterte, der Stufe 7 zu, der zweithöchsten auf dem Vulkanexplosivitätsindex. Nach dem Einsturz des ausgebrannten Vulkans füllte sich die sogenannte Caldera mit Meerwasser. Noch heute ist der eindrucksvolle Krater auf Santorin eine Touristenattraktion. Nur etwa 100 Kilometer von der Mittelmeerinsel entfernt liegt Kreta. Mitte des 15. Jahrhunderts brach dort das Reich der Minoer auf dem Höhepunkt seiner Macht zusammen. Lange Zeit herrschte Einigkeit darüber, dass der verheerende Vulkanausbruch, der eine gigantische Flutwelle auslöste, den Untergang der Bevölkerung auf Kreta eingeleitet haben muss. Jüngsten Erkenntnissen zufolge soll der Supergau aber bereits um 1650 vor Christus, also 200 Jahre vor dem Ende der Minoer, passiert sein. Könnten die katastrophalen Auswirkungen des Ausbruchs trotzdem in Zusammenhang mit dem rätselhaften Niedergang der hochentwickelten Kultur stehen?</p> <p>Im Sommer 2006 sucht der Amerikaner Robert Ballard mit einem internationalen Forschungsteam nach Spuren des Desasters und taucht nach Überresten des versunkenen Vulkans. Mit Hilfe moderner Technik wollen die Experten den bis heute ungeklärten Fragen nachgehen. Im Krater auf dem Meeresgrund entdecken die Wissenschaftler bizarr anmutende Hydrothermalquellen. Aus den Meter hohen Kaminen strömen ständig Gas und bis zu 220 Grad Celsius heißes Wasser. Für die Spezialisten ein eindeutiges Signal: Zwar schläft der Vulkan schon lange, aber erloschen ist er noch nicht.</p>	
HH067	<p>13/10/15/117MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b></p> <p>Carsten <b>Dieckmann</b> über die PEGIDA-Demo Dresden, der Ton wird radikaler! Lutz Bachmann wettert gegen Flüchtlinge und die Bundespolitik ...abschieben,...abschieben! und der Galgen: ein Galgenstrick für S. <b>Gabriel</b> und einer für <b>Merkel</b>. Hans <b>Vorländer</b> TU Dresden, Justus <b>Ulbrich</b>, <i>spricht einzig den „Wutbürgern“ die Schuld zu!</i> Fallbeil für S.<b>Gabriel</b> bei TTIP-Demo Staatsanwalt ermittelt: wegen Androhung einer Gewalttat. ...immer Agitprop ein Teil der Sachlage schildernd!</p>	02:33
	HH068_frei	
HH069	<p>14/10/15/2,3GB/PHOENIX - <b>Drohnenkrieg</b></p> <p><b>Tod aus der Luft</b> Film von Mona Botros</p> <p>"Gezielte Tötungen" durch Kampfdrohnen - gesteuert von Soldaten, die zehntausende Kilometer entfernt sitzen. Auch die Bundesrepublik plant, bewaffnete Drohnen zu beschaffen. Unter Präsident Obama bauten die USA ein Netz von Stützpunkten aus, von denen Drohnen in Krisengebiete starten und Terrorverdächtige angeblich gezielt töten. Eine Schlüsselfunktion soll dabei auch die US-Airbase im rheinland-pfälzischen Ramstein spielen.</p> <p>Der Krieg scheint seine Grenzen verloren zu haben. Tödliche Schläge erfolgen auf der vagen Grundlage von Geheimdienstbeobachtungen. In den USA erfährt diese Politik Umfragen zufolge breite Zustimmung. In Deutschland aber ist schon der Einsatz von unbewaffneten Drohnen umstritten. Mit ihren Plänen löst die Bundesregierung eine emotional geführte gesellschaftliche Debatte aus.</p> <p>Macht es einen Unterschied, ob der Soldat über dem Kampfgebiet im Cockpit sitzt oder zehntausende Kilometer entfernt in der heimischen Kaserne? Lassen Drohnen eine emotionale Distanz zum Kampfgeschehen entstehen, die sich auf Entscheidungen problematisch auswirkt? Wer kontrolliert und legitimiert die Auswahl der Ziele? Und wie genau sind die Bilder und Erkenntnisse, die Grundlage der Entscheidung sind?</p> <p>Der ehemalige US-Drohnenpilot Brandon Bryant berichtet von den psychischen Belastungen während seines Einsatzes im vermeintlich friedlichen Container in Nevada: "Irgendwann lässt es Dich nicht mehr los. Du gehst abends nach Hause, aber gedanklich bist Du immer noch in Afghanistan oder im Irak." Für die Betroffenen der Drohneneinsätze, etwa in der Grenzregion zwischen Pakistan und</p>	45:19

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Afghanistan, ist die ständige Bedrohung aus der Luft seit Jahren Alltag. Die Deutsch-Marokkanerin Chadia Erdogan, die bei einem Drohnenangriff auf ihr Haus Angehörige und Freunde verlor, berichtet: "Die Drohnen kann man immer sehen - und immer hören."</p> <p>Über die Befehlskette, den sogenannten "Targeting-Prozess", ist nur wenig bekannt. Wie wird eine Person zum Ziel eines Drohnenangriffs? Präsident Obama gibt an, über jeden Einsatz persönlich zu entscheiden. Die Dokumentation zeichnet den Entscheidungsprozess vom Schreibtisch des Präsidenten bis hin zum Abfeuern der Rakete nach - und zeigt die moralischen und rechtlichen Probleme der Drohneinsätze auf.</p>	
HH070	<p style="text-align: center;"><b>Frontal 21</b></p> <p>14/10/15/2,5GB/ZDFinfo -</p> <p><b>Hilflos in der Flüchtlingskrise</b> - Wie die Politik Vertrauen verspielt 800.000 Flüchtlinge oder doch mehr als eine Million? Niemand kann sagen, wie viele Menschen schon nach Deutschland geflüchtet sind und wie viele in den kommenden Monaten noch um Asyl bitten werden. "Es sind sehr, sehr viele", räumt Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ein und ruft die Deutschen auf, alles zu tun, um die Flüchtlingskrise zu bewältigen. Aber wie, fragen sich inzwischen viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche in Städten und Gemeinden – von Passau bis Berlin. Einen Aufnahmestopp lehnt die Kanzlerin ab. Juristen aber bezweifeln, dass die aktuell geplanten Änderungen des Asylrechts in absehbarer Zeit tatsächlich etwas ändern können. Noch in dieser Woche soll der Asylkompromiss beschlossen werden, doch vorab gibt es Streit in der Union: CDU-Parteigenossen widersprechen der Kanzlerin bei ihrem Kurs der grenzenlosen Einreise. Der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer will sogar Deutschlands Grenzen schließen. Und auch der Koalitionspartner SPD geht auf Distanz zu Merkels Politik und fordert einen Aufnahmestopp. Frontal21 über die unkontrollierbare Situation in den Flüchtlingsunterkünften und den politischen Streit, der die Republik derzeit eher spaltet als eint. <b>Unabhängige Patientenberatung in Gefahr - Zum Wohle des Profits?</b> Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) wird ab 2016 nicht mehr von Sozialverbänden betrieben, sondern von einem privaten Dienstleister. Das kritisieren Ärzte, Verbraucherschützer und Politiker über Parteigrenzen hinweg. Denn der neue Betreiber verdient bislang als Dienstleister für gesetzliche Krankenkassen sein Geld, betreibt in ihrem Auftrag Call-Center. Daher befürchten viele Experten, die UPD werde in Zukunft nicht mehr so kritisch gegenüber den Krankenkassen sein. Diese Bedenken teilt ausgerechnet der Patientenbeauftragte der Bundesregierung nicht und hat den neuen privaten Betreiber abgesegnet. Frontal21 geht der Frage nach: Wie unabhängig ist in Zukunft noch die Unabhängige Patientenberatung? <b>Gentechnik im Tierfutter – TTIP durch die Hintertür</b> Im April 2015 genehmigte die Europäische Union den Import von 17 Genpflanzen zur Verwendung in Lebens- und Futtermitteln, darunter zwei Sorten mit umstrittenen Antibiotika-Resistenzen. Der Nicht-EU-Staat Norwegen dagegen hat kurz zuvor ebensolche Futtermittel wegen möglicher Risiken verboten. Denn dort ist die Sorge aufgrund zunehmender Probleme mit Antibiotika-resistenten Infektionen groß. So fürchten Experten, in den riesigen norwegischen Lachsziuchten könnten Fische durch das Genfutter Antibiotika-Resistenzen aufnehmen, die dann in die Nahrungskette gelangen, und somit auch die Menschen bedrohen. Doch in Norwegen gilt das Vorsorgeprinzip, demnach jedes unkalkulierbare Risiko frühzeitig und vorausschauend zu vermeiden ist. Diesem Vorsorgeprinzip hat sich im Jahr 2000 eigentlich auch die EU verpflichtet und bereits 2001 eine Richtlinie erlassen, nach der die problematischen Gen-Futtermittel bis zum Jahr 2008 vollständig vom EU-Markt verschwinden sollten. Doch davon will sie heute nichts mehr wissen. Im Gegenteil: In Brüssel fordert nun die EU-Futtermittel-Lobby nicht nur die schnellere Zulassung von gentechnisch veränderten Futtermitteln, sie will auch gleich das lästige Vorsorgeprinzip ersetzen. Die Hintertür dazu eröffnet der geplante Freihandel mit den USA und Kanada. Denn dort gilt: Erst wenn etwas nachweislich gefährlich ist, muss es vom Markt. Gesundheitliche Bedenken reichen nicht. Frontal21 über Prinzipienlosigkeit in der Europäischen Union und die Frage: Kippt die Kommission das Vorsorgeprinzip? <b>Islamist im Staatsauftrag - Dschihadist und V-Mann zugleich</b> Irfan Peci war einer der wichtigsten Propagandisten von Al-Kaida im deutschsprachigen Raum und wurde dann zu einem der wichtigsten V-Männer des Verfassungsschutzes. Als Islamist rief er zu Gewalt</p>	1:00:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>auf, als Agent verriet er gefährliche Islamisten an die Sicherheitsbehörden.</p> <p>Der Deutsch-Bosnier Peci, der ab September 2008 wegen Beteiligung an einer Gewalttat und Unterstützung einer terroristischen Vereinigung in Untersuchungshaft saß, wurde im Gefängnis in Nürnberg von Mitarbeitern des Bundesamtes für Verfassungsschutz angesprochen. Offenbar weil er mit den Behörden kooperierte, musste er sich später nicht vor Gericht verantworten. Stattdessen wurde er zum V-Mann des Nachrichtendienstes und zu einer der wichtigsten und bestbezahlten Quellen in der deutschen Islamistenszene.</p> <p>Frontal21 über eine kurze, schillernde Karriere mit tiefen Einblicken in die Islamistenszene und deren Bekämpfung durch den Staat - nicht immer mit rechtstaatlichen Mitteln.</p>	
HH072	<p><b>14/10/15/100MB/Hörspiel</b>      <b>Der eigentliche Zweck des Krieges</b>      HS</p> <p><b>hat sich seit Jahrhunderten nicht verändert.</b> Die These von Walter Adler</p> <p>Die Schlacht von Asancour mit den Mitteln der heutigen Berichterstattung erzählt.</p> <p>Eine sehr detaillierte Darstellung einer Schlacht aus dem 15.Jhd. England Frankreich</p> <p>Es geht um Macht, Geld, Finanz, Bosheit</p>	1:09:58
HH073	<p><b>14/10/15/174KB/wdr5</b>      <b>globales handicap</b> 2/3      <b>Deutschland</b>      .pdf - Lesebeitrag</p> <p>Titel : <b>Wenn Inklusion Angst macht</b></p> <p>SPRECHER:</p> <p>Der Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention beschreibt das Recht aller Menschen auf eine unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft. Um das zu verwirklichen, werden in Deutschland Unterstützungsdienste angeboten. Persönliche Assistenz soll Isolation verhindern.</p>	
HH074	<p><b>14/10/15/179KB/wdr5</b>      <b>globales handicap</b> 3/1      <b>Uganda</b>      .pdf Lesebeitrag</p> <p>Titel : Kampf um das Recht auf Leben</p> <p>SPRECHER:</p> <p>Ein junger Arzt steht auf dem Dorfplatz von Kamuengue [„Kamuéngwe“], Süd-Uganda. Nicht zum ersten mal hat er ein behindertes Mädchen mit Klumpfuß untersucht, das noch nie einen Doktor gesehen hat. Solche Patientinnen gehören zum medizinischen Alltag in Uganda - auch im Jahr 2015 - bestätigt der Verwalter des Krankenhauses von Mbarara:</p>	
HH075	<p>14/10/15/265MB/3sat - <b>nano</b>      <b>Atomkraftwerke Rückbau</b></p> <p>die Mutterkonzerne müssen für den Rückbau und Endsorgung langfristig haften! AKW-Stade/Elbe seit 2003 abgeschaltet. Rückbau sollte planmäßig 2014 abgeschlossen sein, wird aber bis 2017 oder länger dauern! Dann Freimessung. Jetzt radioaktive Feuchtigkeit entdeckt, Leckagen des Primärwasserkreislaufs mehr Arbeit mehr Kosten! Dazu Michel <b>Klein</b>: ...den Eindringungsgrad unterschätzt! Hülle stark radioaktiv belastet. Vorbild was allen AKWs bevorsteht. Bis Dez 2020 sollen alle AKWs abgeschaltet sein. Rückbau dann nochmal 15-20 Jahre! Rücklagen: 36Mrd.€ Schätzungen jedoch 50-70Mrd.€: Viele Deponien verweigern auch den Freigemessenen Betonschutt. Wo soll der hochaktive Abfall über Jahrhunderte gelagert werden? Schwach und mittel radioaktive Schacht <b>Konrad</b>? Hochradioaktiv Schacht <b>Gorleben</b>. Endlager unklar, könnte <b>bis 2170</b> oder länger dauern! Nirgendwo auf der Erde gibt es ein Endlager!</p> <p>Tabu Kernkraft kompletter. am 29.10.15 3sat Castoren mit dabei? AGITPROP      5min. vor Ende die Ausrede nix vom Abfall gewusst</p>	06:22
HH076	<p>14/10/15/4,2GB/3sat -      <b>Was bin ich wert</b></p> <p><b>Der Mensch als Ware und Rohstoff</b>      Doku von Peter Scharf, BRD 2014</p> <p>Lässt sich der Wert menschlichen Lebens berechnen und in Geld aufwiegen? Das fragt Peter Scharf Fachleute in aller Welt. Auf seiner Reise stößt er auf die erstaunlichsten Berechnungsarten.</p> <p>Die Frage nach dem konkreten Wert eines Menschen beschäftigt weltweit Gesundheits-Ökonomen, Versicherungsmathematiker, Ärzte, Politiker. Die Berechnung des Menschenwerts spielt bei</p>	1:38:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Verkehrsoffern eine Rolle, bei Klimaschutzprogrammen und bei gefallenen Soldaten.  Ebenso relevant ist der Wert bei dem Humankapital eines Unternehmens und bei Katastrophenszenarien staatlicher Behörden, bei Lösegeldzahlungen, Prostituierten und Leihmüttern.  Nach welchen Kriterien entscheidet der Entschädigungsspezialist Kenneth Feinberg über die Beträge für die Hinterbliebenen des 11. September? Warum wird das Leben eines toten Feuerwehrmannes um eine Millionen Euro geringer bewertet als das eines getöteten Börsenmaklers? Lohnt es sich, bei einem älteren Menschen noch ein neues Hüftgelenk einzusetzen? Ab wann wäre man selbst nicht mehr "reparierenswert"? Warum lohnt sich der Sklavenhandel heutzutage mehr als der Drogenhandel? Was bedeutet es für Moldawier in Geldnot, potentieller Organspender zu sein, nur weil eine Niere für die Medizintouristen im Ausland hundert Mal billiger ist als in Europa?  In verschiedenen Episoden, die sich nach und nach miteinander verweben, geht der Film der Frage nach, was es bedeutet, dass der Mensch wie eine Ware berechnet und gehandelt wird. Die Zuschauer dringen in eine unbekannte Welt vor, in der die monetäre Kalkulation eines Menschenlebens längst etwas Alltägliches ist. Die Erkenntnisse sind so erschreckend wie erhellend, grausam, absurd und bisweilen auch hochkomisch.</p>	
HH077	<p><b>14/10/15/11MB/DLF - Nachrichten</b></p> <p>&gt;2016 <b>höherer KK-Beitrag</b> 15,7% nur für sog.Arbeitnehmer ...<i>nix mehr paritätisch mit Unternehmer!</i>  &gt;S.<b>Gabriel</b> rechnet mit1,8% Wachstum ...<i>woher der das wieder weiss?</i> Im nächsten Jahr sei mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen, wegen der Flüchtlinge. ...<i>ein Wink mit dem Zaunpfahl?</i>  &gt;<b>Nachhaftungsgesetz</b> soll sicherstellen das die <b>AKW-Betreiber</b> sich vor den Rückbaukosten drücken!  Auch im Fall einer Abspaltung oder Insolvenz  &gt;<b>Sturmgewehr G36 H&amp;K</b>..doch keine Probleme? Umfrage bei 200Soldaten ...<i>was fürne Datenlage!</i>  &gt;<b>VW- Abgasbetrug</b> Konzern hat Bericht zurückgewiesen, nachdem mind. 30Managern in die Manipulation verwickelt sind.  &gt;<b>Israel/Palästina</b> israel. Polizei hat Wohnviertel in <b>Ost-Jerusalem</b> abgeriegelt, in weiteren Stadtteilen Kontrollpunkte errichtet. Es werden Soldaten zur Unterstützung der Polizei eingesetzt!  Seit Anfang des Monats 7 Israeli 30 Palästinenser getötet worden.  &gt;<b>Iran:</b> Atomvertrag mit dem Westen gebilligt.  &gt;Neuer russ. <b>Weltraumbahnhof</b> wird später fertig.</p>	05:49
HH078	<p>14/10/15/46MB/hr-fernsehen <b>ein Dominoeffekt</b>  mit dem Guinnessbuch der Rekorde <b>Werbeshow für die Buchmesse</b></p>	00:51
HH079	<p><b>14/10/15/18MB/NDR Info - Das Infoprogramm AKW- Atomausstieg</b></p> <p>&gt;<b>AKW- Rückbau</b> Rücklagenfond einrichten, die Gefahr ist Groß das sich Betreiber drücken!  S.<b>Gabriel</b> ...<i>Unsicherheit wegreden!</i> Gremium soll vorschlage: mit dabei ausgerechnet der erpressbare J. <b>Trittin</b> und <b>Ole von Beust</b>. Und <b>CDU WirtschaftsMin. Fuchs</b> warnt davor die Wirtschaft zu stark zu belasten. <b>Gabriel</b> meint 38Mrd. und das Betriebskapital der Konzerne sind genug zum Stemmen.  Viele Experten meinen das ein Großteil vom Steuerzahler gezahlt werden muss.  &gt;Hartmut <b>Garstner</b> Endlager- Kommission das <b>Nachhaftungsgesetz</b> kann nur eine Begleitung sein.  Die Rückstellungen müssen in einem öffentl.-rechtlichen Fond eingezahlt werden. Da keine realen Kosten zu beziffern sind müssen die Betreiber mit einer Nachforderung belegt werden können! Bei den 38Mrd.€ zu bedenken: Zinsen aber auch Preissteigerungen. 2031Standort geklärt 20 Jahre Bauzeit 30-40Jährige Betriebsphase. <b>e-on</b> und der Abspaltungstrick.</p>	07:12
HH080	<p>14/10/15/9MB/Nordwestradio- <b>Sturmgewehr G36 H&amp;K</b>  Christine <b>Buchholz</b> dieLinke zum Hintergrund Sturmgewehr G36 H&amp;K Technik und Korruptionsverdacht, mangelde Kontroling, Seilschaften im Verteidigungsministerium, Gefälligkeitsgutachten, Mitarbeiter unter Druck gesetzt.</p>	03:35
HH083	<p>14/10/15/824MB/PHOENIX <b>Täter oder Wohltäter</b> doku  <b>Die Macht der Agrar-Riesen</b>  Kaum jemand kennt Cargill. Dabei mischt das Unternehmen überall mit: Ob Cornflakes, Katzenfutter, Schokolade oder Weizenmehl. Der US-Konzern kauft und verkauft weltweit Agrarrohstoffe. Doch</p>	18:59

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Cargill wird vorgeworfen, die lokale Landwirtschaftsproduktion zu zerstören. Wer ist der geheimnisvolle Rohstoffriese? Dieser Frage gehen zwei französische Reporter für ZDFzoom nach. Die Dokumentation zeigt, mit welchen Methoden Cargill weltweit arbeitet. Bei ihrer Spurensuche treffen die Autoren auf betrogene Bauern und auf Wissenschaftler, die vor einer massiven Umweltzerstörung warnen.</p> <p>Eindrucksvoll zeigen die Autoren, wie etwa der Anbau von Soja in Brasilien die Landschaft verändert, und Monokulturen den Lebensraum der Bewohner bedrohen. Nach langem Zögern nimmt auch Cargill Stellung zu den Recherchen und weist die Vorwürfe zurück.</p>	
HH084	<p>14/10/15/1,5GB/ZDFinfo</p> <p style="text-align: center;"><b>Die Anti Asylfront</b></p> <p><b>Europas Rechtsradikale auf dem Vormarsch</b></p> <p>Die Dokumentation liefert exklusive Einblicke in eine enge europäische Zusammenarbeit der verfassungsfeindlichen Gruppen. Beispielsweise in Schweden, Tschechien oder in der Schweiz. Sie zeigt, wie durchlässig die Grenzen zwischen Neonazis und Rechtspopulisten sind und wie intensiv die Neonazis von der Stimmungsmache durch die Rechtspopulisten profitieren.</p>	35:36
HH085-1	<p>14/10/15/646MB/ZDFinfo -</p> <p style="text-align: center;"><b>Die neuen Nazis</b></p> <p>Die neuen Nazis ist der Titel einer deutschen Fernsehdokumentation aus dem Jahr 2012, die in vier Teilen zu je 45 Minuten ausgestrahlt wurde. Sie hat die Entwicklung des Rechtsextremismus vor allem in Deutschland (bis 1990 sowohl der westdeutschen Bundesrepublik als auch der ostdeutschen DDR) seit der Zeit um die 1964 erfolgte Gründung der NPD zum Thema (Teil 1 bis 1989/90 und Teil 2 nach 1990). Dabei werden den Filmberichten mit bekannt gewordenen Beispielen rechtsextremer Aktivitäten die Reaktionen aus der offiziellen staatlichen Politik, der Justiz und der Mehrheitsgesellschaft gegenübergestellt, und diese Reaktionen in ihren die rechte Szene teilweise ungewollt begünstigenden Auswirkungen kritisch hinterfragt. Im dritten Teil wird auch die internationale Vernetzung der Neonazi-Szene sowie der Aufstieg neofaschistischer und rechtspopulistischer Parteien außerhalb Deutschlands behandelt. Der vierte Teil geht gesondert auf die Entwicklung und die Geschichte der rechtsterroristischen Gruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) sowie die Versäumnisse der staatlichen Behörden (Polizei und Verfassungsschutz) bei der Ermittlungsarbeit bis 2012 ein. Die Dokumentarfilmreihe wurde von Spiegel TV und dem Infokanal ZDFinfo des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) unter Heranziehung von im Thema profunden Autoren, Journalisten, Vertretern gesellschaftlicher Gruppen und Sozialwissenschaftlern produziert. Dabei kommen beispielsweise der Autor Andreas Speit, der Sozialpsychologe und Leiter der seit 2002 herausgegebenen Mitte-Studien Oliver Decker, der für Die Zeit tätige Journalist Christian Fuchs, der Kriminalist und Gründer von EXIT Deutschland Bernd Wagner sowie die schwedische Journalistin Lisa Bjurwald neben anderen mit erläuternden Beiträgen zwischen den aus Nachrichtensendungen und anderen Dokumentationen zusammengestellten Filmbeiträgen aus fünf Jahrzehnten zu Wort.</p>	14:35
HH085-2	<p>Beim Verfassungsschutz werden Daten gelöscht und tauchen verschollen geglaubte Ermittlungsakten wieder auf, Staatsschützer aus der Führungsetage nehmen reihenweise ihren Hut und ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss versucht über Monate zu klären, wie tief der braune Sumpf tatsächlich ist: Seit Enttarnung der Terrorgruppe 'Nationalsozialistischer Untergrund', kurz NSU, ist klar: Die Gefahr durch den Rechtsextremismus ist gewaltig unterschätzt worden.</p> <p>Die unterschätzte Gefahr durch Neonazis</p> <p>Wer sind "die Rechten"? Was treibt sie an, welche Ziele haben sie, wie organisieren sie sich? Wie rekrutieren sie ihren Nachwuchs? Welche Rolle spielen Frauen bei den Neonazis? Warum gelten bereits ganze Ortschaften vorwiegend im Osten als Neonazi-unterwandert? Wie tief ist Ausländerfeindlichkeit in der Gesellschaft verankert? Warum kann der ‚NSU‘ so lange unerkannt morden? Welche Rolle spielen die Verfassungsschützer, warum greifen polizeiliche Ermittlungen nicht und ist der Staat auf dem rechten Auge blind?</p> <p>Die neuen Nazis beleuchtet die Entwicklung der extremen Rechten seit Mitte der Sechziger Jahre, insbesondere nach der Wende in Deutschland, und schaut nach Parallelen in Europa und den USA, am Beispiel des Massenmörders Anders Breivik und des Ku-Klux-Klan. Die vier Folgen der Reihe liefern einen umfassenden Blick in Welt der Rechtsextremen, oft schockierend und manchmal auch verstörend.</p>	20:42

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	HH086_frei	
HH087	<p>15/10/15/1,8GB/3sat - <b>Der Origami Code</b> Film von François-Xavier Vives</p> <p><b>Forscher entdecken das Falten</b> Alles, was sich in der Natur entwickelt, ist gefaltet: Blütenknospen, Flügel, unser Gehirn, unsere Gene. Nun hat die Wissenschaft das Origami-Prinzip entdeckt.</p> <p>Leben ist Faltung und Entfaltung. Durch das Erkennen und Verstehen von Faltungen in der Natur hoffen die Forscher, hochkomplexe mathematische Probleme zu lösen oder einen ganz praktischen, technischen Nutzen etwa für Airbags zu haben.</p> <p>Origami ist nicht nur eine alte, traditionelle Technik des Papierfaltens - ihre Erkenntnisse fließen ein in Wissenschaft und Technik. Da werden Airbags so gefaltet, dass sie sich einige Millisekunden schneller öffnen, um größere Unfallsicherheit zu erhalten. Weltraumteleskope oder Sonnensegel werden kleinstmöglich zusammengefaltet in den Weltraum geflogen, wo sie sich zu größtmöglicher Fläche entfalten können. Ärzte schieben Stents zusammengefaltet durch die Adern ins Herz - dort halten die Stents, nachdem sie sich entfaltet haben, verengte Blutgefäße offen und schützen vor Herzinfarkt.</p> <p>Die Hoffnung ist, wie schon in der Bionik, Faltungen in der Natur zu erkennen und zu verstehen. Denn schaut man sich die Produktion in den heutigen Fabriken an und vergleicht sie mit der Art und Weise, wie die Natur Objekte hervorbringt, so zeigen sich entscheidende Unterschiede: In der Natur ist der Energie- und Materialeinsatz minimal, die "Produkte" passen sich optimal den Erfordernissen an, sie erfüllen mehrere Funktionen und verändern sich mit ihren Aufgaben. Es gibt kaum Abfall. Die Natur arbeitet mit dünnen Schichten, faltet und verändert Formen.</p>	45:10
HH088	<p>15/10/15/2,3GB/3sat - scobel <b>Muster des Lebens</b></p> <p><b>Wie Muster das Denken, Emotionen und Verhalten steuern</b> Einige Muster bemerken wir und können sie bewusst verändern. Andere laufen unbewusst und ohne unser Wissen ab. Deshalb reagieren wir auf Menschen und Situationen nicht selten anders als wir wollen, wir folgen dem vorgegebenen Mustern.</p> <p>Muster führen zu Gedanken und Gedankenspiralen, denen wir kaum entkommen können. Die entstandenen Muster der Gedanken – unsere Weltsicht, unsere Einstellungen und Überzeugungen beeinflussen unsere Emotionen und Gefühle. Wir haben viele solcher Muster.</p> <p>Unsere Handlungen und unsere Gefühle folgen bestimmten Mustern. Diese Muster können auf vielfältige Art und Weise in der Erziehung oder durch Erfahrungen entstehen. Sie können aber auch Resultat unserer Sprachfähigkeit und unseres Austausches miteinander sein. Die Frage ist, in wie weit wir uns die Muster, denen wir tatsächlich folgen, bewusst sind. Wie weit reicht unsere Fähigkeit, Muster zu erkennen: in der Natur, im Leben – auch in uns selbst, in unserer Gesellschaft und Kultur? Und in wie weit sind wir in der Lage, etwa durch eine bewusste Veränderung des Denkens die Muster, von denen wir uns lösen wollen, zu verändern?</p> <p><b>Aus Fehlern lernen?</b> Ursachen, Folgen, Muster von Fehlentscheidungen</p> <p>Aus Fehlern wird man klug, lautet eine gängige Redensart. Doch diese Form des Lernens ist meistens sehr schwierig. Denn wer einen Fehler gemacht hat, denkt nur ungern darüber nach und möchte eigentlich auch nicht darüber reden.</p> <p>Wie kann ein konstruktiver Umgang mit Fehlentscheidungen aussehen? Über Handlungsalternativen und deren Revidierbarkeit wird Gert Scobel mit seinen Gästen diskutieren. Themen sind unter anderem Behandlungs- und Beurteilungsfehler im Gesundheitswesen, Modelle und Realität am Beispiel der Finanzkrise, sowie Justizirrtümer und Rehabilitation.</p>	57:14
HH089	<p>15/10/15/203MB/ARD-alpha - <b>Faszination Wissen</b> <b>Kernfusion</b> G.Merkner</p> <p>Neutronenbeschleuniger Garching. Innenwand der Plasmahülle, Prof. Dr.Hartmut Zohm über die entstehende Radioaktivität, <i>nach maxi 100Jahre kannst wieder anfassen!</i></p> <p>Wollen die einen <b>Fusionsreaktor bauen?</b> <i>...haben den AKW-Scheiss noch am Backen und machen ein neues „Fass auf“? In ca. 35 Jahren bis 2050 kostet das Projekt ca.100Mrd.€ an Forschungsgeldern.</i></p> <p><b>...die sind nicht ganz dicht!</b></p>	05:29
	HH090_frei	
HH090	<p>5/10/15/2,9GB/arte <b>Die große Zuckerlüge</b> Doku Kanada 2015</p> <p><b>Ist Zucker Gift?</b> Wie hat es die Lebensmittelindustrie geschafft, dass wir uns diese Frage nicht mehr -</p>	1:24:30

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>oder viel zu selten - stellen? Dass die Verzuckerungspolitik der Lebensmittelindustrie und die Verharmlosung des süßen Stoffes bereits in den 70er Jahren eine gezielte Taktik war, entdeckte die Zahnärztin Cristin <b>Kearns</b>, als sie in den Archiven der "Great Western Sugar Company" 1.500 Seiten interner Dokumente einsehen konnte - eine Art geheime "Spielanleitung" der Zuckerindustrie.</p> <p>Es begann mit einer geheimen PR-Kampagne. Über 40 Jahre lang hat "Big Sugar" es geschafft, sein milliardenschweres Imperium auszubauen und die Ernährung der Welt zu verzuckern. Übergewicht, Diabetes, Herzerkrankungen haben sich vervielfacht. Die nichtalkoholische Fettleber ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen - inzwischen auch bei immer mehr Kindern. Kinderärzte wie Dr. Robert H. Lustig kämpfen unermüdlich gegen die Behauptung, dass wir doch selbst daran schuld seien, weil wir zu viel äßen. Die Zucker-Lobby sitzt auf der Anklagebank, doch ihre neue Verteidigungsstrategie ist die alte: Sie fordert immer weitere Beweise.</p> <p>Professor Stanton <b>Glantz</b> erinnern diese Schachzüge an seinen Kampf gegen die Tabakindustrie, die es auch verstanden hat, jahrelang politische Entscheidungen und Rauchverbote hinauszuzögern, weil es ihrer Meinung nach keinen hinreichenden wissenschaftlichen Beweis für die gesundheitsschädigende Wirkung des Tabakrauchens gab. Während Industrie und Wissenschaft ihren Kampf noch ausfechten, tickt die gesundheitliche Zeitbombe weiter.</p>	
HH093	<p>15/10/15/1,2GB/tagesschau24 <b>Monitor</b></p> <p>&gt;<b>Tod in der Polizeizelle</b> - Warum starb <b>Oury Jalloh</b>?</p> <p>Am 07. Januar 2005, verbrannte der geduldete Asylbewerber Oury Jalloh aus Sierra Leone im Gewahrsam der Dessauer Polizei unter bis heute ungeklärten Umständen. Er lag in einer gefliesten Zelle, an Händen und Beinen gefesselt, zuvor war er durchsucht worden. Nach der Theorie der Staatsanwaltschaft soll es ihm trotzdem gelungen sein, die feuerfest ummantelte Matratze, auf der er lag mit einem „übersehenen“ Feuerzeug in Brand zu setzen und sei dann an einem Hitzeschock gestorben. MONITOR berichte mehrfach.</p> <p>Bericht: Naima El Moussaoui, Pagonis Pagonakis, Margot Overath</p> <p>&gt;<b>Panikmache mit Terrorangst</b>: Als Flüchtlinge getarnte Dschihadisten?</p> <p>Bericht: Frank Konopatzki, Kim Otto</p> <p>Sie kommen über tausende Kilometer, fliehen vor Krieg und Terror. Und wer es zu uns schafft, gerät erstmal unter Generalverdacht. Sind das wirklich nur Flüchtlinge - oder sind darunter Terroristen? Eine Vermutung, die Angst macht und die vielleicht Angst machen soll.</p> <p><b>Die Flüchtlingskrise</b>. Es gibt da ja eine große Befürchtung in diesem Land, die auch von Regierungspolitikern immer wieder geäußert wird: Unter die Flüchtlinge aus Syrien oder dem Irak könnten sich IS-Terroristen mischen, um hier in Deutschland gezielt Anschläge zu verüben. Auch deshalb müsse sich Europa abschotten, die Grenzen dicht machen. Aber wie real ist diese Gefahr tatsächlich? Und droht Deutschland tatsächlich eine Welle des Terrors, nur weil Flüchtlinge zu uns kommen?“</p> <p>&gt;<b>Georg Restle</b>: „24 Menschen starben in den Flammen dieses Krankenhauses: Patienten, Ärzte, Pfleger. Folgen eines US-Luftangriffs in Kundus/Afghanistan vor zwölf Tagen. Bilder vom Tatort eines Kriegsverbrechens? Diesen Vorwurf erhebt jedenfalls die Organisation Ärzte ohne Grenzen. Und dieser Verdacht wird dann auch durch unsere Recherchen erhärtet.</p>	30:12
	HH094_frei	
HH095	<p>15/10/15/681MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b> Linda Zervakis</p> <p>&gt;<b>Bundestag billigt Asyrechtsänderungen</b>, ein umfangreiches Maßnahmenpaket: Verfahren beschleunigen, Abgewiesene schneller Abschieben, Bund-Länder-Gemeinden stärker unterstützen. Opposition und Flüchtlingsräte kritisieren die Änderungen als Einseitig und verfassungswidrig. Sach-statt Geldleistungen, sichere Herkunftsländer werden jetzt ( ...<i>eins,zwei,drei</i>) Albanien, Kosovo, Montenegro ...<i>für wen denn?</i> Aufenthalt in Erstaufnahme bis 6Monate. Opposition, nein zu Grenzhafslagern. S.<b>Wagenknecht</b>: die Regierung nehme die Not Alleinerziehender und Mittelloser hin während sie Flüchtlingen ein Freundliches Gesicht zeige. Die K. <b>Göring-Eckardt</b> ...<i>helfen helfen helfen!</i> Mehr Schutz für Flüchtlingskinder</p> <p>&gt;EU-Spitze berät über Flüchtlingspolitik, <b>Außengrenzen besser schützen!</b> Mit Türkei verhandeln BRD-<b>Merkel</b> fordert mehr Geld für BRD und <b>Frontex</b>. Oststaaten sehen die Flüchtlingspolitik kritisch lehnen feste Quoten ab. ...<i>und wieder dieser Rolf-Dieter Krause</i></p> <p>&gt;<b>VW-Abgasbetrug</b> umfangreiche Rückrufaktion. Kraftfahrtbundesamt ordnete verpflichtenden Rückruf für 2,4Mill. KFZ VW,Audi, Skoda, Seat an. Kommen die Halter dem nicht nach drohe die Stilllegung. ...<i>wieso wird der Halter in die Pflicht genommen? VW müsste Ersatzfahrzeug vor die Tür</i></p>	13:51

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p><i>stellen!</i></p> <p>&gt;VW-Manager Krisentreffen die freiwillige Reparatur lehnt das Kraftfahrtbundesamt ab. BuVerkMin.<b>Dobrindt</b>.</p> <p>&gt;<b>Spanien/Barcelona</b> Befragung von Artur Mass wegen der unerlaubten Volksbefragung zur Autonomie Kataloniens</p> <p>&gt;<b>Afghanistan Obama</b> will den Abzug von US-Truppen verzögern. Obama will nicht zulassen das Afghanistan zum Zufluchtsort für Terroristen wird, die unser Nation angreifen. ...<i>genau das Gegenteil erreicht der Herr!</i></p> <p>&gt;<b>Der BND</b> hat offenbar Partnerländer, Botschaften und Behörden, ausspioniert. Selektoren unzulässig verwendet. Eine Task-Force soll aufklären. JustMin.H. <b>Maas</b> fordert strengere Regeln für den Geheimdienst. Dazu Julia <b>Krittian</b>: dieLinke Andre <b>Hahn</b>, der BND hat die Merkel „ins Messer laufen lassen“. JustMin.H. <b>Maas</b> sieht gravierende Mängel bei der BND-Aktion. Wer hat die Selektoren eingestellt und in wessen Auftrag?</p> <p>&gt;<b>Herztransplantationen</b> Ermittlungen gegen die Uni-Klinik Heidelberg, versuchte gefährliche Körperverletzung</p> <p>&gt;<b>Japan/Fokuschima</b> Proteste gegen die wieder Inbetriebnahme eines AKWs</p>	
HH096	<p>16/10/15/595MB/3sat - <b>Tagesschau</b> Susanne Daubner</p> <p>&gt;<b>Vorwürfe gegen den BFB</b>, Bericht über schwarze Kasse bei WM 2006-Vergabe. 13Mill.DM Kasse mit 6,7Mill.€ gefüllt durch ADIDAS L.<b>Dreyfus</b>? geflossen? Beckenbauer, Niersbach mit dabei? Die merkwürdige Stimmenthaltung des Neuseeländers. Harald <b>Stenger</b> ehem. Sprecher des DFB.</p> <p>&gt;<b>Bundestag billigt Vorratsdatenspeicherung</b>, Opposition: Verfassungswidrig Bevölkerung unter Generalverdacht gestellt. Marie-Kristin <b>Boese</b> über die Demo, K. von <b>Notz</b> Bü90/Grüne. Telefon und PC-Daten 10Wochen, Standortdaten 4Wochen, Richter muss Zugriff genehmigen. e-mails ausgenommen. CDU/CSU Elisabeth Winkelmeier-Becker: Nötig gegen Mord Terror Kinderpornografie, BuJustMin. Heiko <b>Maas</b> ...<i>erst dagegen, jetzt dafür, warum?</i> Halina Wawzynia für dieLinke: Finger weg von der Einschränkung von Grundrechten.</p> <p>&gt;<b>Bundesrat billigt Asylrechtsänderung</b>. Ab November wirksam. Dazu Annekarin <b>Lammers</b>: Stellungnahmen der Länder Präsidenten u.a. CSU Marcel <b>Huber</b> Binnengrenzen sichern.</p> <p>&gt;Job-Center betreuen mehr Flüchtlinge. 436tsd. Flüchtlinge auf Hartz IV angewiesen.</p> <p>&gt;<b>EU-Gipfel zur Flüchtlingskrise</b> Türkei soll, „für beachtliche Gegenleistungen“ Flüchtlinge zurückhalten. Verteilung auf die EU-Länder. Vor allem die Ost-Europäer „lagen quer“.</p> <p>&gt;<b>Ungarn sperrt Grenze zu Kroatien</b>.</p> <p>&gt;<b>Frankreich</b> Gedenkstelle Internierungslager eingeweiht</p> <p>VW-Abgasbetrug Staatsanwaltschaft ermittelt „gegen mehr als 2 aber unter 10“.</p> <p>&gt;<b>Daimler-Vorstandsfrau</b> ehem. Verf.Richterin Christine <b>Hohmann-Dennhard</b> wechselt zu VW</p> <p>Posten: Integrität und Recht.</p> <p>&gt;neue NASA-Fotos vom Pluto</p>	14:18
HH097	<p>16/10/15/145MB/Al Jazeera English - L_ACTUALITE INTERNATIONALE</p> <p>&gt;<b>Afghanistan</b> umstrittener Abzug der US-Streitkräfte. Mullah Obaidullah: wir benötigen keine US-Soldaten um uns zu beschützen! Meinungen aus der Bevölkerung</p> <p>&gt;<b>FIFA Bestechungen</b> bei WM-2006</p> <p>&gt;<b>Russland</b> befürchtet Destabilisierung ehem. Sowietrepubliken</p> <p>&gt;<b>Ungarn stoppt Flüchtlinge</b> Grenzsoldaten töteten Flüchtling</p>	05:19
HH098	<p>16/10/15/801MB/Das Erste - Brennpunkt <b>WM 2006 BRD gekauft ?</b></p> <p><b>Sommermärchen gekauft?</b> Moderation: Julia Scharf</p> <p>Für Millionen Deutsche war der Sommer 2006 dank der WM ein Fußballfest. Doch laut einem Bericht des Magazins "Spiegel-Online" steht der DFB wegen der Vergabe des Turniers unter Korruptionsverdacht. Dabei geht es um schwarze Kassen, ein Darlehen des damaligen Adidas-Chefs und den Verbleib von 6,7 Millionen Euro. - Wie sauber war die Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 an Deutschland? u.a. mit <b>Beckenbauer</b>, Jürgen Klinsmann, exKanzler Schröder, Fehdo Rahtmann, die 4 „Umschwenker“ aus dem asiatischen Lager. Das seltsame Verlassen des Saals vor der Wahl vom Neuseeländer Charls Demsky.</p>	12:46
HH099	<p>16/10/15/93MB/DLF <b>FIFA Kommentar</b></p>	02:26



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>von Phillip <b>Mai</b> <i>sehr gut!</i>  ...das FBI hat die FIFA schon als Mafia ähnliche Organisation eingestuft. Fast zu jeder wichtigen Entscheidung der letzten 20 Jahre, gibt es eindeutige Hinweise auf Schmiergeld Zahlungen! Warum sollte die Vergabe nach BRD eine Ausnahme darstellen? Die mysteriöse 6,7 Mio.€ Zahlung, die möglicherweise zweckentfremdet eingesetzt wurde. DFB <b>Beckenbauer</b> und <b>Niersbach</b> der DFB muss zum Kronzeugen gegen das korrupte FIFA-System werden! werden</p>	
HH100	<p>16/10/15/7,5MB/NDR Info - <b>Das Informationsprogramm</b>  &gt;<b>Vorratsdatenspeicherung</b> beschlossen um schwerste Straftaten zu verfolgen.  &gt;<b>neues Asylrecht</b> mit großer Mehrheit zugestimmt. <i>...Blick auf die Veränderungen wie gehabt</i>  &gt;Türkei Flüchtlingsaktionsplan  &gt;<b>Griechenland/Lepos</b> erstes Flüchtlings - Registrierzentrum eingeweiht worden.  &gt;<b>Türkei, Armee</b> hat unbemannte <b>Drohne</b> an der Grenze zu Syrien abgeschossen.</p>	02:59
HH101	<p>16/10/15/104MB/rbb Berlin - Riverboat <b>die Echse Handpuppe</b>  ...ich bin eine eigene Religion! eine nette Vorführung</p>	01:31
HH102	<p><b>16/10/15/42,2MB/dlf- Dossier</b> <b>Patrick-Henry-Village</b>  <b>Eine Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Heidelberg</b> Von Christoph Burgmer  Das Patrick-Henry-Village wurde 1952 bis 55 vom US-amerikanischen Militär als Wohnsiedlung im Heidelberger Stadtteil Kirchheim errichtet. Es umfasst ein Areal von 97 Hektar und neben Schulen, Kindergärten und einer Feuerwehr gab es für die Soldaten auch Freizeiteinrichtungen. Als Konsequenz aus den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde das Village mit einem einen meterhohen Zaun umgeben.  Mitte 2014 zogen die Amerikaner ins neue Hauptquartier nach Wiesbaden um und PHV wurde an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben überschrieben. Seit Ende 2014 wird ein Teil des Areals als Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge genutzt. Derzeit leben 2.600 Flüchtlinge dort, obwohl zunächst nur von 1.000 die Rede war.  Das "Dossier" geht der Frage nach, wie der Alltag in dieser Erstaufnahmeeinrichtung aussieht, wie mit den Menschen dort umgegangen wird und wie die Stadt Heidelberg, öffentliche Einrichtungen, Politik und Bevölkerung auf die große Anzahl von Flüchtlingen reagieren.  <b>Produktion: DLF 2015</b> <b><i>gute Detailinfo über Alltag auch von Übergriffen</i></b></p>	44:00
	HH103_frei	
HH104	<p>16/10/15/713MB/rbb Berlin - <b>Planet Wissen</b> <b>Hinter Gittern</b>  ...man kann in der „Anstaltskultur viel ändern! Den Bediensteten Mittel in die Hand geben, sich positiv mit den Gefangenen zu befassen.  Ein Rückblick auf die Entwicklung der „Resozialisierung“ von Strafgefangenen.  Die Ereignisse von Klingelpütz leitete die Wende ein. Misshandlungen und die Rechte von Gefangenen.  Daniela <b>Klimke</b>: ...es wurde auch eine Mitschuld der „Gesellschaft“ erkannt.  Seit ende der 1990ziger schlägt das Pendel wieder zurück! Sicherheit hat Priorität, wegsperren!  Der Wertewandel in der Neoliberalen entwicklung. Harte Gesetze beruhigen eine empörte Volksseele!  Dazu Leitender Regierungsmedizinaldirektor Joe <b>Bausch</b>: ...die Zeit im Knast besser nutzen. Heute andere Insassen als vor 20 Jahren. Teilw. keine oder schlechtere Ausbildung, mehr Drogenabhängige, mehr psychiatrisch Kranke, oft Doppeldiagnosen. Der Knast muss sich auch verändern! Supervision für die Bediensteten. Mit einem guten Justizvollzug gewinnt man (<i>leider</i>) keine Wahlen!</p>	11:30
HH105	<p>6/10/15/206MB/mdr - exakt <b>Erstaufnahmелager für Flüchtlinge</b>  &gt;Programmhinweis auf: Trümmerleben (BRD-Besatzungszeit)  &gt;<b>Einsiedel Chemnitz</b> im ehem. Pionierlager Freistaat Sachsen. „<b>Nein zum Heim</b>“.  Viele Anwohner sind besorgt. Bewohner benennen ihre Sorgen. ...Wenn wirkliche Kriegsflüchtlinge mit Sterbensangst sind, dann ja.  Verschließen, Alarmanlage, alles so ruhig bleibt, ...nur ein Arzt, ein kleiner Laden., 550 oder max.2000 Flüchtlinge? Wöchentliche Demo! Orga: städt. PEGIDA Landesdirektion lädt zur Infoveranstaltung ein,</p>	04:40

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	kann Sicherheits- und Maxi-Belegungsfragen nicht beantworten.	
HH106	<p>16/10/15/1,5GB/tagesschau24 - <b>Plusminus</b> <i>sehr sehr gut!</i></p> <p>&gt;Zwangsprostitution...ein Netz von Zuhältern und Schleppern die den Flüchtlingsstrom ausnutzen um mit Menschenhandel Geld zu machen. Sie zwingen Mädchen und junge Frauen zur Prostitution. Und diese so das Schleppergeld abbezahlen! Eine Betroffene. Dazu SOLWODI Gabi <b>Höbenreich-Hajek</b>. Mind. 50tsd. Minderjährige aus Nigeria Opfer der Zwangsprostitution. Schwerpunkt Italien Anstieg der „aufgegriffenen“ Frauen um 300%</p> <p>&gt;<b>Pestizideinsatz in Gemüse und Obst</b>, Pestizid- Kombipräparate Coctails. Herbizide, Fungizide, Insektizide in BRD + EU sind 100derte Stoffe erlaubt! Milliardengeschäft für Bayer, Syngenta, BASF, Umsätze um fast30% gestiegen! Agrarexperten von Greenpeace Dirk <b>Zimmermann</b> zeigt Studien. Verbraucherzentrale Bremen Regina Aschmann ....die oftmals vorhandenen Rückstände in Obst und Gemüse sind unverantwortlich!</p> <p>Obstanbauer P. <b>Wolker</b> im „Alten Land“ bei Hamburg über seine Erfahrung produziert jetzt „biologisch“.</p> <p>Landwirt <b>Bock</b> OPF. Vater bekommt Parkinson dann Umstellung auf „BIO“. Dazu Berufsverband der Umweltmediziner Dr.med.Kurt-E. <b>Müller</b> über die fettbindenden Schadstoffkombinationen, es wird am Verbraucher experimentiert. Lafu-Labor Gary <b>Zörner</b> über seine Schadstoffanalysen. Aus span. Orangen z.B. 10 verschiedene Pestizide, Trauben aus der Türkei 9 versch. Pestizide, alles legal! Prof. Hermann <b>Kruse</b> Toxikologe Uni Kiel: besonders die Fungizid wirksamen Verbindungen ein besonders hohes alergisierendes Potential haben! Die Zulassung bekommen die Hersteller über die Bewertung durch die <b>efsa</b> dann auf die Positivliste und kann nach Zulassung durch das jeweilige EU-Land verarbeitet und verkauft werden. 20:11 Dirk <b>Zimmermann</b>: völlig inakzeptabel, die Bewertung geschied in der Regel durch Studien, die die Industrie selbst gemacht hat. Die festgelegten Grenzwerte sind viel zu hoch! 21:25EU die Grünen/EFA Martin <b>Häusling</b>: die starke Lobby und BRD behindern ein Absenken der Grenzwerte.</p> <p>&gt;<b>VW-Abgasbetrug</b> ...der Vergleich im Umgang mit traditionell „gravierenden Sicherheitsmängel“ beim Kfz und die Stilllegung. 23:33 dazu Markus <b>Herrmann</b> KfZ-Meister. 24:42 Alexander <b>Friedrich</b>: bei der Gefährdung der Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt ist das Fahrzeug in kürzester Zeit instand zu setzen, das verlange ich vom <b>Kraftfahrtbundesamt</b> Behörde für die Bürger, nicht für die Autoindustrie zu sein! 26:43 RAPEX-Liste Datenbank: „serious risk“ RA Prof. Dr. Remo <b>Klinger</b> zu den EU-Vorgaben auch an das Kraftfahrtbundesamt, es handelt sonst rechtswidrig! VCD Anja <b>Smetanin</b> vor allem muss die Kumpanei zwischen Politik und Autoindustrie ein Ende haben! Fragen an das BuVerk.Ministerium ...bis jetzt keine Antwort!</p>	30:17
HH107	<p>16/10/15/100MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ungarn illegaler Grenzübertritt</b> wird im Schnellverfahren bestraft und Abschiebung.Darstellung von Einzelfällen</p>	02:11
HH108	<p>17/10/15/1,1GB/3sat - <b>quer</b> polit. Cabarett?</p> <p>&gt;Wohnraum für Flüchtlinge: Endlich Kampf gegen Leerstand</p> <p>&gt;Mufflons droht Totalabschuss</p> <p>&gt; eine nette Parodie auf Charite events</p> <p>&gt;Die deutsche Liebe zur Lebensversicherung</p> <p>&gt;Armes reiches Oberammergau</p> <p>&gt;<b>Leerstand dazu Till Hofmann</b> Kulturveranstalter u.a. Lach&amp;Schießges. : ...die Chance, gewisse Dinge neu zu denken! ...und zu machen! ....Leerstand zurückfordern ist angesagt.</p> <p>Max Prandel, Max Heisler Leerstand-Doku: <a href="http://www.leerstand089.de">www.leerstand089.de</a> Eigentum verpflichtet</p> <p>Lustspielhaus München - Impressum - Lustspielhaus: <a href="https://www.lustspielhaus.de/impressum.php">https://www.lustspielhaus.de/impressum.php</a></p> <p><i>Impressum: Münchner Lustspielhaus.</i></p> <p><i>Betreiber von <a href="http://www.lustspielhaus.de">www.lustspielhaus.de</a>, <a href="http://www.Till.Hofmann.GmbH">www.Till.Hofmann.GmbH</a>, Ursulastraße 9, 80802 München 089 33039290</i></p> <p>&gt;<b>Heimisch oder nicht? Mufflons</b> droht Totalabschuss "Im Köschinger Forst leben seit Jahrzehnten Mufflons!", sagen die, die sie schützen wollen. "Mufflons sind dort nicht heimisch!", sagen Forstleute und Waldbauern. Denn ihrer Meinung nach verbeißen die Wildschafe den Wald, sie fordern, die Tiere</p>	27:42

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>auszurotten. Einen Totalabschuss aber wollen Tierschützer verhindern.  PEGIDA will Unabhängigkeit Sachsen, kann es auch allein! PEGIDA bringt eine Loslösung Sachsens von der Bundesrepublik Deutschland ins Gespräch. Ja, warum auch nicht? In Bayern wird ja schon länger über Unabhängigkeit nachgedacht.  Dachauer Tafel Flüchtlinge nicht erwünscht. Die Dachauer Tafel gibt keine Lebensmittel an Flüchtlinge aus. Der Vorsitzende Bernhard Seidennath findet: Sie sollten lernen mit ihrem Geld umzugehen. Denn wer in Deutschland aufgewachsen ist, kann das schließlich.  quer-Schläger "Machma a Charity für Deppen" In Deutschland, dem reichsten Land Europas, müssen Menschen an öffentlichen Tafeln versorgt werden, damit sie keinen Hunger leiden. Stört uns das, fragen wir Society-Ladys in unserer Rubrik quer-Schläger.  quer-Ministerpräsident Preis in der Kategorie Abschreckung quer bekommt einen Preis. Leider nur in der Kategorie Abschreckung und dann auch noch verliehen von Horst Seehofer. Darüber können wir uns nicht wirklich freuen.</p>	
HH109	frei	
HH110	<p>17/10/15/2,4GB/arte - 360° Geo Reportage <b>die Balineros</b>  auf der höchsten und gefährlichsten Passtrasse Kolumbien die rasenden Engel der Linea5 auf <b>Kugellager Karren</b>. Fernfahrer-Strich. Auf der Straße wird Fußball gespielt und Felix baut seinen ersten Balinero. Und die erste Fahrt in vollem Tempo.  (13min vor Ende Agitprop gegen die FARK kein Hintergrund).</p>	51:52
HH112	<p>17/10/15/1,5GB/arte - 360° Geo Reportage  <b>Kambodscha, Sithas große Waisenfamilie</b> doku  Mehr als 30 Kinder leben in der Familie des Kambodschaners Sitha. Nur vier davon sind seine eigenen. Der Rest sind ehemalige Straßenkinder, welche die Familie adoptiert hat. Der Tag beginnt für Sitha um 5.30 Uhr. Dann muss er durch die Schlafräume gehen und alle Kinder seiner Familie wecken. Anziehen, Waschen und Frühstück sind logistisch aufeinander abgestimmt, ebenso wie der Rest des Tages, um allen Kindern und ihren Ansprüchen gerecht zu werden.   Während die einen noch im Kleinkindalter sind, werden die Ältesten bald das Haus verlassen. Als vollwertige, gebildete Mitglieder der Gesellschaft, wie Sitha hofft. Aufgenommen hat er die meisten von ihnen als arme, mittellose Straßenkinder, die mit Betteln oder Stehlen versucht hatten, über die Runden zu kommen. Die Zahl der Straßenkinder in Kambodscha wächst, die Waisenhäuser platzen aus allen Nähten. Gerade in den Dörfern ist die Armut groß. Häufig können Eltern ihre Kinder nicht ernähren oder sich um sie kümmern. Die Kinder müssen dann entweder arbeiten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen oder sie werden komplett verstoßen und sind folglich auf sich allein gestellt.   Immer wieder nimmt Sitha neue Kinder auf, auch wenn die finanziellen Anforderungen das Ehepaar längst an seine Grenzen gebracht haben. Dreijährige Zwillinge sollen die neuesten Familienmitglieder werden. Ihre Eltern starben an Tuberkulose. Doch wohin mit den beiden in dem ohnehin schon überfüllten Haus?</p>	42:22
HH113-1	<p>17/10/15/11MB/arte - Fair handeln (1_5) <b>Teppiche aus Nepal</b> doku  Viele der in Europa verkauften Waren stammen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Internationale Konzerne erzielen dabei enorme Gewinne - die Bauern vor Ort bleiben arm. Doch dazu gibt es eine Alternative. Der Schauspieler Hannes Jaenicke besucht Kleinbauern und Produzenten in aller Welt, die ihre Produkte über den fairen Handel verkaufen, und lässt sich zeigen, wie sie arbeiten und leben. In Kathmandu ernähren Sita und ihr Mann Lima ihre Familie, indem sie in einer der wenigen Werkstätten Tibets Teppiche knüpfen, die für den fairen Handel produzieren.  Nepals Hauptstadt Kathmandu ist für Sinnsucher ein spiritueller Sehnsuchtsort, für Trekkingtouristen das Tor in die Bergwelt des Himalayas. Aber wer hier lebt und Arbeit sucht, hat es schwer. Täglich kommen verarmte Bauern aus dem Umland in die Metropole und hoffen auf einen Job, weil die Landwirtschaft nicht mehr genug abwirft. Fast die Hälfte der Ankömmlinge kann weder lesen noch schreiben. Das Knüpfen von Teppichen ist eine der wenigen Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Doch die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen in den Teppichwerkstätten sind meist miserabel. Auch Sita und ihr Mann Lima haben ihre Dörfer verlassen, um in der Stadt als Teppichknüpfer ein Auskommen zu</p>	26:18

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>finden. Sie arbeiten in einer der wenigen Werkstätten, die für den fairen Handel produzieren. Ihr Lohn ist mehr als doppelt so hoch wie der in anderen Werkstätten, die Arbeitsbedingungen werden kontrolliert, Kinderarbeit ist tabu und es gibt sogar eine Betreuung für die Kinder der Arbeiter. Hannes Jaenicke hat Sita und Lima bei der Arbeit und in ihrem Zuhause besucht. Was hat sich für sie geändert und verdienen sie jetzt genug, um mit ihren vier Söhnen über die Runden zu kommen? Die Teppichwerkstätten in Kathmandu wurden in den 60er Jahren als Entwicklungshilfeprojekt für tibetische Flüchtlinge gegründet. Heute arbeiten dort überwiegend Nepalesen, aber die tibetische Kultur ist noch gegenwärtig. Eine Produzentin berichtet von der traditionellen Teppichherstellung in ihrer Heimat Tibet und gibt Einblick in den Alltag tibetischer Flüchtlinge in Kathmandu. Dabei zeigt sich, dass der faire Handel nicht nur für die Arbeiter in den Werkstätten positive Auswirkungen hat.</p> <p>Viele Waren des täglichen Bedarfs, die in Europa gekauft werden, kommen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Das geht fast immer zulasten der Produzenten. Internationale Konzerne machen gigantische Gewinne, die Bauern vor Ort bleiben arm. Eine Alternative bieten die Waren aus gerechtem Handel, deren Umsatz in Europa steigt. Seitdem fair gehandelte Waren auch im Supermarkt und beim Discounter angeboten werden, hat sich der Umsatz verzehnfacht. Bauernfamilien und Plantagenarbeiter in den Entwicklungsländern leben unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des ausbeuterischen Zwischenhandels. Der faire Handel bietet den sonst Benachteiligten die Möglichkeit, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Der Schauspieler Hannes Jaenicke hat Kleinbauern und Produzenten auf der ganzen Welt besucht, die ihre Produkte über den fairen Handel verkaufen, und lässt sich zeigen, wie sie arbeiten und leben.</p>	
HH113-2	<p>17/10/15/1,3GB/arte <b>Fair handeln (2_5) - Reis aus Thailand</b> doku</p> <p>Viele der in Europa verkauften Waren stammen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Internationale Konzerne erzielen dabei enorme Gewinne - die Bauern vor Ort bleiben arm. Doch dazu gibt es eine Alternative. Der Schauspieler Hannes Jaenicke besucht Kleinbauern und Produzenten in aller Welt, die ihre Produkte über den fairen Handel verkaufen, und lässt sich zeigen, wie sie arbeiten und leben. In Thailand erfährt er, wie es die Reisbauern geschafft haben, die Armut zu überwinden, und welche Rolle der faire Handel dabei gespielt hat. Außerdem erfährt er einiges über jahrhundertealte buddhistische Rituale</p> <p>Der Reisbauer Teerawat lebt im Nordosten Thailands, in einer ländlichen Region mit großer Armut. Der Reisanbau ist dort für viele Menschen die einzige Einnahmequelle. Aber weil wegen des trockenen Klimas nur eine Ernte im Jahr möglich ist, haben es die Reisbauern besonders schwer. Der meiste Reis wird konventionell angebaut, die Bauern müssen Kredite aufnehmen, um Pestizide, Dünger und Saatgut zu kaufen. Dabei ist ungewiss, ob die Ernte ausreichen wird, um die Schulden wieder zurückzubezahlen, denn der Marktpreis schwankt und es gibt weltweit immer mehr Konkurrenz, unter anderem durch genmanipulierten Reis aus den USA.</p> <p>Wie viele Reisbauern in Thailand konnte auch Teerawat lange Zeit nicht von seiner Arbeit leben und musste zusätzlich in Bangkok auf dem Bau arbeiten, um seine Familie zu ernähren. Aber seit er Mitglied einer Genossenschaft ist, die den fairen Handel beliefert, hat sich sein Leben verändert. Sein Bio-Jasminreis wird von Gourmets überall auf der Welt als besondere Delikatesse geschätzt und ist ein begehrtes Export-Produkt. Die Rückkehr zu traditionellen Anbaumethoden macht die Bauern unabhängig und ist sowohl für die Menschen besser als auch für die Natur.</p> <p>Hannes Jaenicke begleitet Teerawat und einige seiner Kollegen bei der gemeinsamen Ernte und lernt das Alltagsleben in einem thailändischen Dorf kennen. Nebenbei erfährt er auch einiges über jahrhundertealte buddhistische Rituale und die herausragende Bedeutung von Reis in Thailand.</p>	26:09
HH113-3	<p>17/10/15/1,3GB/arte <b>Fair handeln (3_5) Kakao aus der Elfenbeinküste</b> doku</p> <p>Seit einigen Jahren konzentriert sich der Handel mit Kakao und Schokoladen-Grundstoffen weltweit nur noch auf wenige Unternehmen. Diese Monopolstellung, aber auch Börsenspekulationen beeinflussen den Kakaopreis - und damit die Einnahmen der Kakaobauern. Die Kakaobauerin Emma ist Mitglied einer Kooperative, die ihr den Kakao zu fairen Bedingungen abkauft. Emma hat sechs Kinder und zehn Enkelkinder. Die jüngeren Kinder und alle Enkelkinder gehen zur Schule, statt wie in der Branche üblich im Kakao-Anbau zu arbeiten. Bei Emma gibt es keine Kinderarbeit, denn die Mitglieder der Kooperative helfen sich gegenseitig.</p> <p>Aus der Elfenbeinküste kommt der größte Teil des Kakaos für die in Europa verkaufte Schokolade. Seit</p>	26:08

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>einigen Jahren konzentriert sich der Handel mit Kakao und Schokoladen-Grundstoffen weltweit nur noch auf wenige Unternehmen. Diese Monopolstellung, aber auch Börsenspekulationen beeinflussen den Kakaopreis - und damit die Einnahmen der Kakaobauern.</p> <p>Die Kakaobäuerin Emma baut seit 20 Jahren Kakao an. Seit vier Jahren ist sie Mitglied einer Kooperative, die ihr den Kakao zu fairen Bedingungen abkauft. Emma hat sechs Kinder und zehn Enkelkinder. Die jüngeren Kinder und alle Enkelkinder gehen zur Schule, statt wie in der Branche üblich beim Kakao-Anbau und der Weiterverarbeitung zu arbeiten. Bei Emma gibt es keine Kinderarbeit, denn die Mitglieder der Kooperative helfen sich gegenseitig. Alle, die für den fairen Handel arbeiten, verdienen genug, um davon bescheiden leben zu können. Aber das ist beim Kakaoanbau in der Elfenbeinküste noch eine große Ausnahme.</p> <p>Hannes Jaenicke besucht die Kakaobäuerin Emma während der Ernte. Sie zeigt ihm, wie die Kakaobäume gepflegt werden müssen und welche Arbeitsschritte notwendig sind, bis die Kakaobohnen das typische Schokoladenaroma entwickeln. Und sie erzählt ihm, wie der faire Handel ihr Leben verändert hat und was sie sich in Zukunft für ihre Familie noch wünscht.</p> <p>Viele der in Europa verkauften Waren stammen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Internationale Konzerne erzielen dabei enorme Gewinne - die Bauern vor Ort bleiben arm. Doch dazu gibt es eine Alternative. Der Schauspieler Hannes Jaenicke besucht Kleinbauern und Produzenten in aller Welt, die ihre Produkte über den fairen Handel verkaufen, und lässt sich zeigen, wie sie arbeiten und leben.</p>	
HH113-4	<p>17/10/15/1,2GB/arte - Fair handeln- <b>Tee aus Sri Lanka</b> (4_5) doku</p> <p>Die Tropeninsel Sri Lanka ist nicht nur berühmt für ihre Traumstrände, sondern auch für ihren Tee. Von den britischen Kolonialherren vor rund 150 Jahren angelegt, sind die zahlreichen Teeplantagen neben dem Tourismus die Haupteinnahmequelle des Landes. Im Landesinneren, wo es kaum Arbeit gibt, ist ein Job auf der Plantage oder in der Teefabrik eine der wenigen Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Aber noch immer leben viele Pflückerinnen in extremer Armut und werden von ihren Arbeitgebern ausgebeutet.</p> <p>Der faire Handel geht einen anderen Weg. Sumithra ist selbstständige Teebäuerin und erntet den Tee von ihren eigenen Teebüschen. Mit Unterstützung ihrer Kooperative hat sie ein karges Stück Land in einen üppigen Teegarten verwandelt. Während der meiste Tee auf Sri Lanka noch konventionell mit Pestiziden und Kunstdünger angebaut wird, verwendet Sumithra für ihren Bio-Tee keine Chemikalien.</p> <p>Hannes Jaenicke besucht Sumithra bei der Arbeit im Teegarten und lernt auch ihre Familie kennen. Wie profitiert sie vom fairen Handel und was unterscheidet ihr Leben von dem der anderen Teepflückerinnen? Er erfährt, wie die frischen Teeblätter in der Fabrik zu Bio-Grüntee verarbeitet werden und besucht im zentralen Hochland ein Dorf, in dem sich einst verarmte Teepflücker-Familien mit Hilfe des fairen Handels eine neue Existenz aufgebaut haben. Zur Erfolgsgeschichte der Kooperative gehört auch der Export von Gewürzen. Ein Gewürzbauer zeigt Hannes Jaenicke, in welchem üppigen Dschungel-Garten auf Sri Lanka Bio-Gewürze wachsen und wie Zimt, Muskatnuss, Pfeffer und Ingwer geerntet werden.</p> <p>Viele der in Europa verkauften Waren stammen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Internationale Konzerne erzielen dabei enorme Gewinne - die Bauern vor Ort bleiben arm. Doch dazu gibt es eine Alternative. Der Schauspieler Hannes Jaenicke besucht Kleinbauern und Produzenten in aller Welt, die ihre Produkte über den fairen Handel verkaufen, und lässt sich zeigen, wie sie arbeiten und leben.</p>	26:06
HH113-5	<p>17/10/15/1,6GB/arte - Fair handeln (5_5) - <b>Bananen aus Peru</b> doku</p> <p>Der Bananenbauer Juan lebt im Norden Perus. Er bewirtschaftet zusammen mit seinem erwachsenen Sohn ein kleines Bananenfeld. Früher hat er seine Bananen für ein paar Münzen an einen Zwischenhändler an der Straße verkauft. Eigentlich habe er sie verschenkt, sagt er. Jetzt bekommt er einen garantierten Festpreis und verdient das Dreifache. Seitdem die Familie Bio-Bananen für den fairen Handel anbaut, kann sie von ihren Einnahmen leben, und die Kinder können eine weiterführende Schule besuchen.</p> <p>Beim Bananenbau gibt es immer noch viele Missstände: Kleinbauern werden ausgebeutet, und Plantagenarbeiter müssen um gerechte Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen kämpfen.</p>	25:45

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Und der massive Einsatz von Pestiziden ist lebensbedrohlich für Mensch und Natur. Der Bananenbauer Juan zeigt, dass es auch ganz ohne Pestizide und mit fairer Bezahlung geht. Hannes Jaenicke begleitet ihn bei der Arbeit im Bananenfeld, und verfolgt den Weg der fair gehandelten Bio-Bananen von der Staude bis zur Verschiffung nach Europa. Juan erzählt, wie der faire Handel sein Leben verändert hat und was er sich in Zukunft für seine Familie noch wünscht.</p> <p>Viele der in Europa verkauften Waren stammen vom anderen Ende der Welt und sind trotzdem erschreckend billig. Internationale Konzerne erzielen dabei enorme Gewinne - die Bauern vor Ort bleiben arm. Doch dazu gibt es eine Alternative. Der Schauspieler Hannes Jaenicke besucht Kleinbauern und Produzenten in aller Welt, die ihre Produkte</p>	
HH114	<p>17/10/15/919MB/arte- 360° Geo Reportage <b>die Paco Pacos</b>  <b>Die Knatterkisten vom Amazonas</b> die Kleintransporter Jan Hinrik Drevs</p>	19:21
	HH115_frei	
HH116	<p>17/10/15/35MB/DLF - <b>Forschung aktuell</b>  &gt;die sieben Todsünden der IT-Sicherheit die schleppende Umstellung auf Linux in Behörden. Die NSA ist da konsequenter.  &gt;<b>Vorratsdatenspeicherung VDS padeluum</b> von <b>digital courage</b> alle Argumente sind ausgetauscht, wir wissen das die VDS ein Verbrechen ist, weg vom Rechtsstaat hin zum Überwachungsstaat. Wir fanden viele „Fallstricke“, die vor Gericht keinen Bestand haben werden. ...der Unterschied ob eine oder tausende Datenbanken am Start sind, man muss eine Überwachungsgesamtrechnung beachten!</p>	17:36
HH117	<p>17/10/15/17MB/DLF - <b>Kultur heute Buchvorstellung</b>  Buchtipps: David <b>Wiesner</b> Bilderbuch „<b>Herr Schnuffel und seine unbetenen Gäste</b>“  Kristina <b>Röckel</b> „<b>und dann platzt der Kopf</b>“ wie Kinder sich die Seele vorstellen.</p>	08:52
HH118	frei	
HH119	<p>17/10/15/549MB/PHOENIX - <b>Ausgebremst -</b>  <b>Die Lance Armstrong Story</b> Doku von Alex Holmes  Seine sieben <b>Tour-de-France</b>-Titel wurden Lance Armstrong mittlerweile wegen Dopings aberkannt, aber sein rücksichtsloses Verhalten hat bei vielen einstigen Kollegen und Freunden tiefe Wunden hinterlassen. Regisseur Alex Holmes spricht mit ehemaligen Weggefährten Armstrongs, deren Karrieren und Leben teilweise schwer beschädigt wurden. Mit bemerkenswerter Offenheit erzählen sie erstmals von ihrem langjährigen Kampf um die Wahrheit. Die Wahrheit über einen Mann, der auf seiner Jagd nach Geld, Ruhm und Erfolg vor nichts halt machte.  Darüber hinaus deckt der Dokumentarfilm auf, wie Armstrongs Betrug in ein unglaubliches Komplott von Managern, Sponsoren, Ärzten und Team-Kollegen eingebettet war. Ihr offensichtliches Ziel: Mit Hilfe systematischen Dopings Unsummen an Preis- und Werbegeldern einzufahren und den Profiradrennsport zu dominieren.  Lance Armstrong legte die Öffentlichkeit bewusst herein: Mit seiner heldenhaften Geschichte vom Krebs-Überlebenden, der zum Hoffnungsträger für Krebsleidende weltweit und zu einer der größten Ikonen des Sports wurde.  Mit AUSGEBREMST schafft Alex Holmes einen gleichsam intimen wie brisanten Dokumentarfilm über den Mann hinter dem größten Schwindel der Sportgeschichte. Radrennen.</p>	11:40
	HH120_frei	
HH123	<p>17/10/15/2,1GB/SWR Fernsehen BW - <b>Tropenparadies Kuba</b>  <b>Unter Krokodilen und Riesenschlangen</b> <i>dummdreister Untertitel Film+Kommentare gut!</i>  Kuba, ein Paradies, das die Welt jahrzehntelang vergessen hatte und das heute viele nur wegen seiner Traumstrände kennen. Kubas Geschichte begann vor über 100 Millionen Jahren. Damals lag die Insel noch im Pazifik, doch im Laufe der Zeit driftete sie immer weiter nach Osten in die Karibik.  Während der Eiszeiten war der Meeresspiegel wesentlich niedriger als heute, Kuba war damals größer und breiter, ausgedehnte Sümpfe bedeckten die flachen Küstenregionen. Stieg der Meeresspiegel, war die Insel fast vollständig überflutet, nur die Berge ragten noch aus dem Meer. Während der langen</p>	41:54

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>"Reise" der Insel eroberten viele Tiere aus eigener Kraft Kuba, andere hat es als "Schiffbrüchige" hierher verschlagen.</p> <p>Reportage von Paul Reddish</p>	
HH124	<p><b>18/10/15/136MB/BR 2</b>-Zündfunk Generator - <b>Smart City</b> ZFG</p> <p><b>die intelligente Stadt</b> Ich bin mehr als ein Sensor Von: Ralf Homann Glauben wir dem Stadtmarketing, trägt die Metropole der Zukunft den Ehrentitel "Smart City" - auf deutsch: Die intelligente Stadt. Aber auch: die Stadt der Sensoren und Algorithmen. Vor ein paar Jahren noch war in der Standortwerbung die „Creative City“ der letzte Schrei. Nun scheint das durch zu sein. Der nächste Hype steht an: „Die „Smart City“. Das heißt: Nachdem wir alle plangemäß kreativ geworden sind, sollen wir nun intelligent werden. Und zwar mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologien, kurz IKT. Denn die Intelligenz der Smart City entsteht durch Digitalisierung: In ihr ist jeder Mensch ein Sensor. Die Smart City ist ein Teil der Globalisierung, nicht theoretisch oder kritisch, sondern Gegenwart und Praxis: Ein weltweiter Billionen-Markt, bedient von genauso weltweit agierenden Unternehmen, angesichts globaler Herausforderungen, für die noch keiner eine letztgültige Lösung hat. Wirklich neu ist nur, dass alles hoch vernetzt passieren soll. Martin <b>Powell</b>, Head of Urban Development bei Siemens: „Die Menge der Daten, die heutzutage von diesem System verarbeitet werden, ist fantastisch.“ Dagegen ist der Leiter des indisch-deutschen Stadtforschungsinstitutes MOD, <b>Tile von Damm, skeptisch</b>: "Ich glaube wir sollten uns von der Konzeption Smart City grundsätzlich verabschieden, weil es eben kein politisches Konzept ist. Es kommt aus der Wirtschaft, und ich glaube, dass wir eigentlich keine Chance haben, diese Konzeption anders zu designen“. <b>Das spannende am Konzept der Smart City</b>: Alle politischen Parteien können dafür sein. Es ist eine Art Goldmine, aus der jeder sein Nugget siebt, für den kommenden Wahlkampf. "Man sieht, dass dieser Begriff so eine Art leerer Signifikant ist. Also, das sind Begriffe, die mit den verschiedensten Inhalten gefüllt werden können, je nachdem welche Ziele, welche Programme, eine Stadt verfolgt." Ignacio Farias, Professor für technische Partizipationsgestaltung der Technischen Universität München: „Die Smart City ist ein großes Metropolen-Experiment - und wir sind mittendrin, als Versuchsbürger“.</p>	55:00
HH125	<p>18/10/15/329MB/Das Erste - Bericht aus Berlin <b>jugendliche Flüchtlinge</b> <b>Salafistische Netzwerke</b> als Gefahr für Jugendliche Flüchtlinge ohne Eltern in BRD. Burkhard <b>Freier</b> Verfsch. NRW Verfsch. und Helfer „klären auf“. Flüchtlingsnetzwerk Berlin Lisa <b>Khadri</b>, Andreas <b>Meißner</b> päd. Leiter Evin e.V. &gt; Ja Herr <b>deMaiziere</b> die Salafisten haben offensichtlich Jugendliche im Visier, wollen sie beeinflussen, wie kann man diese Menschen schützen? ...na, da fragen Sie ja den Richtigen! <b>deMaiziere</b>: <i>blah,blah</i> ...kann nicht jeder gleich eine erstklassige Betreuung haben, das ist einmal so!</p>	05:14
HH126	<p>18/10/15/761MB/Das Erste <b>Raus hier!</b> <b>Die Roma und die Nachbarn</b> Film von Mosjkan Ehrari aus der Reihe "Gott und die Welt" Eines Tages ist das UFO gelandet und die Bewohner der Grunewaldstraße in Berlin-Schönberg starren wie gelähmt auf die Hausnummer 87. Lange Zeit standen die meisten der 52 Wohneinheiten leer; über Nacht sind die unsanierten Räume prall gefüllt mit Menschen. 200 sollen es sein, vorwiegend Rumänen, aber so genau weiß das niemand. Der ruhige Stadtteil wird zum Brennpunkt. Täglich greift die Polizei ein, in großen Containern wird Unrat und Sperrmüll entsorgt. Anwohner schildern ein Klima der Angst, das Horrorhaus macht Schlagzeilen. Doch im Lauf der Wochen entsteht echte Nachbarschaft, getrieben von gegenseitigem Respekt. Eine Anwohnerinitiative entsteht, die nahe Kirchengemeinde klinkt sich ein. Die Reportage von Mosjkan Ehrari verbindet die Geschichten zweier Protagonistinnen. Anna (32) ist aktiv in der Anwohnerinitiative G87. Sie will nicht länger weggucken, geht auf die neuen Nachbarn zu, versucht Konflikte auszuhalten und Regeln des Miteinanders auszuhandeln. Olga (44) ist eine Romni, der vom Hausbesitzer zunächst Hoffnung gemacht wurde, dass sie mit ihrer Familie bleiben darf mit einem echten Mietvertrag. Olga bemüht sich um Integration, sie hat mehrere Putz-Jobs und lernt</p>	12:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>dreimal die Woche deutsch. Vom Mietvertrag will der Besitzer bald nichts mehr wissen Olgas Familie droht auf der Straße zu landen. Sie versucht zu verstehen, warum sie oft auf Ablehnung stößt.</p> <p>Die Autorin Mosjkan Ehrari hat selbst einige Jahre in diesem Berliner Stadtteil gelebt und nimmt die Zuschauer mit in eine fremde, für viele befremdende Welt.</p>	
HH127	<p><b>18/10/15/37MB/DLF-Hintergrund</b>      <b>Betrug und Aufklärung</b></p> <p><b>Was der Abgasskandal für VW und Wolfsburg bedeutet</b>  Abgas-Skandal bei VW  Düstere Wolken über Wolfsburg  Die Ursachen für den Betrug mit den Abgaswerten von Dieselmotoren bei VW sind vielfältig. Womöglich liegt es an unseligen Verstrickungen und einem Klima der Angst im Konzern: Die Stadt Wolfsburg zumindest hat vorsichtshalber einen Haushaltsstopp verhängt, denn die Gewerbesteuererinnahmen könnten einbrechen. 60.000 der 120.000 Einwohner arbeiten dort für VW. Von Michael Braun, Alexander Budde und Hilde Weeg  Wolfsburg. Ein großer Parkplatz liegt zwischen dem Volkswagen-Werk und der Stadt. Es ist ein Ort, an dem die Bedeutung des Konzerns förmlich sichtbar wird: Jenseits von Mittellandkanal und Bahngleisen erstreckt sich die Werkskulisse mit ihren Schornsteinen, dem Kraftwerk und dem Verwaltungshochhaus bis zum Horizont. Das blau-weiße Markenlogo leuchtet von einer roten Backsteinfassade. Die Stadt liegt wie ein Zuschauerraum vor dieser Bühne.  Allein am Produktionsstandort Wolfsburg arbeiten 60.000 Menschen für Volkswagen. Im Schichtbetrieb fertigen sie den Konzernklassiker Golf, aber auch Modellvarianten von Touran und Tiguan. Doch seit vor einem Monat bekannt wurde, dass VW Diesel-Abgastests manipuliert hat, ist die Belegschaft verunsichert. Die Stimmung schwankt von wütend bis zuversichtlich.  - "Einige Leute, die bekommen Millionen im Jahr. Die machen – so auf Deutsch gesagt: Mist – und der kleine Mann muss ausbaden. Und das kann ja nicht angehen.</p>	18:47
HH128	<p>18/10/15/263MB/hr-fernsehen - MEX_ das marktmagazin      <b>Operationen in BRD</b>  <b>zu schnell zu oft zu viel.</b> OPs lassen sich umgehen. <b>Vor OP zweitarzt fragen!</b>  Reinhard <b>Busse</b> Umfrage: aus wirtschaftlichen Gründen 39% in der Orthopädie 47%. Regionale Verteilung der OPs: Knie, Wirbelsäule. Zweitmeinungserfahrungen zur OP-Entscheidung. Ab Jan2016 das Recht auf Zweitmeinung, bei häufigen OPs und Ärzte müssen darauf hinweisen. Prof. Julia <b>Seifert</b> Berufsverband der deutschen Chirurgen das ist eine Kultur, die Ärzte lernen müssen.</p>	05:39
HH129	<p><b>18/10/15/76MB/NDR Info</b> -Das Forum      <b>Streitkräfte und Strategien</b></p> <p>&gt;Schlecht aufgestellt für den Cyberwar - Wie die Verteidigungsministerin das ändern will  &gt;Blauhelm-Einsätze - Zu große Zurückhaltung der Bundeswehr?  &gt;60 Jahre Bundeswehr - Probleme mit dem Konzept der Inneren Führung? Interview mit Dr. Claus von Rosen,      Nachlassverwalter von Graf Baudissin</p>	29:00
HH130	<p>18/10/15/1,2GB/PHOENIX -      <b>Im Dialog</b>  <b>Alfred Schier im Gespräch mit Timur Vermes</b>  Ohne jede Erklärung erwacht Adolf Hitler 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges mitten im heutigen Berlin an der Stelle, an der seinerzeit der Führerbunker stand. Mit diesem eigentlich absurden Plot eroberte Timur Vermes mit seinem Buch Er ist wieder da in kurzer Zeit die Spitzen der Bestseller-Listen. Kürzlich startete die Verfilmung in den Kinos. Im Dialog mit Alfred Schier spricht der Autor über die Person Adolf Hitlers und darüber, ob er auch heute wieder die Massen begeistern könnte.  Bevor Vermes das Buch geschrieben hat, beschäftigte er sich intensiv mit dem Menschen Hitler und den Merkmalen seiner Persönlichkeit. Durch die Analyse von Hitlers Schriften entwickelte der Autor eine innere Logik , ein Schema, wie er dachte und handelte. Das macht es Vermes möglich, Hitler im heutigen Berlin wieder auferstehen zu lassen. Entstanden ist ein Buch, das von Kritikern und Lesern gleichermaßen gelobt wird und sich allein in Deutschland über zwei Millionen Mal verkauft hat.  Besonders an Vermes Hitler-Darstellung ist, dass er den Führer nicht reflexartig dämonisiert und als stets cholerische Witzfigur präsentiert. Stattdessen beschreibt er einen Adolf Hitler, der charismatisch ist, der die Menschen begeistert, weil er auch eine charmante und humorvolle Seite zeigen kann. Vermes´ Hitler wirkt sympathisch, weil er gewöhnlich ist. Wie anfällig wären wir, wenn uns heute dieser entdämonisierte Hitler begegnen würde?</p>	35:00



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH132	<p>18/10/15/2,3GB/PHOENIX - ZDF-History <b>Dreckige Deal</b></p> <p><b>Lug und Trug in der Geschichte</b>  Manus manum lavat, eine Hand wäscht die andere - so hieß es schon bei den Römern. Die Geschichte ist voll von Potentaten, die sich das einfache Prinzip zunutze machten - um sich zu bereichern oder ihre Macht zu sichern. So gelang es König Leopold von Belgien, den Kongo zu seinem Privateigentum zu machen - und Konrad Adenauer das beschauliche Bonn zur Hauptstadt. Otto von Bismarck verschaffte den Hohenzollern mit Schmiergeld die Kaiserkrone und Ronald Reagan ließ rechte Rebellen mit Geld aus illegalem Waffenhandel finanzieren. ZDF-History blickt hinter die schmutzigen Geschäfte der Mächtigen und zeigt, warum die Drahtzieher in der Regel ungeschoren blieben.</p> <p>Ein Film von Michael Funken, Winfried Laasch, Stefan Mausbach, Mahnas Rassapur, Friedrich Scherer, Mario Sporn</p>	55:04
HH133	<p>18/10/15/256MB/tagesschau24 - 45 Min <b>Die Antibiotika Falle</b></p> <p>von Antje Büll</p> <p>Gefährliche multiresistente Keime nehmen im Alltag ständig zu, bei Menschen wie bei Tieren. Die Entwicklung ist derart dramatisch, dass Politiker sich vorgenommen haben, den maßlosen Einsatz von Antibiotika gesetzlich zu drosseln. In Deutschland sterben jährlich mindestens 15.000 Menschen an Erregern, denen Antibiotika nichts mehr anhaben können.</p> <p>Was hat der Mensch zu befürchten und wie kann man sich schützen? Antje Büll macht sich auf die Suche nach Ursachen für die Antibiotikakrise, Ansätze für Lösungen, politischen Reaktionen und Möglichkeiten, sich selbst zu schützen.</p> <p>Erst Anfang des Jahres 2015 hat in Kiel eine Epidemie mit einem multiresistenten Keim zwölf Todesopfer gefordert. Der gefährliche Keim wurde von einem Patienten nach einem Mittelmeerurlaub ins Land gebracht und verbreitete sich schnell auf der Intensivstation im Kieler Universitätsklinikum. Seitdem ist jeder, der in Südeuropa in einer Klinik war, ein Risikopatient und wird vorsorglich isoliert.</p> <p>Das heißt aber auch, dass es nicht nur in Kiel immer mehr Isolationszimmer für immer mehr Patienten geben muss, die resistente Keime in sich tragen. In allen deutschen Krankenhäusern werden dringend mehr Spezialisten benötigt, die sich mit der zunehmenden Problematik auskennen. Isolierung und Hygiene sind die einzigen Möglichkeiten, die Verbreitung von Keimen im Krankenhaus zu vermeiden. Aber nicht nur Ärzte, sondern vermehrt auch Patienten und Besucher müssen auf Hygiene achten, um Epidemien zu verhindern.</p> <p>In den nächsten Jahren sind kaum neue, resistenzbrechende Antibiotika auf dem pharmazeutischen Markt zu erwarten. Daber müssen unbedingt weniger Antibiotika als bisher bei der Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden. Je öfter und mehr Antibiotika verabreicht werden, desto schneller entwickeln die Keime Resistenzen.</p> <p>Doch die Hausärzte in Deutschland verschreiben ihren Patienten insgesamt 600 Tonnen Antibiotika pro Jahr, doppelt so viel wie die Krankenhäuser. Die meisten davon überflüssigerweise bei Erkältungskrankheiten. Es gibt zwar Schnelltests, um multiresistente Keime zu entlarven. Diese werden jedoch kaum genutzt. Und es gibt keine Gesetzesvorlagen, die dieses Problem in Angriff nehmen.</p> <p>In der Tiermast sind Antibiotikaeinsatz und damit auch die Resistenzentwicklung noch weiter verbreitet. Bei einer Untersuchung wurden in allen überprüften Hühnermastbetrieben resistente Darmbakterien gefunden. Wissenschaftler untersuchen, wie die Keime ins Fleisch und nach dem Verzehr in den menschlichen Körper gelangen. Sicher ist, dass im Fleisch immer häufiger resistente Keime zu finden sind. Die Verbraucher müssen daher nicht nur im Krankenhaus, sondern auch zu Hause verstärkt auf richtige Hygiene achten. Denn resistente Keime werden so schnell nicht mehr aus dem Alltag verschwinden, im Gegenteil, es wird eher noch mehr multiresistente Keimarten geben.</p>	07:50
HH134	<p>18/10/15/555MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b> Thomas Roth</p> <p>&gt;<b>Türkei/BRD-Merkel</b> beinah als Bittstellerin bei <b>Erdogan</b>. Dazu Michael <b>Schramm</b>: das wichtigste Transitland für Flüchtlinge ...<i>nachdem die Mittelmeerpassage durch Verfolgung zu gefährlich wurde!</i> Versteckte Wahlkampfhilfe für Erdogan? kein Gespräch mit türk. Opposition! Cengiz Akar: Merkel zeigt sich panisch statt rational gegenüber der türk. Regierung. Türk. Forderung 3Mrd. Flüchtlingshilfe, Visaerleichterungen, und Hilfe beim EU-Beitritt. <b>BRD-Merkel</b> fordert Rücknahme Abkommen. Kommentar von Brigitte <b>Abold</b>: <i>wie gehabt, dann ...ohne die Türkei wird es keinen Frieden in Syrien geben! ..wieso denn das?</i></p>	12:24

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>&gt;<b>Attentat auf Henriette Reker</b> OB-Kandidatin. „Jetzt erst recht“-Wählen gehen!!            Attentäter nennt Fremdenhass als Begründung.            Versteckte Wahlaufzuprop und Soft Agitprop gegen Pegida und AfD.            Extremismusforscher Andreas <b>Zick</b>, Anreizklima für Gewalt geschaffen wurde, Einblendung: die Galgen-Nummer für S.Gabriel und Merkel und das Fallbeil            &gt;Nachrichten mit Jan Hofer            &gt;<b>Wahlen in der Schweiz</b> Rechtsnationalisten konnten „zulegen“.            &gt;Deutsche Bank DB steht vor Konzernumbau Investmentbanking wird aufgeteilt, Privatkunden sollen mehr Gewicht bekommen.            &gt;Israel <b>Angriff auf Busbahnhof</b> Tote und Verletzte            &gt;Friedenspreis des Buchhandels an Navid Kermani Iran/BRDler eine der wichtigsten Stimmen BRDs            &gt;Taifun Nord-Ost Philippinen            zurück zu <b>Tagesthemen</b>            &gt;<b>Ägypten:</b> von der Hoffnung auf Freiheit, Wohlstand und Demokratie ist nicht viel übriggeblieben!            Glauben verloren? Stattdessen führt <b>Al Sisi</b> das Land mit „starker Hand“ und ohne Kontrolle durch ein Parlament. Nach 3Jahren jetzt wieder Wahlen. Wahlbeteiligung scheint gering zu sein.</p>	
	HH135_frei	
HH136	18/10/15/48MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b> > <b>Flüchtlinge: Wendt</b> ,Polizeigewerkschaft fordert Grenzzaun. ...auch dürfe von BRD nicht länger das Signal: <b>kommt alle her!</b> “ ausgehen.Und das Land stehe vor sozialen Unruhen. >Seit Ungarn die Grenze zu Slowenien abgeriegelt hat, Stau in Slowenien. > <b>Kölner wählen</b> , nach Attentat auf OB-Kandidatin <b>Reker</b> , neuen OB.	01:03
HH137	<b>19/10/15/799KB/DLF - Nachrichten</b> > <b>Israel</b> mehrere Messerangriffe auf Israelis, deshalb Erleichterung zum Erhalt von Waffenschein geplant.	00:23
HH138	<b>19/10/15/2,5GB/PHOENIX - Wolfsrudel</b> Tierfilm <b>Rivalen der Wildnis</b> Film von Lizzie Bewick <i>Einsatz von Spezialeffekten und Kameras zur Verfolgung der Tiere dominieren den Film ...gehtscho!</i> Wölfe sind fressgierige Bestien, die Menschen mit Haut und Haar verschlingen! Diese Legende hält sich seit Jahrhunderten. In "Rotkäppchen" hat sie sogar ihren literarischen Niederschlag gefunden. In Wirklichkeit sind Wölfe jedoch scheue Zeitgenossen, die mit Intelligenz und Gemeinschaftssinn ihr Überleben sichern. Die BBC-Doku wirft einen Blick in die geheimnisvolle Welt der grauen Jäger.	50:00
HH139	<b>19/10/15/151MB/WDR 5 - Dok 5 - Der Anführer</b> Feat <b>Prozess in Deutschland, Tatort in Afrika</b> Von Bettina Rühl <i>mit Manuskript</i> Viereinhalb Jahre nach Prozessbeginn ist am Oberlandesgericht Stuttgart am 28. September ein historisches Urteil gefällt worden: Erstmals hat ein deutsches Gericht nach dem Weltrechtsprinzip geurteilt. Zwei Kriegsverbrecher aus Ruanda müssen in Deutschland in Haft. Ignace <b>Murwanashyaka</b> und sein Stellvertreter Straton <b>Musoni</b> , haben von Deutschland aus eine Miliz befehligt, die im Kongo brandschatzte, mordete und vergewaltigte. In beispielloser Kleinarbeit suchte das Gericht nach Zeugen und Beweisen, bis es die Männer nun in erster Instanz zu 13 bzw. acht Jahren Haft wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilte. Dabei wirkt der 52-jährige Hauptbeschuldigte Murwanashyaka so gar nicht wie ein Kriegsverbrecher. Er kam zum Studium nach Deutschland und trat hier vor allem als gläubiger Katholik in Erscheinung. Seine Anhänger, begründen ihre Verbrechen teils mit religiösen Vorstellungen. Die Spurensuche der Autorin führt zu Tätern und Opfern in Ruanda und im Kongo.  <b>Produktion:</b> WDR 2012 für das ARD radiofeature <b>Redaktion:</b> Dorothea Runge	55:00
HH140	<b>19/10/15/22MB/NDR Info - Das Informationsprogramm</b> > <b>JustMin. Maas</b> und InnenMin. de <b>Maiziere</b> haben fremdenfeindliche PEGIDA scharf kritisiert, Rechtsextremisten und Rattenfänger. de <b>Maiziere</b> forderte die BRD-Bürger auf sich von PEGIDA zu distanzieren, die diesen Hass und Gift verspritzten. <b>Maas</b> ...es beginnt immer mit Worten ... ... <i>da sollten sich die regierenden Politiker mal an die eigene Nase fassen!</i>	08:51

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>&gt;<b>Nach Angriff auf</b> OB-Kandidatin <b>Reker</b> fordert der Städte und Gemeindebund <b>Landsberg</b> besseren Schutz für Kommunalpolitiker.</p> <p>&gt;<b>Rechtsnationale Volkspartei</b> SVP hat Wahlen gewonnen, Rechtsrutsch. Aus Zürich Hans-Jürgen Maurus: <b>Wahlbeteiligung unter 50%</b></p> <p>&gt;an der serbisch/kroatischen Grenze sitzen <b>tausende Flüchtlinge</b> fest. Dazu Ralf <b>Borchert</b></p> <p>&gt;<b>Taifun</b> auf den Philippinen Überschwemmungen</p>	
HH142-1	<p style="text-align: center;"><b>Tod auf Rezept</b></p> <p>22/10/15/3sat - Film von Olivier Pighetti</p> <p>Die Dokumentation "Tod auf Rezept" fragt nach gefährlichen Nebenwirkungen und der Verantwortung der Pharmaindustrie. Unter anderem äußert sich der ehemalige Manager eines Pharmakonzerns dazu, wie Medikamentenhersteller versuchen, die Warnhinweise auf den Beipackzetteln ihrer Produkte zu unterdrücken.</p> <p>Antidepressiva und Beruhigungsmittel werden oft verordnet, obwohl sie fatale Nebenwirkungen haben können: Sie stehen im Verdacht, in manchen Fällen Suizidgedanken und Aggressionen auszulösen. Täglich begehen im Schnitt 22 US-Soldaten Selbstmord - mehr als in Kampfeinsätzen sterben. Die erlebten Extremsituationen führen oft zu Angstzuständen und Depressionen. Psychopharmaka sollen helfen, doch einige Experten führen die hohe Suizid-Rate auf sie zurück. Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern - rund fünf Millionen Menschen leiden derzeit in Deutschland an einer Depression.</p> <p>Die Stoffgruppe der selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) und deren Verwandte gehören zu den am häufigsten eingesetzten Antidepressiva. Sie helfen vielen Patienten, ihre Angstzustände und Depressionen zu überwinden. Doch Kritiker warnen davor, dass insbesondere in den ersten Wochen der Einnahme von SSRI eine erhöhte Gefahr für Suizidgedanken oder Aggressionen bestehe.</p> <p>Am Max-Planck-Institut in München geht Professor Elisabeth Binder der Frage nach, welche Patienten bei Einnahme von SSRI-Antidepressiva diese Verhaltensmuster aufzeigen. Liegt die Erklärung dafür in ihren Genen? Durch die Entschlüsselung der genetischen Ausstattung der Patienten hofft man, die Gefahr einer Medikation mit Antidepressiva bereits im Vorfeld abschätzen und risikoärmere Alternativen suchen zu können.</p> <p>Psychopharmaka gehören zu den am meisten verordneten Medikamenten - über eine Milliarde Tagesdosen Antidepressiva nehmen die Deutschen pro Jahr ein. Patienten mit psychischen Problemen suchen häufig Rat bei ihrem Hausarzt und bekommen dort zum ersten Mal Antidepressiva verschrieben. Im Falle einer leichten depressiven Verstimmung kann ein vertrauensvolles Gespräch mit dem Hausarzt durchaus helfen. Eine medikamentöse Behandlung sollte allerdings immer von einer Psychotherapie begleitet werden - raten Psychologen und Psychiater.</p> <p>Immer häufiger wird heute der Besuch beim Facharzt oder Therapeuten durch das Internet ersetzt. Unseriöse Online-Apotheken verkaufen Antidepressiva mit zweifelhafter Herkunft und Wirkung rezeptfrei, obwohl sich mittlerweile auf vielen Beipackzetteln ein Hinweis auf die unter Umständen erhöhte Suizidgefahr findet.</p>	45:00
HH142-2	<p style="text-align: center;"><b>Therapienotstand</b></p> <p>22/10/15/2,8GB/3sat - scobel - <b>Was hilft der kranken Seele</b></p> <p>Deutschland im Therapienotstand: Die gesetzlichen Richtlinien, die den Bedarf der therapeutischen Versorgung regeln, sind hoffnungslos veraltet. Sie basieren auf Zahlen des Jahres 1999. Bis 2011 ist die Zahl der Hilfsbedürftigen um 50 Prozent gestiegen. Für einen Betroffenen vergehen im Schnitt drei Monate, bis ein erstes Gespräch mit einem niedergelassenen Therapeuten geführt werden kann. Gert Scobel diskutiert den deutschen Therapienotstand. Viele Patienten müssen trotz akuter Belastung erheblich länger warten, manche sogar Jahre.</p> <p>"Monatelange Wartezeiten führen dazu, dass aus einer ersten depressiven Episode eine wiederkehrende und chronische Depression wird. Dieses Risiko steigt enorm mit jeder nicht behandelten depressiven Phase. "Jeder, der sich mit psychischen Erkrankungen auskennt, weiß das", sagt Dietrich Munz, seit April neuer Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer.</p> <p>Immerhin ist seit Juni das sogenannte Versorgungsstärkungsgesetz in Kraft getreten. Bietet es die Chance, mit neuen Richtlinien auch neue therapeutische Angebote massiv auszubauen und zu verbessern? Mit Dietrich Munz und weiteren Gästen spricht Gert Scobel über den gravierenden Mangel an Therapieplätzen in Deutschland und das Problem, die richtige Therapie zu finden und zu finanzieren.</p>	1:04:50

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Ist es wirklich preiswerter auf Psychopharmaka zurückzugreifen statt auf Therapeuten? Neueste Studien weisen auf eine deutlich steigende Suizidgefahr bei Einnahme von Psychopharmaka hin, die bislang als "Rettung" galten. Sind Kostenersparnisse wirklich ein Argument für den schnellen Griff zu Medikamenten? Welche Alternativen bieten neue Therapieformen wie etwa Onlinetherapien? Welche Weichen müssten jetzt gestellt werden, um möglichst vielen psychisch kranken Menschen effektiv und schnell zu helfen und auf diese Weise hohe Folgekosten in der Zukunft zu vermeiden?	
HH143	23/10/15/147MB/3sat - Kulturzeit <b>Israel/Palästina</b> Stephan <b>Stetter</b> Politikwissenschaftler: die regierende rechtskonservative Regierung unter <b>Netanjahu</b> hat es bis heute weder innen- noch außenpolitische Initiativen gezeigt den Konflikt, einvernehmlich mit der palästinensischen Seite zu lösen. Oslo gescheitert, Siedlungsbau, neuen Verhandlungsstil finden	03:49
HH144	23/10/15/116MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b> <b>Affäre um BRD WM-Bewerbung</b> Ex-DFB-Präsident Zwanziger erhebt schwere Vorwürfe, es habe eine „Schwarze Kasse“ für die Bewerbungen gegeben. Bezichtigt dadurch Miersbach der Lüge! Zahlungswege der <b>FIFA</b> L. Dreyfus- FIFA- DFB- FIFA- L. Dreyfus.	02:32
HH145	24/10/15/427MB/ZDF - <b>Robin Hood</b> Kiddi Die Ballade von Robin Hood Animationsfilm: u.a. <b>das Prinzip Schadenfreude!</b> <i>haha!</i>	09:39
HH146	24/10/15/6.9MB/Bayern 2 - <b>Nachrichten</b> > <b>EU-Junker</b> macht sich ernsthaft Sorgen, wegen Hassparolen <i>und so!</i> <b>Angriff auf OB-Raker</b> > <b>Zwei Wachleute</b> (Berlin Landesamt für Soziales) haben brutal auf Flüchtlinge eingeschlagen, auch als sie schon am Boden lagen! <b>Alert</b> forderte von Sicherheitsunternehmen Stellungnahme! > <b>BRD-Merkel</b> will Fehler aus früheren Zeiten bei der Integration von Flüchtlingen vermeiden. >UN feiert 70ten Geburtstag > <b>Bamberg</b> verbietet Kundgebung der Partei „die Rechte“ für 13 Gefangene denen Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte geplant zu haben, vorgeworfen wird.	02:43
HH147	24/10/15/283MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b> > <b>Flüchtlingspolitik</b> CSU mahnt CDU zu strengem Kurs . Es müssen verhindert werden, das es zur Konkurrenz zwischen Flüchtlingen und „Sozialschwachen“ <i>der meint wohl Arme!</i> komme, denn das sei die Quelle für polit. Radikalismus. > <b>Starker Flüchtlingsandrang</b> an der Östr./BRD-Grenze > <b>Balkanstaaten erwägen Grenzschießung</b> Bulgarien Rumänien Serbien, falls BRD keine Flüchtlinge mehr einreisen lassen sollte! Bilder aus Serbisch/Kroatischer Grenze. > <b>Flüchtlingskrise</b> Berliner Makler versucht Geschäft zu machen indem er zum Verkauf riet, alldieweil bald in dieser Gegend (Wilmersdorf) viele Ausländer wohnen würden, und der Wert seiner Wohnung sich halbieren würde. > <b>Bonn setzt Ziele für UN-Klimapaket</b>	06:48
HH148	24/10/15/2,5GB/ZDFinfo - <b>Die Bundeswehr im Ausland</b> <b>Einsatzziel_ Somalia und Kosovo</b> Einsätze der Bundeswehr im Ausland gab es schon wenige Jahre nach ihrer Gründung 1955. Soldaten wurden in der Regel zu Hilfeinsätzen entsendet, politisch kaum umstritten. Dann die Wende. Anfang der 1990er Jahre änderte sich das Anforderungsprofil drastisch: Deutschland sollte und wollte sich zukünftig auch in Krisengebieten engagieren. Der Dienst an der Waffe sollte nicht mehr nur der Verteidigung, sondern auch dem Weltfrieden dienen.	55:00
HH150	24/10/15/1,2GB/tagesschau24 - <b>Flüchtlinge retten - Schlepper jagen</b> <b>Einsatz der Deutschen Marine im Mittelmeer</b> NDR-Reporter Friedrich Leist berichtet über den Einsatz der Fregatte "Schleswig-Holstein". Die 213 Soldaten des Schiffes sollen vor der libyschen Küste Informationen über Schlepperbanden sammeln, so sieht es der EU Einsatz "Sophia" vor. Nach und nach sollen mit diesen Informationen die Schleuser bekämpft werden. Doch immer wieder wird die "Schleswig-Holstein" zu Rettungseinsätzen gerufen, wenn völlig überfüllte Boote mit Flüchtlingen auf hoher See treibend gesichtet werden.	28:36

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Während der Dreharbeiten kam die Meldung über drei in Seenot geratene Schlauchboote, mit jeweils 100 bis 130 Flüchtlingen. Die "Schleswig-Holstein" hat zwei dieser Boote mit insgesamt 244 Menschen gerettet, während ein italienisches Schiff weitere 128 Menschen an Bord genommen und später an die "Schleswig-Holstein" übergeben hat.</p> <p>Die Reportage geht den Fragen nach, wie eine Flüchtlingsrettung auf offener See abläuft und wie effektiv eine Schleuserbekämpfung derzeit überhaupt möglich ist und sein wird.</p>	
HH151	<p>24/10/15/1,6GB/tagesschau24 - <b>Konzerne klagen, wir zahlen:</b></p> <p><b>Wie Schiedsgerichte den Rechtsstaat aushebeln</b>  <i>von Michael Wech Redaktion: Petra Nagel, Britta Windhoff</i></p> <p>Im Namen des Volkes urteilen sie nicht. Im Gegenteil: Sie tagen hinter verschlossenen Türen. Sie verurteilen Staaten zu Strafen in Milliardenhöhe. Konzerne verklagen mit ihrer Hilfe Regierungen, wenn sie ihre Geschäfte bedroht sehen. Und zahlen – müssen wir.</p> <p><b>Schiedsgerichte – eine Bedrohung?</b></p> <p>Schiedsgerichte gelten vielen als große Bedrohung in den geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA – den Verträgen der EU mit den USA und Kanada. Zu Recht? Noch sind die Abkommen nicht unterzeichnet. Doch Schiedsgerichtsverfahren sind bereits heute weltweit in tausenden Verträgen verbindlich verankert. Und kein anderes Land hat in so vielen Verträgen private Schiedsgerichte zugelassen wie Deutschland. Mit welchen Folgen? Autor Michael <b>Wech</b> geht in dieser Dokumentation konkreten Fällen nach und stellt fest: Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt ist rund um die Schiedsgerichtsverfahren eine boomende, private Justizindustrie entstanden. Schiedsgerichte sind längst zu einem Geschäftsmodell geworden. Bei dem die Konzerne die Gewinner sind – und souveräne Staaten und deren Bürger die Verlierer.</p> <p><b>Vattenfall klagt wegen Ausstieg aus der Atomkraft</b> Als am 12. März um 8:36 Uhr das Atomkraftwerk in Fukushima explodiert ist die Welt so nah an einem Atomunfall wie nie zuvor. Zehntausende Bürger gehen in Deutschland auf die Straße, um für den Ausstieg aus der Atomenergie zu demonstrieren. Und Bundeskanzlerin Angela Merkel entscheidet tatsächlich: Aus für die Atomkraft in Deutschland. Der Energiekonzern Vattenfall klagt vor einem internationalen Schiedsgericht: 4,7 Milliarden Euro will er vom deutschen Staat als Entschädigung für entgangene Gewinne. "Die muss der deutsche Steuerzahler tragen. Die Bürger müssen für die Entscheidung, die ihre Regierung getroffen hat, und die die Meinung aller widerspiegelt, zahlen." Verfassungsrechtler Markus Krajewski sieht darin eine Bedrohung für die Demokratie.</p> <p><b>Investoren sollen profitieren</b> Der New Yorker Anwalt Selwyn <b>Seidel</b> sieht das anders. Er ist einer der Pioniere auf dem Gebiet der Finanzierung von Schiedsgerichtsprozessen: "Es gibt viele Investoren, die von Staaten um ihre Gewinne gebracht werden. Die Investoren können vor einem Schiedsgericht klagen. Aber diese Rechtsstreitigkeiten kosten Geld. Und nicht immer weiß man, wie die Sache ausgeht. Wir können Investoren helfen: Wir suchen jemand, der diese Klagen finanziert. Wenn wir Erfolg haben, teilen wir uns den Gewinn. Es ist ein Riesengeschäft für alle Seiten."</p> <p>Seit Anfang der 90er Jahre ist die Anzahl der Klagen von Konzernen gegen Staaten von null auf über 600 Fälle rasant gestiegen. Anwälte, die für diese Klagen angeheuert werden, verdienen bis zu tausend Dollar pro Stunde, ihre Kanzleien manchmal bis zu dreißig Millionen Dollar pro Klage. Auch deutsche Kanzleien mischen mit im großen Geschäft. 2011 haben 15 Schiedsrichter 55 Prozent aller Klagen entschieden. Oft wechseln sie die Rollen: Mal fällen sie den Schiedsspruch. Ein anderes Mal vertreten sie die Investoren.</p> <p><b>Bei Banken, Hedgefonds und Versicherern herrscht Castinostimmung</b> Auf dem Feld der Internationalen Schiedsverfahren herrscht deshalb Castinostimmung. Banken, Hedgefonds und Versicherer investieren in diesen jährlich wachsenden Markt. Denn die <b>Prozess-Finanzierer</b> versprechen hohe Renditen. Und als Makler verdienen sie auch kräftig mit: <b>Burford</b>, der größte amerikanische Prozess-Finanzierer, konnte seinen Gewinn 2011 verneunfachen. Juridica, sein britischer Konkurrent, verzeichnete einen Gewinnanstieg von 578 Prozent.</p> <p><b>Kemp Stanton und Don Mullen haben den Bau eines Steinbruchs verhindert.</b></p> <p>"Das ist ein Milliarden-Geschäft. Für alle Beteiligten. Es geht um riesige Summen." Der kanadische Wirtschaftsprofessor Gus <b>van Harten</b> hat die Branche genau untersucht. Denn gegen kaum ein anderes Land haben derzeit so viele Konzerne geklagt wie gegen Kanada. Erst jüngst gewann ein US-Konzern den Prozess vor einem privaten Schiedsgericht: Weil Kanada die Errichtung eines riesigen Steinbruchs</p>	43:22

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>aus Umweltschutzgründen nicht erlaubte, muss der Staat dem Konzern nun 300 Millionen Dollar zahlen. Schadensersatz. Obwohl der Konzern noch keinen Cent in die Umsetzung des Projektes investiert hatte.</p> <p><b>Investieren, um zu klagen?</b> Insgesamt zwanzig Firmen aus der Solarindustrie verklagen Spanien. Weil die spanische Regierung unter dem Druck der Sparvorgaben der EU die Subventionen für Solarkraftwerke kürzte, klagen derzeit allein 20 Konzerne gegen das ohnehin krisengeschüttelte Land. Auch deutsche Firmen sind dabei. Und auch solche, die noch investierten, als die Subventionen bereits schrittweise gekürzt waren. Für José-Maria <b>Beneyto</b>, Rechtsprofessor und Abgeordneter der Regierungspartei Partido Popular, ist der Fall klar: "Es gibt Firmen, die nur deshalb in Spanien investiert haben, um jetzt gegen uns zu klagen. Das ganze System ist pervertiert."</p>	
HH152	<p><b>25/10/15/9MB/Bayern 2 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Registrierungszentren</b> 15tsd. Flüchtlingsrekord  &gt;<b>Polen steht Machtwechsel bevor:</b> Nationalkonservative „Recht und Gerechtigkeit“  &gt;<b>Alois Glück</b> Präs. der BRD-Katholiken hat <b>Familiensynode</b> in Rom positiv bewertet.  &gt;Kairo, neue Technik zum Erforschen des Inneren von Pyramiden.</p>	03:37
HH153	<p><b>25/10/15/51MB/BR2-Zuendfunk-Generator</b>      <b>Come together</b>      ZFG</p> <p><b>Wie Kollaborationen unsere Gesellschaft voranbringen können</b> Von: Anne Fromm</p> <p>Es herrscht Unmut in Deutschland. In Stuttgart hat ein Bahnhof die Leute auf die Straße getrieben, in Bayern die geplanten Stromtrassen, in Berlin der ehemalige Flughafen Tempelhof. Eines haben die Protestler dabei gemeinsam. Das Gefühl, dass über ihren Kopf hinweg entschieden wird.</p> <p>Aber diese Wut setzt auch Energie frei. Wenn sich die Politik nicht kümmert, dann nehmen viele die Aufgaben der Politik eben selbst in die Hand: Eltern streichen die Klassenräume ihrer Kinder, Leute bepflanzen den Grünstreifen in ihrer Straße oder gründen Hausprojekte. Kurz: Sie kollaborieren. Der Autor Mark Terkessidis hat darüber gerade ein Buch geschrieben. Dass das Kollaborieren zurzeit so gut klappt, liege auch an der Politik, sagt Terkessidis.</p> <p>"In den letzten 20 bis 25 Jahren - im Rahmen der Bewegung hin zum Neoliberalismus - war es so, dass uns unentwegt Eigenverantwortung gepredigt worden ist: Du musst eigenverantwortlich sein für dich selbst als minikapitalistischer Unternehmer, für deine Altersvorsorge, Gesundheit, Bildung deiner Kinder. Und tatsächlich haben ganz viele Leute das auch angenommen. Es ist eben nicht mehr so, dass der Wohlfahrtsstaat für alles sorgt, sondern die meisten Individuen sorgen ganz viel für sich selbst. Damit haben die Menschen die Eigenverantwortung übernommen, die der Staat gepredigt hat."  Mark Terkessidis, Autor 'Kollaborationen'</p> <p>So wie am Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales, wo seit dem Sommer 2015 täglich hunderte Flüchtlinge ankommen. Ihre Versorgung übernehmen derzeit zum Großteil Freiwillige. Sie besprechen sich in einer Facebook-Gruppe, sammeln Spenden, kochen Essen, organisieren Ärzte, Hebammen und Medikamente. Die Stadt hingegen rührt keinen Finger, sagt Organisatorin Diana <b>Henniges</b>.</p> <p>"Die logistische Versorgung wird verweigert. Eine medizinische Versorgung wäre ja gar nicht vorhanden, wenn es keine ehrenamtlichen Ärzte gäbe. Die Menschen müssen eine Erstversorgung kriegen - sie kommen hier mit allem möglichen multiplen Erkrankungen an: Krätze, offene Tuberkulose, Frauen kurz vor der Niederkunft, Leute mit MS, schwersten rheumatischen Erkrankungen, mit Schüben. Diese Menschen sind nicht in der Lage 20 Tage in der Kälte zu stehen und zu warten."  <b>Diana Henniges, 'Moabit hilft'</b>  Kollaborationen - Ergänzung der repräsentativen Demokratie</p> <p>Nur, was passiert, wenn sich die Kollaborateure professionalisieren? Animieren sie den Staat dann nicht, sich noch weiter zurück zu ziehen? „Diese Gefahr gibt es, aber das ist nicht meine Hauptsorge“, sagt Mark Terkessidis.</p> <p>Die positiven Seiten dieses gesellschaftlichen Wandels sind ihm wichtiger. Im Idealfall lösen Kollaborationen die repräsentative Demokratie nicht ab, sondern ergänzen sie. So könnten sie ein Weg sein, die große Distanz zwischen Gesetzgeber und Volk zu überwinden und die Demokratie neu zu beleben – aber nur, wenn der Staat bereit ist, mit den Kollaborateuren Kompromisse zu schließen.</p>	55:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH154	<p><b>25/10/15/18MB/DKULTUR - Nachrichten</b></p> <p>&gt;Flüchtlingssituation tausende Richtung Österreich und BRD  &gt;IG-Metall <b>Hofmann</b> warnt davor „Einheimische“ und Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt gegeneinander auszuspielen. Keine Ausnahmen zum Mindestlohn  &gt;<b>Polizei</b> bereitet sich auf Großeinsatz zur Demo von HOOGESA „Hooligans gegen Salafisten“ vor.  &gt;<b>Polen steht Machtwechsel bevor:</b> Nationalkonservative „Recht und Gerechtigkeit“  &gt;auch in <b>Ungarn</b> wird gewählt, aus Kiew Jan <b>Palukat</b> ...  &gt;<b>Winterzeit</b> der Schwachfug geht weiter!</p>	03:16
HH155	<p>25/10/15/148MB/hr-fernsehen - <b>defacto</b></p> <p>&gt; das verabschiedete sog.<b>Asylverfahren Beschleunigungsgesetz</b>  Deutliche Kritik von RA Tim <b>Kliebe</b> ...es geht um die schnellere Durchsetzung der Aufenthaltsbeendigung, <b>nicht um die Beschleunigung des Asylverfahrens!</b>  <i>Etikettenschwindel der BRD-Politiker! <b>sehr wichtig!</b> papp-check</i></p>	03:45
HH156	<p><b>25/10/15/138MB/NDR Info Switch off Shanghai</b> FEAT  von Tom Schimmeck Produktion: NDR 2015 <i>mit Manuskript</i></p> <p>Der Cyberkrieg hat die Grenzen der Science-Fiction verlassen und ist in der Realität angelangt. Cyberkriminalität ist längst Alltag. Allein 2014 wurden weltweit eine Milliarde Dokumente gestohlen. Und das ist nur der Anfang: Die USA fürchten, Nationen wie China könnten die hoch vernetzte militärische Infrastruktur Amerikas mit Hackereinheiten lahmlegen. Tatsächlich rüsten sich viele Staaten wie USA, China, Russland, Frankreich, Iran oder auch Nordkorea für den Krieg im Netz. Das ARD radiofeature "Switch off Shanghai - Vorbereitungen für den Cyberkrieg" von Tom Schimmeck gibt Einblicke in die Vorbereitungen des Cyberkrieges beim US-Militär und der Wirtschaft. Der Autor stellt Vordenker und Akteure vor und spielt schon entwickelte Cyberkriegs-Szenarien in Form von Nachrichtenmeldungen durch.</p> <p><b>Wenn das öffentliche Leben still steht</b> In einer fiktiven "Tagesschau"-Meldung aus dem Feature heißt es: "Stromausfälle haben weite Teile von Shanghai lahmgelegt. Das öffentliche Leben in der 24-Millionen-Metropole steht still." Während sich die chinesische Regierung in Schweigen hüllt, vermuten Experten einen Cyber-Angriff.</p> <p>Die Realität könnte diese Meldung schon bald einholen. Im Cyberkrieg sind für die Angreifer insbesondere technische Systeme interessant: Strom- und Wasserversorgung, Telekommunikation oder auch Finanzwesen. Nahezu alle Systeme einer Stadt sind vernetzt, vom Kraftwerk bis zur Verkehrsampel. Experte Jason Larson konnte zu Testzwecken ein Containerschiff kapern und steuern - ohne Waffengewalt und nur mit einem Computer.</p> <p><b>Unsichtbares Wettrüsten im Netz</b> Auch Industrieunternehmen betreiben gegenseitige Sabotage. Wie im Kalten Krieg liefern sich heute insbesondere die USA und China ein Wettrüsten - diesmal unsichtbar im Netz. Weltweit sind Militär und Sicherheitsbehörden sehr interessiert an der Ausbildung junger und intelligenter Computerspezialisten.</p> <p>Die Speerspitze der chinesischen Hackerarmee soll sich in einem zwölfstöckigen Gebäude in Shanghai befinden. Die sogenannte Einheit 61398 soll zwischen 2006 und 2013 etwa 140 Cyberattacken gegen die USA durchgeführt haben. Bislang kam dabei noch kein Mensch zu Schaden. NSA-Chef Michael Rogers sagt aber, es sei nur eine Frage der Zeit bis zu einem dramatischen Ereignis.</p>	55:07
	HH157_frei	
HH158	<p><b>25/10/15/324MB/SWR2</b> Putz-Matinee <b>Sauberkeit Keimfreiheit</b></p> <p>Staubmilben Bakterien und anderen Krankheitserregern und was die Putzmittelindustrie freut! und die aller schärfsten Mittel dagegen. Das Putzen als Kulturtechnik: Buch: „putzen als Passion“ Zum Schluss dem <b>W. Droste sein Laubbläser</b></p>	53:41
HH159	<p><b>25/10/15/63MB/dlf-Hörspiel</b></p> <p><b>"Wir sind wie Götter und wir können genauso gut werden"</b>  <b>Die Hippies und der Cyberspace</b> Von Martina Groß Co-Produktion SWR/DLF  Als ich jung war, gab es ein großartiges Buch: den Whole Earth Katalog, das war eine Bibel meiner Generation, von einem Typen namens Stewart Brand in Menlo Park. Der hatte den Katalog herausgebracht - mit einer gewissen Poesie. Das war Ende der 60er, noch bevor es Personal Computer und Desktop Publishing gab. Alles entstand mit Hilfe von Schreibmaschine, Schere und Polaroids. Eine</p>	43:49

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Art Google als Paperback, 35 Jahre vor Google. Es war ein idealistisches Projekt, prallgefüllt mit tollen Arbeitsmittel und großartigen Gedanken. Redaktion: Hermann Theißen mit Zusatzinfo	
HH160	<p><b>26/10/15/17MB/dlf</b>      <b>Im Visier der Hacker</b>      mit Zusatzinfo</p> <p>Cyber-Angriffe machen Staat und Wirtschaft ratlos  Unternehmen werden von Hackern erpresst und zahlen Geld, die Bundesregierung setzt wieder auf die Vorratsdatenspeicherung und die Bundeswehr bereitet sich auf einen Cyber-Krieg vor. Das Problem der Cyber- Kriminalität ist zwar erkannt, aber erfolgreiche Konzepte für eine effektive Verfolgung oder einen verlässlichen Schutz - auch vor ausländischen Geheimdiensten - fehlen.  Von Johannes Nichelmann  „Jede Firma, die im Internet agiert, erlebt diese Erpressungsversuche. Bei uns, der Deutschen Telekom, ist der letzte glaube ich vier Wochen her. Wir haben übrigens bezahlt. Wir hatten keine andere Möglichkeit.“</p>	18:03
HH161	<p>26/10/15/2,7GB/Das Erste -      <b>Alles Lüge oder was?</b></p> <p><b>Wenn Nachrichten zur Waffe werden</b></p> <p>Ein Video erregte Anfang 2015 weltweit Aufsehen. Es zeigte wie ein etwa zwölfjähriger Junge, angeleitet von einem Kämpfer der Terrormiliz Islamischer Staat" (IS), aus nächster Nähe scheinbar zwei enttarnte russische Spione erschoss. Experten des Bundesnachrichtendienstes (BND) haben den Clip nun als Inszenierung bezeichnet. Wir können ausschließen, dass diese beiden Männer während dieses Videos tatsächlich ermordet worden sind", sagt ein namentlich nicht genannter BND-Mann in der ARD-Dokumentation Alles Lüge oder was? Wenn Nachrichten zur Waffe werden". Tatsächlich zeige der Video-Film, anders als IS-typische blutrünstige Inszenierungen, weder Schusswunden noch Nahaufnahmen der angeblich Toten. Stattdessen legt die Bildanalyse der Experten nahe, dass aus der Waffe des Jungen in Wahrheit keine Kugeln kamen. Womöglich, so der BND, habe das Video nur Kinderkämpfer anwerben oder mögliche Spione abschrecken sollen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Films von NDR-Reporter Klaus Scherer stehen gleich mehrere sogenannte Fake News", die vor allem dank sozialer Netzwerke und Online-Plattformen wie "YouTube" mitunter Millionen Zuschauer erreichten. Auch ein Junge, der angeblich im Kugelhagel ein Mädchen aus einem Autowrack rettet, machte so als syrischer Heldenjunge" im Internet Karriere. In Wahrheit hatte ein norwegischer Regisseur die Szene auf Malta gedreht, um auf Kinderschicksale im Krieg hinzuweisen.</p> <p>Hinter anderen Falschmeldungen vermutet der BND, der erstmals einem TV-Reporter Zugang zu seinen Video-Analysten ermöglichte, eher fremde Regierungen. Ein Foto etwa, mit dem der Tod von IS-Führer Abu Bakr al-Baghdadi gemeldet wurde, war nur eine Montage. Vermutlich sollte damit erreicht werden, dass Untergebene Baghdadis unbedacht ihr Mobiltelefon benutzen und so lokalisierbar würden," sagt ein weiterer BND-Mann.</p> <p>Auch die Nachricht, wonach der IS in seinem Machtbereich Frauen beschneide, sei wohl eine Fälschung aus Regierungskreisen in Bagdad gewesen, um die Loyalität wankelmütiger ländlicher Stämme und Clans zu stärken.</p> <p>Auch Forensik-Teams der britischen BBC und des Pariser Senders France24 zeigen dem NDR-Fernsehteam ihre Recherche-Funde: das Foto eines dreckverschmierten kleinen Mädchens mit Hund zum Beispiel. Prorussische Aktivisten präsentierten das Mädchen im Netz als Opfer des ukrainischen Bürgerkriegs. In Wahrheit hatte das Foto schon vor Jahren einen Fotowettbewerb in Australien gewonnen. Als wir die Aktivisten anriefen, wollten die das gar nicht hören. Sie waren voll auf Propagandakurs", sagt eine France24-Redakteurin.</p> <p>Über die Fallschilderungen hinaus, hinterfragt Autor Klaus Scherer auch, wie etablierte Nachrichten-Redaktionen, darunter auch die ARD-eigene "Tagesschau", mit den vielfältigen und zum Teil ungesicherten Quellen umgehen. Und es kommen der ukrainische Informationsminister und der Sprecher der israelischen Armee zu Wort, die beide über fremde Online-Lügen klagen, während sie gleichzeitig die Verbreitung der eigenen Wahrheit über soziale Medien preisen</p> <p>Dass schon öffentlich gelogen wurde, bevor es das Internet gab, lässt der Film nicht außer Acht. Der Autor Klaus Scherer erinnert an Walter Ulbrichts legendären Satz, dass er keine Mauer bauen wolle und auch an die Gerüchte, die aus den USA gestreut wurden, dass im Irak unter dem Regime von Saddam Hussein angeblich Babys ermordet worden seien, um Stimmung für den Golfkrieg zu machen. Die Möglichkeiten, Propaganda zu streuen, seien jedoch heute vielfältiger.</p>	43:10



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Der frühere CNN-Reporter Frank Sesno, der an der Washingtoner Georgetown-Universität Journalismus lehrt, bestätigt das. Dass man aus einer Höhle in Afghanistan binnen Sekunden ein Enthauptungsvideo an die ganze Welt richten kann, gab es noch nie", sagt er. Auf die Frage, wie viel Wert Zuschauer auf verlässliche Nachrichtenquellen legen, gibt sich Nachrichten-Veteran Sesno skeptisch. Sicher werden die Leute auch künftig keinem Wetterkanal oder Matratzentester vertrauen, der sich als unseriös erwiesen hat", antwortet er. Wenn es jedoch um Politik geht, ist das, was Leute wissen sollten, und das, was sie nur wissen wollen, nicht unbedingt dasselbe. Das sollte uns Sorgen machen." Ein Film von Klaus Scherer aus der Reihe "Die Story im Ersten"</p>	
HH164	<p><b>26/10/15/37MB/DLF - Hintergrund</b> <b>Münzen und Scheine in der Kritik</b>  <b>Ökonomen: Bargeld abschaffen!</b> Von Caspar Dohmen <i>mit Zusatzinfo</i>  Nur noch drei von fünf Geschäften werden laut Bundesbank bar bezahlt, Tendenz fallend. Brauchen wir Scheine und Münzen? Nein, meinen einige Wirtschaftswissenschaftler. Ohne Bargeld gäbe es weniger Kriminalität; die Geldpolitik wäre einfacher - es gebe kein Recht auf positive Zinsen für Sparer. Diese Alternative, sagen andere, wäre eine totale Überwachung.  Denn wichtige Ökonomen fordern die Abschaffung von Scheinen und Münzen. Dazu zählen der Wirtschaftsnobelpreisträger Paul <b>Krugman</b> und die beiden Harvard-Ökonomen Larry <b>Summers</b> und Kenneth <b>Rogoff</b>. Erst kürzlich hat sich auch Andrew <b>Haldane</b>, Chefökonom der Bank of England, den Bargeld-Kritikern angeschlossen. Ihre Motive sind vor allem eine wirksamere Geldpolitik und höhere Sicherheit. Auch Wirtschaftsweiser Peter <b>Bofinger</b> für Abschaffung des Bargeldes.</p>	18:10
HH165	<p>26/10/15/2,1GB/PHOENIX - <b>Straße der Achttausender</b> 3_4 Land+Leute  <b>Vom Dach der Welt nach Nepal</b> Film von Hajo Bergmann  Auf dem tibetischen Plateau zeigt sich ein faszinierendes Naturschauspiel: Ungeheure Wolkenmengen werden von Nepal und Indien aus auf das Dach der Welt gedrückt. Die Reiseroute führt von hier weiter zum Potala in Lhasa, zu den debattierenden Mönchen im Kloster Sera, zum Cho Oyu Basecamp und dann zum großen Stupa in Bodnath. Der Pashupatinath-Tempel unweit von Kathmandu ist das wichtigste hinduistische Heiligtum in Nepal. Das Innerste des Tempelkomplexes ist nur für Hindus zugänglich. Sie kommen unter anderem zum Tempel, um ihre Leichen auf großen Scheiterhaufen direkt am Wasser zu verbrennen.  In der Tempelanlage Swayambhunath in Kathmandu, auch Affen-Tempel genannt, sitzt ein Thanka-Maler bei der Arbeit an einem dieser buddhistischen Bilder, die ursprünglich der Meditation dienen. Die Königsstadt Bhaktapur liegt an einer alten Handelsstraße im Kathmandu-Tal und ist reich an Traditionen. Dort lädt Vishnu Shresta das Filmteam in ihr Haus ein, wo sie für die Familie kocht und ein hinduistisches Opferritual zelebriert.  In den Bergen auf dem Weg ins Land der Gurkhas herrscht dichter Nebel. Die Achttausender sind nur schemenhaft zu erkennen. "Die Straße der Achttausender" erreicht Pokhara. Auch in der Stadt am Fuße des Annapurna-Massivs herrschen Nebel und Smog, so dass Alexander Maximow, ein Spezialist für Ultraleichtflüge, den Start in den Himmel zunächst verweigert. Doch das Warten lohnt sich. Bei gigantischer Sicht startet er dann doch und fliegt vorbei am sogenannten Fishtale ins Annapurna-Massiv. Auch der Dhaulagiri und der Manaslu sind zu sehen.</p>	45:09
HH166	<p>26/10/15/2,2GB/PHOENIX - <b>Straße der Achttausender</b> 4_4 Land+Leute  <b>Auf dem Weg zum Kangchendzönga</b> Film von Hajo Bergmann  Im Chitwan-Nationalpark scheinen die Achttausender weit weg zu sein. Dort geben die grauen Riesen einer Elefantenzuchtstation, die zu Patrouillen im Dschungel eingesetzt werden, den Ton an. Bevor die Region im Süden Nepals 1973 zur Schutzzone ausgerufen wurde, war sie ein Jagdgebiet der Königsfamilien und ihrer Gäste. Der junge Guide Shukran führt durch das Gelände. Er kennt auch die Rückzugsplätze der nicht ungefährlichen Nashörner. Die Ganges-Gaviale sind eine seltene und vom Aussterben bedrohte Krokodilart. Im Chitwan-Park gibt es nur noch wenige freilebende Exemplare; doch sorgt eine Aufzuchtstation für Nachwuchs. In das frühere buddhistische Königreich, den heutigen indischen Bundesstaat Sikkim, geht es bergauf. Die Hauptstadt Gangtok liegt in fast 2.000 Metern Höhe. Dort sind die Festivitäten rund um die Göttin Durga Puja in vollem Gange. Die vielseitige Göttin ist in vielen verschiedenen Darstellungen anwesend, und die Pilger bringen ihr zahlreiche Opfergaben.  Zum Kangchendzönga geht es bei Regen und Nebel durch Rhododendronwälder steil bergauf. Für die Einheimischen gilt das schlechte Wetter als eine Strafe der Berggötter. Im Zeltlager auf 4.500 Meter</p>	44:58

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Höhe ist von den Bergen kaum etwas zu sehen. Erst beim Abstieg zeigt sich gnädig der Kangchendzönga. Nach dem Besuch des Pemayangtse-Klosters führt die "Straße der Achttausender" durch die grünen Teegärten von Darjeeling. Der Teebaron Rajah Banerjee lüftet die Geheimnisse der Teeverarbeitung und bereitet einen genussvollen Abschied von der "Straße der Achttausender".	
HH167		
HH168	27/10/15/157MB/ARD-alpha - Planet Wissen <b>Behindert Inklusion?</b> Mobbingverfahren....Winzent hat nun keinen besonderen Förderbedarf! Betroffene Kindermeinung	04:18
HH169	27/10/15/709MB/PHOENIX - <b>Der Tag</b> <b>Syrien</b> und der russische Einsatz in Syrien, kann dieser den Krieg verkürzen? dazu Uli <b>Gack</b> : Kämpfe stärker, intensiver mehr Tote. Wie reagieren die Menschen? ...die Politik ist ihnen egal, sie wollen Ruhe und Frieden... Dann im Studio, Fragen an Politikwissenschaftler Uni Köln Thomas <b>Jäger</b> , ist das eher ein Stellvertreter Krieg? ...ein Stellvertreterkrieg wird in Syrien schon die ganze Zeit geführt! Das macht das Ganze so kompliziert. Kräfte bündeln über die Anti-IS-Koalition. US und Russland sind jetzt stärker (direkt) engagiert. Im schlimmsten Fall Eskalation, ein „heißer Konflikt“. Gemeinsame Planung, Russland mit Assat Iran und Irak. Wechselhafte Koalitionen. Der „Westen“ lehnt bis jetzt Verhandlungen mit Assat ab. Schwere Vorwürfe gegen EU-Flüchtlingspolitik. BRD-EU Präs. Martin <b>Schulz</b> der 17-Punkteplan ein guter Schritt. Nationale Egoismen. Donald <b>Tusk</b> zum Schutz der Aussengrenzen. Keine illegale Grenzübertritte, Registrierung aller Asylbewerber. <b>Frontex</b> soll Ausweitung des Mandats bekommen. Schneller Eingreifen, und aktiv beteiligt bei Rückführung (Abschiebung) von Migranten. Jean-Claude Juncker: ...Ostbalkanstaaten reden miteinander statt übereinander! blah blah ..soso! CSU-EVP Manfred <b>Weber</b> : es kann nicht jeder nach EU der „anklopft“. Rebecca <b>Harms</b> Bü90/Grüne: ...das wir eine Humanitäre Katastrophe erleben... <i>blahfasel nichts zu den Ursachen!</i>	17:28
HH170	28/10/15/40MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau</b> >nach Abgasbetrug meldet <b>VW Milliardenverlust</b> . Rückstellungen Strafzahlungen. >Türkei Polizei stümt oppositionellen TV-Sender wenige Tage vor der Wahl.	00:49
HH173	29/10/15/521MB/3sat - <b>scobel</b> - <b>Das tut man nicht</b> <b>Gäste:</b> Alexandra <b>Przyrembel</b> , Historikerin, Hartmut <b>Kraft</b> , Analytiker und Kunstsammler Im multimedialen Zeitalter scheint es möglich geworden zu sein, alles zu schreiben, alles zu sagen und alles zu zeigen. Sind tatsächlich sämtliche Tabuschränken gefallen? Zwar verbietet es die Political Correctness in Talkshows von "Negern" zu sprechen oder die wahre Grausamkeit eines Krieges zu zeigen - aber spätestens beim Thema "Verletzung religiöser Gefühle" gibt es immer wieder heftige Auseinandersetzungen. Im Falle von "Charlie Hebdo" nahmen Terroristen verletzte religiöse Gefühle zum Anlass für die Ermordung von Menschen. Sieht man genauer hin, entdeckt man, dass es nach wie vor eine Reihe von Tabus, von ungeschriebenen, tradierten Regeln gibt, die unser Denken und Handeln leiten. Oft wirken Tabus aus dem Unbewussten heraus. Wir haben sie verinnerlicht, ohne sie je reflektiert zu haben. Ihre emotionale Wirkung ist stark, denn der Tabubruch wird mit der sozialen Höchststrafe, mit dem Ausschluss aus der Gemeinschaft, bestraft. Viele Tabus wirken unmittelbar auf der persönlichen, andere auf gesellschaftlicher Ebene. Es gibt die emotional stark besetzten großen Familiengeheimnisse, an die nicht gerührt werden darf, und es gibt Tabus im öffentlichen Leben, die unsere Identität mitbestimmen und stabilisieren. Die Diskussionen um die Mohammed-Karikaturen von "Charlie Hebdo" zeigen, dass der gezielte Tabubruch selbst im Bereich der Kunst in Frage gestellt wird.  Was macht die Wirkung solcher Tabus und Tabuüberschreitungen aus? Und wie erklärt sich ihre geheime Macht über uns? Gert Scobel und seine Gäste - die Historikerin Alexandra <b>Przyrembel</b> , Autorin des Buchs "Verbote und Geheimnisse. Das Tabu und die Genese der europäischen Moderne" und der Analytiker und Kunstsammler Hartmut <b>Kraft</b> , Autor des soeben erschienen Buchs "Die Lust am Tabubruch" - befassen sich in dieser Ausgabe der Gesprächssendung "scobel" mit der Entstehung von Tabus, aber auch mit Theorien der wissenschaftlichen Erklärung und Analyse von Tabus: Wie bestimmen heutige Wissenschaften den Begriff des Tabus, den Sigmund Freud 1912 in seiner Schrift "Totem und Tabu" erstmals in seiner ethnologischen und psychologischen Dimension bestimmte, womit	12:46

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>er die wissenschaftliche Betrachtung des Themas über Jahrzehnte dominierte? Wie entstehen Tabus, und wie wirken sie? Welche Impulse, Wünsche, Gefahren sollen durch sie abgewehrt oder zumindest entschärft werden? Und wie sollten wir in einer aufgeklärten, demokratischen Gesellschaft mit Tabus vor allem seitens der Religionen umgehen?</p>	
HH174	<p>29/10/15/1,6GB/3sat - <b>Tabu Kernforschung</b>  Film von Thomas Hies und Judith Schneider  Der Atomausstieg ist beschlossen. Kernenergie-technik und Reaktorforschung sind Tabuthemen der Wissenschaft. Der Mangel an Atomphysikern und Strahlungsexperten ist aber ein Risiko. Der Rückbau der Kernkraftwerke wird Jahrzehnte dauern, die Verwahrung des Atommülls Jahrtausende. Dafür braucht es geeignete Fachleute. Können wir nach dem Ausstieg aus der kommerziellen Atomenergienutzung die Nuklearforschung in Deutschland dem Zerfall überlassen?</p> <p>Der Atomausstieg in Deutschland wird von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen. Kein anderes Land hat so rasch und so rigoros auf die Reaktorkatastrophe von Fukushima reagiert. Die 30 anderen Kernenergie betreibenden Staaten wollen ihre Anlagen bis zum technischen Lebensende von mindestens 40 Jahren weiterlaufen lassen. Eine Mehrheit dieser Länder baut sogar neue Atomkraftwerke. Allein in China sind derzeit 28 Anlagen im Entstehen. Sieben davon wurden nach Fukushima neu begonnen. Und weitere sieben Länder, darunter Saudi-Arabien, die Türkei und Vietnam, haben trotz Fukushima entschieden, erstmals in die Kerntechnik einzusteigen. Deutsche Expertise ist bei diesen Unternehmungen kaum noch gefragt.</p> <p>Die Zahl der Studierenden in den Nuklearwissenschaften nimmt ab, Forschungsmittel werden gekürzt und Professuren fallen weg. Nur noch in wenigen Forschungszentren beschäftigen sich hierzulande Wissenschaftler mit Kerntechnik. Die Vorlesung "Reaktortechnik III" von Hans-Josef Allelein (RWTH Aachen) besuchen bloß noch acht Studierende. Und für die Doktorandin Anni Schulze ist klar: Eine berufliche Zukunft hat sie nur im Ausland. Weltweit geht die Forschung zu neuen Reaktor-Systemen weiter. Die Hoffnung: eine risikoarme Atomenergie zu entwickeln.</p> <p>Der neueste internationale Trend sind Meiler im modularen Mini-Format. Diese erzeugen zwar weniger Leistung, versprechen aber mehr Sicherheit. Die "Small Modular Reactors" werden zurzeit an der Universität in Mailand erforscht. Das ist erstaunlich, weil Italien bereits nach Tschernobyl den Ausstieg aus der Atomkraft beschlossen hatte. Alle vier Kernkraftwerke des Landes stehen seitdem still. Der Risikoforscher Wolfgang Liebert meint: Ehe wir potenziell riskante Technologien mit großen Summen unterstützen, sollten wir zunächst ihren Nutzen unabhängig beziffern und auch die möglichen nicht beabsichtigten Folgen versuchen einzuschätzen. Kann der Ausstieg aus der Atomkraft gelingen, ohne dabei die Nuklearforschung zu verteufeln? Ist es bloß konsequent oder ein gravierender Fehler, dass Deutschland die Kernforschung zerfallen lässt?</p>	40:32
HH175	<p>29/10/15/481MB/ARD-alpha - <b>Tagesschau</b>  &gt;Deutsche Bank kündigt Stellenabbau an. Sparkurs unter neuer Führung John <b>Cryan</b>. Filialschließungen, aus 10 Ländern zurückziehen. Dazu Analyst Dirk <b>Becker</b>, Selbstbedienung an den Bonustöpfen durch die Top Manager.  &gt;Weniger Erwerbslose Arbeitslose im Oktober. Der niedrigste Stand seit 24Jahren! ...soso!  Gisela Steiger: Arbeitsmarkt in Höchstform, aber so wird es nicht bleiben. 2016 werde die Zahl der HarzIV Empfänger wegen der Flüchtlinge steigen, aber Andrea <b>Nahles</b> SPD ist zuversichtlich ...was sonst? 800tsd Flüchtlinge diese Jahr die Prognose der Politik. <b>Weise</b> hält die Identitätskarte für Flüchtlinge unverzichtbar. Keine Entspannung in der Flüchtlingskrise. Notquartiere überfüllt. Dazu Andreas Herz.  &gt;<b>Steinmeier</b> verspricht Griechenland Hilfe für Flüchtlingskrise.  &gt;<b>Wien/Syrien-Konferenz</b> US- <b>Kerry</b> strebt Neuordnung Syriens ohne Assat an.  &gt;BRD <b>Merkel</b> in China Wirtschaftsprojekte über 18Mrd.€ unterzeichnet.  Abkommen über Verzicht auf Wirtschaftsspionage. China schafft Ein-Kind-Politik ab.  &gt;Gesundheitsrisiken durch <b>Fluglärm</b> Langzeitstudie. Leiter Gesamtstudie Rainer <b>Guski</b> NORAH  &gt;<b>Kita-Tarifstreit</b> endgültig beendet.  &gt;<b>Italien/Salerno</b> Schwere Regenfälle Überschwemmungen</p>	13:33
HH176_frei		01:38

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH177	<p>30/10/15/1,4GB/arte <b>Faszinierende Leuchttiere</b> Tierfilm</p> <p>Ob Leuchtkrebs, Leuchtqualle oder Vampirtintenfisch - in den Weltmeeren wimmelt es von leuchtenden Lebewesen, die in den dunklen Tiefen besonders gut sichtbar sind. Der Film dokumentiert die erste Expedition in diese überraschende Zauberwelt, erklärt die biologischen Mechanismen und zeigt, wie sich der Mensch die natürliche Leuchtkraft in vielen Bereichen zunutze macht.</p> <p>Millionen Jahre vor der Erfindung der Glühbirne durch Thomas Edison hatte die Natur bereits Hunderte Lebewesen geschaffen, die aus eigener Kraft leuchten konnten. Lange waren diese schillernden, funkelnden und blinkenden Kreaturen so gut wie unerforscht - jetzt bietet eine Expedition des Naturkundemuseums New York fantastische Einblicke in diese unbekannte Welt. Biolumineszenz heißt das Phänomen, das Glühwürmchen und Leuchtkäfer zum Funkeln bringt. Nur ein Prozent aller Landbewohner kann aus eigener Kraft leuchten, bei den Lebewesen in der Tiefsee sind es jedoch fast 90 Prozent. Die Leuchtfähigkeit tritt bei Lebewesen weltweit mindestens 40-mal auf und dient verschiedenen Zwecken wie dem Abschrecken von Feinden, dem Anlocken von Beute oder der Verführung potenzieller Geschlechtspartner.</p> <p>Die Forschungsreise belegt, dass Licht zu den am weitesten verbreiteten Kommunikationsformen der Erde gehört. Sie dokumentiert außerdem wissenschaftliche Versuche, die biologischen Geheimnisse der natürlichen Leuchtkraft zu lüften, und erklärt die einzigartigen Evolutionsstrategien der Leuchtwesen. Doch nicht nur für die Unterwasserwelt ist das natürliche Licht bedeutsam. Auch der Mensch macht sich die Biolumineszenz in verschiedenen Bereichen zunutze. Von der Jagd nach Krebszellen über die Erkennung von Infektionskrankheiten bis hin zur Straßenbeleuchtung und den Nervenbahnen im Gehirn - die Anwendungsbereiche der natürlichen Leuchtkraft sind breitgefächert und manchmal äußerst überraschend. Diese Koproduktion des National Geographic Channel und Nova zeigt eindrucksvoll, wie Biolumineszenz entsteht, wozu sie dient und warum sie auch für den Menschen von großem Nutzen sein kann.</p> <p style="text-align: center;">Doku GB 2015</p>	51:07
HH178	<p><b>30/10/15/21MB/DLF-Hintergrund</b> <b>Harte Hand in Bayern</b></p> <p>Von Michael Watzke <b>Flüchtlingspolitik</b> Das verschärfte Asylrecht in der Praxis Seit gut einer Woche gilt das verschärfte Asylrecht. Die Verfahren sollen beschleunigt werden, Abschiebungen vorangetrieben, Bleibeberechtigte schnell integriert werden. Bayern will aber noch weiter gehen.</p> <p>Streit in Berlin, was das verschärfte Asylrecht bringt. Die neuen Flüchtlings Abschieberegulierung und die <b>Verabschiedungskultur</b>. Warum jetzt weniger Flüchtlinge aus den Balkanländern? ...nicht durch Abschreckung! Eine ehemalige Militärlagerstätte in Manching bei Ingolstadt. Hier steht, an einen Gitterzaun gelehnt, Robaj Ramadan, 46 Jahre alt, Asylbewerber aus dem Kosovo. "In Deutschland bin ich seit 9 Monaten schon. Hier in Bayern bin ich seit drei Monaten fast. Nur hin und her spaziert." Robaj Ramadan ist einer von 270 Bewohnern der sogenannten ARE. Der Ankunfts- und Rückführungs-Einrichtung der Regierung von Oberbayern, eröffnet Mitte September. Im Volksmund wird die ARE auch "Balkan-Zentrum" genannt, weil hier fast ausschließlich Asylbewerber aus dem Westbalkan untergebracht sind. Vor allem Roma aus Albanien und dem Kosovo,</p>	10:43
HH179	<p><b>30/10/15/11MB/NDR Info -</b> <b>Das Informationsprogramm</b></p> <p>&gt;Syrienkonferenz &gt;<b>VW plant Kronzeugenregelung</b> für Manager, die Hinweise zum Abgasbetrug geben, um interne Ermittlungen zu beschleunigen. &gt;<b>Begrenzung der Flüchtlinge</b> nur noch an 5 Übergängen der Österreich-BRD Grenze &gt;eine Zweiklassen Gesellschaft im Internet? Beschleunigte Internetverbindung gegen Bezahlung. Telekom <b>Höttges</b> und EU- CDU <b>Öttinger</b> mit dabei!</p>	04:23
HH180	<p>30/10/15/678MB/PHOENIX - <b>Tagesschau</b> Jens Riewan mit GebärdensprachdolmetscherIn</p> <p>&gt;<b>Syrienkonferenz</b> berät in Wien 19 Delegationen USA und <b>Saudi-Arabien</b> wollen Rückzug von Assat, Russland und Iran unterstützen den Machthaber. Verhandlung ohne <b>Assat</b> und der syrischen Opposition, dafür mit Iran. Russ. AußenMin. S. <b>Lawrow</b>, BRD <b>Steinmeier</b>, Einschätzung von Till <b>Rüger</b>.</p> <p>&gt;<b>US-Militärs</b> sollen Rebellen in Syrien beraten und unterstützen. 30 Soldaten einer Spezialeinheit, es handle sich nicht um einen Kampfeinsatz! ...Lage der Menschen wird immer verzweifelter. Seit 2011 toben die Kämpfe <b>ein Überblick</b> von Bernd <b>Wode</b>/Sonja <b>Wielow</b>. bisher ca.250tsd. Tote. Massive Flüchtlingswelle mind.7,6Mill. innerhalb auf der Flucht, 4,2Mill haben Syrien verlassen. Viele</p>	15:10

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Tote bei Flucht übers Meer. Dazu Griechenland Alexis Tsipras.  <b>&gt;BRD Diskussion über Flüchtlingspolitik</b> gegenseitige Vorwürfe CDU/CSU, SPD. <b>Seehofer</b> fordert Flüchtlingsbegrenzung M. <b>Söder</b> ebenso. S. Gabriel ...Arbeit machen und nicht öffentlich zu streiten! ...wie denn sonst? Flüchtlingsübergänge nur noch an 5 Orten. CDU fordert Transitzone. SPD spricht von Massenlagern und Haftzonen und lehnt das ab.'  <b>&gt;mit Blick auf die Flüchtlinge soll der Wohnungsbau beschleunigt werden.</b> Schneller, kostengünstiger und Steueranreize für private Investoren.  <b>&gt;Ausspäh-Affäre</b> die BRD-Regierung will die Arbeit des <b>BND - NSA</b> strenger regulieren. Abschlussbericht des Sonderermittlers <b>Graulich</b>. Opposition kritisiert den Bericht als unbrauchbar Martina <b>Renner</b>. Die Abgelehnten Selektoren. CDU Patrick Sensburg ist zufrieden. Abgeordnete verlangen Einblick in die <b>Selektorenliste</b>. K. von Notz, Grüne und Linke hoffen auf Urteil des BVerfGe.  <b>&gt;VW plant weitreichende Amnestie-Regelung</b> um Mitarbeiter zu Aussagen zu bewegen.  <b>&gt;Zusatzbeitrag zur Krankenkasse</b> steigt, nur für sog. Arbeitnehmer! dann 15,7% des Bruttolohns.</p>	
HH183	<p>30/10/15/175MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b>  <b>&gt;Flüchtlinge</b> Tsipras schlägt Registrierungszentren „Hot-Spots“ in Türkei und Libanon vor.  <b>&gt;Flüchtlinge</b> Wohnraum, Notübernachtungen, Kältehilfe Rivalitäten unter den Obdachlosen, Ursache die Wohnungspolitik der vergangenen Jahre!  <b>&gt;Ausspäh-Affäre</b> die BRD-Regierung wie HH182 leichte Variationen.</p>	04:30
	HH184_frei	
HH185	<p>30/10/15/236MB/ZDFinfo - <b>Anonymous - story</b>  <b>Rebellen im Internet5</b>  Das FBI und die USA <b>DDOS - Proteste</b>. Die Strafverfolgungsbehörden sind nicht gut genug informiert um mit diesen Protesten um zu gehen! Generation 99% Occupy your Future!</p>	05:40
HH186	<p>31/10/15/41MB/ARD-alpha - Welt der Tiere <b>Silberfuchs</b>  russische Züchter haben den Silberfüchsen ihre Wildheit weg gezüchtet und können sie als Haustiere verkaufen.</p>	01:05
HH187	<p>31/10/15/1,2GB/arte - ARTE Reportage <b>Tempelberg Al Aksa</b> doku  <b>Jerusalem: Arena der heiligen Krieger</b>  Im Oktober spitzte sich die Lage in Jerusalem gefährlich zu. Nach mehreren palästinensischen Anschlägen schlug Israel hart zurück. Der Tempelberg, heiliger Ort zugleich von Juden, Muslime und Christen, steht im Mittelpunkt des Konflikts: Für die jungen Kämpfer der Palästinenser zählen die Al-Aksa-Moschee und der Felsendom viel mehr als die Anerkennung eines Palästinensischen Staates oder die Rückkehr der Flüchtlinge ins Heilige Land. Mit Steinen bewaffnet und mit Messern, angestachelt von Videoclips aus dem Internet oder den Sozialen Medien, kämpfen diese jungen Leute für ihre Heiligtümer, die sie in Gefahr sehen. Denn auf der anderen Seite des Hügels steht die Klagemauer, das Heiligtum der Juden, der Legende nach eine der Grundmauern des von den Römern im Jahr 70 zerstörten Herodianischen Tempels. Radikale Juden möchten diesen Tempel gerne wieder aufbauen, dafür aber müssten der Felsendom und die Al-Aksa-Moschee abgerissen werden. Die Regierung Israels verneint jede Unterstützung dieser Pläne, doch immer mehr Juden bekunden bei einem Besuch der Klagemauer, sie wollten den ganzen Tempelberg wieder für sich haben. Dafür scheint es immer mehr Unterstützer im Land und auch in den Jüdischen Gemeinden in den USA zu geben. Der Konflikt wird zudem angeheizt von den zionistischen Bewegungen, deren Anhänger in immer größerer Zahl in die muslimischen Viertel der Altstadt Jerusalems ziehen, ohne dass die Behörden sie daran hindern. Unsere Reporter dokumentierten in den letzten Wochen die stetig wachsenden Spannungen auf den wenigen hundert Quadratmetern rund um den Tempelberg.</p>	21:55
HH188	<p><b>31/10/15/137MB/Bayern 2</b> <b>Himmel auf Erden</b>  <b>Vollkommenheit, Sport und Shitstorm</b> Von Thomas Palzer  Egal ob Brille, Kontaktlinsen, Herzschrittmacher, Smartphone oder Apple Watch - der Mensch versucht sich permanent mit technischen Hilfsmitteln zu optimieren und seine Sinne zu erweitern. Vermutlich erleben wir gerade</p>	54:00

Tr.	<b>DB_031</b>	<b>Aufn.</b>
	<p>die Übergangsphase von einer Welt des Geistes zu einer, in der der Körper unser Dasein fest im Griff hat. Die Quantified-Self-Bewegung versucht Mensch und Maschine zu einem Optimum zu verbinden. Himmel auf Erden Vollkommenheit, Sport und Shitstorm</p> <p>Ende des 18. Jahrhunderts schrieb der Historiker Edward Gibbon in seiner „History of the Decline and Fall of the Roman Empire“: „Die Entwicklung eines übermäßigen, obsessiven Interesses an Sport und Berühmtheiten war einer der Faktoren des Kollapses der größten Zivilisation, die die Menschheit je gekannt hat.“</p> <p>Steht die westliche Gesellschaft vor dem kulturellen Kollaps, weil die Diagnose auch auf die Gegenwart zutrifft? Wir bewegen uns jedenfalls in einer Welt, in der Sport als Körperoptimierung zur Obsession geworden ist. Erleben wir gerade die Übergangsphase von einer Welt des Geistes zu einer, in der der Körper unser Sein fest im Griff hat? Unerbittlich streben wir nach Vollkommenheit, weder für uns noch andere lassen wir Gnade gelten. Tatsächlich aber spült uns jede weitere Optimierungswelle unglücklicher an den Strand zurück, als sie uns davor hinaus aufs Meer gezogen hat. Wir erkennen, dass sich offenbar alles abschaffen lässt, nur eines nicht: die menschliche Unvollkommenheit. In unserem Narzissmus gekränkt, delegieren wir den Genuss an den Celebrity, der an unserer statt die Vollkommenheit zu personifizieren hat. Aber wehe, er wird von einem Paparazzi beim Rauchen erwischt: Dann ist ihm der Shitstorm sicher.</p> <p>Thomas Palzer lässt in seiner Sendung Selbstoptimierer und Quantified Selfer, Leidtragende und Paranoide zu Wort kommen. Sowie den Philosoph Robert Pfaller, der konstatiert, dass die reichsten Bevölkerungen der Welt es verlernt haben, die Frage zu stellen, wofür es sich zu leben lohnt. Und der Sportsoziologe Günter Gebauer fragt, was in Anbetracht der allumfassenden Fußballmanie mit dem Land los ist. Verblöden wir zwischen Brot und Spielen?</p> <p>„,...die kleine Angela möchte bitte aus dem Neuland abgeholt werden!“  die <b>Transhumanisten</b> .....trainierte Körper versinnbildlichen eine Ideologie.</p>	Die
HH189	<p><b>31/10/15/26MB/DKULTUR</b> - <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten/Sinai</b>, russ. Pagagiermaschine Abgestürzt  &gt;<b>grich. Banken</b> im „Stresstest“ brauchen bis zu 14,4Mrd.€.  &gt;<b>Syrienkonferenz</b>, Vertreter aus der arabischen Welt betrachten die Konferenz als Startschuss für etwas neues. das ist der erste Eindruck von BRD-KriegsMin. von der <b>Lyen</b>.  &gt;<b>Zustrom von Flüchtlingen</b> in Passau weiter hoch. Jetzt nur noch an 5 Grenzübergängen. Näheres dazu Rene <b>Möller</b>.</p>	04:44
HH190	<p><b>31/10/15/46MB/DKULTUR</b> - <b>Studio 9 kompakt</b></p> <p>&gt;<b>Flüchtlingspolitik</b>: was halten BRD-Bürger und andere EU-Staaten von der Flüchtlingspolitik BRD Regierung? nix besonderes .... <i>und wieder kein Wort zu den Fluchtursachen!</i>  &gt;Kairo Absturz eine russ. Airbus  &gt;<b>Türkei</b> widersprüche und Gegensätze in der Gesellschaft werden immer deutlicher Unterdrückung kritischer Medien, verstärkter Kampf gegen PKK. Wie wirkt sich das auf die Wahlen aus?  &gt;Mailand Expo</p>	24:02
HH191	<p><b>31/10/15/7MB/DL</b> - Forschung aktuell <b>Zur Netzneutralität</b></p> <p><b>Netzneutralität Überholspur im Internet wird Realität</b> neue Verordnung der „Spezialdienst“  Das Europäische Parlament hat ein Gesetz zur Netzneutralität beschlossen, bei dem nun zukünftig nicht näher definierten Spezialdiensten die Überholspur im Internet ermöglicht werden soll. Netzaktivisten sind dagegen - hoffen aber noch auf Nachbesserungen. Von Peter Welchering  Der erste Entwurf des Europäischen Parlaments, mit dem die Abgeordneten die Netzneutralität in Europa vor eineinhalb Jahren festschreiben wollten, wurde auch von Netzaktivisten freudig begrüßt. Doch die EU-Kommission und zahlreiche Mitgliedsstaaten hatten andere Vorstellungen. Und so ist von dem ursprünglichen Gesetzesentwurf zur Netzneutralität nicht mehr viel übrig geblieben. Sabine <b>Verheyen</b> von der Fraktion der europäischen Volksparteien EVP im Europäischen Parlament begründet das so:  "ich glaube, das liegt auch daran, dass Neelie <b>Kroes</b> in der letzten Legislaturperiode ein Paket geschnürt hat. Man ist – ich sage das persönlich – leider nicht in Einzelteilen an die Telekommunikationsregulierung herangegangen, sondern man hat ein Paket geschnürt, wo man das Roaming mit den Vertragskonditionen und der Netzneutralität und den Spezialdiensten alles zusammen gepackt hat. Für mich ist das eine Sache, wo die Mitgliedsstaaten auch sagen: Wir müssen sehen, wenn wir auf der einen Seite den Telekommunikationsnetzbetreibern die Einnahmequelle Roaming</p>	03:31

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>abnehmen, wie man ansonsten noch dauerhaft gewährleisten kann, dass Netzausbau stattfindet, ohne dass insgesamt die Preise für Internet drastisch in die Höhe steigen."</p> <p><b>Spezialdienste dürfen auf die Überholspur</b> So haben die Mitgliedsstaaten durchgesetzt, dass die Anbieter von sogenannten Spezialdiensten ihre Datenpäckchen dann doch auf die Überholspur schicken dürfen. EU-Digitalkommissar Günther <b>Oettinger</b> begründete das in erster Linie mit den Notwendigkeiten der Telemedizin. Operationen dürften nicht wegen eines Staus am Gateway unterbrochen werden. Julia <b>Reda</b>, Abgeordnete der Piraten-Fraktion im Europäischen Parlament, kann das Argument nicht nachvollziehen:</p> <p>"Es ist völlig illusorisch, zu denken, dass Operationen einfach mit priorisierter Durchleitung über das Internet stattfinden würden, weil auch eine Verletzung der Netzneutralität durch Priorisierung führt ja nicht dazu, dass man eine garantierte Übertragungsqualität hat. Das ist aber genau das, was man für solche Anwendungen wie eine Operation aus der Ferne braucht. Insofern, ich glaube, dass da Kommissar <b>Oettinger</b> die öffentliche Diskussion auch gezielt fehlgeleitet hat, um eben Spezialdienste weitergehend zu erlauben."</p> <p>Gleich sechs Mitgliedsländer der EU haben starken Druck auf die EU-Kommission ausgeübt, um Spezialdienste durchzusetzen.</p> <p>"Es sind vor allen Dingen Staaten mit großen Telekommunikationsunternehmen, die natürlich entsprechend Druck gemacht haben, dass sie möglichst viel Freiheit haben, bestimmte Angebote nicht nur an die Endkunden zu machen, sondern eben auch an die Anbieter von Diensten. Ich glaube, die Regierungen, die dort mit Blick auf ihre heimischen Telekommunikationsunternehmen gebremst haben, haben sich eigentlich langfristig volkswirtschaftlich einen Bärendienst erwiesen."</p> <p><b>Politiker hoffen auf Nachbesserungen</b></p>	
HH192	<p><b>31/10/15/9,9MB/DLF</b> - Forschung aktuell <b>Vorratsdatenspeicherung</b> Thor wird erklärt, die Anonymisierungsrechner, das deutsche ANON Uni dresden. Kurzgeschichte zur Einführung der VDS. 2007 BvGE- kassierte das Gesetz dazu Papier. 2011 die EU auch. Dashaat weder NSA noch BRD-Geheimdienste gestört.</p>	04:55
HH193	<p><b>31/10/15/9,6MB/DLF</b> - Forschung aktuell <b>die Datenbrille</b> Wissenschaftler testen soziale Akzeptanz. Was muss geschehen um Akzeptanz zu erhöhen? Das Nichterkennen des Einsatzes einer Datenbrille ist das Problem. Am Beispiel <b>Google-Glas</b>.</p>	04:45
	HH195_frei	
HH196	<p>31/10/15/2GB/hr-fs Wilde Pyrenäen (1/3) <b>Sinfonie der Farben</b> Natur+Tier In der urwüchsigen Pyrenäen-Landschaft zwischen Mittelmeer und Atlantik erstrecken sich über gut 400 Kilometer steile Bergmassive, üppige Wälder, Wasserfälle und türkisfarbene Bergseen - ein Dorado für unzählige Tiere und Pflanzen, wie die Dokumentationsreihe eindrucksvoll zeigt. In der ersten Folge ist zu sehen, wie der Herbst in die Pyrenäen einzieht und mit der Laubverfärbung die Berge in einem ganz besonderen Farbenzauber erstrahlen lässt. Im Herbst scheint in den Pyrenäen der Himmel zum Greifen nah. Die Luft ist klar, die Aussicht vom Pic du Midi in Frankreich reicht weit über den Hauptkamm des Gebirges bis nach Spanien hinein. Ein Gipfel ist schöner als der andere. Rothirsche buhlen um Hirschkühe und Bären durchstreifen die farbenprächtigen Täler nach Nahrung, bevor sie sich zur Winterruhe in eine Höhle zurückziehen. Die seltenen Bartgeier kommen jetzt in Balzstimmung und suchen ihre Horste für die nächste Brutzeit. Aus ganz Frankreich reisen jeden Herbst zahlreiche Vogelfreunde und Ornithologen in die Region, um ein ganz besonderes Schauspiel zu beobachten: den Vogelzug über die Pyrenäen. Wenn der letzte Rote Milan segelnd den Irati-Bergpass überquert hat und die letzten Kraniche gen Süden fliegen, wird es plötzlich still in den Bergen - der Winter zieht ein. Dicke Schneeflocken fallen unaufhörlich vom Himmel und bedecken die Bergwelt. Den Bartgeiern kann der Wintereinbruch nichts anhaben: In einer steilen Felswand haben sie ihren Horst gebaut und zwei Eier gelegt. Zwei Monate Brutzeit liegen jetzt vor ihnen, bevor die Jungen schlüpfen - wenn alles gut geht.</p>	39:42

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Ein Film von Jürgen Eichinger und Jens-Uwe Heins	
HH197	<p>31/10/15/1,9GB/ndr FS Sh- <b>Mord mit Aussichten (24)</b>  .....aufgefallen sind Sie mir schon früher. Aber das erste mal konzentriert angeschaut erst mit der Sendung vom 31.10.15 <b>Mord mit Aussichten (24)</b>, Ergebnis: erste gute „White wash“-Soap Serie die ich für die Polizei gesehen habe.  Der echte Imagegewinn der Polizei war mir gegenüber die Info durch die „kritischen Polizisten“ mit ihrer „Unbequem“.  Die Wirklichkeit stellt sich leider „in Summe“ und in der Wirklichkeit anders dar!  Stellt sich die Frage: was ist Ihr Interesse? ...schön malen der Wirklichkeit oder Veränderung?</p>	29:07
HH198	<p>31/10/15/508MB/NDR FS HH - <b>Tagesschau</b>  &gt;Diskussion über <b>Flüchtlingspolitik</b> die von CDU/CSU geforderten Transitzone (Haftzone) an der Grenze lehnt SPD <b>Gabriel</b> ab, ja zu Einreisezentren. Bei Weigerung der Registrierung Leistungskürzungen. Marcus <b>Söder</b> keine Argumente gegen eine Transitzone gehört. BRD/Österr.-Grenze Schubweise Flüchtlinge in die Registrierung auf BRD Gebiet. CDU Armin <b>Laschet</b> ...die Aus dem Balkan kommen müssen „zurückgeführt“ werden. CSU fordert Obergrenze.  Berichte aus von der „Balkanroute“. Ungarns Grenze dicht jetzt alle über Slowenien.  &gt;Erinnerung an <b>Martin Luther</b>.  &gt;Amtswechsel für Fahini.  &gt;<b>NRW kauft weitere Steuer-CD</b> (5Mill.€) mit Datensätzen zu Steuerbetrügnern.  &gt;<b>Genf</b> Treffen UN-Gen.Sek. <b>Ban</b> und <b>Maurer</b> Rotes Kreuz beraten über Krieg und Frieden ...is ja toll!  ...die Welt befinde sich an einem Wendepunkt. Die Regierungen der Welt müssten endlich was tun!  &gt;<b>Griechenland Banken</b> fehlen bis zu 14,4 Milliarden Euro  &gt;Tote bei Feuer in Rumänischer Disko</p>	08:00
HH199	<p><b>31/10/15/75MB/NDR Info</b> - Das Forum - <b>Streitkräfte und Strategien</b>  &gt;<b>EU-Militäroperation gegen Schleuser</b>  Aktionismus oder wirksames Instrument zur Entschärfung der Flüchtlingskrise?  &gt;<b>Warten auf den Irak-Abschlussbericht</b>  Warum der britische Chilcot-Report seit Jahren unter Verschluss ist  &gt;<b>60 Jahre Bundeswehr</b>  Der schwierige Neuanfang Interview mit Dr. Detlef Bald, Militärhistoriker  Redaktion dieser Sendung: Joachim Hagen</p>	29:00
HH200	<p>31/10/15/794MB/PHOENIX - <b>Yosemite Nationalpark (USA)</b>  Schätze der Welt - Erbe der Menschheit Y- Jahreszeiten eines Naturwunders  "Ahwahnee", ein vor Staunen geöffneter Mund, diesen Namen hatten die Indianer ursprünglich Yosemite gegeben. Und für John Muir, den legendären amerikanischen Pionier, war das Tal in der Sierra Nevada Kaliforniens gar, "das glorreichste Wunder der Natur". Mit einer Reise durch alle vier Jahreszeiten lässt sich dies auch heute noch in Farbe nachvollziehen und dann entsteht - um noch einmal John Muir zu zitieren - "Ein atemberaubendes Wechselspiel - nicht nur an der einen oder der anderen Stelle - sondern überall wohin man schaut."  "Yosemite" - 1864 vom amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln als "Public Preserve" dem Staat Kalifornien zugesprochen - 1890 zum Nationalpark erklärt, und 1984 zum Weltnaturerbe - ist heute eines der am meisten besuchten Naturwunder der USA.</p>	17:54
HH203	<p>31/10/15/2,4GB/PHOENIX - <b>Wilde Inseln (3_5) Japan Land + Leute</b>  Japans Inselwelt bietet eine ungewöhnliche Naturvielfalt. Sie besteht aus vier großen und fast 7.000 kleinen Inseln, die sich in einem langen Bogen durch den Nordwest-Pazifik ziehen. Sie bieten ganz unterschiedliche klimatische Bedingungen: Vom eisbedeckten Nordmeer über gemäßigte Wälder bis hin zu subtropischen Stränden und Mangrovensümpfen. Diese Vielfalt an Klimazonen bietet zahlreichen Tieren beste Lebensbedingungen.  In den Gebirgswäldern der zentralen und nördlichen Inseln sind die Winter lang und hart, doch den Schneeffaffen macht das nichts aus. Im Norden von Honshu finden sich diese Japanmakaken noch bis in</p>	55:04



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>3.000 Meter Höhe. Ihr dichtes Fell schützt sie selbst bei zweistelligen Minusgraden. Und die Affen haben sich eine natürliche Ressource erschlossen, mit deren Hilfe sie auch eisige Temperaturen gut aushalten: warme Quellen. Nur ganz im Norden, auf Hokkaido, ist es den Schneeaffen zu kalt. Hier weht im Winter ein minus 30 Grad kalter Nordwind, der sibirische Wintergäste wie Riesenseeadler und Mandschurenkraniche nach Japan trägt.</p> <p>Mit dem Frühling feiert ganz Japan die spektakuläre Kirschblüte, hier Sakura genannt. Im Süden der Inseln beginnt die Kirschblüte oft schon im Februar und wandert dann allmählich nach Norden bis sie Ende April auch Hokkaido erreicht. Die Sakura steht für Schönheit - und Vergänglichkeit. Denn schon nach wenigen Wochen ist die prachtvolle Blüte vorbei. Auf der Hauptinsel Honshu liegen die Japanischen Alpen, ein Gebirge mit zahlreichen Dreitausendern. Im Frühling wandern viele Fische, die vom Schmelzwasser des Schnees gespeisten klaren Gebirgsflüsse hinauf, um in den Oberläufen ihre Eier abzulegen. Die Fischer auf Honshu pflegen seit über 1.300 Jahren ihre eigene Tradition: "Ukai". Jeder Fischer hat einen Trupp fleißiger, gefiederter Helfer Kormorane, die lange und sorgsam trainiert wurden. Dank der Sicherheit und Fürsorge in dieser menschlichen Obhut leben manche zahme Kormorane doppelt so lange wie ihre wilden Verwandten.</p> <p>Film von Richard Kirby und Allison Bean</p>	
	HH204_frei	
HH205	<p>31/10/15/1GB/tagesschau24 <b>Zapp</b>  Das Medienmagazin Moderation: Inka Schneider  &gt;<b>Fall DFB:</b> medialer Stellungskampf ums "Sommermärchen"  Mithilfe von Bestechungsg soll der DFB die Weltmeisterschaft 2006 nach Deutschland geholt haben. Das zumindest legt der "Spiegel" sehr nahe. Nun wird mit harten Bandagen gekämpft.  &gt;<b>Türkei:</b> Polizisten stürmen zwei Oppositionssender  Kurz vor der Parlamentswahl in der Türkei geht der Staat massiv gegen regierungskritische Medien vor. Angeblich geht es um "Propaganda?" und "Terrorfinanzierung".  &gt;<b>Radio-PR:</b> Versteckte Werbung im Programm?  Radio-Werbung ist gefragt. Zahlreiche "Radiothemedienste" bieten inzwischen professionelle PR-Beiträge an. Doch die Grenze zwischen Journalismus und PR verschwimmt.  &gt;<b>Datenspuren:</b> Gläserne Recherchewege gefährden InformantenGegen die vom Bundestag beschlossene Vorratsdatenspeicherung wird Verfassungsbeschwerde eingelegt. Es geht um Informantenschutz, der für Journalisten Priorität haben muss.</p>	29:26
	HH206_frei	
HH207	<p>31/10/15/461MB/WDR Köln - <b>Aktuelle Stunde</b>  &gt;<b>Flüchtlingspolitik</b> CDU/CSU und SPD ...statt Zonen dann Zentren. ...<i>Rider heißt jetzt Rwig, sonst nix!</i>  &gt;<b>Lügenpresse</b> der Kampfbegriff Meinungen dazu. Glaubwürdige Medien? öffentl. Rechtliche Radio der Gewinner gefolgt von Öffentl-rechtl.TV  Anschlag der „Rechten“ auf Henriette <b>Reker</b>, Angriffe und Einschüchterung von Politikern die sich für Flüchtlinge einsetzen.</p>	10:52
HH208	<p><b>01/11/15/212MB/MDR</b> FIGARO - <b>Teufels Spielplatz</b> HS  Von Levander Berg  <b>Der Teufel in Nöten:</b> Die Erde saust mit Volldampf in die Klimakatastrophe, sein Arbeitsplatz ist akut gefährdet. Er wird bei Gott vorstellig und fleht ihn an, endlich einzuschreiten. Aber der hat keine Lust mehr. Soll doch sein Widersacher die Dinge selbst in die Hand nehmen. Verdutzt, aber auch geschmeichelt, zieht der stets Verneinende los, die Menschheit zu retten. Natürlich auf seine Art. Zur selben Zeit sitzt der Klimaforscher Hannes Rustikas in seinem Institut und in der Krise: beruflich steckt er in einer Sackgasse, privat nagt Einsamkeit an ihm. Als ein Herr Phistel anruft, um ihm einen lukrativen Vertrag anzubieten, zögert er nicht lange.  Regie: Wolfgang Rindfleisch, Komposition: Frank Merfort  Mit: Jürgen Holtz, Bernhardt Schütz, Udo Kroschwald, Thorsten Merten, Kathrin Angerer, Peter Jordan, Frauke Poolman, Stefan Kaminski, Shelly Kupferberg u.a.  Produktion: DLF 2014  Levander Berg, 1963 in Saalfeld geboren. Seit 1996 freischaffender Autor, Werbetexter und Dozent in Berlin. Schreibt Reportagen und Sachbücher. "Teufels Spielplatz" ist sein erstes Hörspiel.</p>	35:08

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH209	01/11/15/917MB/PHOENIX- <b>Historische Ereignisse</b> <b>Palästina die Juden die Muslime die Solidarität</b> 1. GRÜNDEN, BEGINNEN: 610 – 721 2. MITEINANDER LEBEN: 721-1789 3. TRENNEN, VERBRENNEN: 1789-1945 4. ERINNERN, STREITEN, BEKRIEGEN: 1945 bis heute	21:24
HH210	01/11/15/462MB/PHOENIX - <b>Laos-Bomben entschärfen</b> <b>Eine Frauen Bombenentschärf- Gruppe sie sind einfach besser als die Männer!</b> Schlachtfeld im Vietnamkrieg, 9Jahre durch US-Regierung bombardiert. 80 Mill. Splitter-Bomben lauern noch heute in der Erde. Darstellung der Arbeitsweise.	09:31
HH211	01/11/15/93MB/WDR Köln - <b>Aktuelle Stunde</b> <b>Radfahrer</b> Warum Radfahrer auf der Straße besser aufgehoben sind. Radfahrer zur eigenen Sicherheit dürfen wieder auf die Strasse. <i>auch hier die schwerwiegenden Gründe, warum Fahrrad besser auf Strasse, nicht thematisiert!</i>	1:51
HH212	01/11/15/2,5GB/PHOENIX - Podiumsdiskussion <b>Wer braucht noch Journalisten</b> Zur Verleihung Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis Podiumsdiskussion: "Wer braucht noch Journalisten? Und welche?" Der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis geht im 20. Jahr an Marietta Slomka (Hauptpreis) und Eliot Higgins (Sonderpreis). - Im Rahmen der Verleihung diskutieren die Preisträger Marietta <b>Slomka</b> und Eliot <b>Higgins</b> mit Sascha <b>Lobo</b> , Elisa <b>Simantke</b> und Marcel <b>Mettelsiefen</b> zu dem Thema "Wer braucht noch Journalisten? Und welche?". Die Diskussionsrunde wird moderiert von WDR-Chefredakteurin Sonja Seymour <b>Mikich ex MONITOR</b>	1:00:00
HH213	01/11/15/625MB/PHOENIX - <b>TAGESSCHAU</b> Thorsten Schröder mit GebärdensprachdolmetscherIn > <b>Flüchtlingspolitik</b> keine Einigung beim „Gipfeltreffen CDU/CSU und SPD CDU/CSU Jens <b>Spahn</b> , SPD R. <b>Stegner</b> zu den Gesprächen. <b>S.Wagenknecht</b> wir brauchen eine handlungsfähige Regierung, damit der Unmut in der Bevölkerung nicht von den Rechten instrumentalisiert werden kann. Eine Einschätzung von Tina <b>Hassel</b> . > <b>Flüchtlingszahlen</b> > <b>Flüchtlinge</b> in mehreren Städten angegriffen und verletzt. > <b>Türkei AKP gewinnt</b> überraschen deutlich. > <b>Islamisten</b> greifen Hotel in Mogadischu an.Die Al Shabab bekannte sich. >Zum Absturz des russ.Airbus auf dem Sinai. > <b>Israel</b> Gedenken zum Mord an Rabin > <b>G.Schabowski</b> DDR-Funktionär gestorben.	15:10
HH214	01/11/15/273MB/PHOENIX - Vor Ort <b>Türkei und der Widerstand</b> <b>Kadir</b> und das Aufbegehren gegen die Regierung ...und Wasserversorgung wird häufig nach politischer Loyalität vergeben.	05:26
HH215-1	<b>01/11/40MB/15/SWR2</b> Matinee <b>Keine Angst!</b> <b>Warum wir Monster brauchen</b> Gesprächspartner der Sendung sind Prof. Rudolf Simek, Germanist und Monsterexperte an der Rheinischen Universität Bonn, und der in der Monster- und Horrorszene legendäre Film-, Theater- und Hörspielmacher Jörg Buttgereit. Redaktion: Georg Brandl Musik: Bernd Künzig  HH215-2_01/11/15/43MB/SWR2 Matinee - 01_11_15 [1]	
HH217	<b>01/11/15/181MB/SWR2 Wissen</b> Aula <b>Achtung Risikoblindheit</b> <b>Über den Umgang mit Ungewissheiten und Risiken</b> Von Gerd Gigerenzer <i>Manuskript</i>	28:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>nschen schätzen Risiken oftmals falsch ein, sie besitzen auf der einen Seite zu wenig gesicherte Informationen, auf der anderen Seite greifen sie immer wieder auf ihre Intuition zurück. So kommt es, dass wir kein mulmiges Gefühl haben, wenn wir ins Auto steigen und während der Fahrt mit dem Handy hantieren, dass wir immer gleich an den Absturz denken, wenn wir ein Flugzeug besteigen. Obwohl die Unfallstatistik eindeutig für das Flugzeug und gegen das Auto spricht. Welche Gründe hat diese Risikoblindheit, wie kann man sie überwinden. Antworten gibt Prof. Gerd Gigerenzer, Kognitionspsychologe und Direktor des Berliner Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung.</p> <p><b>Prof. Gerd Gigerenzer</b>, geb. 1947, studierte zunächst Psychologie in München, 1977 Promotion, 1982 Habilitation. Er war Professor für Psychologie an den Universitäten in Konstanz, Salzburg und Chicago, seit 1997 ist Gigerenzer Direktor des Max Planck Instituts für Bildungsforschung in Berlin. Er erhielt für seine Forschungen und Publikationen zahlreiche renommierte Auszeichnungen.</p> <p><b>Forschungsschwerpunkte:</b> Soziale Intelligenz, Funktion und Rolle der Intuition im Rahmen menschlichen Handelns, Entstehung wissenschaftlicher Theorien.</p>	
HH218	<p><b>01/11/15/75MB/WDR 5</b> - Tiefenblick <b>im Dickicht der Stadt</b>  <b>Unbekannte Nachbarn</b> Von Aishe Malekshahi <i>Manuskript</i>  Wenn in Stadtvierteln die soziale Mischung der Bewohner nicht im Gleichgewicht ist, lassen sich leicht Ressentiments, Wut und Zerstörung feststellen. Vor allem dann, wenn auch noch "Fremde" zuziehen.</p> <p>In den letzten Jahren erleben Städte wie Duisburg oder Berlin Zuwanderungen aus Bulgarien und Rumänien, oft sind es Roma-Familien. Laut dem Institut für Demoskopie Allensbach wollen 68 Prozent aller Deutschen sie nicht als Nachbarn haben. In Duisburg regt sich Widerstand gegen das sogenannte "Problemhaus", in Berlin gab es das "Rattenhaus von Neukölln". Wie können Städte, Anwohner, Hausbesitzer und Wohnungsgenossenschaften auf solche Entwicklungen reagieren? Produktion: WDR 2013 Redaktion: Dorothea Runge</p>	
HH219	<p><b>01/11/15/151MB/WDR 5</b> <b>spezial</b> <b>Geostrategien</b>  <b>der Krieg Russland NATO</b> WDR-Sondersendung Gesprächsrunde  "Die Flüchtlinge und wir - wie können wir das schaffen?": Die Flüchtlinge sind da - und nun? Wie kann und sollte NRW mit den Flüchtlingen umgehen, die täglich die Landesgrenzen passieren? In der WDR-Arena diskutieren die Zuschauer mit NRW-Ministerpräsidentin Hannelore <b>Kraft</b> und weiteren Gästen über ihre Erfahrungen, Sorgen und Wünsche.</p>	1:00:00
HH223	<p><b>02/11/15/27MB/DKULTUR</b> - Weltzeit <b>Klima Dilemma Mosambik</b>  Klimaschutz in Mosambik Mit Müllsammlern gegen verdrecktes Wasser und versandete Flüsse  Von Ulrich Leidholdt</p> <p>Eine klassische Müllabfuhr wie in Deutschland gibt es in Mosambik nicht. Das Wasser ist teilweise so verdreckt, dass die Menschen krank werden, wenn sie es trinken.</p> <p>Mosambik an der Ostküste Afrikas gehört zu den zehn ärmsten Ländern der Erde. Für den Küstenschutz hat es kein Geld. Das wiederum hat Folgen vor allem für die ärmsten Einwohner. In der Großstadt Beira setzt die Regierung auf Umweltschutz - und muss auch die Mitbürger überzeugen.</p> <p>Sanft plätschert der Indische Ozean grünlich-blau in der Bucht von Beira. Ein Blick über die Küste der zweitgrößten Stadt im ostafrikanischen Mosambik verrät jedoch: die Idylle ist trügerisch. Haufen von Hohlblocksteinen, herumliegende Sandsäcke, hölzerne Pfähle und wahllos hin geklatschter Beton sollen die locker zusammengezimmerten und -gemauerten Häuschen und Hütten vor der Naturgewalt schützen. Dass das so unmöglich ist, davon zeugen Gebäude am Rande der Bucht. Hier hat sich das Meer zurückgeholt, was ein paar Familien bis vor kurzem noch ihr Zuhause nannten. Man schaut in leere frühere Wohn- und Schlafräume, das Fundament der Gebäude ist unterspült.</p> <p>In der Halbmillionen-Stadt Beira konzentriert sich das Klima-Dilemma Mosambiks. Seine fast 3000 Kilometer Küsten sind nur unzureichend gegen Naturkatastrophen geschützt. In der Regenzeit zwischen November und April treffen extreme Wetterverhältnisse aufeinander: Sinnflutartiger Regen lässt die Flüsse zu reißenden Fluten anschwellen, vom Meer her drohen Hochwasser und Zyklone. Daviz Simango, ein bulliger 50-Jähriger, seit zwölf Jahren äußerst populärer Bürgermeister von Beira, kennt die Folgen für seine sehr arme Bevölkerung:</p>	4:59
HH224	<p>02/11/15/10MB/MDR Sachsen - <b>MDR aktuell</b> <b>VW- Abgasbetrug</b></p>	00:20

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	...laut EPA sollen auch 3Liter Dieselmotoren von den Abgasmanipulationen betroffen sein. EPA werde ihre Untersuchungen auch auf die Töchter, AUDI und PORSCHE ausweiten.	
	HH225_frei	00:23
HH226	02/11/15/135MB/NDR FS HH - NDR-Aktuell <b>VW-Abgasbetrug</b> Thorsten <b>Hapke</b> , Einzelheiten zur US- Untersuchungen der illegalen Software. <b>EPA</b> hat ein Verfahren gegen VW eröffnet. Modelle von 2014-2016 betroffen, also trotz US-Ermittlungen weiter „getrixt“! Es steht Aussage gegen Aussage.	02:08
HH227	02/11/15/93MB/PHOENIX - heute journal <b>Info über die militante „rechte Szene“</b> Partei „die Rechte“: „...Ihr alle seid die Vorkämpfer des wahren, aufrechten Deutschland ... Polizei und Gegendemonstranten. Dazu Prof. Andreas <b>Zick</b>	01:55
HH228	02/11/15/61MB/SWR Fernsehen BW <b>Staunen über Phänomene</b> Ein Integrationsprogramm, Matthias <b>Schlott</b> über den Verein Science&Technology Tenningen Joachim <b>Lerch</b> , Nora <b>Kelm</b> : das Konzept des Staunens über Phänomene: Tornados in der Wasserflasche	01:11
HH229	02/11/15/170MB/tagesschau24 - markt <b>Preistrixerei im Online Handel</b> SPOTTSTER erklärt Preisfindung, das Einsetzen spezieller Software zum gegenseitigen unterbieten. Sie folgt nach Mustern, die ich als Kunde nicht erkennen kann. Tipps zum Online-Shoppen: Produktgruppen, welcher Monat, welcher Tag.	03:45
HH230	02/11/15/135MB/WDR 5- Dok 5 <b>mit Kohle in die Zukunft Südafrika</b> FEAT <b>Südafrika und der Klimawandel</b> Von Birgit Morgenrath <i>Manuskript</i> Über 75 Prozent der Steinkohle, die von deutschen Stromerzeugern verfeuert wird, stammt aus dem Ausland, aus Ländern wie Kolumbien, Russland, USA, Polen oder Südafrika. Ihre Nutzung ist nicht nur eine Belastung für das globale Klima. Mitten in einer der landschaftlich schönsten Regionen Südafrikas verpesten hunderte aktive und stillgelegte Kohlebergwerke sowie Kohlekraftwerke die Umwelt. Tausende Menschen - angezogen von der Hoffnung auf Arbeit - leben in provisorischen Siedlungen inmitten der Halden, wo jedes Lebewesen die schmutzig graue Farbe der Kohle annimmt. Die Umgebung ist verwüstet. Saure Abwässer gelangen ins Grundwasser und in die Flüsse des ohnehin wasserarmen Südafrika. Seit Jahren protestieren Bürgerinitiativen; die Regierung bleibt weitgehend untätig. Auch Deutschland bezieht Steinkohle aus Südafrika. Umweltbewusste Bürger fordern von den Stromkonzernen mehr Transparenz im Rohstoff-Sektor und "saubere" Lieferketten. Produktion: SWR/DLF 2015 Redaktion: Thomas Nachtigall	55:00
	HH233_frei	
HH234	02/11/15/116MB/WDR Köln - markt <b>Flüchtlinge</b> in den Unterkünften, die Konkurrenz zwischen ihnen, die „guten“ und die „schlechten“ Flüchtlinge. Konflikte nehmen zu. Es geht gerade nur um Deeskalation! Straftaten gegen Flüchtlingsheime stark gestiegen (2015 in NRW 600)!	02:21
HH235-1	02/11/15/85MB/ZDFinfo - <b>Mission im All</b> Ankopplungsmanöver an die Raumstation ISS	02:09
HH235-2	02/11/15/373MB/ZDFinfo - Mission im All Ankopplungsmanöver an die Raumstation ISS im Tempo von 28tsd.km/std. Arbeits und Lebensraum in der Schwerelosigkeit. Die Gefahr des Weltraumschrotts.	08:55
HH236	frei	
HH237	03/11/15/197MB/ARD-alpha - <b>Space Night Bilder aus der ISS- Erdumrundung</b>	05:39

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH238	frei	
	<p>HH239_03/11/15/2,4GB/das Erste-Die Story <b>Die Akte Zschäpe</b> doku  Die letzten Rätsel des NSU von Philipp Grüll, Ulrich Neumann und Marcus Weller  Beate Zschäpe ist die letzte Überlebende der Neonazi-Gruppe um Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt.  Aber ist sie auch schuldig im Sinne der Anklage? Seit mehr als zwei Jahren versucht das OLG  München in einem mühsamen Indizienprozess diese Frage zu klären. Beate Zschäpe selbst schweigt.  Sie will sich nicht zu den Vorwürfen äußern. Viele wichtige Fragen der bislang größten rechtsextremen  Mordserie sind auch deshalb noch ungeklärt. In einer aktuellen Dokumentation begeben sich die drei  ARD-Politmagazine "Fakt", "Report Mainz" und "Report München" auf die Spur von Beate Zschäpe  und suchen Antworten auf die letzten Rätsel des sogenannten NSU.</p>	43:41
HH240	<p>03/11/15/1,9GB/Das Erste - <b>Report Mainz</b>  <b>&gt;zu viel Fleisch macht Krebs</b>  Die Wurst ist in Deutschland Kulturgut. In Thüringen gibt es einen Bratwurstkönig und Kölns  Tatortkommissare entspannen sich am liebsten mit einer Currywurst. Dabei kann viel Fleisch essen  Krebs erzeugen, warnt die Weltgesundheitsorganisation. Eine Botschaft, die in Deutschland nicht so gut  ankommt. Die Wurst ist hier ein Politikum.  Selbst die Grünen geben Entwarnung. Dabei wäre der Krebsgefahr leicht beizukommen, indem man  weniger Fleisch isst. Doch die Deutschen setzen beim Fleisch lieber auf Viel und Billig.  <b>Schwere Vorwürfe gegen Fleischkonzern</b> Ausbeutung von Schlachtern  <b>Danish Crown</b> ist einer der größten Fleischverarbeiter weltweit. Noch vor wenigen Wochen hatte der  Konzern regelmäßige Doppelschichten durch Arbeiter eines Subunternehmers bestritten. Nun hat  REPORT MAINZ herausgefunden: die Vorwürfe der Arbeiter sind berechtigt.  Über die Doppelschichten berichten nicht nur die betroffenen Arbeiter selbst, sondern auch ein  ehemaliger leitender Mitarbeiter des Konzerns. Außerdem hat REPORT MAINZ aus eigener  Beobachtung Doppelschichten nachweisen können. Als Konsequenz auf die Recherchen hat der  Fleischfabrikant nun angekündigt, sich von dem betroffenen Subunternehmer zu trennen.  <b>&gt;Nach Verwandten-Affäre Bayerische Landtagsabgeordnete tricksen weiter</b>  Zweieinhalb Jahre nach der Verwandtenaffäre deckt REPORT MAINZ erneut fragwürdige  Abrechnungen eines bayerischen Landtagsabgeordneten auf. Gegenüber REPORT MAINZ erheben  Insider aus dem Abgeordnetenbüro des Landtagsabgeordneten Günther Felbinger (Freie Wähler)  schwere Vorwürfe.  Die schärfsten Regeln Deutschlands und vollständige Transparenz – das hat die Präsidentin des  Bayerischen Landtags nach der Verwandtenaffäre versprochen. Aber ist jetzt, zwei Jahre später,  wirklich alles sauber?  Gegenüber REPORT MAINZ erheben Insider aus einem Abgeordnetenbüro schwere Vorwürfe: Es  gebe noch immer viele Schlupflöcher, die rege genutzt würden, erzählen sie. Ihr Abgeordneter habe mit  Scheinverträgen Geld aus dem Mitarbeiterbudget veruntreut, um es in die eigene Tasche zu stecken.  Dass Abgeordnetenmitarbeiter während ihrer Arbeitszeit für Privates und für Parteizwecke eingesetzt  würden sei Gang und Gäbe, sagen die Insider. Das wäre verdeckte Parteienfinanzierung und streng  verboten.  Tatsächlich ist die Versuchung in Bayern besonders groß. Recherchen von REPORT MAINZ zeigen:  In keinem anderen Bundesland gibt es so viel Geld für Mitarbeiter wie in Bayern. Fast 120.000 Euro  stehen jedem Abgeordneten dort für Mitarbeiter im Jahr zur Verfügung.  <b>&gt;Staatsanwaltschaft beantragt Aufhebung der Immunität</b> des bayerischen Landtagsabgeordneten  <b>Felbinger</b> Mainz / München – Auf Nachfrage des ARD-Politikmagazins REPORT MAINZ teilte die  Staatsanwaltschaft München I heute mit, die Aufhebung der Immunität des bayerischen  Landtagsabgeordneten Günther Felbinger (Freie Wähler) beantragt zu haben. Wörtlich hieß es: "Zu  Ihrer Anfrage kann ich Ihnen mitteilen, dass wir nunmehr nach Maßgabe der Regelungen des  Bayerischen Landtags über die vereinfachte Handhabung des Immunitätsrechts die Aufhebung der  Immunität des Abgeordneten beantragt haben."</p>	29:51
HH243	<p>03/11/15/928MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Judith Rakers  <b>&gt;Flüchtlingspolitik</b> neues Treffen der Regierungskoalition "beschworen ihren Willen zur</p>	14:48

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Einigung“ ..was soll das denn heißen? BRD-<b>Merkel</b> erzählt was vom „Bündel“ der Maßnahmen. ...und das nicht jeder Flüchtling in BRD Einreisen kann.</p> <p>&gt;BDI-Präsident <b>U. Grello</b> fordert Ende des Koalitionsstreits ...<i>na sowas!</i></p> <p>Ein Pilot-Integrationsprojekt in Hamburg. Integration durch Qualifizierung. Politik müsse jetzt Investieren für das Wirtschaftswachstum ...<i>ja was denn?</i>, trotz der Kosten für die Flüchtlinge.</p> <p>BRD will anerkannten Flüchtlingen dauerhafte Perspektive eröffnen (<i>Brainrain für BRD</i>)</p> <p>&gt;<b>Kroatien</b> eröffnet neues Aufnahmelager, Registrierung Fingerabdrücke Fotos. Weitergabe der Daten?</p> <p>Jan <b>Kapic</b>: Tägl. ca. 5-6tsd. Flüchtlinge durch jedes Land der Balkanroute.</p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Bericht aus dem „Rebellengebiet“ <b>Aleppo</b> Volker Schwenck/Kurt Pelda.. US-Regierung bombardiert, Russland ebenso. Unabhängige Berichterstattung gibt es nicht.</p> <p>&gt;<b>Abgasbetrug</b> VW räumt weitere Unregelmäßigkeiten bei den CO<sup>2</sup> - Werten ein. Es können 800tsd. Fahrzeuge betroffen sein, die Risiken wurden auf 2Mrd.€ beziffert. Näheres dazu von Thorsten <b>Hapke</b>.</p> <p>&gt;Steuerrazzia in der DFB-Zentrale Niersbach und Zwanziger. Umstrittene <b>WM-Vergabe 2006</b>, <b>Steuerhinterziehung</b> in einem besonders schweren Fall, im Focus: Geldtransfer von 6,7Mill.€ an die FIFA! Oberstaatsanwältin Nadja <b>Niesen</b> zu den Beschuldigungen.</p> <p>&gt;<b>Diskussion über Sterbehilfe</b>, Hilfe zur Selbsttötung erlauben? Stellungnahmen von Bü90/Grüne und CDU/CSU</p>	
HH244	<p>03/11/15/962MB/KiKA - <b>H2O - Abenteuer Meerjungfrau</b> Kiddi</p> <p>...wofür soll das gut sein?</p>	
HH245	<p>03/11/15/204MB/MDR Thüringen - <b>MDR um 2</b></p> <p><b>Bürgerwehr</b> gegen Kriminelle. Polizeigewerkschaft W. Ladebeck gegen Bürgerwehr. Barleben, Nachbarschaftshilfe. Magdeburg Bürgerwehr in Gründung. Militante: „Schütze Deutsche“ Einschätzung zu Bürgerwehren allgemein.</p> <p>&gt;Dresden PEGIDA-Demo Versuch des Journalisten mit PEGIDA- Demonstranten ins Gespräch zu kommen.</p>	03:13
HH246	<p>03/11/15/1,9GB/NDR FS HH <b>Panorama</b></p> <p><b>Angst vor Fracking</b></p> <p>Das Bild des brennenden Wasserhahns aus dem Dokumentarfilm "Gasland" ging um die Welt. Es wurde zum Sinnbild für die Gefahren durch Fracking, sollte zeigen, wie unser Trinkwasser durch giftiges Methan verseucht wird. Inzwischen ist bekannt: Das brennende Wasser ist ein natürliches Phänomen und muss keineswegs etwas mit Fracking zu tun haben. Doch der Imageschaden ist perfekt. Schon der Begriff "Fracking" verursacht bei vielen Menschen ein ungutes Gefühl. Fracking, das verbindet man schnell mit Erdbebengefahr, mit Verunreinigung der Umwelt durch giftige Chemikalien. Dementsprechend groß ist die Angst in der Bevölkerung. Doch wie gefährlich ist Fracking wirklich? "Panorama - die Reporter" mit dem Versuch, eine Debatte zu versachlichen.</p>	30:09
	HH247_frei	
	HH248_frei	
	HH249_frei	
HH250	<p>03/11/15/17MB/WDR 5 - Leonardo-Wissenschaft und mehr</p> <p><b>Fusionskraftwerk Deuterium Litzium</b></p> <p><b>Fusionsexperiment in Greifswald: Kontrolliertes Höllenfeuer</b></p> <p>Für Optimisten ist die Kernfusion die Energiequelle der Zukunft. Aber die Technik ist hochkomplex. Nun soll die Experimentieranlage "Wendelstein" demonstrieren, dass ein Reaktor, in dem Wasserstoffkerne zu Helium verschmelzen, das Zeug zum Kraftwerk hat.</p> <p>Am Stadtrand von Greifswald liegt das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik. Thomas Klinger ist einer der Direktoren und wacht über einen beeindruckenden Versuchsaufbau aus Stahl. "Wenn die Experimente beginnen, werden die Magnete eingeschaltet. Damit wird ein Magnetfeld mit einer bestimmten Form erzeugt, sodass das Feld aussieht wie ein verdrehter Fahrradreifen", sagt Thomas Klinger. Das verdrehte Magnetfeld soll einen Käfig bilden für Wasserstoffgas. Ein Gas, das unvorstellbar heiß ist: 100 Millionen Grad. "Das geschieht, indem wir ein Gas hineinlassen und dieses Gas mit sehr starken Mikrowellen so aufheizen, dass die Atome sich aufspalten in positiv geladene Kerne und Elektronen. Den Zustand nennt man Plasma", erklärt der Wissenschaftler.</p> <p><b>Ziel: Kontrollierte Kernfusion</b></p> <p>Das Ziel der Forscher ist es, ein kontrolliertes Höllenfeuer zu erschaffen. Die Frage ist, ob der Magnetkäfig in der Lage sein wird, dieses 100 Millionen Grad heiße Plasma eine halbe Stunde lang in</p>	07:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>der Schweben zu halten, bevor es abkühlt und in sich zusammenfällt. Nur wenn das klappt, wäre die Wendelstein-Technologie tauglich für ein neues Konzept der Energieerzeugung – den Fusionsreaktor. Eine Idee, der die Physiker schon seit Jahrzehnten nachjagen.</p> <p>In Greifswald wollen die Wissenschaftler nun prüfen, ob es im Prinzip funktionieren könnte, auf der Erde Energie so zu erzeugen, wie es sonst nur ein Stern vermag. Denn im Inneren der Sonne sind Druck und Temperatur derart hoch, dass Wasserstoffkerne zu Helium verschmelzen. Sie fusionieren miteinander. Bei dieser Fusion werden enorme Mengen von Energie frei. Und daraus lässt sich Strom erzeugen. Auf der Erde gelang die Kernfusion bislang nur in unkontrollierter Form: mit der Wasserstoffbombe, einer Massenvernichtungswaffe mit gewaltiger Zerstörungskraft.</p> <p><b>Vorteile: wenig Brennstoff, kein hochradioaktiver Abfall</b></p> <p>Die Kernfusion in einem Kraftwerk kontrolliert ablaufen zu lassen, ist den Physikern bisher nur ansatzweise gelungen, obwohl sie seit Jahrzehnten daran arbeiten. Wendelstein ist ein Stellarator, so Klinger. Er bringe die Sterne auf die Erde. Die Kennzeichen des speziellen Reaktortyps sind die eigenwillig verdrehten Magnete, die das Plasma einschließen.</p> <p>Die Erforschung lohne sich, meint Thomas Klinger. In seinen Augen hat die kontrollierte Kernfusion gleich mehrere Vorteile. Man benötigt zum Beispiel nur sehr wenig Brennstoff. Als Brennstoff bräuchte es bei dieser Art von Kernreaktion kein Uran, sondern Deuterium, das ist schwerer Wasserstoff, sowie Tritium, ein überschwerer Wasserstoff. Deuterium lässt sich aus gewöhnlichem Wasser herausfiltern und Tritium mit Hilfe von Lithium gewinnen. Das Deuterium aus einer halben Badewanne Wasser und das Lithium aus einem Laptop-Akku würden reichen, um 30 Bundesbürger ein Jahr lang mit Strom versorgen. Ein weiterer Vorteil: Ein Fusionskraftwerk würde kein CO<sub>2</sub> ausstoßen, wäre also relativ klimafreundlich. "Es entstehen keine Spaltprodukte, das heißt kein hochradioaktiver Abfall, der endgelagert werden muss", so Klinger.</p> <p><b>Nachteil: Nukleartechnologie ist aufwändig und teuer</b></p> <p>Dennoch ist auch die Kernfusion eine Nukleartechnologie. Manche Reaktorbauteile, werden radioaktiv und müssen nach einiger Zeit ausgetauscht und dann hunderte Jahre zwischengelagert werden. Und theoretisch könnte jemand radioaktives Tritium aus der Anlage schmuggeln, um schmutzige Bomben zu bauen.</p> <p>Die Technologie hat noch einen Nachteil. Sie ist technisch sehr aufwändig. Da die Magnete elektrischen Strom ohne Verlust leiten, müssen sie auf minus 270 Grad Celsius gekühlt werden. Das Innere des Ringreifens muss nahezu komplett luftleer gepumpt werden. Und um das Gas zu heizen, braucht es teure Spezialtechnik. "Das ist kein billiger Strom", gibt Klinger zu. "Es ist eine teure Technologie."</p> <p><b>Zukunft der Wendelstein-Technologie ist völlig ungewiss</b></p> <p>Thomas Klinger hält seine Zukunftstechnologie trotzdem nicht für überholt. "Am Ende ist es höchstwahrscheinlich sehr klug, große Rückgrat-Kraftwerke zu kombinieren mit den erneuerbaren Energien. Es ist kein Ersatz für die erneuerbaren Energien. Sondern es ist eine wichtige Ergänzung zu den erneuerbaren Energien."</p> <p>Fusionsenergie wird der Stellarator Wendelstein allerdings nie erzeugen – dazu ist er schlicht zu klein, trotz seiner 700 Tonnen. "Wir wollen demonstrieren, dass der Stellarator das Zeug zum Kraftwerk hat, ganz simpel", sagt Klinger. Die ersten Tests hat die Anlage bereits erfolgreich bestanden. Ob man die Ergebnisse des Greifswalder Experiments aber jemals für ein Kraftwerk brauchen wird, ist noch unklar. <i>Autor des Hörfunkbeitrags ist Frank Grotelüschen.</i></p>	
HH253	<p>04/11/15/609MB/3sat - heute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; <b>VW-Abgasbetrug</b> CO<sub>2</sub> Werte Neu, Rückrufaktion: Schaden an der Nockenwelle parlamentarische Beurteilung u.a. VerkehrsMin. Dobrinth kündigt bessere Prüfung an, Haftungsfragen? „Gas Schummelauto“ im Bezug auf CO<sub>2</sub>-Werte Steuerhinterziehung? Bürgermeinung</li> <li>&gt; Flüchtlingsehrenhelfer am Ende ihrer Kräfte. Jetzt sollen BW-Soldaten ran! Illusorische Vorstellung eines Flüchtlings über seine Erwartungen.</li> <li>&gt; Razzia gegen Schleuserbande</li> <li>&gt; Flüchtlinge EU-Verteilung, Überforderte Helfer. „Flüchtlinge haben ein Ziel Deutschland!“ dem SPD_EU Präs. Schulz seine Verteilungsrechnung an die Verweigerer.</li> <li>&gt; Hintergründe zum Absturz des russ. Flugzeugs über dem Sinai</li> </ul>	

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>&gt;Rumänien <b>Pontas</b> Regierung komplett zurückgetreten. Ponta wegen Korruption angeklagt.  &gt;<b>BRD-Regierung</b> kann Klimaziele nicht erreichen und will die Kohlekraftwerke jetzt doch nach und nach schließen. Die Konzerne bekommen dafür sattes, milliardenschweres (mind. 1,6Mrd.€) „Trostpflaster“! Den Betrag finanzieren Stromkunden mit dem 1,80€ Aufschlag proJahr. <b>S.Gabriel</b> findet das einen „guten Kompromiss“ <b>BUND Dirk Jansen:</b> eine riesengroße Mogelpackung!  Auch andere Kritiker sehen das total anders. EU- Subventionsrecht verletzt?  &gt;E-Zigaretten und E-Schischas verkaufsverbot an Jugendliche  &gt;TÜV-Statistiken was ist wieoft defekt</p>	
HH254	<p>04/11/15/457MB/3sat - <b>Tagesschau</b>  &gt;Flüchtlingskoordinatort <b>P. Altmaier</b> diese Krise ist nur international zu lösen.  Flüchtlingsgipfel: Transitzone?, Registrierungszentren?  &gt;<b>Großrazzia</b> gegen Schläuserbande  &gt;<b>UNICEF-Bericht</b> aus Mazedonien, immer mehr Frauen und Kinder auf der Flucht. Dazu <b>Daniel Hechler.</b> Flüchtlinge in Zahlen.  &gt;Symbolische, Medienwirksame Umverteilung von Asylsuchenden 6Familien: Gruppenfoto mit Politprominenz <b>M.Schulz</b> winkt mal eben! Hoffnungslosigkeit für viele Andere.  &gt;<b>BGH- Urteil</b> zur Begrenzung von Mieterhöhungen. Am Beispiel Berlin Kappungsgrenze 15 oder 20%  &gt;zum Absturz der russ. Passagiermaschine im Sinai. Vielleicht eine Bombe?  &gt;V. Beck Bü90/Grüne bekam Leo-Beck-Preis der Juden für seinen Einsatz gegen Israelfeindlichkeit  &gt;<b>Vati-Leaks G. Nuzzi</b> Buch: „alles muss ans Licht“ Verschwendung im Vatikan angeprangert.  Zweckentfremdete Spendengelder Peterspfennig . Zuviel Ausgaben für die Kurie!</p>	11:33
HH255	<p>04/11/15/1,9GB/3sat - <b>V- Mann Land Spitzel im Staatsauftrag</b>  Die Story im Ersten  Film von Clemens Riha  Niemand ahnte, dass der bekannte Neonazi zugleich ein V-Mann, ein Informant des Verfassungsschutzes, war. Heute lebt er anonym. Er verbirgt sein Gesicht hinter einer schwarzen Motorradmaske, wenn er - erstmals vor einer Kamera - über seine Vergangenheit spricht, die ihn auch in das Umfeld des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) führte.  Ein anderer ehemaliger Informant fragt sich, ob er die Mordserie hätte verhindern können. Dem Verfassungsschutz habe er wichtige Hinweise zur Ergreifung von Böhnhardt/Mundlos/Zschäpe geliefert, doch es passierte nichts. Seit Jahren lebt er im Ausland, versucht die eigene Vergangenheit zu vergessen. Doch dann fliegt er auf. Nun will er wissen, warum er die rechtsextreme Szene nicht nur im Staatsauftrag beobachten, sondern maßgeblich mit aufbauen sollte.  V -Leute sind von Beginn an im deutschen Rechtsextremismus in Führungspositionen. Skandale gab es immer wieder. Aber so wie nach dem Auffliegen der drei NSU-Terroristen standen V-Leute noch nie in der Kritik. Waren sie wichtige Informanten oder vor allem Neonazis aus Überzeugung, die den Staat an der Nase herumführten? Warum wurden NSU-Akten, die V-Leute betreffen, im großen Stil vernichtet? Was sollte hier vertuscht werden? Wie denken ehemalige V-Leute heute über ihre Zeit in der Naziszene? Was sagen ihre V-Mannführer dazu? Was bedeutet es, von Geheimdienst und Neonaziszene bedrängt zu werden. Muss das V-Mannsystem, das auch mit Kriminellen und Vorbestraften arbeitet, reformiert oder gar abgeschafft werden?  Die Dokumentation von Clemens Riha gibt spannende Einblicke in eine geheime Welt und erzählt bislang unbekannt Details aus dem Leben ehemaliger V-Leute, die sich erstmals vor einer Kamera äußern.</p>	45:07
HH256	<p>04/11/15/1,8GB/Einsfestival <b>Lohn ohne Arbeit?</b>  Ein Film von Annekathrin Wetzel  Tausend Euro für jeden - auch wenn er nichts tut? Diesen Vorschlag macht der Unternehmer Götz Werner: Er propagiert die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens. Er strebt einen neuen, freiheitlichen Sozialstaat an. Und er verbindet damit die Hoffnung auf eine Entspannung des Arbeitsmarktes, auf ein Mehr an gerechter Verteilung, die Beseitigung finanzieller Einkommensarmut und den Abbau sozialer Spannungen. Kritiker hingegen verweisen auf schädliche gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen einer Entkoppelung von Einkommen und Arbeit. Eine Debatte, die viele Menschen aufrüttelt und fasziniert.</p>	43:51
HH257	04/11/15/2,6GB/NDR FS HH <b>Im Land der tausend Quellen</b> Land + Leute	41:14



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Expeditionen ins Tierreich <b>Mythos Nil</b> (1/2) von Harald Pokieser und Clare Dornan  Der Nil macht eine abenteuerliche Reise. Seine Geschichte erzählt von großen Seen, Stromschnellen und Wasserfällen, von Sümpfen und den letzten ungezähmten Landschaften Afrikas. Der Nil ist der einzige Strom, der ohne zu versickern eine ganze Wüste durchfließt. Es ist die größte Wüste der Erde, die Sahara. Und an den Ufern des Flusses entstand eine der ersten und bedeutendsten Hochkulturen der Menschheit: das Reich der Pharaonen.</p> <p>Im Alten Ägypten war es keine Frage, woher der Nil kommt. Er war einfach ein Geschenk der Götter. Doch bereits in der Römerzeit machte man sich auf die Suche nach den Quellen dieses einzigartigen Stroms. Seit Forscher Ende des 19. Jahrhunderts die am weitesten von der Mündung entfernte Quelle fast 1.000 Kilometer südlich des Victoriasees entdeckten, steht fest, dass der Nil der längste Fluss der Erde ist.</p> <p>Die erste Folge des Zweiteilers über den Nil beginnt im Quellgebiet. Ein Fluss von einer derartigen Größe hat zwangsläufig viele Quellen. Was bereits den Römern als Mondberge bekannt war, heißt heute Ruwenzori, das drittgrößte Gebirge Afrikas mit Gipfeln über 5.000 Meter Höhe. Sämtliches Wasser, das an den Berghängen abregnet, fließt in den Nil. Auf seinem Weg passiert es traumhafte Landschaften, in denen Erika-Heidekräuter baumhoch werden und Lobelien meterhohe Blütenstände haben, und das, obwohl nur ein einziges Tier im Ruwenzori in der Lage ist, sie auch zu befruchten.</p> <p>Weiter südlich ist der Nyungwe Nationalpark, der größte zusammenhängende Bergwald Ost- und Zentralafrikas. Von Meerkatzen und Mantelaffen bis hin zu Riesennameisen findet man hier eine Vielfalt seltener Tier- und Pflanzenarten. Wasser gibt es hier das ganze Jahr über reichlich. Es sammelt sich schließlich im größten See Afrikas, dem Victoriasee. Noch bis vor Kurzem war er für seine Artenvielfalt berühmt. Dann wurde dort jedoch, um die Fangquoten der Fischer zu steigern, eine besondere Fischart ausgesetzt. Diese vermehrte sich explosionsartig und hat inzwischen fast alle anderen Fischvorkommen im See ausgerottet. Das ist nur eines von vielen Problemen im Land der tausend Quellen.</p>	
HH258	<p>04/11/15/73MB/PHOENIX - <b>Thema</b>  <b>Angela Merkel und die Flüchtlingskrise</b> - Schafft sie das?  ein Grundsatzstreit CDU/CSU interne Meinungsverschiedenheiten. Dazu Chr. <b>Schwennicke</b> Cicero</p>	01:47
HH259	<p>04/11/15/1,3GB/PHOENIX - Thema <b>Angst vor Flüchtlingen</b>  Moderation: Stephan Kulle  Jeder Zweite hat Angst vor der Flüchtlingswelle. Im ARD- Deutschlandtrend Anfang Oktober gaben 51 Prozent der Befragten an, dass ihnen der Zustrom von immer mehr Flüchtlingen Angst macht. Drei Wochen zuvor waren es erst 38 Prozent.  Auf der anderen Seite erlebt Deutschland eine noch nicht gekannte Willkommenskultur und Hilfsbereitschaft.  Warum fühlen sich manche Menschen vom Flüchtlingsheim um die Ecke bedroht und andere nicht?  Was sind das für Ängste? Wie müssen Politik und Gesellschaft mit dieser Stimmung umgehen? Wie groß ist die Gefahr, dass aus einer diffusen Angst Rassismus wird.</p> <p>Phoenix diskutiert mit:  Prof. Dr. Werner J. <b>Patzelt</b>, Politikwissenschaftler TU Dresden und  Prof. Dr. Ulrich <b>Wagner</b>, Sozialpsychologe Uni Marburg  Darin die Dokumentation: Willkommen oder unerwünscht? - Deutschland und die Flüchtlinge</p> <p>Film von Gudrun Altrogge, Marie Groß, Nicole Kraack, Andreas Lünser, Claas Meyer-Heuer, Adrian-Basil Müller, Volker Wild, Torge Wittern-Kochs</p>	26:11
HH260	<p>04/11/15/54MB/rbb Berlin - <b>rbb AKTUELL</b>  &gt;<b>Braunkohlekraftwerke S.Gabriels</b> Gesetzentwurf: Entschädigung für Stilllegung über 7Jahre 1,61Mrd.€ das soll über Netzendgelte auf die Stromkunden umgesetzt werden, der Bundestag muss noch zustimmen.  &gt;<b>die Verockerung</b> (Eisenhydroxid) der Spree streitet voran. Bü/Grünen fordern Abfangriegel einzurichten.</p>	00:52
HH262	<p>05/11/15/1,3GB/Das Erste - <b>Das FIFA-Märchen</b></p>	20:09

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Fragen an Schorsch Aigner das gedoppelte double - die Geschichte hinter der Geschichte von <b>König Franz Beckenbauer</b>	
HH263	05/11/15/2,5GB/3sat - <b>Das Jahr des Igels</b> Tierfilm Igel sind Einzelgänger. Männchen und Weibchen treffen sich nur zur Paarungszeit im Frühling. Futter gibt es dann zuhauf, doch die Suche nach dem Richtigen fordert Zeit und Anstrengung. Danach steht die Aufzucht der Jungtiere an. Jeder kennt den Igel, man weiß aber relativ wenig über ihn. Die Dokumentation begleitet eine Igelfamilie durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter und gibt einzigartige Einblicke in ihre Verhaltensweisen.	55:06
HH264-1 HH264-2	05/11/15/3,1GB/3sat <b>Eine Geschichte rechter Musik</b> Thema: Rechts - extrem - gefährlich - Deutsche Pop Zustände - Ein Dokumentarfilm über das Zusammenspiel von Popkultur und rechter Ideologie, der die Entwicklung nationalistischer Musik seit den späten 1970er Jahren in Deutschland reflektiert. Jahrzehntlang galt Popkultur als modern und emanzipatorisch, längst aber ist sie Teil der gesellschaftlichen Mitte und hat sich merklich nach rechts geöffnet: Die Übergänge zwischen Mainstream und neonazistischen Ideologien sind inzwischen fließend. Im ersten Bekennervideo des NSU werden die Songs "Am Puls der Zeit" und "Kraft für Deutschland" der populären Rechtsrock-Band "Noie Werte" zur musikalischen Untermalung des Gezeigten verwendet. Musik spielte im NSU um Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe eine zentrale Rolle. Von ihnen ist bekannt, dass sie in der subkulturell geprägten neonazistischen Szene politisiert wurden und häufig auf Konzerte gingen. Die rechtsextreme Musikszene, speziell das Netzwerk um "Blood & Honour", hat später die untergetauchten mutmaßlichen NSU-Terroristen unterstützt. Die Szene baut zunehmend auf die mobilisierende Wirkung der Musik. Eine Idee, die sich auch die NPD zu eigen machte: Seit 2004 sucht sie "die Herzen von Jugendlichen durch Musik zu erobern", indem sogenannte Schulhof-CDs an deutschen Schulen verteilt werden. Bis heute beschreiben diese CDs sehr genau den ideologischen Ist-Zustand rechter Musik.  Der Dokumentarfilm von Dietmar Post und Lucía Palacios zeichnet diese Entwicklungen nach und stellt Verbindungen zu sozialen und politischen Entwicklungen in Deutschland seit den späten 1970er Jahren bis in die Gegenwart her. Ähnlich wie in ihrem von ZDF/3sat koproduzierten pop-historischen Dokumentarfilm "Monks - The Transatlantic Feedback", der 2008 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet wurde, arbeiten die Autoren auch in ihrem neuen Film mit Gesprächen und akribisch recherchiertem Archivmaterial.  Für ihren Film haben sie Poptheoretiker und Soziologen, Musiker und Label-Vertreter sowie einen Aussteiger aus der rechten Szene und einen Ausstiegsberater mit einer umfangreichen Sammlung musikalischer Beispiele besucht und diese von ihnen analysieren, kommentieren und einordnen lassen.	1:20:00
HH265	05/11/15/2,3GB/3sat - <b>Göttervögel - Galgenvögel</b> Tierfilm Um den Kolkragen ranken sich zahlreiche Mythen und Sagen - wie in Wilhelm Buschs "Hans Huckebein" oder die Fabel von Fuchs und Rabe. Das Verhältnis von Mensch zu Rabe war stets zwiespältig. Faszination und Abscheu gegenüber den schwarzen Vögeln waren stets zwei Seiten einer Medaille. Keine Hexe kam ohne Rabe aus. Als Galgenvogel war er verschrien, weil man den Aasfresser auf Schlachtfeldern als Leichenfledderer beobachten konnte. Heute plündern die größten heimischen Singvögel eher Mülldeponien und es kann schon vorkommen, dass ein schlafender Alpenbauer um seine Brotzeit gebracht wird. <i>Die Raben</i>	50:06
HH266-1	05/11/15/3,8MB/BR2-Notizbuch- <b>Gentech Anbau BRD- Afrika</b> <b>Südafrika</b> , Anteil von <b>Gen-Mais</b> in den Getreidesorten aktuell 80% wir sind ein Testlabor werden Zwangsernährt. Sich wehren geht über wissen! klare Angaben auf den Packungen Kennzeichnungspflicht! Auch <b>Soja</b> wird Gentechnässig verändert angebaut. Ebenso Baumwolle. Saatgut ist fest in den Händen von 3Vertreibern darunter <b>Monsanto</b> . Boykott im großen Stil ist utopisch. Es gibt keine Alternative! Die Armen haben keine Wahl!	03:55
HH266-2	05/11/15/9,1MB/BR2-Notizbuch- <b>Gentechnik durch die Hintertür?</b>	09:31

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH266-3	<p>Gespräch mit TestBIOTEK Christoph <b>Then</b>. Wie funktioniert Gentech klassisch? Ist das Ergebnis rückholbar? Am Beispiel <b>Raps</b>. Die rechtlichen Vorgaben und Gutachten sind eindeutig wie erklären sie sich die Abweichung des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit BVL? ...da sind wahrscheinlich wirtschaftliche Interessen gut plaziert worden! Warum reagiert die Politik nicht? ...es werden die bestehenden Gesetze unterlaufen. Die EU-Kommission wird bis ende des Jahres über die Kennzeichnung entscheiden.</p> <p>05/11/15/4,9MB/BR2-Notizbuch <b>Gentechnik Rechtsfragen</b></p> <p>Die EU hat die Entscheidung den Ländern überlassen das „opt-out“.</p> <p>In BRD gibt es eine Blockade zwischen Bund und Ländern. Obwohl sich parteiübergreifend alle Einig sind keine Gentechnik veränderter Anbau! Nur die CDU will ein Hintertürchen offen lassen! Die Haltung der Öffentlichkeit ist eindeutig! Es fehlt das eindeutige BRD Gesetz! Der Trick zur Verzögerung die Zuständigkeitschieberei: wer soll das Gesetz erlassen? Rot/Grün sagt Bund, CSU sagt Land.</p> <p>Die Wirtschaft/Technik arbeitet an neuen Verfahren, die per Definition nicht mehr Gentech ist DNA-Manipulation.</p>	05:08
HH267	<p>05/11/15/346MB/arte - <b>ARTE Journal</b></p> <p>&gt;<b>Rumänien</b> die Menschen wollen einen echten Wandel, einen Systemwechsel! Staatspräsident <b>Johannis</b> scheint die Stimmen zu hören! Gegen exPräs. <b>Ponta</b> wird ermittelt!</p> <p>&gt;Italien Beginn des <b>Mafia-Kapitale-Prozess</b>, Korruption, Bestechung, Erpressung. Angeklagt 46 Personen 100derteMill.€ Organisierte Kriminalität, Politiker und Beamte. Vergabe öffentl. Aufträge in Rom. u.a. das profitable Geschäft mit den Flüchtlingen.</p> <p>&gt;<b>Mobbing zwischen Schülern</b>, an vielen Schulen verbreitet. Anti-Mobbing-Projektstage</p>	07:04
	HH268_frei	
HH269	<p>05/11/15/110MB/Einsfestival - <b>Zapp</b></p> <p>&gt;<b>VW-Skandal</b>: Was wussten Auto-Journalisten?</p> <p>Die Folgen der Affäre um manipulierte VW-Dieselmotoren sind unabsehbar. Zapp hat Fachjournalisten gefragt, ob sie ahnten, dass mit den Werten etwas nicht stimmen kann.</p> <p>&gt;"<b>Lügenpresse</b>": Hetze per Flugblatt in Dresden</p> <p>In Dresden warnen Flugblätter vor örtlichen Zeitungen. Diese gehörten der "Lügenpresse" an und seien gekauft. Wer die Flugblätter produziert hat, ist unklar.</p> <p>&gt;<b>Flüchtlingsreporter</b> beim "Hamburger Abendblatt" Fünf Flüchtlinge als Reporter helfen den Blickwinkel der Hamburger Tageszeitung zu erweitern. Die ersten Erfahrungen der Zeitung sind vielversprechend.</p> <p>&gt;<b>Jugendportale</b>: Verlage wollen junge Nutzer. Fünf Flüchtlinge als Reporter helfen den Blickwinkel der Hamburger Tageszeitung zu erweitern. Die ersten Erfahrungen der Zeitung sind vielversprechend.</p>	02:16
HH270	<p>05/11/15/267MB/Einsfestival - <b>Zapp</b> <b>Der WDR Rundfunkrat</b></p> <p>die Formel für attraktive TV-Programmgestaltung der überarbeitete Gesetzesentwurf für den WDR, Rundfunkrat Ausgabenprüfung: <b>Gottschalk</b> abgesetzt trotzdem musste er weiter bezahlt werden, warum? Vertrag lief über Tochtergesellschaft dadurch am Rundfunkrat vorbei. Ab jetzt bei über 2Mill.€ immer über Rundfunkrat! Christoph <b>Bieber</b> Mitglied Rundfunkrat. Struktur: WDR Gremium Rundfunkrat, Verwaltungsrat, Marc Jan <b>Eumann</b>: der Rundfunkrat „Spiegel der Gesellschaft“ ...<i>das hatten wir doch schon mal!...Fahrgast, beachten sie den Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit!</i> Medienstaatssekretär SPD-NRW, Vors. WDR-Rundfunkrat Ruth <b>Hieronymi</b>. Dieter <b>Anschlag</b> ChefRedakteur mit Kritik ebenso Christoph <b>Bieber</b> , dieser Anspruch schadet der Alltagsarbeit!</p>	05:30
HH271	<p>05/11/15/177MB/Einsfestival - <b>Zapp</b> <b>Piratensender</b></p> <p>in der Jetztzeit. Professionelle HS-Anlage 98MHZ Partysender mit DJ Störtebecker, dt. Schlager. Im Letzten Jahr 15 illegale Sender abgeschaltet. Fiete <b>Wulff</b> Bundesnetzagentur</p>	03:41

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH272	05/11/15/980MB/Einsfestival - <b>Zapp</b> <b>das gedoppelte Double</b> der Kaiser: Franz Beckenbauer	18:44
HH275	05/11/15/880MB/PHOENIX - <b>Koalitionserklärung zur Flüchtlingsfrage</b> Koalition einigt sich offenbar auf Registrierungszentren für Flüchtlinge. Seehofer - Merkel - Gabriel ...Rückführungen, Frontex stärken. Merkel 05:18...wir setzen bei den Fluchtursachen an, Aussengrenzenschutz, der Bau von „Hot-Spots“ . Türkei schnell vorankommen, Afghanistan die Menschen militärisch schützen, BRD will in Afghanistan Schutzräume schaffen. 07:33 denen die Bleiberecht haben BRD Recht- und Werteordnung vermittelt wird. 08:14 S. <b>Gabriel</b> blubbert weiter ... helfen ordnen und steuern! BRD leistet ungeheures, was wir verabredet haben ... <i>nicht das erreichte zählt, sondern das erzählte reicht! Wie rudere ich rückwärts ohne bemerkt zu werden.</i> 14:00 <b>Seehofer</b> ...die humane Behandlung der Menschen integration von Schutzbedürftigen Personen, Begrenzung Reduzierung der Flüchtlingszahlen. 20:44 Gerd-Joachim <b>von Fallois</b> ... <i>darf das Gescharri noch kommentieren!</i>	24:00
HH276	05/11/15/394MB/PHOENIX - <b>Phänomen Primark</b> Ein Film von Tom Ockers und Nino Lex 106 Euro gibt jeder deutsche Haushalt pro Monat für Kleidung und Schuhe aus. Für Modeunternehmen ist das ein lukrativer Milliardenmarkt und der ist heiß umkämpft. Jetzt versucht der irische Billiganbieter Primark von Essen aus, auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen. Dabei besetzt er auch Toplagen in den Innenstädten von NRW wie in Dortmund, Düsseldorf oder Köln. Primark bietet seiner jungen Kundschaft dabei große Anreize: Die Kleidung ist extrem günstig. Ein T-Shirt für 3 Euro, eine Jeans für 9 Euro. Mit dieser Schnäppchen-Strategie hat der Billiganbieter enormen Erfolg. Die über 280 Filialen in Europa erwirtschafteten zuletzt über 6,2 Milliarden Euro Umsatz. Dabei wechseln die Kollektionen im Monatstakt. Diese fast fashion bedeutet aber zugleich einen immensen Aufwand bei der Produktion der Rohstoffe. So braucht man etwa für ein Kilogramm Baumwolle über 10.000 Liter Wasser. Auch bei den Produktionsbedingungen liegt einiges im Argen. Länder wie China, Bangladesch und Vietnam sind weit von europäischen Standards entfernt. So liegt der Mindestlohn in Bangladesch bei etwa 50 Euro im Monat. Und dafür arbeiten die Näherinnen sechs Tage die Woche. Oftmals ist der Mindestlohn nur mit Überstunden zu erreichen.  In den Fokus der Öffentlichkeit sind die globalen Produktionsbedingungen gerückt, als im April 2013 in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch, die Textilfabrik Rana Plaza einstürzte. Dabei starben 1127 Menschen, weit über 2000 wurden verletzt. Viele werden ihr Leben lang unter den gesundheitlichen Folgen leiden. Auch Unternehmen, die auf dem deutschen Markt vertreten sind, haben dort produzieren lassen. Neben KIK, Benetton und C&A auch Primark. Nach der Katastrophe hat Primark nach eigenen Angaben bisher etwa 9 Millionen Euro an Entschädigungszahlungen geleistet. Zudem meldet Primark, man habe allein 2013 über 2000 Fabrikinspektionen durchgeführt. Genau überprüfen lässt sich das allerdings nicht, da das Unternehmen, wie viele andere aus der Branche auch, nicht bekannt gibt, wer die Kleidung herstellt. Deshalb ist diese Prüfpolitik wenig transparent. Der Kunde hat kaum eine Möglichkeit, selber festzustellen, ob die Produktionsbedingungen bei den Textilizulieferern nun gut sind oder nicht. Ein Film von Tom Ockers, Nino Lex	09:41
HH278	05/11/15/101MB/rbb Berlin - <b>Abendschau</b> <b>Tempelhofer Feld</b> Jetzt der Senat trickreich „um die Ecke kommt“ das Feld jetzt doch bebauen zu lassen, für Flüchtlinge, da kann ja keiner was dagegen haben! Volksentscheid hin oder her. keine festen Einrichtungen, Tragflughallen. Senatssprecher Bernhard <b>Schodrowski</b> um Rechtskonform handeln zu können sind wir der Ansicht, das wir das <b>Tempelhofgesetz</b> ändern müssen. 100% Tempelhofer Feld Mareike <b>Witt</b> es handelt sich klar um eine Bauvorbereitung und setzt am Kernstück des Gesetzes an.	03:08
HH279	05/11/15/244MB/rbb Berlin - <b>Stilbruch</b> RA Wolfgang <b>Kaleck</b> : Buch „ <b>mit Recht gegen die Macht</b> “ Juristische Interventionen: Verklagen US-Donald <b>Rumsfeld</b> wegen <b>Folterungen</b> , bei der Verhaftung von Chiles <b>Pinoche</b> in London beteiligt, Strafanzeige gegen GB wegen Folterungen im Irak,	03:55

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH280	05/11/15/47MB/SWR Fernsehen BW Landesschau Mexiko Illegale Waffenausfuhr <b>Heckler&amp;Koch</b> , Jürgen <b>Grässlin</b> : das die Behörden zumindest diesen Handel geduldet haben.	00:57
HH281	05/11/15/135MB/SWR Fernsehen BW - odysso - <b>Weizensesivität</b> Zunahme der Unverträglichkeiten von Weizenprodukten. Auslöser nicht Gluten sondern <b>Fodmaps</b> (Abkürzung versch. Zucker)?	02:46
HH284	05/11/15/171MB/tagesschau24 - Plusminus <b>Familiengerichtliche Prozesse mangelhafte Qualität in Familiengutachten.</b> Gutachter verdienen gut haften aber nicht! BuJustMin. H. <b>Maas</b> verspricht Verbesserung, Gerichte sollen dann qualifizierte Sachverständige ernennen. Wie das sicher gestellt werden soll bleibt unklar! Es fehlen klare Vorgaben für die Qualität, und wer bei Fehlleistung verantwortlich ist. Jürgen Rudolph Familienrichter a.D.: der Richter verschanzt sich hinter dem Richtergutachten. Der Sachverständige sagt: ich hab ja nicht entschieden! H.Maas hat keine Zeit für espräch darüber!	03:49
HH285	05/11/15/106MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b> >NSA Kritik an Abschlussgutachten, Sonderermittler <b>Graulich</b> vor NSA-Ausschuss.Passagen aus einem vertraulichen BND-Papier übernommen dadurch zweifel an <b>Graulichs</b> Unabhängigkeit. Dazu Sabine Rau: <b>Graulich</b> hat sich bei seinen US-Spionagezielen der Hilfe des BND bedient. Kritik von Bü90/Grüne K. von <b>Notz</b> , Martina <b>Renner</b> Obfrau dieLinke. Die SPD Christian Flisek fordert BND-Reform. Was war Ziel der Ausspähung? Industriespionage? Opposition fordert Einsicht in die Papiere, was die US und die BRD-Behörde zu verhindern sucht! >neues Palliativgesetz, bessere Betreuung für todkranke Menschen.	02:20
HH286	05/11/15/1GB/ZDFinfo - Leschs Kosmos <b>Tierische Migranten</b> <b>Die heimliche Invasion</b> Weltweit erobern zahlreiche Tierarten schleichend neue Territorien – auch in Deutschland. Die Eindringlinge verursachen weltweit Schäden in Milliardenhöhe. Manche bedrohen sogar die Gesundheit der Menschen, bedrohen Wälder oder Lebensgemeinschaften im Nordmeer. Nichts scheint sie aufzuhalten. Und wenn sie sich erst einmal eingemischt haben, wird man sie nur schwer wieder los. Harald Lesch enthüllt den enormen Aufwand, mit dem gegen Königskrabben, Feuerameisen und andere invasive Arten gekämpft wird, und zeigt Strategien, wie man die lästigen Einwanderer in Schach halten kann. Fische mit Migrationshintergrund Im Frühjahr 2000 entdecken Hobbytaucher vor Florida Fische, die sie hier noch nie gesehen haben. Die Taucher halten sie für Rotfeuerfische und informieren die amerikanische Meeresschutzbehörde. Dort geht man von einer Verwechslung aus. Schließlich gibt es im Atlantik keine Rotfeuerfische. Was sie noch nicht wissen: Es ist der Beginn einer Invasion. Großoffensive gegen Rote Feuerameisen Ein winziger Invasor droht, sich über die halbe Landfläche der Erde auszubreiten: die Rote Feuerameise. Diese Insekten zählen zu den 100 schlimmsten invasiven Arten weltweit. Einmal eingeschleppt, breiten sie sich in warmen Gebieten stetig weiter aus. Sie haben das Potenzial, die halbe Welt zu erobern. Die Rote Feuerameise ist äußerst wehrhaft. Ihr Stachel enthält ein Gift, das Berechnungen zufolge zwei- bis dreimal so toxisch ist wie DDT. Und sie kann mehrfach zustechen. Die Folgen reichen von Pusteln bis zum allergischen Schock. Besonders gefährdet sind bettlägerige Menschen. In den USA sind bereits mehrere Patienten an den Folgen der Stiche gestorben.	22:33
HH287	06/11/15/98MB/3sat - auslandsjournal extra <b>Luchadores</b> die show-Wrestler. Der Ausgang der Kämpfe ist abgesprochen, es zählt allein das Koreographierte Spektakel	01:58
	HH288_frei	
HH289	06/11/15/6,9MB/Bayern 2 - radioWelt <b>neue Flüchtlingsregel</b> Hubert <b>Heinhold</b> pro Asyl: Flüchtlinge Residenzpflicht auf den Landkreis, Schnellverfahren, dadurch	02:45

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	anwaltliche Rechtshilfe infrage gestellt. Ausweis für Flüchtlinge dadurch soll Wartezeit verringert werden. Der BÜMER-Ausweis, dann Gestattungsausweis hilft nicht zur schnelleren Bearbeitung, Kritik: der Familiennachzug wird für subsidiär Geschützte für 2Jahr ausgesetzt. Kurzfristiges Agieren der Politik.	
HH290	<p><b>06/11/15/17MB/DLF - Nachrichten</b></p> <p>&gt;Syrische Flüchtlinge sollen in BRD nur noch ein begrenztes Schutz erhalten. Keinen Familiennachzug  &gt;Bekämpfung de Schlepperbanden (SOFIA) ohne großen Erfolg geblieben.  &gt;Bundestag verbietet gewerbliche Sterbehilfe. Ein starkes Zeichen für den Lebensschutz.  &gt;Bundestag und -Rat haben der Vorratdatenspeicherung VDS zugestimmt. Speicherung Daten 10Wochen, Ermittler können sie auch zur Terrorbekämpfung benutzen. Zustimmung eines Gerichts nötig. Bundesrat forderte Änderungen für Nutzung öffentl. W-Lan Netze, Streichung der „Störerhaftung“  &gt;<b>NSU Untersuchungsaussuss</b> CDU/SPD (Thüringen) Vorstoss dieLinke <b>König</b> abgewiesen es wurde durch bewussten Geheimnisverrat die Aufklärung der Morde zu beschleunigen???  &gt;Streik der Flugbegleiter UFO  &gt;BRD <b>Steinmeier</b> sieht Fortschritte für die Ost-Ukraine, Abzug von „schweren Waffen“  &gt;<b>Türkei</b>/Istanbul Polizei löst Studenten-Demo gewaltsam auf, Gummigeschosse und Tränengas.Forderung Auflösung des staatl. kontrollierten Hochschulrates.</p>	08:55
	HH293_frei	
	HH294_frei	
	HH295_frei	02:04
HH296	<p><b>07/11/15/98MB/WDR 5-Funkhaus Wallrafplatz wie glaubwürdig sind die Medien</b>  mit <b>Hörerbeteiligung</b>- Studie zur Glaubwürdigkeit der Medien. Lügenpresse. WDR Udo <b>Gretz</b>. Die Türhüter der Medien, Anpassung durch Quotendruck und Auflagenschwund und Kostendruck. Zur Recherche: vereinfachen, zuspitzen, Emotionen statt Fakten, mehr Erregung statt Aufklärung. Es gibt aber auch die Hintergrundsendungen, ...<i>man muss nur wissen wo und wann!</i> 19:38 das schwache Nachfragen durch Journalisten, 20:44 die „Kumpanei“ Politiker Journalie. 22:58 Hintergrundinfo keinen Einfluss auf Folgenachrichten. TV-Journalist Wolfgang <b>Herles</b>, <i>redet die „etablierten“ Medien schön! ...die Sendezeit zu Ende, und mit Blick auf die Uhr..</i></p>	39:07
	HH297_frei	
HH298	<p><b>07/11/15/60MB/Bayern 2 - Breitengrad Brennpunkt Banlieue</b>  <b>Eine Reise in das Pariser Vorort-Departement Seine-Saint-Denis</b>  Von Martina Zimmermann  93 ist die Nummer des Departements Seine-Saint-Denis. Es liegt im Nordosten von Paris. Die Vorortstädte der französischen Hauptstadt gelten als Synonym für soziale Brennpunkte mit hoher Arbeitslosigkeit, brennenden Autos und Straßenschlachten mit der Polizei. Die Medien berichten von „gefährlichen“ Siedlungen, und viele Franzosen würden sich nie dorthin wagen. Das am dichtesten bevölkerte Departement hat landesweit auch den größten Ausländeranteil. Die Bewohner kommen aus den Maghreb-Staaten, aus Schwarzafrika, Rumänien, der Türkei, Sri Lanka, China oder Haiti. Martina Zimmermann hat in Seine-Saint-Denis auch kreative Energie, nachbarschaftliche Solidarität und bemerkenswerte Persönlichkeiten entdeckt: Eine asiatische Bierbrauerin, die in München gelernt hat, eine Schuldirektorin, deren Schüler es auf Eliteschulen schaffen, Schriftsteller und Künstler, Unternehmer und Familien, die gerne dort wohnen.</p>	23:55
HH299	<p>07/11/15/176MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Flüchtlinge aus Syrien</b> Einstufung dazu <b>Gabriel</b>, CSU Bayr.InnenMin. J. Herrmann  &gt;<b>AfD-Demo</b> gegen Flüchtlingspolitik der Regierung Gauland, Petry und Gegendemo mit Störversuchen. Oskar Niedermeyer Uni Berlin zur AfD ...<i>laber..</i></p>	02:48
HH300	<p>07/11/15/358MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten Absturz des russ. Flugzeug</b> über Sinai Ermittlungen dauern an. Verdächtiges Geräusch auf dem Flugschreiber. Geheimdienst vermutet eine Explosion.  &gt;China und Taiwan erstes Treffen China betrachtet Taiwan immer noch als abtrünnige Provinz. Kurzer geschichtl. Rückblick</p>	05:43

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	> <b>WHO</b> erklärt Sierra Leone für <b>Ebola</b> frei.	
	HH303_frei	
HH304	07/11/15/362MB/NDR FS HH - im Hamburger Hafen <b>beladen eines Schiffes</b> mit Schwerlast, der <b>Stauerfize</b> und sein Team	05:45
HH305	07/11/15/939MB/PHOENIX - ZDF-History_ <b>Reagans geheime Krieger</b> In den 80er-Jahren soll US-Präsident Reagan einen geheimen Sabotagefeldzug gegen die Sowjetunion geführt haben. "Geheime Krieger" sorgen für heiße Momente im Kalten Krieg. Geleitet werden die Aktionen vom "Komitee für Täuschungsoperationen", das es offiziell gar nicht gibt. Cyberattacken, Täuschung und sogar Mord werden ihm zugeschrieben. Was ist die Wahrheit, was nur Legende? Hochkarätige Interviewpartner aus Militär und Geheimdienst geben Auskunft über ein bis heute umstrittenes und streng geheimes Kapitel des Kalten Krieges.	21:06
HH306	07/11/15/158MB/SWRinfo - <b>Nachrichten</b> > <b>Afd-Demo</b> gegen BRD-Merkels Flüchtlingspolitik ...zu hören war: „Merkel nach Sibirien Putin nach Berlin“ ... <i>ja, was soll das denn heißen?</i> <b>AfD</b> hat vor VerfGe gegen BuMin. <b>Wanka</b> gewonnen. <b>Wanka</b> muss kritischen Beitrag von ihrer Homepage entfernen. >Streik der Flugbegleiter UFO >Unterstützung afrik. Staaten unter bestimmten Voraussetzungen, BRD <b>Merkel</b> Video-Botschaft: Regierungsarbeit verbessern, Migranten zurücknehmen, mehr Geld vom UNHCR und Welternährungsprogramm. ... <i>welche Frechheit! kein Wort zu den ruinösen Handelsverträgen die auch zur Fluchtursache werden.</i>	02:57
HH307	<b>07/11/49MB/SWRinfo - ich fordere ein Porno freies Internet</b> Ingelore Elberfeld ... es geht nur vordergründig um die Freiheit des I-Net es geht vielmehr um den Profit mit Porno! Die Trends: Stück für Stück Brustvergrößerung, Achsel- und Scham Entharung. Dafür Trend zur „Festen Beziehung“ und nicht früher Sex. Und die Schamhaar -Perücke im Film- Business, was regt wie an?	19:33
HH308	<b>08/11/15/138MB/Bayern 2 - Zündfunk Generator Der DAX dreht auf ZFG</b> <b>Wie Wirtschaftswachstum und Klimawandel zusammenhängen</b> Von Markus Metz und Georg Seeßen Seit der industriellen Revolution und der Entfaltung des Kapitalismus in den europäischen Staaten und in Amerika versuchen die Unternehmen und Volkswirtschaften jedes Jahr mehr zu produzieren als im Jahr davor. Das ist der Fortschritt. Und mit diesem Fortschritt steigt auch der Ausstoß von Treibhausgasen, wodurch sich der globale Klimawandel verschärft. Der 21. UN-Klimagipfel, der vom 30. November 2015 an in Paris stattfindet, soll endlich eine weltweite Übereinkunft bringen, aus der Verbrennung von fossilen Energien auszusteigen, um die gerade noch tolerierbare Erwärmung des Weltklimas um 2 Grad Celsius erreichen zu können. Doch die globale Klimabewegung ist gespalten: Die eine Strömung setzt auf klimapolitische Regelungen auf UN-Ebene. Die andere Strömung, der sogenannte Klimagerechtigkeits-Flügel, lehnt die UN-Klimaabkommen ab, weil diese von den westlichen Industriestaaten dominiert seien. Um eine Klimakatastrophe zu verhindern, so die Vertreter der Klimagerechtigkeits-Bewegung, sind neben der Dekarbonisierung, der Ersetzung von Öl, Gas und Kohle durch erneuerbare Energien, viel weitergehende Eingriffe in unsere Art zu wirtschaften und zu konsumieren notwendig. So fordert die Degrowth-Bewegung ein völlig anderes Produktions- und Konsummodell. Doch wenn es der Völkergemeinschaft schon so schwer fällt, sich auf einen Ausstieg aus den fossilen Energieträgern zu einigen - um wieviel schwieriger ist es, die Quelle allen Übels, den Zwang zu immer weiterem wirtschaftlichen Wachstum anzugehen?	55:00
	HH309_frei	
	HH310_frei	

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH313	<p><b>08/11/15/138MB/WDR 5 -</b> Dok 5 <b>vom Krieg den es nicht gibt</b> Feat <b>oder warum der IS immer stärker wird.</b> Von Marc Thörner <i>mit Manuskript</i></p> <p>Zum Kampf gegen den IS liefert der Westen - darunter auch Deutschland – Waffen an den Präsidenten der kurdischen Autonomieregion. Der engagiert sich aber vor allem für den eigenen Machterhalt und gegen seine kurdischen Rivalen statt den IS anzugreifen.</p> <p>Westliche Politiker sprechen von einem Krieg gegen den IS-Terrorismus. und bilden im Mittleren Osten widersprüchliche Allianzen. Sie kooperieren mit der Türkei und den Golfstaaten, den langjährigen Förderern des IS, paktieren aber auch mit deren Gegnern, den Schiitenmilizen und dem Iran. Ist das Ziel des Westens ein Patt in der Region, damit weder die arabisch-sunnitischen Golfstaaten, noch der Iran zu mächtig werden? Weil niemand ernsthaft den IS bekämpft, kann sich ungehindert ein Islam entwickeln, in dem Hass an die Stelle einer jahrhundertealten Tradition des Miteinanders tritt.</p> <p>Produktion: WDR 2015 Redaktion: Dorothea Rung</p>	55:00
HH314	<p><b>08/11/15/74MB/WDR 5 -</b> <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Frontex Warnung</b> Karin Köhn: die Warnungen vor Flüchtlingsanstieg waren deutlich um 215% gestiegen. In Libyen bereits 1 Mill. bereit machen nach EU zu fliehen. BRD sagte 300tsd. erhöht wurde erst im August auf 800tsd. Regierung steht in der Kritik zu spät reagiert zu haben.</p> <p>&gt;<b>Streik</b> Flugbegleiter UFO</p> <p>&gt;<b>VW-Abgasbetrug</b> ist wahrscheinlich durch Geständnisse von Mitarbeitern aufgedeckt worden. Um vorgegebene Standards zu erreichen wurde der Reifendruck erhöht und Diesel ins Motoröl gegeben worden, damit der Wagen leichter läuft und weniger Sprit verbraucht.</p> <p>&gt;EKD- eröffnet</p> <p>&gt;<b>Mianmar</b> erste freie Wahlen</p>	03:12
HH315	<p><b>08/11/15/75MB/WDR 5 -</b> Tiefenblick <b>im Dickicht der Stadt</b> Feat <b>Superhausen</b> von Aishe Malekshahi</p> <p>die Verrohung der Sitten, sozialer Stress in der Stadt.</p> <p>Wo Thyssen früher Stahl schmolz steht in Oberhausen heute das "Centro". Der gigantische Konsumpalast auf der ehemaligen Industriefläche der "Gutehoffnungshütte" ist die neue (Stadt-) Mitte. Kann der Einkaufstempel Vorbild für Stadtplaner im Ruhrgebiet sein? Welche Anstrengungen unternehmen Städte wie Duisburg und Dortmund, um ehemalige Arbeiterquartiere vor Armut und Verödung zu retten? Duisburg plant in Marxloh ein Outlet-Center, Dortmund hat in Hörde auf dem früheren Stahlwerk-Gelände Phoenix ein neues Stadtviertel entstehen lassen.</p> <p>Produktion: WDR 2013 Redaktion: Dorothea Runge</p>	30:09
HH316	<b>frei</b>	
HH317	<p>13/11/15/303MB/arte - <b>ARTE Journal</b></p> <p>&gt;<b>Libanon Attentat</b> im Schiitenviertel Unterstützer der Hisbolla, damit auch das Syrische Regime. mind. 44Tote 230 Verletzt IS-Bekanntes sich. Hicham Jaber durch Angriffe der der „Westl.Allianz“ Verlagerung des Kampfgebietes.</p> <p>&gt;Irak/Sindschar Rückeroberung durch Kurden. Dadurch Nachschublinie für IS nach Syrien unterbrochen</p> <p>&gt;Flüchtlingsstrom über <b>Balkan-Route</b> Thema in Prag. Österreich plant Zaun in Spielfeld zu Slowenien. VizePräs. EU-Kom. F. <b>Timmermans</b> fordert EU-Solidarität. Auch Slowenien baut Zaun an der Grenze zu Kroatien. Ungarn hat total dicht gemacht. ...<i>kein Wort zu den Fluchtursachen!</i></p> <p>&gt;<b>Klimagipfel in Paris</b>. Was ist aus den Grünen in Frankreich geworden? ...die sind in keiner guten Verfassung. Massive Austrittswelle. Dazu Hintergründe.</p>	07:31
HH318	<p>13/11/15/389MB/Das Erste - Sportschau live <b>Terrorwarnung im Fußballstadion</b></p> <p>Stadion wird verlassen, vielen Dank Tom, wir sind genauso Sprach und Fassungslos wie du! ...<i>Sprecher macht auf betroffen!</i> ...wir wissen auch nicht alles 100%tig, mehrere Gerüchte ... <i>ein Grusel peinliche Berichterstattung!</i> ...von 18Tote ist die Rede. 26Tote wie ich gerade höre</p> <p>Geiselnahme, Bombendrohung im BRD-Spieler Hotel.</p>	06:13
HH319	<b>frei</b>	



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH320	13/11/15/99MB/PHOENIX - Der Tag <b>Terrorwarnung im Fußballstadion</b> ...was konnten sie denn mitbekommen zu den Ereignissen neben dem Spiel? Thomas <b>Kohlmann</b> im Pariser Stadion: ...lauter Knall, der sich sehr nah anhörte. 2.Knall da sind Leute an den Rand des Stadions gelaufen... <i>was für einen Rand?</i> dann war klar Blaulicht Polizisten in Vollausrüstung... <i>unschlüssig hergeholt unglaublich!</i> ...über smartfon mit BRD ausgetauscht, was gerade in Paris los ist... <i>also bitte, Journalistische Fehlleistung!</i>	02:13
HH323	13/11/15/166MB/tagesschau24 - Euroblick <b>Estland/Russland</b> <b>Narva</b> Estisch/Russ. Grenzstadt sprechen fast alle russisch, die regide Integrationspolitik Estlands seit der Unabhängigkeit konnte daran nichts ändern.Nun geht die Angst um das die russ. Minderheit Putin als Vorwand nehmen könnte nach der Ukraine nun auch in Estland einzugreifen. Die Staatenlosen, weil nicht Estnisch sprechenden nur Russisch aber hier geborenen. Das ist ungerecht! 15% Staatenlos, 36% russ. Pass 47% Estnische Staatsbürgerschaft. EU hat kritisiert! Jetzt fühlen sich die russ. Sprechenden als Bürger 2.Klasse 350tsd. ehntische Russen. Es kann passieren, das sich dieser Teil der Bevölkerung deshalb Russland anschließen will! <b>dazu DB_031-... 45min. Tot nach Abschiebung</b>	03:54
HH324	13/11/15/382MB/tagesschau24 - <b>Marktcheck</b> Strom soll wieder teurer werden. Die Haushaltsgeräte: Das Energie-Lable: rot/gelb/grün, sie sollen helfen „stromsparende“ Geräte zu finden, <b>eine Täuschung?</b> Kundenbefragung. <b>Chip</b> macht Stichprobe: Siemens: leerer-voller Staubbeutel <b>die Ausrede von Siemens hören sich an wie die von VW-Abgas.</b> Die EU-Vorgabe bedient schon die Täuschung! Elke <b>Dünnhoff</b> Verbraucherzentrale fordert schon lange strengere praxisbezogene Vorgaben! Dieser Spielraum wird auch bei anderen Geräten ausgereizt! Waschmaschine ebenso! sogar Miele. Stefan <b>Scherfenberg</b> Stiftung Warentest. Auch die AEG redet sich schlau raus, d.h. sie nutzen die die Lücken im, von den Politikern vorgegebenen, Gesetzen! <i>papp-check</i>	08:08
	HH325_frei	
HH326	13/11/15/97MB/ZDF - <b>heute-journal</b> > <b>Paris</b> Theo Koll: Attentat Geiselnahme im Osten von Paris. 3Tote bei Explosion. Fußballstadion evakuiert.	02:20 00:51
HH327	...ein enormes Trauma, jetzt gibts auch Bilder wo sich Menschen in den Armen halten. ... <i>was soll das?</i>	
HH328	14/11/15/63MB/Bayern 2 - Breitengrad - <b>Wo die Kartoffel herkommt</b> <b>Von Hexen und Pumakrallen</b> von Julio Segador Die Kartoffel, Südamerikas kostbarster Schatz Jahrhunderte alt sind die Kartoffelsorten, die die Kleinbäuerin Mirna Salivia Pérez anbaut: Tief blau-lila, deftig rot, glänzend schwarz. Doña Mirnas Kartoffeln wachsen auf Chiloé, der zweitgrößten Insel im Südosten Chiles. Die Bäuerinnen bauen diese ursprünglichen Kartoffeln - <i>papas nativas</i> - auf kleinen Parzellen an. Für Doña Mirna steht fest: Die Insel Chiloé ist das Ursprungsland der Kartoffel. Eine Behauptung, die weiter nördlich im Nachbarland Peru vehement zurückgewiesen wird. Alberto Salas beschäftigt sind im „Centro Internacional de la Papa“ seit über 30 Jahren mit Kartoffeln. Das CIP in Perus Hauptstadt Lima ist das größte und wichtigste Kartoffel-Forschungszentrum der Welt. Hinter einer schweren Metalltüre lagern tausende Reagenzgläser. Darin befindet sich das Gen-Saatgut von über 4000 Kartoffeln. Alberto Salas ist überzeugt: Die Knolle - das wahre Gold Südamerikas - stammt aus Peru. Spanische Eroberer brachten sie im 15. Jahrhundert nach Europa. Julio Segador hat die traditionellen Anbauggebiete in Chile und Peru besucht und eine Kartoffelvielfalt erlebt, die ihresgleichen sucht. Und die geprägt wird von seltsamen Namen wie Pumakralle, Morgenblume, Hexe oder Schwiegertochter-Albtraum. So heißen die skurril anmutenden Vorfahren der deutschen Kartoffeln Selma und Sieglinde.	
	HH329_frei	
HH330	14/11/15/882MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Judith Rakers >Paris: mind. 129Tote bei AnAnschlägen. Entsetzen und Trauer in Frankreich und weltweit.	14:04

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Der IS bekannte sich zu den Anschlägen. Dazu Ellis <b>Fröder</b> ...massives Polizeiaufgebot nach dem Anschlag ....<i>als würde dann noch was passieren, was soll damit bezweckt werden?</i>  Ansprache von Min.Präs. <b>Hollande</b>: Frankreich, feige und beschämend angegriffen wurde, wird es gnadenlos sein gegenüber den Barbaren des IS. Innerhalb und außerhalb des Landes und den Alleierten, die ebenso wie wir sind! <i>Das Bekennerschreiben wird gezeigt, aber kein Inhalt wiedergegeben! Dann kommen Ermittlungsergebnisse. ...ein Angriff auf Frankreichs Zivilisation, Kultur und Lebensart. Jetzt wurde in Paris der Ausnahmezustand ausgerufen! ...ja, was heißt denn das? Jens Eberl mit Doku-Film aus den Attentatsort Konzerthalle. Mit Maschinengewehren (die meinen wohl Pistolen!) das Feuer auf Cafes eröffnet. Dann im Konzertsaal und nahmen 100 Geiseln. Panik und regelrechte Hinrichtungen im Saal. Das erinnert mich an die tödlichen Übergriffe der franz. Regierung gegen die Algerier z.Z. der franz. Besatzung.</i>Rückblick Situation im Fußballstadion. 06:04 Dazu Ellis <b>Fröder</b>.  Reaktionen in BRD-<b>Merkel</b> sprach das Mitgefühl der Deutschen aus, und sicherte Frankreich „jedwede Unterstützung zu!“ ...diesmal nicht uneingeschränkt! ...<i>was soll das denn?</i>  Mattias <b>Deiß</b>: ... Berlin trauert, Deutschland trauert, um die Opfer von Paris! ...<i>bei dieser Anteilnahme läuft mir ein Grusel den Rücken runter. Und dann noch der Schauspieler J. Gauck hinterher! und für die, durch Bombenterror, von der Allianz der Willigen getöteten Zivilisten gibt es noch nicht mal „Bodycount!</i>  14:04 BRD-<b>Merkels</b> „jedwede Unterstützung“ angeboten. „Wir werden alles tun, um bei der Jagd auf die Täter und Hintermänner zu helfen“. ...<i>marzialische Polizeiaufmärsche und Kontrollen dienen dem Scharfmachen der Bevölkerung, ergeben keine Fahndungsergebnisse!</i> Kritische Anmerkung von S. <b>Peter Bü90/Grüne</b>. Reiner <b>Becker</b> vom Pariser Platz: Trauer und Fassungslosigkeit ...  &gt;Möglicher Komplize in Bayern verhaftet. ... offenbar war der Mann der aus Montenegro stammt auf dem Weg nach Paris... Weltweite Reaktion auf Anschläge ... Solidarität und entschlossener denje die Terrorverantwortlichen zu bekämpfen. <b>Obama</b> sprach von einem Angriff auf die gesamte Menschheit. Christian <b>Feld</b>: ...<i>mit more of the same!</i> Sogar EU-Präs. Donald <b>Tusk</b> darf ran, ...<i>mit schonungsloser Entschlossenheit. EU-M. Schulz versucht zu relativieren, die Flüchtlinge nicht zu Sündenböcken zu machen. ...die Flüchtlinge mit nur den Kleidern auf der nackten Haut, den Kindern an der Hand zu uns fliehen, vor wem fliehen sie denn? Obama</i> bietet jede erdenkliche Hilfe an. Kommentare von Beteiligten der Syrien-Konferenz in Wien. <b>El-Assat</b> beklagt die fehlgeleitete Politik des „Westens“, die habe zur Expansion des Terrorismus beigetragen. ...<i>da ist was drann!</i></p>	
HH331	<p><b>14/11/15/27MB/DLF</b> - Deutschlandfunk aktuell <b>Terrorakt Paris</b>  Reaktionen aus Frankreich, erste Ermittlungsergebnisse, Berlin BRD-Merkel, US-Washington und Moskau, Augenzeuge aus dem Stadion,  Burkhard <b>Birke</b> aus Paris.Die schlimmsten Terrorakte in der Geschichte Frankreichs  <i>(wenn man die Regierungs-Terrorakte gegen die Algerier und die derzeitigen Bombardierungen der franz. Luftwaffe in Syrien unterschlägt)</i>  <b>Hollande</b> sprach „von einem barbarischen Kriegsakt, der von Außen geplant worden sei“. Ein Blutbad im Konzertsaal. Einen Syrischen und einen Ägyptischen Pass gefunden. <i>Unglaublich! ..als wenn zum Terrorakt schwerbewaffnet der Pass mitgenommen wird!</i> Mein Kollege Jörnes <b>Kulms</b> vom Platz der Republik, was sehen sie dort? überflüssige Stimmungsmache: u.a. „die französische Gesellschaft ist seit gestern nicht mehr die Selbe die sie vor den Anschlägen war! ...<i>was für eine Aussage! ehm ja und weiteres gestammel!</i> Dann Klaus <b>Remmer</b> vom Pariser Platz BRD: InnenMin. <b>deMaiziere</b>: „die Lage ist ernst, jetzt gilt es zusammen zu stehen. ...nicht in Zusammenhang mit den Flüchtlingen bringen..“  CSU Marcus <b>Söder</b> und <b>Seehofer</b> ..<i>springen auf!</i> S. <b>Gabriel</b> ...auch vor sie <i>(den Flüchtlingen)</i> stehen wir schützend sodas sie nicht zu leiden haben... S. <b>Wagenknecht</b> stellt klar. <b>deMaiziere</b>: „wir wissen nicht, ob die 8 Attentäter, von den wir jetzt wissen ob das alle waren... „ ...<i>was für eine „krause“ Antwort! was heißt das denn?</i> BRD-<b>Merkel</b> war recht deutlich mit ihrer Reaktion: Deutschland stehe an der Seite Frankreichs kämpfte an der Seite der Franzosen gegen jene die ihnen dieses unfassbare angetan hätten ...<i>unfassbares gefasel!</i> <i>Erinnert an 9/11 und Schröders „uneingeschränkte Solidarität“ und den NATO-Bündnisfall</i> könnte das wieder geschehen?  dazu Kai <b>Küstner</b>: zum NATO-Bündnisfall und Artikel 5 ...dazu schweigt man sich im Brüsseler Hauptquartier aus, doch NATO-Offizielle, die nicht genannt werden wollen, halten das eher für unwahrscheinlich. Sollte der Bündnisfall beschlossen werden kann sich BRD kaum verweigern! Peter <b>Neumann</b> Terrorexperte am Telefon. ...zur autensität des IS- Bekennerschreibens.</p>	13:30
HH333	<p><b>14/11/15/28MB/DKULTUR</b> - <b>Nachrichten</b> Axel Flemming  Marcel <b>Wagner</b> aus Paris: hinter den Angriffen mit Kalaschnikows <i>(keine H&amp;K)</i> und Sprenggürteln</p>	05:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>wiedereinmal Terroristen des IS Rache für franz. Luftangriffe (Bombardierungen) in Syrien und Irak. Die Menschen in Paris und ganz Frankreich gaben sich heute kämpferisch, sie wollen sich ihre Freiheit nicht nehmen lassen. Frankreich werde unerbittlich gegen den Terrorismus kämpfen, erklärte, stellvertretend, <b>Hollande</b>. ein Attentäter war Franzose, den Behörden bekannt trotzdem in der Lage den perfiden Mordplan um zu setzen! BRD-<b>deMaiziere</b> sieht BRD weiter im Fadenkreuz des Terrorismus. Daniel <b>Prokaka</b> zu den geplanten Verschärfungen. Stärkere Präsenz der Bundespolizei in Bahnhöfen und Flughäfen, sichtbar bewaffnet und Schutzwesten tragen. <i>..kein Selbstmordattentat kann durch schwer bewaffnete Polizisten verhindert werden, sie dienen nur der strategischen Stimmungsverstärkung!</i>  Auf Bitten Frankreichs, stärkere Grenzkontrollen. BRD-<b>deMaiziere</b> warnte davor die Anschläge mit der Flüchtlingsfrage zu vermischen.  &gt;Polen will keine Quotenflüchtlinge aufnehmen. Grund: Anschläge in Paris. Kritik an Merkels Flüchtlingspolitik  &gt;<b>Syrien Konferenz</b> „Fahrplan für einen Neuanfang in Syrien beschlossen.  BRD- <b>Steinmeier</b>: Treffen von Regierung und Opposition. Übergangsregierung in 6 - Wahlen in 18 Monaten. US- <b>Kerry</b> Waffenstillstand nötig, <b>IS</b> aber weiter bekämpfen! <i>...wie das, wenn auf Seiten der Opposition Gruppierungen sind, die ebenfalls für Terroristen gehalten werden?</i>  Über <b>Assat</b> könne nur das Syrische Volk entscheiden! betonte russAussMin. <b>Lawrow</b>.</p>	
HH334	<p><b>14/11/15/23MB/NDR Info - Das Forum - Streitkräfte und Strategien</b>  &gt;<b>Flüchtlingskrise BW</b> unterstützt Behörden und ehrenamtliche Helfer bei der Unterbringung und Versorgung der Menschen. Ca.2000 helfen jeden Tag, <b>BW</b> will Helfer erheblich (6000) erhöhen  &gt;<b>Wald der Erinnerungen</b>, wie die BW ihrer „Gefallenen“ gedenkt  &gt;<b>25Jahre Charta von Paris</b>, unerfüllter Traum einer EU-Sicherheitsordnung?  &gt;<b>Sanktionen gegen Russland</b>, wie EU-Rüstungsindustrie damit umgeht</p>	28:00
HH335	<p>14/11/15/66MB/PHOENIX - phoenix Runde <b>spezial Terror in Paris</b>  Michel <b>Lüders</b> zu den Syrischen Flüchtlingen und die geplante Aufenthaltsbegrenzung  Chr. Schwennicke.  Michel <b>Lüders</b> <b>immer wieder mit den glaubwürdigsten Argumenten!</b></p>	01:34
HH336	<p><b>15/11/15/60MB/DLF</b> - Essay und Diskurs <b>Keine Unterschiede machen</b>  Martin Zeyn Philosophie  Mann. Frau. Schwarz. Weiß. Unser Denken und unsere Sprache beruhen auf Unterschieden. Mit dem Unterscheiden fängt das Denken an, behauptete der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel in jungen Jahren. Und hatte recht - wie unrecht. Von Martin Zeyn  Denn mit dem Unterscheiden fängt auch die Dummheit an. Frauen werden ausgeschlossen, noch immer, das ist Alltag. Das Ausschließen ist ein historisches Erfolgsmodell, könnte man sagen und Frauen hatten nun mal nicht das Sagen. Die Neuzeit aber hat die Unterschiede nivelliert. Die Demokratien behaupten stolz von sich, sie hätten sie abgeschafft. Alle Menschen sind gleich. Und manche gleicher. Immer noch. Gleicher, weil reicher, eloquenter, gebildeter, weißer, männlicher. Gleicher, weil mächtiger. Martin Zeyn unternimmt eine essayistische Annäherung an ein Denken, das nicht mehr ausschließt. Denn: Gesellschaften funktionieren nur als Ganzes. Ohne auszuschließen.</p>	30:10
HH337	<p><b>15/11/15/181MB/SWR2</b> Wissen Aula - <b>Der zündende Funke im Kopf</b>  <b>Geheimnis Kreativität</b> von Rainer Holm-Hadulla  Wir wissen zwar viel über die Produkte von Genies, seien es nun Gemälde, Sonaten, Romane oder Plastiken. Aber wir wissen immer noch wenig darüber, wie Kreativität entsteht und genau funktioniert, wie die psychologischen, die genetischen und neurowissenschaftlichen Grundlagen aussehen, warum der eine äußerst kreativ, der andere aber immer nur mittelmäßig ist. Professor Rainer Holm-Hadulla, Kreativitätsforscher und Professor für Psychotherapeutische Medizin an der Universität Heidelberg, zeigt und analysiert die vielen Gesichter der Kreativität.  <b>Prof. Dr. med. Rainer M. Holm-Hadulla</b> studierte Medizin und Philosophie in Marburg, Rom und Heidelberg und arbeitete als Arzt an der an der Psychiatrischen, Psychosomatischen und Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg, wo er auch eine wissenschaftliche und Lehrtätigkeit hatte. Seit 1986 ist er Leitender Arzt der Psychosozialen Beratungsstelle des Studentenwerks und lehrt und forscht an der Universität Heidelberg. Er ist Mitglied mehrerer Fachgesellschaften, darunter bei der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie (DGPPN) und der Deutschen</p>	28:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	Psychoanalytische Vereinigung (DPV). Wissenschaftliche Schwerpunkte: Beratung, Coaching, Kreativität.	
HH338	<p><b>15/11/15/138MB/WDR 5 - Dok 5 NRW zockt</b>      Feat  <b>Lotto, Poker, Spielcasino</b>      von Michael Brocker <i>mit Manuskript</i>  Tippen, wetten, zocken – all das ist Alltag für Millionen Menschen in NRW. Sie hoffen auf den Millionen-Jackpot beim Lotto, spielen Roulette im Casino oder bedienen "einarmige Banditen" in der Spielhalle.  Der Wirtschaftszweig "Zocken" wächst unaufhörlich, vor allem im Internet. Vieles davon ist illegal, es findet aber trotzdem statt. Riesige Gewinnchancen tun sich hier für die Spieler auf, Absturz und Pleite können aber auch das Ergebnis sein. All das war undenkbar, als vor 60 Jahren die erste Ziehung der Lottozahlen anstand. Die Sendung spannt den Bogen vom staatlichen Lotto bis zu privaten Spielhöhlen und analysiert Faszination, Bedeutung und Aussichten einer Branche, die mit menschlichen Grundbedürfnissen spielt.  Produktion: WDR 2015    Redaktion: Frank Christian Starke</p>	55:00
HH339	<p><b>16/11/15/swr2wissen psychische Erkrankungen bei Tieren</b> <i>mit Manuskript</i>  Von Rainer B. Langen  Prof. Dr. Martin Brüne Ich denke, was relativ unstrittig ist, ist, dass Tiere Depressionen haben können, dass sie krankhafte Angstzustände haben können und dass sie auch mit abnormer Aggressivität reagieren können.  Dr. Signe Preuschoft  Das sieht man relativ häufig auch bei Affen. Ich habe ja zum Beispiel mit diesen Orang-Utan-Waisenkindern zu tun, die durch die Umweltzerstörung in Menschengewalt geraten sind. Die erleben Traumatisches. Und die dann aus dieser Depression und Hilflosigkeit wieder rauszuholen, das ist unsere erste Aufgabe.  Wir sehen Selbstverstümmelung, Selbstverletzung bei Papageien und Elefanten, wie es sie auch bei Menschen gibt. Dazu kommen schwere Depressionen und abnorme Aggressionen gegenüber Artgenossen und anderen Arten.  Redaktion: Detlef Clas    Regie: Tobias Krebs    Produktion: SWR 2015</p>	28:00
HH340	<p><b>16/11/15/620MB/3sat - Alfred Brehm</b>  <b>Die Gefühle der Tiere (2_2) Die Wildnis im Wohnzimmer</b>  Er war der bekannteste Naturforscher des 19. Jahrhunderts. Schon im Alter von 19 Jahren bereiste der Thüringer Pastorensohn Alfred Brehm (1829-1884) Afrika und notierte akribisch seine Tierbeobachtungen. Sein zehnbändiges Werk "Brehms Tierleben" mit poetisch-liebevollen Beschreibungen der Tierwelt stand in jedem bürgerlichen Haushalt und gehört auch heute noch zur Standardausrüstung jeder Bibliothek. Alfred Brehm hat die Wildnis in die europäischen Wohnstuben gebracht. Der zweite Teil schildert Alfred Brehms Leben nach seiner fünfjährigen Forschungsreise nach Afrika: als Direktor des neuen Zoologischen Gartens in Hamburg.  In Hamburg nimmt Alfred Brehm die Stelle des Direktors am neuen Zoologischen Garten (heute "Planten und Blumen") an. 1863 erscheint der erste Band von "Brehms illustrierten Tierleben" und bringt die Wildnis Afrikas in die europäischen Wohnstuben.  Doch Brehms Schilderungen sind umstritten: Seine tierischen Helden zeigen Gefühle und Charaktereigenschaften. Brehm ist wie Darwin ein Vertreter der Evolutionstheorie. Wegen seiner Feststellung, der Mensch sei "lieblich betrachtet, nichts mehr und nichts minder, als ein Säugetier", wird er von der traditionell christlich geprägten Wissenschaft angefeindet. Auch die Auseinandersetzungen mit den Hamburger Pfeffersäcken am Zoologischen Garten zermürben Brehm. Der frühe Tod seiner Ehefrau und seines Sohnes Alfred rauben ihm den Lebenswillen. 1884 verstirbt Alfred Brehm verarmt und mit gebrochenem Herzen. "Brehms Tierleben" wird in alle Weltssprachen übersetzt und zu einem der meist verkauften Bücher überhaupt.  Der renommierte Schauspieler Vladimir Burlakov - er erhielt unter anderem den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie "Besondere Leistung Fiktion" für seine Rolle in der Serie "Im Angesicht des Verbrechens" - verkörpert Alfred Brehm sowohl als jungen Forschungsreisenden als auch als stattlichen Zoodirektor.  Dokumentation Deutschland 2013</p>	13:52

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH342	<p><b>16/11/15/14MB/DKULTUR - Studio 9</b></p> <p>&gt;bayr. MinPräs. <b>Seehofer</b>: die Themen Flüchtlinge und Terror dürften nicht vermengt werden. Die Obergrenze zur Aufnahme von Flüchtlingen habe nicht mit den Anschlägen von Paris zutun. CDU-<b>Laschet</b> der IS-Terror sei ja gerade einer der Gründe zur Flucht.</p> <p>&gt;<b>Guantanamo</b> 5Häftlinge aus dem Jemen nach über 10Jahren ohne Prozess, in die Vereinigten Arabischen Emirate entlassen. Jetzt noch 107Gefangene auf Guantanamo. Die Hälfte könnte entlassen werden wenn es ein Land gäbe, was sie aufnimmt.</p> <p>&gt;ex Boxweltmeister <b>Klitschko</b> alter und neuer OB von Kiew</p>	02:36
HH343	<p>16/11/15/968MB/3sat - <b>ZIB 2</b> Armin Wolf</p> <p><b>EU-weite Reaktionen auf Attentat in Frankreich</b> . ..weitaus unpolemischer als BRD-Berichte</p> <p>&gt;franz. PremMin.: „<b>wir sind im Krieg!</b>“ und will den IS zerstören, aber wie geht das?</p> <p>Fahndung nach Bruder eines Attentäters von Paris. Verbindung zu vermutetem „Drahtzieher“ der Attentate von Paris. Die Fahndungspannen, Eva <b>Twaroch</b>: die S-Akte <b>und andere Merkwürdigkeiten!</b> alle Attentäter hatten eine Verbindung zu einem Stadtteil Molenbeek in Belgien. Corinne <b>Torrekens</b>: „Arbeitslosigkeit und Armut sind Voraussetzungen für Radikalisierung aber nicht nur, soziale Anerkennung, Identität. Hier wird aber auch rekrutiert. Weitere Attentate angekündigt. Franz. Bombardierung in Raka, lassen sich IS so besiegen? <b>Hollande</b> empfängt Abgeordnete und Senatoren, es ist eine Machtdemonstration. Frankreich werde den Terrorismus ausmerzen! <b>G20</b> hat Anti-Terror-Paket beschlossen. US-Obama: Bombardierungen verstärken! BRD- <b>Steinmeier</b> warnt vorschnelle Entscheidungen zu treffen. Aber Kampf gegen Terrorismus nicht militärisch gewonnen werden kann! Ahmad <b>Mansour</b> zur Rekrutierung junger Menschen für den <b>IS</b>. Preventionsarbeit ist gefordert! Diesen Menschen vorher zu helfen! Heute sind die Salafisten die besseren Sozialhelfer! Nahostexpertin Karin <b>Kneissel</b> aus Libanon. Die Wortwahl der Kriegsführung und Notstand ist sehr bedenklich! Moussa <b>Al-Hassan Diaw</b> Linz, über Selbstmordanschläge und Präventionsarbeit.</p>	23:40
HH344	<p>16/11/15/4,8MB/Bayern 2 - <b>radioWelt</b></p> <p>&gt;<b>Syrien/Raka</b> Bombardierungen</p> <p>&gt;<b>Geheindienste</b> der G20-Staaten sollen zukünftig enger zusammen Arbeiten.</p> <p>&gt;CSU InnenMin. <b>Herrmann</b> warnt vor höherem Terrorrisiko, fordert stärkere Grenzkontrollen. Bayern werde die Schleierfahndung ausweiten.</p>	01:53
HH345	<p>16/11/15/2,4GB/Das Erste - Die Volkswagen-Story</p> <p><b>Achtung! verschiedene Schnittvarianten!</b></p>	
HH346	<p><b>Achtung! verschiedene Schnittvarianten!</b></p> <p>16/11/15/2,5GB/Das Erste <b>Die Volkswagen-Story</b> Doku</p> <p><b>Wie ein Konzern seinen guten Ruf verspielte</b></p> <p>Volkswagen steht im Mittelpunkt eines der größten Skandale der deutschen Industriegeschichte. Der finanzielle Schaden ist enorm, der Imageverlust gewaltig. Gegen zahlreiche Topmanager wird ermittelt, Strafzahlungen in Milliardenhöhe sind absehbar, eine riesige Rückrufaktion steht bevor. Wie konnte der mächtige Konzern derart gegen die Wand fahren?</p> <p>Das Autoren-Team Carsten Binsack, Maik Gizinski, Stephan Lamby und Britta Reuter hat die Hintergründe des Skandals in Deutschland und den USA recherchiert. Ihr Film zeigt, wie der VW-Konzern schon seit Jahren in Affären verstrickt ist. Mal geht es um Industriespionage, mal um Korruption und Prostituierte. Immer wieder wird Volkswagen auch durch erbitterte Machtkämpfe unter den Eigentümer-Familien Porsche und Piëch erschüttert. Der Film macht deutlich, wie in der Führungsetage des Konzerns ein Geflecht aus Abhängigkeiten sowie ein Klima aus übertriebenem Ehrgeiz und Angst entstand - und Ingenieure schließlich eine illegale Abgas-Software in Millionen Autos bauten.</p> <p>In der ARD-Dokumentation kommen zahlreiche Akteure und Beobachter der VW-Skandale der vergangenen Jahre zu Wort. Ebenso Investoren und Kunden in Deutschland und den USA, die sich von Volkswagen betrogen fühlen. Der Skandal um manipulierte Abgaswerte ist aber weit mehr als ein Wirtschaftskrimi. Der Film geht daher auch den Schäden für Umwelt und Gesundheit auf die Spur. Und er zeigt, wie der VW-Konzern versucht, aus der größten Krise seiner Geschichte wieder</p>	1:06:00

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>herauszukommen.  Film von Britta Reuther, Carsten Binsack, Maik Gizinski und Stephan Lamby, aus der Reihe "Die Story im Ersten".</p>	
HH347	<p>16/11/15/279MB/PHOENIX - <b>Bereit zu sterben für Allah</b> Doku  <b>Islamisten in Deutschland</b>  Sie mordeten kaltblütig, die Attentäter von Paris. Die Kouachi-Brüder, die den Anschlag auf die Satirezeitschrift Charlie Hebdo verübten, und der Geiselnnehmer Amedy Coulibaly. Und - sie mordeten im Namen Allahs. Ihr gesamtes Leben haben sie in Frankreich verbracht, sind nach und nach aber abgedriftet in die islamistische Szene. Auch in Deutschland radikalieren sich immer mehr junge Menschen, ist der Strom von Islamisten aus Deutschland, die bereit sind in den Dschihad zu ziehen, ungebrochen.  Innenminister De Maiziere sagte im Januar 2015 im ZDF: "Die Zahl der sogenannten Gefährder ist so hoch, wie wir sie nie hatten - bei ungefähr 260. Das sind Menschen, die wir für gefährlich halten." De Maiziere weiter: "Ich würde jetzt nicht sagen, es könnte auch hier passieren, sondern ich bevorzuge die Formulierung, ein solcher Anschlag ist auch in Deutschland nicht auszuschließen. Und er ist auch nicht durch noch so gute Polizeiarbeit zu verhindern.  Warum so viele junge Männer dem islamischen Extremismus folgen, darüber existieren kaum Informationen aus erster Hand. Die ZDFzoom-Reporter Rainer Fromm und Michael Strompen haben mehrere deutsche Gotteskrieger vor ihrer Ausreise nach Syrien und in den Irak zu ihren Motiven befragen können. Einige von ihnen sind inzwischen gestorben, bei Selbstmordanschlägen oder im Kampf um Kobane. Auch Mirza Tamoor B. - derzeit in Untersuchungshaft, weil er junge Deutsche nach Syrien geschleust haben soll - gab vor seiner Festnahme ein Interview.  Es sind dabei nicht nur die Integrationsverlierer, junge arbeitslose Männer mit ausländischen Wurzeln, die sich vom Dschihad angezogen fühlen. Auch gut ausgebildete Frauen und Männer, die christlich erzogen wurden, kämpfen für einen islamischen Gottesstaat. Und das oft nach einer "Turbo-Radikalisierung" in wenigen Wochen, für die virtuelle Gemeinschaften von zentraler Bedeutung sind. Gemeinsam mit Medienprofis werten die Autoren die Propagandavideos aus, fragen Experten und Verantwortliche: Wie kann man die Radikalisierung stoppen?"</p>	06:14
HH348	<p>16/11/15/3,5GB/PHOENIX - <b>Ich bin nicht Charlie</b>  von Susanna Dörhage und Sandy Palenzuela  Wie kommt es, dass sich Jugendliche radikalieren und zu Mördern im Namen Allahs werden? Die Karikaturisten der französischen Zeitschrift Charlie Hebdo wurden von jungen Muslimen getötet, die in Frankreich aufgewachsen sind. Die Kluft ist groß zwischen muslimischen Vierteln der "Banlieues" (Vorstädte) und der "etablierten" französischen Gesellschaft. Wo liegen die Ursachen für das Auseinanderdriften? Der Film sucht in der Pariser Vorstadt Evry nach Antworten, wenige Monate nach der schrecklichen Tat.  In Evry sagen viele Jugendliche, die Morde an den Karikaturisten haben sie nicht schockiert. Manche meinen sogar, sie seien eine gute Sache - so könnten die Opfer wenigstens nicht weiter "unseren Propheten beleidigen". Auch Mohamed. Er spielt die Anschläge herunter und sagt, Frauen mit Kopftuch würden ständig in der Metro angepöbelt und angegriffen. Darum kümmere sich niemand. Er hat eine Ausbildung bei einer muslimischen Organisation absolviert. Sein Wunsch ist es, Imam zu werden.  Anders als Mohamed möchte der 19-jährige Imad eine weltliche Laufbahn einschlagen und eine Handelsschule besuchen. Aber auch er ist nicht Charlie: Welchen Sinn hat es, den Propheten zu beleidigen, fragt er sich? Wir treffen Charles Aka. Er ist Sozialarbeiter und er kannte Amedy Coulibaly, der im Supermarkt für koschere Lebensmittel ein Blutbad angerichtet hat. Wir zeigen, dass viele dieser Geschichten einmal am selben Punkt angefangen haben: In den Vorstädten, dort, wo inzwischen für jüdische Familien kaum noch Platz ist. Sie fürchten, der nächste Anschlag könnte ihnen gelten. Es wird deutlich: Auch für sie ist Frankreich immer weniger eine Heimat.  CSU Andreas <b>Scheuer</b>: ...mit aller Entschiedenheit den Terror bekämpfen. Lückenloses Lagebild ... die Linke <b>S. Wagenknecht</b>: der „Westen“ hat diese Monster <b>IS</b> mit geschaffen! Und ohne Irak-Krieg und Destabilisierung Syriens nicht so stark geworden. Die angeblichen Kriege den Terror nicht schwächen sondern stärker machen. Die Bombardierungen töten auch Zivilisten, das fördert den Hass und schafft Nährboden für Terrorgruppen. Den IS abschneiden von Geld und Waffen.  Bü90/Grüne Cem <b>Özdemir</b>: IS eine faschistische Ideologie, pervertierte Form des Islam.  Nicht schweigen zu den ideellen und finanziellen Quellen für den IS aus den Golfstaaten. Über den Wahabismus reden.</p>	

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
HH349	<p>16/11/15/279MB/PHOENIX - <b>Vor Ort</b></p> <p>&gt;Anschläge in Paris &gt;Abschluss G20-Gipfel &gt;SPD- <b>S. Gariel</b> das wir mit der intern. Staatengemeinschaft gegen den <b>IS</b> vorgehen versteht sich von selbst. Aber zuerst müssen wir die Stellvertreterkriege zwischen Suniten und Schiiten, Saudi-Arabien und Iran in Syrien beenden. Deswegen im eigenen Land nicht die Opfer des Krieges zu Tätern erklärt werden. Die Mehrzahl der Flüchtlinge, die zu uns kommen flüchten vor den Tätern von Paris. Jetzt erstmal Grenzsicherung, geordnete Flüchtlingseinreise 2016 Neue Flüchtlingspolitik</p>	
HH350	<p><b>16/11/15/4,8MB/WDR 5</b> - Profit - Das Wirtschaftsmagazin <b>Schattenbanken</b></p> <p>Kai <b>Küstner</b> über den Siegeszug der Schattenbanken Sven <b>Giegold</b>: während die Banken heute höhere Anforderungen an Eigenkapital und Liquidität erfüllen müssen, können Schattenbanken ohne diese Anforderungen den regulären Banken unlauteren Wettbewerb machen. Widerspruch von Bundesverband alternativer Investments. Was sagt die EU-Kommission? seit 2007 Haben wir den Bankensektor umfassend reformiert. Den Schattenbanken kommt eine wichtige Aufgabe zu. Weil sie die Wirtschaft mit Geld versorgen, aber transparent! Brüssel hat nur den Weg der „goldenen Mitte“. <b>S. Giegold</b> die EU-Kommission hat hier versagt!...wir sind ja noch nicht fertig sagt dieselbe, eine Regulierung der Geldmarkt Fonds steht ja noch aus! Interessenvertreter <b>Dornseifer</b> meint, es werden Daten gesammelt die keiner nutzt. In USA wird bereits nur jeder 2. - in EU noch jeder 4. Kredit von regulären Banken vergeben.</p>	01:53
HH353	<p><b>16/11/15/8,9MB/WDR 5</b> - Profit - Das Wirtschaftsmagazin <b>Stromkunden</b></p> <p><b>in der Armutsfalle.</b> Stark gestiegene Strompreise. Eine Folge der Energiewende? Die EEG-Umlage? oder eine Folge der Sozialpolitik? was bekommt den ein <b>Hartz IV</b> Empfänger für diesen Posten? Da gibts doch den Anbieterwechsel! <b>...aber gerade die Armen können nicht wechseln!</b> weil Stromkosten als Pauschale und zu niedrig vom Bezieher an den Stromversorger bezahlt werden müssen, und der scheut das Risiko!</p>	03:31
HH354		
HH355	<p>17/11/15/398MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;Gen.Sek.NATO Jens <b>Stoltenberg</b>: auch die NATO werde Frankreich unterstützen aber ein Bündnisfall liege nicht vor &gt;<b>Russland</b> will im Kampf gegen den IS- mit Frankreich eng zusammenarbeiten. Zuvor hat Russland Vergeltung für den Absturz der russ. Passagiermaschine im Sinai angedroht. <b>IS</b> hat sich zum Attentat bekannt. Russland kündigte intensivere Angriffe in Syrien an. Zusammenarbeit mit franz. Marine. &gt;Sicherheitsdiskussion in Deutschland Maschinenpistolen an Flughäfen. Die islamistische Szene in BRD, das BKA spricht von mehr als 40tsd. Oliver Köhr zum Integrationsgipfel, es geht aber um die Pariser Anschläge und die „Hintermänner“. CSU InnenMin. <b>J.Herrmann</b> und mehr Schleierfahndung. dieLinke D. <b>Bartsch</b> polizeiliche Aufgaben durch Bundeswehr lehnen wir ab! &gt;Großaufgebot der Polizei bei Fußballspiel BRD gegen Holland <b>Spitzenpolitiker</b> mit dabei (<i>hoffentlich mit H&amp;K bewaffnet und Schutzweste</i>). Polizei mit MP aber panikmache ist fehl am Platz meint H. Große-Lefert vom DFB. SPD Stephan <b>Weil</b> <i>...immer wieder gruselig, die Politiker die sich an den Fußball ranwanzen wie zu Hitlers Zeiten!</i></p>	06:21
HH356	<p><b>17/11/15/88MB/DLF</b> <b>Faking War</b> <b>Feat</b></p> <p><b>Wie die Nato mit zivilen Komparsen den Krieg trainiert</b> Von Johanna Bentz <i>mit Manuskript</i> Für drei Wochen herrscht auf 163 km² im fränkischen Bayern Krieg. Das mächtige Ariana hat Atropia wegen strittiger Ölvorkommen angegriffen. Im Süden von Atropia drohen zudem Separatisten die Macht zu übernehmen und der korrupten Regierung den Rücken zu kehren. Die USA und zwölf Partner treffen dort ein, um den Aggressor zurückzuschlagen und um Frieden herzustellen. Während auf dem Schlachtfeld der Panzerkampf trainiert wird, müssen bei der einheimischen Bevölkerung Informationen eingeholt und Zustimmung organisiert werden. In den Dörfern treffen die Soldaten auf Rollenspieler, die dort die lokale Bevölkerung geben. Zivilisten werden für diese Rollen im gespielten Krieg gecastet. Als eingeschworene Gemeinde verteidigen hier Prekäre, Rentner,</p>	44:14

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Studenten, Migranten und Idealisten ihre Ziele als fiktive Dorfgemeinschaft und proben dabei auch mal den Aufstand.</p> <p>Was macht das makabre Spiel mit den beteiligten Menschen? Welche Kämpfe werden erprobt? Was erzählt diese Modellwelt über die Welt da draußen mit ihren geostrategischen Interessen und den realen Kriegsdrohungen.</p> <p>Produktion: DLF 2015</p>	
	HH357_frei	
HH358	<p>17/11/15/692MB/MDR Sachsen - MDR aktuell <b>Länderspiel abgesagt</b></p> <p>Hannover konkrete Bedrohungslage Länderspiel 90min vor Spielbeginn abgesagt. Ausländischer Geheimdienstinfo: Es soll den Versuch gegeben haben ...<i>was denn nun?</i> mit einem Krankenwagen einen Sprengsatz ins Stadion zu bringen. <b>Alsdorf</b>, Spezialeinheiten der Polizei, Bevölkerungshinweis, Festnahmen nix Verbindung zum Terrorakt in Paris.</p> <p>Paul <b>Pietraß</b> mit Erklärungsversuchen. BRD-<b>Merkel</b>, <b>deMaiziere</b> Erklärung warum was nicht geht, decken der Infoquelle, Durch Polizeieinsätze Unruhe bei den Terroristen schaffen. Der heiße Tipp war wohl doch nix! Um Verständnis bitten....</p> <p>&gt;<b>Frankreich</b> hat die EU-Staaten um militärischen Beistand gebeten, wie, ist dem Helfer überlassen.</p> <p>&gt;<b>Russland</b> hat Frankreich Zusammenarbeit angeboten.Z.B. Kooperation von Kriegsschiffen. das im Sinai abgestürzte russ. Flugzeug hatte eine Bombe an Bord.</p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> bekommt weitere 12Mrd.€. Im Gegenzug neue „Reformen“ umsetzen. Knackpunkt Zwangsversteigerung von Immobilien.</p> <p>&gt;<b>Suche nach Endlager. Thüringen</b> könnte zu einer Atom-Endlagerstätte werden.</p> <p>Studie Uni-Duisburg-Essen (Prof. Gerhard <b>Jentzsch</b>) schlägt u.a. das Thüringer Becken vor. Mitglied Kommission Prof. Wolfram Kudla Thüringen nur eine Möglichkeit. Entscheidung frühestens 2031.</p> <p>.</p>	10:58
HH359	<p>17/11/15/7,5MB/NDR Info - <b>Das Info-programm</b></p> <p>&gt;Terror <b>Fahndungswirrwarr</b> in Belgien. die Molenbeeker wurden manipuliert von Leuten, die andere Interessenhaben.</p> <p>&gt;<b>Kapitalbesteuerung</b> Änderungen geplant. <b>Abgeltungssteuer</b> abschaffen?</p> <p>Warum wurde Kapital geringer als Arbeitseinkommen besteuert? Alex <b>Drost</b>: das geht auf SPD- Peer <b>Steinbrück</b> zurück, wollte damit die Steuerhinterziehung bekämpfen. 01:14 <b>Steinbrück</b> 2007 oTon: es ist besser 25% auf „X“ zu haben, als 42% auf gar nix. Das war und ist umstritten! Da Banken ab 2017 Info zu Einnahmen (Kontostände, Zinsen, Dividenden) an Steuerbehörden schicken müssen ist dieses „Lockangebot“ nicht nötig.</p>	02:59
HH360	<p>17/11/15/122MB/PHOENIX - <b>Fußballspiel abgesagt</b> Constanze Abratzky</p> <p>nicht ohne Grund, ein ernst zu nehmender Hinweis.</p> <p>Fußballspiel sollte trotz Paris stattfinden, BRD-<b>Merkel</b> wollte mit <b>Ministern</b> am Spiel teilnehmen, um Signal zu setzen. ...<i>da hätten sie doch mal kurz nach Syrien flüchten können!</i></p> <p>Dann: <i>Betroffenheitsgebrabbel mit ausgewählten Bürgerstatements.</i></p> <p>Dann: Polizei schaut unter jeden Sitzplatz nix da! Fehlalarm! dann doch Spiel abgesagt! ..warum?</p>	02:58
HH361	<p>17/11/15/2,3GB/Einsfestival - <b>Die Illusion der Chancengleichheit</b> doku</p> <p><b>Wie der Geldbeutel über Studium und Karriere entscheidet</b></p> <p>Die SR-Autorinnen Sigrid Born und Nicole Würth haben sich den aktuellen Alltag der Studierenden genau angeschaut und ziehen eine kritische Bilanz der Reformen seit dem sogenannten "Bologna-Prozess". Nach vielen Gesprächen und Interviews kommen sie zu dem Schluss: Viele der angestrebten Ziele wurden nicht erreicht, statt dessen ist der Geldbeutel der Eltern inzwischen für Studium und Karriere wieder genauso wichtig wie Fleiß und Intelligenz der Studierenden. Die häufig postulierte Chancengleichheit ist stärker denn je eine reine Illusion.</p> <p>Das Studium ist die schönste Zeit des Lebens - so schwärmen gestandene Akademiker gerne, wenn sie an ihre eigenen Hochschuljahre zurückdenken. Damals hatte man Zeit, sich zu entfalten, etwas zu erleben, die Persönlichkeit reifen zu lassen.</p> <p>Wer allerdings heutzutage studiert, braucht vor allem gute Nerven, erheblichen Ehrgeiz, stabile Ellbogen und am besten vermögende Eltern. Anders ist ein erfolgreicher Abschluss an einer Uni kaum zu bekommen.</p>	45:09



Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Fast alle Studienfächer werden von den Unis mit einem Numerus Clausus (NC) verbarrikadiert. Wer kein Einser-Abi hat, muss oft jahrelang warten, bis er einen Studienplatz bekommt. Bestes Beispiel: Medizin. Hier liegt der NC mittlerweile bei 1,0-1,2. Wer schlechter ist, kommt auf die Warteliste und kann die Jahre oft nur über eine Ausbildung überbrücken. Um dieses Problem hat sich längst eine Anwaltsindustrie entwickelt: Für viel Geld können schlechte Abiturienten sich in ihren Wahlstudiengang einklagen. Dadurch gelangen vor allem Kinder begüterter Eltern in den Genuss des begehrten Studienplatzes. Die anderen haben das Nachsehen.</p> <p>Der gute alte Diplom-Ingenieur, im In- und Ausland hoch anerkannt, wurde abgeschafft und durch den nebulösen Master of irgendwas" ersetzt. Eine Folge der Harmonisierung auf EU-Ebene. Doch die Bachelor- und Masterstudiengänge werden für viele Studierende zum Alptraum. Statt Orientierung und Entwicklung an der Uni müssen sie mit aufgesetzten Scheuklappen und in Rekordzeit "Creditpoints" sammeln. In einem völlig verschulten Studiensystem, immer stur nach vorne und ohne Zeit und Erlaubnis zum kritischen Hinterfragen. Gleichzeitig bleibt meistens kaum noch Zeit, nebenher zu jobben, ohne den Erfolg des Studiums zu gefährden. Bis tief in den Abend muss gelernt werden - und am Wochenende auch. Die Statistik zeigt eindeutig: Wer keine begüterten Eltern im Hintergrund hat, der hat erheblich schlechtere Chancen, die zweite Hürde zum Master-Abschluss zu überwinden oder wird gleich in eine bezahlte Ausbildung abgedrängt.</p> <p>Die SR-Autorinnen Sigrid Born und Nicole Würth haben sich den aktuellen Alltag der Studierenden genau angeschaut und ziehen eine kritische Bilanz der Reformen seit dem sogenannten "Bologna-Prozess". Nach vielen Gesprächen und Interviews kommen sie zu dem Schluss: Viele der angestrebten Ziele wurden nicht erreicht, statt dessen ist der Geldbeutel der Eltern inzwischen für Studium und Karriere wieder genauso wichtig wie Fleiß und Intelligenz der Studierenden. Die häufig postulierte Chancengleichheit ist stärker denn je eine reine Illusion.</p> <p>Film von Sigrid Born und Nicole Würth</p>	
HH362	<p>17/11/15/1,7GB/ZDFinfo <b>Irak - Amerikas gescheiterte Mission</b> (GG296)</p> <p>Und plötzlich ist dieses Land wieder in den Schlagzeilen. Die Welt reibt sich die Augen. Die Lage im Irak ist kritisch - wieder einmal. Die Terror-Miliz IS gewinnt an Boden, in einigen Teilen herrscht Bürgerkrieg. Fast drei Jahre nach dem Rückzug amerikanischer Truppen aus dem Land droht Präsident Obama wieder in die inneren Konflikte Iraks hineingezogen zu werden. Gut elf Jahre nach dem Einmarsch der "Koalition der Willigen" scheint der Irak im Chaos zu versinken.</p> <p>Der renommierte US-amerikanische Filmemacher Michael Kirk zeigt, dass die Amerikaner nicht einen oder zwei falsche Entscheidungen getroffen haben, sondern viele Fehler machten, die den Irak in diese Situation brachten. Die Dokumentation zeichnet noch einmal die politischen Schlüsselmomente nach und erklärt, was sich hinter den Kulissen ereignet hat. Thema: Terror durch den IS</p>	40:10
HH363	<p>17/11/15/2,3GB/PHOENIX - <b>Städte in Angst</b></p> <p><b>Wie sich Metropolen vor Terror schützen</b></p> <p>New York, London, Madrid - und Oslo. Mit jedem terroristischen Anschlag wächst die Angst und das Bedrohungsgefühl in den Großstädten. In New York kam der Angriff aus der Luft, in London mit der U-Bahn, in Oslo per Auto und Boot, doch wo und wie wird der nächste erfolgen? Symbolhafte Orte sind potenzielle Ziele: das Brandenburger Tor als Magnet für Touristen und direkt nebenan die amerikanische Botschaft? Der Reichstag? Der Hauptbahnhof? Wer eine Gesellschaft treffen will, greift Städte an - in ihrem Alltag. Denn Städte sind - trotz aller Sicherheitsvorkehrungen - verwundbar und die Menschen in ihnen schutzlos. Wie verändert die Angst vor dem Terror das Lebensgefühl der Großstädter? Kameras, Sensoren und Computer geben Sicherheit, doch sie beobachten auch jeden unserer Schritte, können auf "Abweichungen vom Normalen" achten. Geht unsere individuelle Freiheit in der Stadt verloren, wenn aus Sicherheitsüberlegungen der Alltag in ihr lückenlos überwacht wird? Ändert sich unser Gefühl von "Freiheit" und verstehen wir "Privatheit" in Zukunft anders? "Städte in Angst" zeigt, wie sich das Leben in der Stadt durch die Bedrohung verändert. Sinnlich erfahrbar wird die zerbrechliche Balance zwischen unserem Bedürfnis nach Sicherheit und dem Wunsch nach Freiheit.</p>	55:04
HH364	<p>17/11/15/131MB/rbb Berlin-rbb AKTUELL <b>Fußballspiel Absage</b> Jessi Wellmer</p> <p>...die Fans mussten das Stadion verlassen, ebenso die BRD-Merkel und andere führende Politiker, die dem Freundschaftsspiel beiwohnen wollten. ...und die Herrschaften saßen wohl 90min vor Anpfiff schon auf ihren Plätzen was? Es soll eine konkrete Anschlagsdrohung gegeben haben.</p> <p>Laut Volker <b>Kluwe</b>: ein Sprengsatz im Stadion. ...der wurde wohl mit besagten Krankenwagen (HH358)</p>	02:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p><i>auf das Spielfeld gefahren? Dann gekürzter Mitschnitt wie HH358</i>  <i>Die FI's aus der Politik haben scheinbar den selben Befindlichkeits-Coatsh.</i></p>	
HH365	<p>17/11/15/63MB/SWR2 Wissen <b>gescheiterter Staat</b> <i>sehr wichtig!</i>  <b>Bosnien Herzegowina 20Jahre nach dem Krieg</b> von Dirk Auer <i>mit Manuskript</i>  Vor 20 Jahren wurde mit der Unterzeichnung des "Vertrags von Dayton" der Bosnien-Krieg formal beendet. Der Wiederaufbau wurde von der internationalen Gemeinschaft mit erheblichen Mitteln unterstützt. Doch noch immer wird die Politik von den nationalistischen Agenden der drei großen ethnischen Parteien bestimmt. Mehr noch: Heute wird das Friedensabkommen von Dayton selbst als das entscheidende Hindernis gesehen, die innere Blockade des Landes zu überwinden.</p>	30:00
HH366	<p>17/11/15/22MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau</b>  <b>APEC - Gipfeltreffen in Manila</b>  Verhandlungen über Freihandel das wichtigste Ziel ein „Freier Handel“ in der Wirtschaftsgemeinschaft.  <i>...wenn Freiheit frage stets wessen Freiheit!</i></p>	00:33
HH367	<p>18/11/15/11MB/DKULTUR - Studio 9 <b>BRD- Terrorwarnung Spielabsage</b>  Dazu <i>inhaltsfreies Gebrabbel</i> von Gundula <b>Geuther</b>.  <b>BRD-Merkel:</b> „... ich war genauso traurig wie Millionen Fans!“ <i>..soso, wieder dieses Rannwanzen an die Fußballfans!</i> „...Entscheidung im Zweifel für die Sicherheit getroffen worden.</p>	02:06
HH368	<p>18/11/15/34MB/DKULTUR - Studio 9  <b>Paris</b> Kerstin <b>Gallmeier</b> berichtet: ...das sich eine Frau in die Luft gesprengt hat, als die Einsatzkräfte die Wohnung stürmten. mehrere Personen festgenommen. Inges. 7Festnamen, sollen 3Terroristen und 4 weitere Verdächtige. Absage des Freundschaftsspiels über alle Parteigrenzen auf Zustimmung gestoßen. Verfsch.Präs. <b>Maßen</b> zeigte sich besorgt über die terroristische Bedrohung in BRD.  Dazu Peter <b>Mücke:</b> ....<i>Stimmungsgeschwafel!</i>  &gt;<b>Afghanistan/Kundus</b> wurde vorübergehend von Taliban erobert. Den afghan. Sicherheitskräften war es nicht möglich, die Extremisten aus der Stadt zu vertreiben. Deshalb will die Groko das BW-Mandat nicht nur verlängern, sondern Aufstocken! Ivo <b>Maruscheck:</b> ..jetzt 980 statt 850 von Vorbereitungen zum Abzug ist nicht mehr die Rede. Bundesrat muss noch zustimmen.  &gt;<b>Polizeieinsatz</b> der Polizei gegen Stuttgart 21-Gegner am 30.09.2010, Einsatz war rechtswidrig. Dazu Jürgen <b>Weigel:</b> die Demo diente der Meinungsbildung ...es ginge nicht um Blockade. Keine <b>kollektive Unfriedlichkeit</b> <i>...was für ein Tatbestand!</i>  &gt;<b>Streit um mehrere Inseln</b> im Südchinesischen Meer, US- <b>Obama</b> kritisiert scharf chinesische Regierung. Anspruch erheben mehrere Staaten dazu Bruno <b>Schmidt:</b>...neue Inselaufschüttung Chinas die die USA nicht als Territorium Chinas akzeptiert. US-Obama unterstützt vor allem die Philipinen <i>...kein Wunder nicht!</i> Obama bot jetzt 250Mill.\$ zusätzliche Militärhilfe  &gt;<b>Nigeria</b> Explosion in <b>Jola</b> hinter dem Anschlag steht <b>vermutlich</b> die Terrorgruppe <b>Boko Haram</b> (bedeutet Sinngemäß: westl. Bildung ist Sünde) Alexander <b>Göbel:</b> ...eine Bombe mitten in einer Menschenmenge.</p>	06:17
HH369	<p>18/11/15/3,1GB/ZDFinfo - <b>Der gespaltene Islam</b>  <b>Sunniten und Schiiten im Glaubenskrieg</b> von Kamal Redouan  Hinter dem arabischen Frühling und der anhaltenden Gewalt in Ländern wie Syrien verbirgt sich ein anderer Krieg. Ein Krieg zwischen Religionen: Auf der einen Seite die Schiiten, geführt vom Iran. Auf der anderen Seite die Sunniten, unter dem Schutz von Saudi-Arabien und Katar. Zwei rivalisierende Zweige des Islam, die um ihre religiöse und politische Vormachtstellung in der arabischen Welt kämpfen.</p>	1:05:00
HH370	<p>19/11/15/1,8GB/3sat - <b>Risiko Fracking</b> <b>Doku</b>  Film von Felix Kasten  48.000 Bohrungen wären nötig, um das deutsche Schiefergasvorkommen zu erschließen. Alle drei Kilometer ein Bohrloch, um die Abhängigkeit von russischem Gas zu verringern? Die Dokumentation durchleuchtet die Technologie anhand neuester wissenschaftlicher Forschungsergebnisse und erläutert die geopolitischen Interessen der Energieproduzenten. Animationen erklären das technische Verfahren</p>	45:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>und sein Potenzial.</p> <p>Die amerikanische Schiefergas-Revolution steht für brennendes Wasser und Umweltzerstörung. Doch Fracking hat den USA einen Wirtschaftsboom und weitgehende Energie-Unabhängigkeit beschert. Nun soll Fracking auch in Deutschland unter Auflagen erlaubt werden. Die Bundesregierung hat am 1. April 2015 ein Gesetzespaket gebilligt, das durch umfangreiche Änderungen Wasser-, Naturschutz- und bergrechtlicher Vorschriften ab 2016 einen rechtlichen Rahmen für Fracking in Deutschland schaffen und eine Erprobung der umstrittenen Technologie ermöglichen soll.</p> <p>Umweltverbände sprechen von einem Fracking-Ermöglichungsgesetz, die Industrie hingegen von einem Fracking-Verhinderungsgesetz. Als besonders kritisch sehen Umweltverbände die geplante Unterscheidung zwischen der Ausbeutung von Erdgasvorkommen aus Schiefergestein und Kohleflözen einerseits und Erdöl- und Gasvorkommen aus Sandstein ("Tight Gas") andererseits. Die Methode, mit der Gas oder Öl aus dem Gestein gelöst werden, unterscheidet sich in beiden Fällen nicht. Beim "Tight Gas" muss zwar weniger giftige Frackflüssigkeit in den Boden gepresst werden, aber bei einem Störfall drohen auch hier schwere Schäden für das Grundwasser. Das Gesetzespaket will nur die Ausbeutung von Schiefer- und Kohleflözgas ("unkonventionelle Lagerstätten") gesetzlich regeln. Die "Tight Gas"-Vorkommen" werden im Gesetzespaket zu konventionellen Lagerstätten erklärt, die in weiten Teilen nach den bisherigen Regeln ohne eingehende Prüfungen und Einbindung der Bevölkerung ausgebeutet werden dürfen.</p> <p>Um die Energiesicherheit besorgte Politiker in Europa unterstützen die Technologie angesichts der aktuellen Krisenherde. Wird Fracking also auch in Deutschland einen Boom erleben? Gibt es wirklich umweltfreundliche Bohr-Flüssigkeiten, wie die Industrie behauptet? Welche geopolitischen Konsequenzen hat die Methode für das globale Machtgefüge? Und: Lohnt sich Fracking angesichts der sinkenden Öl- und Gaspreise überhaupt? Beim G7-Treffen in Elmau kündigte die Bundeskanzlerin das Ende des Kohlezeitalters an - wie passt die Erprobung der Fracking-Technologie dazu?</p>	
HH373	<p>19/11/15/3GB/3sat - scobel - <b>Rohstoffe der Fluch der knappen Güter</b> Doku</p> <p>Die Sendung thematisiert die häufig verschleierte Kette aus Gier und Gewalt und zeigt das Leid, das viele Menschen im Namen des Wohlstands einiger weniger ertragen müssen. Gert Scobel diskutiert mit seinen Gästen über die Auswüchse der Rohstoffdiplomatie, das skandalöse Geschäft hinter den Kulissen, den aktuellen Stand politischer Maßnahmen und über konstruktive Lösungsmöglichkeiten. Das moderne digitale Leben ist eng verbunden mit Sklaverei und Krieg. Das ist weit weniger im öffentlichen Bewusstsein als das Problem schwindender fossiler Ressourcen wie Erdöl. "Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen Laptops und Handys und unserem Leid und unserem Blut. Der Reichtum an Rohstoffen ist eher Fluch als Segen", so der kongolesische Priester Justin Nkunzi, Menschenrechtsbeauftragter der Erzdiözese Bukavu, Kongo. Denn die Kämpfe um die sogenannten Konfliktrohstoffe wie Coltan und Zinnerz sind nicht minder brutal und blutig als die um fossile Energieträger.</p> <p>Sie werden für unsere digitale Lebenswelt, für Handys und Laptops sowie für die Kosmetik- und andere Wohlstandsprodukte benötigt. Ihr Abbau findet überwiegend illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle statt in Ländern, die als Konfliktregionen gelten oder durch den Raubbau zu solchen geworden sind. Für die Gewinnung der umkämpften Stoffe werden systematisch Menschen- und Völkerrechte verletzt.</p>	1:09:59
HH374	<p>19/11/15/2,5GB/PHOENIX - <b>Poker um die Deutsche Einheit</b> Doku</p> <p><b>Wurde Russland in der NATO-Frage getäuscht</b> Film von Ignaz Lozo</p> <p>Vor 25 Jahren klärten der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl und der sowjetische Staats- und Parteichef Michail Gorbatschow die noch offenen außenpolitischen Fragen zur Beendigung der Teilung Deutschlands: Würden die Sowjets zustimmen, dass das vereinigte Deutschland in der NATO bleibt? Die Dokumentation beleuchtet, was beim Treffen von Gorbatschow und Kohl im Kaukasus jeweils versprochen wurde. Filmautor Ignaz Lozo konnte dafür erstmals am Ort der Verhandlungen drehen: in der Datscha von Michail Gorbatschow. Es ist ein brisanter Streitfall: Wurde der Sowjetunion im Zuge der Verhandlungen über die Deutsche Einheit im Jahr 1990 tatsächlich versprochen, die NATO würde Richtung Osten nicht expandieren?</p> <p>Präsident Putin begründet das russische Vorgehen in der Ukraine und bei der Annexion der Krim auch mit den angeblich gebrochenen Versprechen des Westens. So werden historische Ereignisse von vor bald 25 Jahren zu einer explosiven Streitfrage heutiger Außenpolitik. Es wird sogar schon von einem</p>	55:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>neuen Kalten Krieg gesprochen.            In der Dokumentation "Poker um die Deutsche Einheit" kommen entscheidende Verhandlungspartner und maßgebliche Zeitzeugen aus Ost und West zu Wort, zum Beispiel Michail Gorbatschow. Die Spurensuche an den historischen Orten der Einheitsverhandlungen von 1990 wird angereichert durch exklusives, bislang nicht gesendetes Filmmaterial des Kohl-Besuchs im Kaukasus.            Der Film widerlegt politische Mythen rund um die brisante Streitfrage, ob der Westen damals gegebene Versprechen zur NATO-Osterweiterung später gebrochen hat.</p>	
HH375	<p>19/11/15/65MB/PHOENIX - <b>vor Ort</b> Constanze Abratzky  <i>mit der zusätzlichen irritierenden Info-Laufschrift! ...Mutmaßungen zum Anschlag in Paris und Ermittlungsergebnisse.</i>            &gt;Winand <b>Wernicke</b> aus Moskau: ...mit <b>Assat</b> ja oder nein. Mal austesten, wie weit man gehen kann.            &gt;Absturz des russ. Flugzeug Sinai und der Anschlag in Paris? ...Ost und West als gemeinsame Opfer ein bisschen zusammen kommen.            &gt;TV-Empfehlung von Constanze <b>Abratzky</b>: Kalaschnikow und Kalifat.</p>	01:52
HH376	<p>19/11/15/1GB/PHOENIX <b>Kalaschnikow und Kalifat</b>  <b>Junge Franzosen im Terrorkrieg</b>            Laut Innenministerium sind mittlerweile rund 400 junge Franzosen nach Syrien oder in den Irak gezogen, um im Namen Allahs zu kämpfen, 60 sind schon gestorben. Wer sind diese meist Jugendlichen? Woher kommt ihr Engagement? Die Dokumentation erzählt ein paar dieser Geschichten und begibt sich gemeinsam mit den Familien der Betroffenen auf Spurensuche.</p>	28:26
HH377	<p>24/11/15/17MB/Bayern 2-Eins zu Eins <b>Ex-UN-Folterexperte</b>            Stephanie <b>Heinzeller</b> im Gespräch mit Manfred <b>Nowak</b>            Er war jahrelang UNO-Sonderberichterstatter über Folter, ist Professor für Internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien: In seinem neuen Buch "Menschenrechte" widmet sich Professor Manfred Nowak unter anderem auch den Ursachen für das aktuellste Thema unserer Tage: den Flüchtlingen.</p>	06:59
HH378	<p>24/11/15/39MB/DKULTUR - <b>Nachrichten</b> Alexandra Nistmann            &gt;<b>Sprengstoffgürtel in Vorort-Paris im Mülleimer gefunden</b>, soll dem von Paris ähnlich sein! Dazu Andreas <b>Teska</b>: ...alles andere als Zufall. Händy von Verdächtigem Salar Abdeslam.            &gt;<b>Terrorangst</b> auch in Brüssel höchste Alarmstufe. Michael <b>Piper</b>: ...trotzdem Ruhe bewahren! Weltweite Terrorgefahr. Einnahmeverluste im Einzelhandel.            &gt;<b>USA spricht weltweite Reisewarnung aus!</b> Bevölkerung soll überall wachsam sein! Besondere Vorsicht an den Weihnachtstagen!            &gt;<b>BRD-Flüchtlinge Obergrenzen</b> 12tsd. Sachen-Anhalt Min.Pr5äs. <b>Haseloff</b>, auch andere Bundesländer sollten Obergrenzen Festlegen! Peter <b>Mücke</b> über zusätzliche Stellen für Helfer BUFTI 10tsd.Plätze 50Mill. bis Ende 2018.            &gt;<b>Sparkassen gegen EU-Kommissionspläne</b>. BRD lehnt gemeinsame Absicherungen von Sparguthaben weiter ab! <b>Fahrenschon</b>: eine Vergemeinschaftung der Risiken verbreite Ansteckungsgefahr! <b>Risiko und Verantwortung nicht trennen!</b></p>	07:06
	HH379_24/11/15/33MB/DKULTUR - Studio 9 - 24_11_15 PERGIDA und CoKG wir kriegen euch alle	
HH380	<p>24/11/15/40MB/DLF - Hintergrund <b>Islamisten gegen Blogger</b>  <b>Blutiger Kulturkampf in Bangladesch</b> von Jürgen Webermann            Wer sich im vorwiegend muslimischen Bangladesch kritisch mit der Religion auseinandersetzt, lebt gefährlich. Mehrere Blogger wurden seit Jahresanfang schon brutal ermordet. Wer dahinter steckt, ist unklar. Islamistische Gruppen haben aber wiederholt deutlich gemacht, dass ihnen die säkularen Äußerungen der Blogger zu weit gehen.</p>	20:12
xyz	HH381_ im Fadenkreuz des Islamischen Staates	08:21
HH383	<p>24/11/15/10MB/DLF - <b>Nachrichten</b>            &gt;<b>Abschuss eines russ. Kampfflugzeugs</b> durch die Türkei NATO-Sondersitzung. Angeblich trotz</p>	05:09

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>mehrfacher Warnungen in den türk. Luftraum eingedrungen. Putin verurteilte Abschuss und kündigte ernsthafte Konsequenzen an.</p> <p>&gt;Frankr. <b>Hollande</b> berät mit US-<b>Obama</b> über eine Koalition gegen die IS-Terrotmilitz, UK-<b>Cameron</b> hat Unterstützung zugesagt. Gespräche mit BRD-Merkel und Putin geplant.</p> <p>&gt;<b>Frankreich nach den Anschlägen</b>, Ausnahmezustand erklärt! Gegen 124 Personen strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet. Mehr als 1.200 Häuser ohne Durchsuchungsbefehl durchsucht, 230 Waffen sich gestellt worden.</p> <p>&gt;<b>BRD Ost-Westfalen</b> erfolglose suche nach IS-Sympatisanten</p> <p>&gt;<b>IS</b> hat sich auf Anschlag auf Hotel in Ägypten bekannt.</p> <p>&gt;<b>UNICEF</b> hat nicht genügend Geld um Syrische Kinder zu versorgen.</p> <p>&gt;EU-Kommission will ab 2017 schrittweise eine einheitliche Absicherung von Bankeinlagen in der EU einrichten. BRD und BRD-Banken lehnen das Vorhaben ab.</p>	
	HH384_frei	
	HH385_frei	
HH386	<p><b>24/11/15/1,8MB/WDR 5 - Morgenecho</b></p> <p>Polizei hat Protestaktion (Hambacher Forst, einige Mitglieder sitzen seit Oktober in U-Haft) von Umweltschützern auf dem Kölner Dom beendet. /Aktivisten hängten Plakat auf: „Knast ist keine Lösung, nur Teil eines Problems!“</p>	00:43
HH388	frei	
HH389	<p><b>02/12/15/6,8MB/DLF -Wirtschaft und Gesellschaft Steuerabsprachen</b></p> <p>„Tax-Ruleings“ Bericht des Sonderausschuss über Steuerabsprachen zwischen Regierungen und Unternehmen. Dokumentenauswertung steht noch an. Im Focus auch: Jerun <b>Deijselblum</b>, 02:13 S. <b>Giegold</b>: ..J-C. <b>Juncker</b> hat die Kollegen z.T. unverschämt behandelt. 2.Ausschuss wird fortgesetzt.</p>	03:21
HH390 HH391	<p>02/12/15/41MB/Eurosport Deutschland - <b>Snooker</b></p> <p>für Florian</p>	
	HH392_frei	
HH393	<p><b>02/12/15/406MB/SWR2 Zurawłów probt den Aufstand</b> Feat</p> <p><b>Ein polnisches Dorf im Streit mit der Fracking-Industrie</b> mit Manuskript</p> <p>Von Martin Sander (Co-Produktion: DLF/SWR)</p> <p>Kaum ein Land in Europa hat so auf Schiefergas gesetzt wie Polen in den vergangenen Jahren. Experten wollten in Ostpolen riesige Vorkommen ausgemacht haben, in Warschau feierte man die künftige Unabhängigkeit von Gazprom. Westliche Energiekonzerne spekulierten auf Gewinn und viele Menschen in der Provinz auf gut bezahlte Arbeitsplätze.</p> <p><i>Die Einwohner von Żurawłów aber waren von Beginn an zutiefst skeptisch. "Wir lassen uns nicht noch einmal vertreiben!", lautete eine Parole, die auf die Zwangsumsiedlungen der Bewohner im Zweiten Weltkrieg anspielt. Eigensinnig widerständig verbündeten sich katholische Patrioten mit international versierten Aktivisten. Nach Monaten des Protests verschwand das Gerät vom Testfeld - nachts, spurlos, ohne Erklärung. Ein alter Bauwagen, das Winterquartier der Protestler, ist stehen geblieben - nicht nur als Museum des Widerstands, sondern auch für den Fall, dass Chevron wiederkommen sollte. Fracking von Chevron siehe auch DB_022-Y046</i></p>	1:07:11
HH394	<p>02/12/15/2,1GB/WDR Köln - <b>Spanien aufgemischt</b> doku</p> <p><b>Podemos und die neue Lust auf Politik</b></p> <p>Eine WELTWEIT-Reportage von Gitti Müller</p> <p>Es tut sich was in Spanien. Erst waren sie empört, die Spanier. Sie gingen auf die Straße gegen die Sparpolitik aus Brüssel und auch Angela Merkel kam dabei nicht gut weg. Aber Empörung war gestern: die Arbeitslosen, die Jungen und viele, die den Parteien nicht mehr trauen, haben die Politik für sich entdeckt. "Wir können das selber" ist ihr credo und so heisst auch ihre Bewegung: Podemos, die seit anderthalb Jahren eine richtige Partei ist.</p> <p>Podemos will keine Politik für Menschen machen, sondern mit Menschen, und jeder kann dabei sein. Und viele tun das - sehr viele. Auch Manel Lacuerda aus Münster. Manel lebt seit sechs Jahren in</p>	40:06

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Deutschland, er ist Ingenieur. Aber sein Herz schlägt für die spanische Politik. Extra für den Wahlkampf ist er nach Hause gefahren, um sich ein Bild zu machen über das, was Podemos schon geschafft hat für die krisengeschüttelten Spanier: Neue Strategien für den Arbeitsmarkt, neue Konzepte für den Wohnungsmarkt, aber vor allem Lust auf Politik, Mitmachen und Einmischen.</p> <p>Und da will auch Manel dabei sein im Endspurt vor den Parlamentswahlen am 20. Dezember. Die junge Partei macht sich große Hoffnungen. Nach ihrer Gründung kam sie Ruckzuck in's Europaparlament und jetzt wollen sie Spanien aufmischen. Sie selber werden wohl kaum an die Regierung kommen, aber mit ihrer Mobilisierung hat Podemos so etwas wie einen Umsturz an den Urnen eingeläutet: das Aus für die Zwei-Parteien-Herrschaft, die seit dem Ende des Franco-Regimes vor genau 40 Jahren Spaniens Demokratie prägt. Manel kannte nie etwas anderes. Er nimmt die WELTWEIT-Reporterin Gitti Müller mit nach Madrid zu den Neu-Politikern von Podemos, die sich anschicken historische Machtverhältnisse in Spanien zu kippen.</p>	
HH395	<p>02/12/15/678MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b> Judith Rakers</p> <p>&gt;1.Lesung Bundestag <b>Syrieneinsatz der Bundeswehr</b>, eine Mehrheit gilt als sicher!  Grundsätzliche Kritik aus der Opposition ob Völkerrechtlich gedeckt! Kein UN-Mandat! dazu Karin Dohr. <i>Debatte schnell durchziehen!</i> KriegsMin. <b>Leyen</b> ...nicht nur für die franz. Freunde, es ist auch in unserem Interesse! ...<i>wessen genau?</i> <b>Opposition:</b> Strategische Details ungeklärt. Bü90/Grüne K-G. <b>Eckhard</b>, dieLinke Dietmar <b>Bartsch</b>, ...es gibt nicht einmal eine militärische Strategie. BRD-<b>Steinmeier:</b> ...<i>erst schießen, dann Reden!</i></p> <p>&gt;BRD-<b>Schäuble</b> und <b>franz. FinanzMin.</b> wollen Geldquellen des Intern. Terrorismus trocken legen!  &gt;<b>NATO bietet Montenegro Beitritt zum Bündnis</b> an, Beschluss der AussenMin. Kartenübersicht der neuen NATO Staaten aus Osteuropa. NATO Generalsek. <b>J.Stoltenberg</b> nennt die Entscheidung Historisch: ...geeint, frei und friedliches Europa verwirklichen. Moskau droht: das Bündnis weitet sich immer mehr nach Osten aus und damit Russland bedrohen. US-<b>Kerry</b> versucht zu beschwichtigen. S. <b>Lawrow</b> zeigt sich gesprächsbereit. Dazu Bettina <b>Scharkus:</b> einerseits Erweiterung der NATO wohl wissend eine Provokation, anderer seits suche nach Schulterchluss im Kampf gegen den <b>IS</b>.</p> <p>&gt;<b>Afghanische</b> Präs. <b>Ghani</b> in Berlin, trifft <b>Gauk, Merkel, Steinmeier</b> und bat um Unterstützung gegen die Taliban. <b>Ghani</b> sagte Hilfe bei illegaler Imigration zu. Afgh. Polizei soll verstärkt gegen Schlepper vorgehen. ...<i>wie soll das denn aussehen?</i> Flüchtlinge sollen aus den Kampfgebieten besser versorgt werden, damit sie im Land bleiben! ...<i>hahaha! dann Merkels Blahfasel!</i></p> <p>Sicherheitslage hat sich dramatisch verschärft! Gewalt und Korruption nehmen zu, Jobs und Zukunftsperspektiven fehlen! BRD-Trainiert Polizei gegen Schläuser und Passfälscher, gibt Geld für Jobs und Wohnungen um junge Menschen im Land zu halten. Verlängert BW-Einsatz am Hindukusch und Markus <b>Kaim</b> stellt fest, das ... mehr Gebiete unter Kontrolle der Taliban ist als 2001 ...<i>was für ein Wunder!</i> <b>Merkel:</b> Flüchtlinge aus Afghanistan sollen mehrheitlich abgeschoben werden, plädiert für „sichere Schutzzonen“.</p> <p>&gt;<b>NATO-Einsatz</b> in Afghanistan, <b>ein Überblick:</b> Kosten, Personaleinsatz, Risiko 1.Halbjahr 1600 Tote Zivilisten. 20.830 Asylanträge in BRD.</p> <p>&gt;<b>Slowakei</b> klagt gegen EU-Flüchtlingsquoten</p> <p>&gt;<b>Facebook-chef Zuckerberg</b> will 99% ca. 45Mrd.\$ seiner Facebook Aktien spenden für Bildung Wissenschaft gegen Armut und Krankheit. ...er wird viel Steuern sparen! Wie bei Bill <b>Gates</b> und W.<b>Buffet</b> Kritik: Spender entscheiden wer oder was gefördert wird, Privatisierung der Wohlfahrt, Steuerentzug</p> <p>&gt;<b>DFB und die TV-Vermarktungserlöse</b></p>	14:09
HH396	<p>03/12/15/535MB/ARD-alpha - <b>Tagesschau</b> Linda Zervakis</p> <p>&gt;EU-RatsPräs. <b>Tusk</b> fordert Wende in der EU-Flüchtlingspolitik. Schutz der Außengrenzen. Flüchtlinge 1-1,5Jahre Internieren. Dazu Rolf-Dieter <b>Krause:</b> ...<b>Tusk</b> Mehrheiten als Nötigung betrachtet.</p> <p>&gt;<b>BRD Einzelfallprüfungen</b> für syrische Flüchtlinge.</p> <p>&gt;<b>Putin Rede an die Nation:</b> bekräftigt Kritik an Türkei im Syrien-Konflikt (ankauf des gestolenen Öl), droht mit Vergeltung für abgeschossenen Kampfjet.</p> <p>&gt;Syrien Bombardierung nach US- und Frankreich jetzt auch UK mit dabei.</p> <p>&gt;<b>EZB verlängert</b> umstrittenes Anleihekauf-Programm bis mind. März 2017 (60Mrd/Monat) Mario <b>Draghi:</b> „...wir tun mehr, weil es funktioniert nicht weil es nicht funktioniert!“ EZB will damit die Konjunktur ankurbeln und eine Inflationsrate nahe 2%erreichen. BRD Weidmann argumentierten dagegen. Auch Finanzexperten sehen Gefahren Marcel <b>Fratzscher</b>.</p> <p>&gt;<b>BRD-Länder</b> einigen sich auf Finanzreform: Finanzausgleich und Solidarpakt II.</p>	15:10

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	>USA Schießerei in San Bernadino 14Tote > <b>FIFA</b> 2 Spitzenfunktionäre festgenommen <b>Hawit, Napout</b> , Annahme von Bestechungsgeldern. Dazu Daniel <b>Hechler</b> Rückblick und Vorhaben. >Schärferes Urteil gegen <b>Pistorius</b>	
HH397	03/12/15/1,9GB/Das Erste - <b>Monitor</b> Moderation Georg Restle <b>Uneingeschränkte Solidarität im Krieg gegen den Terrorismus sehr wichtig!</b> Die deutsche Bundesregierung hat sich quasi über Nacht entschlossen, gemeinsam mit Frankreich in den Krieg nach Syrien zu ziehen - ohne UN-Mandat und ohne einen genauen Plan, wessen Krieg die Bundesregierung in Syrien eigentlich unterstützen will. Wiederholen sich jetzt die Fehler des Afghanistan-Einsatzes in Syrien? Und verstößt der Bundeswehreinsatz gegen das Völkerrecht? Guter Beitrag von Michael <b>Lüders</b> <b>Die Terroristen von Paris: Alles unter den Augen der Behörden?</b> Der Drahtzieher der Paris-Attentate konnte sich monatelang vor den Anschlägen erstaunlich frei innerhalb Europas bewegen, seine radikalen Ansichten waren den Behörden zum großen Teil bekannt. Trotzdem griff niemand ein. Drei Wochen nach den Anschlägen verdichtet sich der Eindruck eines Versagens der Sicherheitsbehörden, an dem auch verschärfte Überwachungsgesetze nichts geändert hätten. <b>Bonn-Tannenbusch - das deutsche Molenbeek?</b> Problemviertel wie in Belgien oder Frankreich, Nährboden für Terrorismus - gibt es in Deutschland nicht, so der Eindruck, den die Politik hier erweckt. Doch ganz so stimmt das nicht. "Monitor" war in Bonn unterwegs, allein dort sollen nach Behördenangaben um die 20 Gefährder leben, gewaltbereite, islamisierte Jugendliche. Ihr Nährboden: Chancenlosigkeit, Vernachlässigung, Ghettoisierung. Aber nicht alle radikalisiert sich. Warum das so ist, zeigt eine Reportage an der Peripherie der ehemaligen Bundeshauptstadt. <b>Die Braunkohlelüge: Wie die Bundesregierung Klimakiller fördert</b> 1,6 Milliarden Euro bezahlt die Bundesregierung an die Energieunternehmen, damit sie acht Braunkohlekraftwerke als Sicherheitsreserve am Netz lassen. Die Konstruktion ist von Lobbyisten erdacht worden, die offenbar am Gesetz mitgeschrieben haben. Das Resultat: 10 Millionen Tonnen CO2 Mehrausstoß und höhere Stromrechnungen. "Monitor"-Recherchen zeigen: Die Energiekonzerne könnten für diesen Unsinn noch einmal mindestens 1 Milliarde Euro mehr erhalten. "Monitor" Im Zweifelsfall segeln wir eher gegen den Wind, immer meinungsfreudig, nie ideologisch". So charakterisiert Georg Restle "Monitor". Seit September 2012 leitet er die Sendung.	30:10
HH398	<b>03/12/15/39MB/DKULTUR - Nachrichten</b> Susanne Arlt? > <b>FIFA Razzia</b> in Zürich min.12 Festnahmen. Dazu H-J <b>Maurus</b> > <b>Syrien UK</b> fliegt Kampfeinsätze Bombardierung gegen IS. Stefanie <b>Pieper</b> >USA Schießerei Demokraten fordern schärfere Waffengesetze. >BRD-KriegsMin. von der <b>Leyen</b> fliegt Türkei checkt BW-Syrien-Tornado-Einsatz >EU- <b>Tusk</b> und Internierung von Flüchtlingen bis zu 18Monate >auch <b>Opel Abgasbetrüger?</b> Nikolaus <b>Steiner</b> beruft sich auf Monitor >BRD-Länderfinanzausgleich und Soli	07:08
	HH399_frei	
	HH400_frei	
HH401	<b>03/12/15/17MB/DLF - Informationen am Morgen</b> > <b>Syrien BW-Militäreinsatz</b> Abstimmung Bundestag Bü90/Grüne Tobias <b>Lindner</b> : „...zu viele offene Fragen kritische Punkte. Militärisch ja, aber mit UN-Mandat und mit Russland und Türkei. Was ist mit den vom IS „befreiten Gebieten? Was ist mit Irak und Syrien? <b>Moderatorin</b> , <i>bringt Anschläge in Paris ins Spiel. Ist da jetzt nicht militärische Handlung geboten?</i> Finanzströme des IS „trocken legen“. <b>Moderatorin drängt auf militärische Aktion bF.</b>	08:39
HH402	<b>03/12/15/7,8MB/DLF - Informationen am Morgen</b> >GB hat erste Angriffe auf IS-Stellungen geflogen. >EU- <b>Tusk</b> fordert Kehrtwende in der Flüchtlingspolitik, niemand sei bereit die vielen Flüchtlinge auf zu nehmen.	03:51

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>&gt;SPD- <b>Lebens</b>: „...InnenMin. der Länder sind gegen Anti-Terror-Einsätze der Bundeswehr im Innland.  &gt;<b>Beratung im Bundestag</b>: Afghanistan Einsatz der BW bis Ende 2016. BW-Einsatz zur NATO-  <b>Sicherung der Seewege im Mittelmeer</b>. Tierschutz im Grundgesetz.  &gt;<b>Putin</b> Lösung der Stromprobleme auf der Krim versprochen.  &gt;<b>USA/Ca.</b> Schießerei bei Mitarbeiterversammlung 14Tote  &gt;<b>ESA Satellit</b> zur Erforschung der Graphitation ins All gebracht</p>	
HH403	<p>03/12/15/2,1MB/PHOENIX <b>Das Märchen von der Elektro-Mobilität</b>  Film von Josef Streule und Katharina Adami  Sie sind leise, sauber und gut für das Klima - Elektroautos. Ihnen gehört angeblich die Zukunft.  "Elektromobilität, das ist die Chance, unabhängig vom Öl zu werden", so Bundeskanzlerin Angela  Merkel. Es geht um viel: Um Arbeitsplätze und um die Zukunft der Automobilbranche in Deutschland.  Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel fordert: "Wir müssen das im eigenen Land vormachen, sonst  geht es uns wie beim Transrapid."  Die deutsche Autoindustrie fährt weltweit vorne weg und sieht sich auch bei der Elektromobilität auf  der Überholspur. Norbert Reithofer, Aufsichtsratschef der BMW AG, spricht für die gesamte Branche:  "Die Automobilhersteller hier in Deutschland, dem Land der Ingenieure und Innovationen, haben  geliefert." Ähnlich Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG: "Die Aufgabe der  Automobilindustrie war, Weltmarktführer auf der Angebotsseite zu werden, das haben wir erreicht."  Doch wie weit sind wir bei den Elektroautos wirklich? Tatsächlich rollen auf deutschen Straßen  derzeit nur 32.000 Elektroautos - dabei sollten es bald eine Million sein. Ferdinand Dudenhöffer meint  dazu: "Diese eine Million Elektroautos bis zum Jahr 2020, die die Kanzlerin in die Welt gesetzt hat, ist  mittlerweile eine Märchengeschichte. Unmöglich zu erreichen."  Versagen Politik und Industrie beim Wechsel zu der neuen Technik? Findet die Autozukunft ohne uns  statt? Welche Rolle spielt Elektromobilität für die deutschen Konzerne? Wollen sie überhaupt schon  viele Elektrofahrzeuge verkaufen?  ...und wieder kein Hinweis auf den tollen Ansatz der an der Tankstelle zu wechselnden Leihbatterie!</p>	43:40
HH404	<p>04/12/15/812MB/ARD-alpha - <b>Space Night - Earth-Views</b></p>	26:31
HH405	<p>03/12/15/1,3GB/PHOENIX - <b>heute journal</b> Gundula Gause, Claus Kleber  &gt;Einsatz der Bundeswehr in Syrien, Bernhard <b>Lichte</b> aus Moskau: „die Egomanen <b>Erdugan</b> und  <b>Putin</b>...“ wir wissen, wer sich mit dem syrischen Öl die Taschen füllt... Russ. Grenze dicht für türk.  Waren! Ankara <b>Erdugan</b> startet den Gegenangriff ... offene Anklage gegen <b>Putin</b>... <i>Stimmungsmache,</i>  <i>keine Info!</i> Yacim <b>Hehrlein</b>: GB bombardiert Öl-Felder in Syrien. Ausschnitte aus brit. Parlament.  Bürger-Protest gegen den Militäreinsatz: ...Hands off Syria! ...am Ende nur mehr Zivilisten getötet. Das  schürt Extremismus! GenInsp. Volker <b>Wieker, Kleber</b>: was ist ihr Auftrag? ...wir leisten  4Komponenten: Aufklärung, Geleitschutz für franz. Trägerverband, Luftbetankung, Personal in die  Stäbe. <b>Kleber</b>: die US haben doch Aufklärung genug! <b>Kleber</b> : <b>S.Wagenknecht</b> begründet  Ablehnung: Raka eine Stadt mit 300tsd. Einwohner unmöglich Zivilisten von IS-Kämpfern zu trennen!  <b>Wieker</b> <i>antwortet nicht auf Frage, Kleber hakt nur schwach nach!</i> <b>Kleber</b>: Warum wurden die IS-  Öltransporte in die Türkei erst nach „Paris“ bombardiert? Was wurde da gespielt? <b>Kleber</b>: niemand  glaubt, das der Krieg aus der Luft gewonnen werden kann, wer sind ihre Verbündeten am Boden?  <b>Wieker</b>: Verbündete haben wir im Irak durch die <b>Peschmerger</b> und irak. Streitkräfte.  Syrien verschweigt <b>Wieker</b> bF bewusst! Gen. <b>Wieker</b> <i>antwortet verschleiernd!</i>  <b>Kleber</b> zur Truppenstärke. KriegsMin. von der <b>Leyen</b> will Truppenstärke erhöhen!  &gt;Amoklauf in US-Ca. keine Hinweise auf Motive der Täter. <b>Gause</b>: Waffenlager „eine gewisse  Planung“ voraus ging die Täter ein muslimischer US-Bürger und seine Frau. ...eine Feier in einem  <i>Behinderten Heim was denn nun? Mitarbeiterversammlung oder Feier?</i>  &gt;Bund- Länder Finanzausgleich  &gt;<b>Polens Regierung</b> hat unter Bürgerprotest neue Verfassungsrichter vereidigt  &gt;EU-<b>Tusk</b> fordert Wende in der Flüchtlingspolitik. <b>deMaiziere</b> will Einzelfallprüfung für Syrer wieder  einführen.  &gt;<b>Kleber</b> : <b>Überfälle auf Flüchtlingsunterkünfte</b> sind beinahe eine Konstante geworden! Am Beispiel  Vorra und die ergebnislose Fahndung der Polizei. Woran liegt das? Zeit-online Karsten Polke-  <b>Majewski</b>: Lage, Zeitpunkt, Geschwindigkeit, Gründlichkeit, Schweigemauer. <b>Statistik</b>, seit 2015  dramatisch angestiegen! Fast keine Aufgeklärt!  &gt;Offenbach positives Beispiel Flüchtlingshilfe  &gt;<b>EZB verlängert</b> umstrittene Ankäufe von Staatsanleihen.</p>	29:05



Tr.	DB_031	Aufn.
	Was bringt diese Aktion? dazu Valerie <b>Haller</b> : sollte die Inflation anheizen! Der Strafzins.	
HH406	4/12/15/24MB/DKULTUR - <b>Nachrichten</b> > <b>Syrien-Einsatz Debatte</b> begründet SPD- <b>Oppermann</b> bF: 1. hat uns Frankreich um Unterstützung gebeten also wäre das eine Begründung für Bombardierung, töten von Zivilisten! Der IS bedroht den Weltfrieden, <b>Oppermann</b> ist froh solch eine große Unterstützung in der Bevölkerung zu haben! <b>das war auch für Adolf kein Problem: „...wollt ihr den totalen Krieg?“</b> Lafontain wirft der Regierung Doppelmoral vor: Waffenlieferungen	04:20
HH407	04/12/15/592MB/ 3sat - <b>Tagesschau</b> > <b>Syrien-Einsatz</b> Bundestag Debatte zur Abstimmung <i>wieder das Selbe, more of the same, blahfasel der versch. Parteien.</i>	
HH408	04/12/15/18MB/DKULTUR - Hollowen Parade David Bowie Mukke	03:21
HH409	04/12/15/1,9GB/PHOENIX <b>Tödlicher Müll in China</b> von Nicola Albrecht <b>Anfang verpasst</b> Es ist ein schmutziges, aber einträgliches Geschäft: Der Dreck, den die Industrieländer loswerden wollen, landet oft in China, wo die Kunststoffindustrie einen enormen Bedarf an Plastikmüll hat. ZDF-Korrespondentin Nicola Albrecht zeigt, wie chinesische Recyclingfirmen ohne Rücksicht auf Mensch und Natur Material für neue Wegwerfprodukte herstellen.  Alte Tüten, Verpackungen - die 5000 Recyclingfirmen in der Provinz Shandong im Nordosten Chinas importieren jedes Jahr Millionen Tonnen Plastikmüll. Auch aus Deutschland. Ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter und auf Umweltschäden werden diese Kunststoffe sortiert, mit ätzenden Reinigungsmitteln gewaschen und an die Industrie verkauft, die daraus neue Wegwerfprodukte fertigt. Der Fotograf Wang Jiuliang dokumentiert seit mehr als vier Jahren die Missstände in der "Plastik-Provinz": die rechtlosen Wanderarbeiter, die weder Atemmasken gegen die giftigen Dämpfe, noch Sicherheitshandschuhe haben, um die Finger vor dem Häcksler zu schützen sowie die verseuchten Flüsse, in die die giftigen Abwässer der Recyclinganlagen ungeklärt abfließen. In ihrer Dokumentation zeigt Nicola Albrecht die Schicksale der Wanderarbeiter, die Gier der Fabrikbesitzer und den Kampf des Fotografen Wang Jiuliang gegen das Recyclingbusiness.	26:25
	HH410_frei	
	HH411_frei	
HH412	frei	43:23
HH413	04/12/15/244MB/WDR Köln - <b>Der Kampf um die Brent Spar</b> ein Rückblick Shell und Greenpeace und der alte Grundsatzstreit: wie soll es weitergehen? Jochen <b>Vorfelder</b> , Gijs <b>Thieme</b> , ...die irreführenden Proben! ein Messfehler. ein paar Journalisten, ex Shell-Manager Heinz <b>Rothermund</b> , der Weg der Bohrplattform.	04:59
	HH414_frei	
HH415	06/12/15/3,6GB/3sat <b>Mythos Seidenstraße</b> doku Die Seidenstraße ist ein historisches Netz von Karawanenrouten, die das Mittelmeer auf dem Landweg über Mittelasien mit Ostasien verbinden. Es ranken sich viele Geschichten um diese Straße. Einigen davon geht dieser Film auf den Grund. Von Istanbul geht es auf den alten Pfaden entlang über Safranbolu nach Täbriz im Iran. Von dort führt der Weg in die turkmenische Stadt Merv, die Oasenstadt Buchara und die legendäre usbekische Stadt Samarkand. Istanbul, Metropole und Kapitale dreier Weltreiche, Schmelztiegel verschiedener Kulturen, einzige Stadt auf zwei Kontinenten. Das römische Reich und seine Kultstätten gaben die Fundamente für Konstantinopel, Hauptstadt des byzantinischen Reichs, worauf die Osmanen ihre Herrschaft mit ihren Monumenten gründeten. Die Altstadt von Istanbul, ausgelegt auf sieben Hügeln wie Rom, gilt nicht nur mittelalterlichen Dichtern als Augapfel aller Städte. Ungebrochen zieht sie die Menschen in ihren Bann wie eine Fata Morgana am Schnittpunkt von Orient und Okzident. Das historische Istanbul auf der Landzunge zwischen Goldenem Horn, Marmarameer und Bosporus scheint wie kein anderer Ort dazu bestimmt, Ost und West in einer Synthese zusammenzuführen, wie es Goethe im "West-östlichen	

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	<p>Diwan" vorschwebte: "Sinnig zwischen beiden Welten, sich zu wiegen, lass ich gelten, also zwischen Ost- und Westen sich bewegen, seis zum Besten."</p> <p>Fast 700 Jahre lang war die zentralanatolische Kleinstadt Safranbolu Drehkreuz für die Handelskarawanen auf der Seidenstraße. Knapp 200 Kilometer nördlich der heutigen türkischen Hauptstadt Ankara gelegen, galt Safranbolu den Osmanen schon früh als "Hintergarten des Topkapi-Serail" am Bosphorus. Zwei Großwesire stifteten Moscheen, sorgten für Infrastruktur, Stadtplanung und mit dem Bau des ersten Uhrenturmes im Osmanischen Reich auch für die Einkehr einer neuen Zeitrechnung. Die Segnungen der Moderne - breite Ausfallstraßen, große Geschäftsgebäude und Industriekomplexe - erreichten die kleine Stadt nie. Sie wurde schlicht vergessen.</p> <p>Legendär reich war einst die Oasenstadt Buchara, ein wichtiger Knotenpunkt an der Seidenstraße und Zentrum des Islams in Zentralasien. Noch heute schimmern die Kuppeln blau, glänzen die Fassaden der Medresen und Moscheen. Die Altstadt Bucharas ist intakt, und das Leben nimmt in den Gassen zwischen den Lehmhäusern seinen gemächlichen Gang. Trotz einer langen sowjetischen Herrschaft ist sie eine orientalische Stadt geblieben, die vom Islam geprägt ist.</p> <p>Im fruchtbaren Flusstal des Serafschans, im heutigen Usbekistan, liegt eine der ältesten Städte Asiens: Samarkand. Schon im 4. Jahrhundert vor Christus wurde die Oase von Alexander dem Großen erobert. Die Araber erreichten Samarkand im Jahr 712, errichteten die ersten Moscheen und Koranschulen. Samarkand entwickelte sich schnell zum zentralen Umschlagplatz an der Großen Seidenstraße, zur Drehscheibe an der bedeutendsten Karawanenstraße von Persien nach China. Hier kreuzten sich Waren und Kulturen, wurden Güter aus Persien, Indien, der arabischen Halbinsel und China umgeschlagen. Ihre Blütezeit verdankt die Stadt den Eroberungszügen eines despotischen Feldherrn, der seinen Herrschaftsbereich vom Ganges bis zum Mittelmeer ausdehnte. Samarkand war das Zentrum dieses Weltreiches, die Residenzstadt Timur Lenks, Timur des Lahmen. In Feldzügen bis nach Europa und Indien ließ Timur zahlreiche Städte zerstören, deren Einwohner massakrieren. Die besten Handwerker und Künstler jedoch verschleppte er nach Samarkand. Sie schufen im 14. Jahrhundert jene atemberaubende Architektur, die Samarkands Ruf als "schönste Stadt der Welt" begründete.</p>	
HH417	<p>HH416_frei</p> <p><b>06/12/15/52MB/ndr-info</b>      <b>Strategische Kriegsführung im Betrieb</b>      Feat  <b>Dein Feind dein Mitarbeiter</b>      von Claas Christophersen und Norbert Zeeb      <i>mit Manuskript</i>  Produktion: NDR 2015/Ursendung</p> <p>"<b>Union Busting</b>" heißt so viel wie "Gewerkschaftszerschlagung". Die teilweise robusten Methoden sind Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entstanden. Anwälte und Firmenberater entwickelten Strategien, mit deren Hilfe sie die Macht der Arbeitnehmerorganisationen zu brechen suchten. Dieser "Arbeitskampf von oben" ist inzwischen auch in Deutschland angekommen. Das Spektrum der teils legalen, halblegalen und manchmal auch bewusst illegalen Methoden ist vielfältig. Mal werden Betriebsratswahlen sabotiert, mal Mitarbeiter gezielt gegen ihre Interessensvertreter aufgewiegelt. Und wenn es richtig knallen soll, werden Betriebsräte Mobbing und Isolation im Betrieb ausgesetzt - eine Methode, die sich "sozialer Tod" nennt. Das ist strategische Kriegsführung im Betrieb.</p>	54:29
HH418	<p><b>06/12/15/181MB/SWR2</b> Wissen- Aula      <b>Beschleunigt in den Untergang</b></p> <p><b>Prof.Hartmut Rosa</b></p> <p>Wir wollen es in der modernen Gesellschaft immer schneller, besser, effizienter. Wir wollen in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Wissen aufnehmen, möglichst viel kommunizieren, möglichst viel im Job erledigen, möglichst viel entspannen. Doch subjektiv haben wir dazu einfach keine Zeit mehr, was im Endeffekt zum Burnout führt, der Krankheit des 21. Jahrhunderts. Hartmut Rosa, Professor für Soziologie an der Universität Jena, beschreibt Ursachen und Wirkungen der permanenten Beschleunigung.</p> <p><b>Prof. Hartmut Rosa</b>, geb. 1965, studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Germanistik. 1997 promoviert er zum Dr. rer. soc. mit Summa Cum Laude. 2004 habilitierte er sich an der Schiller-Universität in Jena mit dem Thema "Soziale Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne". Rosa ist heute Professor für Soziologie an der Universität Jena.</p> <p>Arbeitsschwerpunkte: Zeitdiagnose und Moderneanalyse, Normative und empirische Grundlagen der Gesellschaftskritik, Subjekt- und Identitätstheorien, Zeitsoziologie und Beschleunigungstheorie, Soziologie der Weltbeziehung.</p> <p><b>Bücher (Auswahl):</b>  – Resonanz: Eine Soziologie der Weltbeziehung. Suhrkamp. März 2016.</p>	28:45

Tr.	<b>DB_031</b>	Aufn.
	- Beschleunigung und Entfremdung – Entwurf einer kritischen Theorie spätmoderner Zeitlichkeit (zus. m. R. Celikates). Suhrkamp. 2013.	
	HH419_frei	